Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/Masterarbeit ist an der Hauptbibliothek der Technischen Universität Wien aufgestellt (http://www.ub.tuwien.ac.at).

The approved original version of this diploma or master thesis is available at the main library of the Vienna University of Technology (http://www.ub.tuwien.ac.at/englweb/).

**Diplomarbeit**

# Zur Entwicklung der Architekturfotografie in Fachzeitschriften am Beispiel des Bestandes der Bibliothek der TU Wien

Ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des
akademischen Grades einer Diplom-Ingenieurin

Unter der Leitung von
**Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Anita Aigner**
E264 Institut für Kunst und Gestaltung

Eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung
von

**Gisela Jiresch**
9225692
Thimiggasse 63-69/12/3
A-1180 Wien

Wien, Oktober 2012

# Zur Entwicklung der Architekturfotografie in Fachzeitschriften am Beispiel des Bestandes der Bibliothek der TU Wien

**Abstract**

Die Arbeit befasst sich mit der Entwicklung der Architekturfotografie in Fachzeitschriften analysiert anhand des Bestandes der TU-Bibliothek. Dies bedeutet eine Beleuchtung der Fotografie hinsichtlich mengenmäßigem Auftreten in Fachzeitschriften, der Art des Gebrauchs der Architekturfotografie die daraus resultierende Funktion des Bildes, sowie der Entwicklung der Technik und deren stilistische Veränderungen – kurz: wie sich Architekturfachzeitschriften gemeinhin in ihrem Erscheinen innerhalt von 100 Jahren verändert haben. Für einen ersten Überblick wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, die eine Liste von 300 Titeln umfasst. Für eine detaillierte Analyse wurde die Fachzeitschrift „*Der Baumeister*“ gewählt, die beinahe durchgehend (von 1902 bis heute) an der Bibliothek archiviert ist. Lange Zeit hat es keinen eigenen Bereich der Architekturfotografie gegeben. Er entwickelte sich parallel mit der Entwicklung der Druckverfahren zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Architekturfachzeitschriften. Die Untersuchung geht von der Annahme aus, dass im zeitlichen Verlauf der Anteil an gedruckten Bildern mit zunehmender Jahreszahl ansteigt und dabei der Text in den Hintergrund gedrängt wird.

---

The work addresses the development of architectural photography in architectural magazines on the basis of the TU-library-stock. It elucidates architectural photography in terms of quantitative appearance in architectural magazines, the nature of the use of architectural photography, the resulting function of the image as well as the development of technology and their stylistic changes. In short: it comprises the change and development of architectural magazines in their appearance in the last 100 years. For an overview an inventory including a list of 300 titles has been conducted. For a detailed analysis the journal "*Der Baumeister*" was chosen, which was almost continuously archived (from 1902 to present) at the library. For a long time there has been no special domain of architectural photography. It developed in parallel with the development of the printing process at the beginning of the 20th Century. The study assumes that during a specific period the part of printed images increases while the text is thrust into the background.

**Inhalt**


Einleitung 5

1. Allgemeines 7
1.1. Die Geschichte der Fotografie 7
1.2. Der Gebrauch der Bilder in der Architektur 9
1.3. Die Geschichte der Architekturzeitschrift 11
1.4. Was ist ein Bild? 15

2. Allgemeiner Überblick der Architekturfachzeitschriften auf der TU-Bibliothek 18
2.1. Die Anzahl der archivierten Architekturzeitschriften 18
2.2. Das Verhältnis von österreichischen zu internationalen Zeitschriften 21
2.3. Der Wandel der Zeitschrift von der „*Illustrierten zur Fachzeitschrift*“ Prozess der Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften 24
2.4. Die fachlich-inhaltliche Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften im zeitlichen Verlauf 29

3. Detailbetrachtung anhand der Zeitschrift "*Der Baumeister*" 34
3.1. Der Aufbau der Zeitschrift 34
3.2. Die Wandlung der Bildästhetik innerhalb der Fachzeitschrift 55
3.3. Die Aufteilung von Foto, Plandarstellung, Text und Werbung innerhalb der Fachzeitschrift 66
3.4. Die Flächennutzung von Foto, Plandarstellung, und Werbung innerhalb der Fachzeitschrift im Bezug zum Text 75

4. Methode 80

5. Zusammenfassung 86

Auflistung der Zeitschriften in alphabethischer Reihung
Bibliographie
Anhang 1: Tabellen
Anhang 2: Überblick der Architekturzeitschriften – Tabelle

## Einleitung

Architekturzeitschriften sind in der heutigen Medienlandschaft ein selbstverständlicher Bestandteil. Im Fachhandel gibt es mittlerweile eine umfangreiche Auswahl an Magazinen mit differenzierten Themen für unterschiedliche Käuferschichten (vom Architekten, den Bauherren, den Studenten bis zu fachinteressierten Laien, etc.). Durch meinen Beruf als Grafikerin und Bildredakteurin bin ich mit dem Prozess der Bildherstellung (Fotografie) und Bildbearbeitung (Bildbeschriftung, Rechteklärung, Korrekturen und Retuschen bis zu Montagen) sowie dem Endprodukt in Fachzeitschriften täglich konfrontiert. Ich durchblättere ein Magazin nicht nur mit dem Interesse an der dargestellten Architektur, ich betrachte eine Zeitschrift auch mit den Augen einer Grafikerin – wie ist das Layout, wie wird die Architekturfotografie eingesetzt, wie steht das Bild in Wechselbeziehung zu dem Text. Deswegen lag es für mich nahe, für meine Diplomarbeit das Thema Architekturfotografie und deren Entwicklung in Fachzeitschriften zu wählen.

Wenn man heute eine Architekturfachzeitschrift durchblättert, ist es selbstverständlich, dass diese umfangreich mit Architekturfotografien bebildert ist. Die Fotografien sind allgegenwärtig und ein wichtiger Bestandteil architektonischer Präsentation in Zeitschriften. Dies war nicht immer so. Die Architekturfotografie ist ein relativ junges Genre und geht in ihrer Entwicklung Hand in Hand mit der Entwicklung der Printmedien.

Zu Beginn meiner Recherche dachte ich, ich gehe in die Bibliothek und werde eine umfangreiche Sammlung an Büchern zur Entwicklung der Architekturfachzeitschrift finden, aus der ich meine Informationen schöpfen kann. Erstaunlicher Weise gibt es viele Fachbücher, die die Entstehung der Fotografie bearbeiten, und Bücher, die die Entwicklung von Zeitschriften beleuchten. Literatur über die Entstehung von Architekturfachzeitschriften bzw. die Entwicklung von Fotografie in Fachzeitschriften ist kaum bis gar nicht vorhanden[1]. Diese Informationslücke bewog mich, meine Recherche in der TU-Bibliothek bei den Architekturfachzeitschriften zu beginnen.

Für diese Grundlagenforschung musste zunächst ein Überblick aller jemals archivierten Architekturfachzeitschriften an der TU-Bibliothek erstellt werden. Dafür habe ich zunächst von jedem einzelnen Zeitschriftentitel der Bibliothek das erste archivierte Heft gesichtet und eingescannt und deren Archivierungsverlauf (d.h. in welchem Zeitraum wurde die Zeitschrift von der Bibliothek eingekauft und archiviert) notiert. Es wurden so insgesamt 300 unterschiedliche Architekturfachzeitschriften aufgelistet, die unter den Bezeichnungen „ARC“, „BAU“ und „KUN“ zu finden sind. Durch diese erste Datenerfassung wurde für mich ersichtlich, dass die meisten Fachzeitschriften im Jahresverlauf nur „lückenhaft“ vorhanden sind. Aus diesem Grund habe ich mich für eine detaillierte Untersuchung für die Fachzeitschrift „*Der Baumeister*“ entschieden, die beinahe durchgehend (von 1902 bis heute) an der Bibliothek archiviert ist.

Eingeleitet wird die Arbeit mit einer geschichtlichen Zusammenfassung über die Entstehung der Zeitschrift im Allgemeinen und die historische Entwicklung der

[1] Einige Publikationen, die unter anderem das Thema der Entwicklung von einer Publikumszeitschrift zur Fachzeitschrift bzw. der Entwicklung Fotografie in Fachzeitschriften in einzelnen Kapiteln abhandeln sind z. B.: Klaus-Jan Philipp: *Vom Dilettantismus zur Zensur: Zur Geschichte der Architekturkritik*. Stuttgart: DVA, 1996, Klaus-Jan Philipp: *Um 1800. Architekturtheorie und Architekturkritik zwischen 1790 und 1810*. Stuttgart/London, 1997, Rolf Fuhlrott: *Deutschsprachige Architekturzeitschriften*, München 1975 oder Rolf Sachsse: *Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur*. Braunschweig/Wiesbaden, 1997.

Fotografie. Im Anschluss wird ein Überblick über die an der TU-Bibliothek archivierten Architekturfachzeitschriften geboten. Die unterschiedlichen Zeitschriften werden dabei in Hinblick auf den zeitlichen Verlauf der Archivierung, die Sprache, die Herkunftsländer und auch deren Inhalte (vom allgemeinen Publikumsblatt bis zur Fachzeitschrift mit Themenschwerpunkt) kurz dargestellt.

Durch den vorangegangenen allgemeinen Vergleich der Sammlung der TU-Bibliothek entwickelte ich weitere Überlegungen, die ich anhand einer einzelnen Zeitschrift - im konkreten Fall die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ zwischen 1902-2009 - genauer untersuchen wollte: Hier wird der Aufbau der Zeitschrift (das Layout), der Gebrauch und der Wandel der Bilder in der Zeitschrift, auf welche Art und Weise Architektur ins Bild genommen wird, die Unterscheidung von Bildern (Architekturfotografie, Plandarstellungen, Werbefotografie, etc.) und ihren Unterkategorien und deren Verhältnis zueinander, sowie die fachlich-inhaltliche Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften und die Flächennutzung von Foto, Plandarstellung, Text und Werbung innerhalb der Fachzeitschrift im zeitlichen Verlauf untersucht. Dafür habe ich ab der ersten Ausgabe auf der TU-Bibliothek (Oktober 1902) von jedem Archivierungsjahr jeweils die „Jänner-Ausgabe“ gesichtet und eingescannt. Im nächsten Schritt wurden die einzelnen Hefte komplett vermessen. Bei der Vermessung wurde zunächst die Gesamtfläche, danach die benutzte Fläche für die Fotografie, den Text und die Werbung vermessen und zuletzt auch noch die Weißfläche (unbedruckte Fläche) berücksichtigt. Die Erhebung dieser Daten stellt die Grundlage für eine Untersuchung dar, die dem Wandel der Fotografie in Wechselwirkung zum Text und dem gesamten Layout nachgeht.

## 1. Allgemeines

### 1.1. Die Geschichte der Fotografie

Im Jänner 1839 stellte *Louis Daguerre* (1787-1851) der Akademie der Wissenschaften zu Paris sein neu entwickeltes Lichtbildverfahren, die Daguerreotypie vor. Die Akademie erkannte darin den Nutzen für die Wissenschaften und Künste, der aus der sogenannten *Daguerreotypie* (später genannten Fotografie) zu gewinnen war und die französische Regierung kaufte das Verfahren für den öffentlichen Gebrauch. Die Daguerreotypie war allerdings nicht das einzige Verfahren, das 1839 als Fotografie vorgestellt wurde. *Wiliam Henry Fox Talbot* entwickelte die von ihm benannte *Kalotypie*, die sich schnell zum zweitwichtigsten Bildverfahren entwickelte.

Die *Daguerreotypie* ist ein fein nuanciertes, hoch reflektierendes Unikat auf versilberten, polierten Kupferplatten (die Druckplatte par excellence), die hinter Glas in Schutzetuis präsentiert wurden. Es wurde als erstes zur kommerziellen Herstellung von Fotografien genutzt und vor allem wegen seiner Schärfe und Detailgenauigkeit geschätzt.

Die *Kalotypie* hat gegenüber der nur als Unikat verfügbaren Daguerreotypie den Vorteil des bis heute üblichen Negativ-Positiv-Prozesses und damit die Möglichkeit der unendlichen Reproduzierbarkeit. Aufgrund der längeren Belichtungszeit und der geringeren Detailgenauigkeit der Bilder waren Kalotypien für Portraits nicht so beliebt wie die Daguerreotypien, wurden aber bevorzugt für Architektur- und Landschaftsfotografie verwendet.

Abb. 1: Blick aus Daguerres Wohnung, Paris 1839, Quelle: www.wikipedia.org

Die ersten Abbildungen in der Geschichte der Fotografie waren, bedingt durch die damals erforderlichen langen Belichtungszeiten und die Tatsache, dass sich Architektur nicht „bewegen“ und „weglaufen“ kann, architektonische Bilder (siehe Abb. 1 und Abb. 2). Gerade dieses „Nicht-Weglaufen-Können“ und das „Festhalten“ (das Auge vermag das Abbild an das Gehirn weiterzuleiten, welches nur als schemenhafte Erinnerung des Gedächtnisses abgerufen werden kann) einer Situation verleiht der Fotografie ihre beinahe magische Macht. Durch den Fixierungsprozess einer Fotografie verewigt sich der Gegenstand und bleibt somit unveränderlich in Raum und Zeit. Somit ist die Absicht des Fotografen durch seine Fotos einerseits andere zu informieren aber auch durch das Bild in Erinnerung zu bleiben – „sich unsterblich zu machen“.

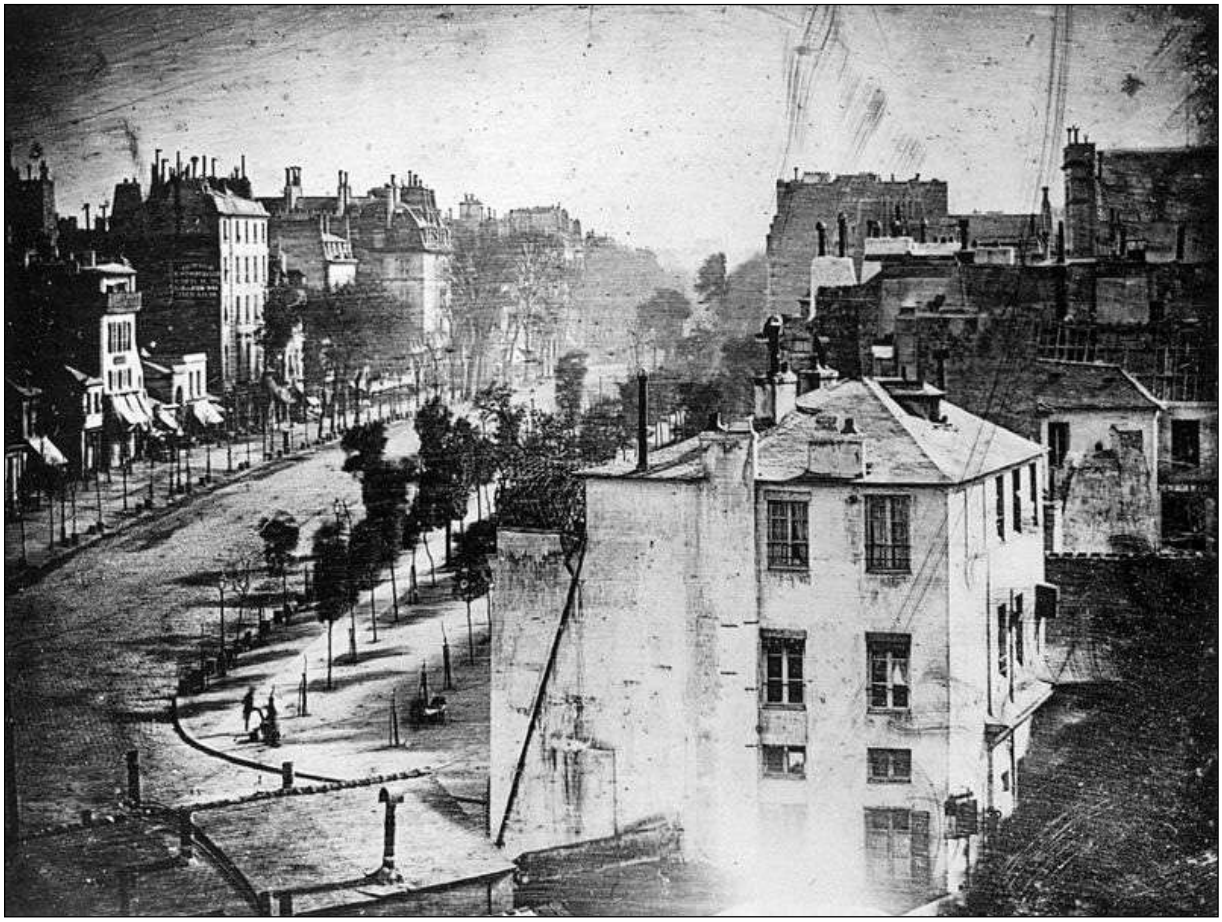


Abb. 2: Pariser Straßenansicht (Boulevard du Temple), Daguerreotypie von Louis Daguerre, aufgenommen vom Fenster seines Arbeitszimmers aus, 1838; diese Aufnahme gilt als das älteste Foto, auf dem Menschen abgebildet sind (Schuhputzer und Kunde an der Straßenecke unten links). Quelle: www.wikipedia.org

Wenige Jahre nach der Erfindung der Daguerreotypie werden die Vorteile des neuen Reproduktionsverfahrens in unterschiedlichen Zeitschriften besprochen: Es werden Zeichnungen, „die nur die vorgefasste und unvollständige Idee von einem Objekt wiedergeben“, mit der Daguerreotypie verglichen, „die Gegenstände exakt und unabhängig von jeder Interpretation wiedergeben kann“. Man war der Ansicht, dass das vom Auge überreichlich gesehene mit der Hand nicht eingefangen werden konnte und erst durch die Maschine „Fotoapparat“ ein brauchbares Hilfsmittel gefunden wurde – folglich sprach man anfänglich von der „unmenschlichen“ Genauigkeit der Fotografie. Eine allgemein verbreitete Erklärung dessen, was eine

Fotografie ist war bis Mitte des 19. Jahrhunderts die, dass eine Fotografie ein „fixiertes“ Kamerabild sei.

### 1.2. Der Gebrauch der Bilder in der Architektur

Im 19. Jahrhundert begannen sich Mappenwerke als Vorbildsammlungen von zeitgenössischen Bauten zu etablierten. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist es sowohl für die Architekturschulen als auch für die einzelnen Studierenden selbst üblich, fotografische Mappenwerke von Formen- und Motivschätzen anzulegen – die Fotografien zeigten „vorbildhafte“ Bauten für eigene Studienzwecke. Die Anlage von größeren Schausammlungen an den neugegründeten polytechnischen Hochschulen samt ihrer Architekturabteilungen war jedoch eng an den pädagogischen Auftrag der einzelnen Schulen gebunden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts konnte man bereits die fotografischen Mappenwerke, anhand der dargestellten Objekte, den unterschiedlichen Käuferschichten zuordnen. Sie waren stets für eine fest umrissene Zielgruppe konzipiert. Für Bauherren standen diese als Überblick der jüngsten Architekturmode, für Bauunternehmer waren die Mappen „Handreichungen zur gefälligen Nachahmung“, für Architekten dienten sie als Inspiration und Bereicherung der eigenen Entwürfe. Die Mappen dienten Architekten als Mittel zum Erwerb medialer Kompetenz, um sowohl innerhalt ihres Berufsstandes, als auch im Kreis ihrer möglichen Auftraggeber, präsent sein zu können. Die Fotografie wurde zum wichtigsten Motivschatz für Architekten, Bauherren und Jurys.

Beispiele von Mappenwerken: Ab 1873 bis in die 1880er Jahre erschien bei Lichtwerk die Mappensammlung „*Villen, Wohnhäuser und öffentliche Gebäude von Berlin, Potsdam und Umgebungen. Total-, Front- und Seiten-Ansichten nebst Details. Originalaufnahmen nach der Natur*“ von dem Fotografen M. Pankow. Da die frühesten Architekturzeitschriften noch keine Möglichkeiten hatten, Fotografien abzudrucken und der Nachdruck großer Pläne zu teuer war, erschien die Mappensammlung von M. Panckow sensationell und erfolgreich am Markt. Es wurden kleinere Mappen von je fünf Blatt ein- oder zweimal im Jahr herausgegeben und repräsentierten damit aktuell die jeweils neuesten Bautätigkeiten. Von 1886 bis 1902 erschienen in Berlin fünf Bände (je zehn Hefte pro Band) der „*Architectonischen Bilderbögen“* des Lichterfelder Fotografen Wilhelm Wicke. Diese wurden bereits als Lichtdrucke auf Kartons ausgeführt, von denen jeweils acht bis zwölf Kartons in einem Heft zusammengefasst waren.

Bis 1870 wurden Mappenwerke fast ausschließlich als Kopien im *Albumindruck-Verfahren* ausgeführt. Bei diesem Verfahren wird das Papier mit Albumin überzogen, anschließend wird es mit Silbernitratlösung sensibilisiert und dann zusammen mit dem Negativ (meist Kollodium auf Glas) belichtet. Albumindrucke werden „auskopiert“, d.h. nur durch Lichteinwirkung auf das sensibilisierte Papier hergestellt, ohne chemischen Entwickler.

Die späteren Fotografien wurden dann ebenso fast ausschließlich als *Lichtdrucke* ausgeführt. Zur Herstellung eines Lichtdrucks (auch Collotypie genannt) wird eine Druckplatte mit Bichromat-Gelatine überzogen und nach der Belichtung unter einem Negativ mit Wasser abgewaschen. Dadurch kann die Gelatine aufquellen und es entsteht ein Reliefbild aus feinen Vertiefungen. Beim Auftragen von Druckfarbe auf die feuchte Platte wird sie nur von der gehärteten Gelatine an den belichteten Stellen angenommen und dann auf Papier gepresst. Das Verfahren liefert Drucke von feiner Tonqualität und war eine bedeutende technische Errungenschaft. Die Fotografie etablierte sich somit zwischen 1880 und 1900 als

neues Medium durch die technischen Entwicklungen der Fotografie und ihrer ausgereiften Verbreitung durch den Druck.

Ende des 19. Jahrhunderts war es bereits üblich, dass der Architekt sich in gängigen Bauzeitschriften publizieren ließ und an mögliche Interessenten einzelne Lichtdruckbilder seiner Bauten verteilte. Er musste für die Verbreitung seiner Ideen selber Sorgen um neue Aufträge zu erhalten. In der Lehre und in Publikationen spielt die Fotografie eine immer stärkere Rolle. In den 1920er Jahren begannen einige Architekten, inspiriert durch eine medienübergreifende Avantgarde aller bildenden Künste, mit der Herstellung von Fotografien oder mit der Zusammenarbeit spezialisierter Fotografen. Durch die Verwendung der Fotografie in massenkommunikativen Zusammenhängen und die Nutzung in der Fach-Publizistik wurden die Architekten dazu gebracht, sich mit diesem Darstellungsmedium und ihrer Brauchbarkeit zur Architektenwerbung näher zu befassen. Während die einen sich mit dem Medium Fotografie selbst auseinander setzten, arbeiteten andere eng mit Architekturfotografen zusammen, bei denen sie die gewünschten Standorte, Sichtachsen, Beleuchtungen und Ausschnitte genau festlegten und durch die nachträgliche Bildauswahl ihr persönliches stilistisches Repertoire festlegen konnten. Einige Beispiele an bekannten Architekten, die sich sehr früh mit dem Medium Fotografie auseinandersetzten und es für ihre Zwecke benutzen:

*Walter Gropius* (1883 – 1969), Architekt und Gründer des Bauhauses, nutzte das Medium Fotografie, wie kaum ein anderer Architekt seiner Zeit. „Alles, was Walter Gropius vor- oder ausführte, bezog sich auf Photographien. Dies war umso wichtiger, als kaum ein Architekt des 20. Jahrhunderts mehr Vorträge zu seiner Arbeit und zum modernen Bauen gehalten hat als er – und alle waren mit Lichtbildern illustriert.[2]

*Otto Wagner* (1841-1918) entwickelte in seinen handgezeichneten und kolorierten Perspektiven eine eigene Technik, die über die seinerzeit üblichen Präsentationen hinausging. Deutlich sichtbar ist bei seinen Perspektiven die Verwendung fotografischer Gestaltungsmittel: durch die Betonung des Raumschnittes kam die Flächigkeit der Architektur besonders zur Geltung. Otto Wagner nutzte als einer der ersten Architekten die Eigenschaften des fotografischen Sehens in seinen zeichnerischen Entwürfen.

*Frank Lloyd Wright* (1869-1959) publizierte im Herbst 1910 ein Mappenwerk, das ihn in Europa schlagartig berühmt machte. Diese Publikation galt als „Schulbuch“ in den europäischen Architekturbüros und hatte starken Einfluss auf die architektonische Moderne. Wright war allerdings der Meinung, dass eine Zeichnung eine „schöne Realität“ darstellt, welche im Vergleich durch die Fotografie nur unvollständig dargestellt werden kann. Wright hat die Fotografie als Wiedergabeform seiner Bauten abgelehnt – er betrachtete sie nur für wertvoll, wenn sie für Bauten genutzt wurden, aus denen er Anregungen beziehen konnte.

*Friedrich von Thiersch* (1856-1921), der von seinen Zeitgenossen als „Meister aller Architekturzeichner“ gekürt wurde, nutzte sehr bald in seiner beruflichen Karriere die Vorteile der Fotografie. Thiersch nutzte seine Motivsammlung als Unterrichtsvorlage ebenso, wie auch als Anregung eigenständiger Formfindung. Erst in den 1890er Jahren gebrauchte er die Fotografie in völlig anderer, zeitgemäßer Funktion: zur Bearbeitung größerer Bauvorhaben. So beauftragte er beispielsweise

[2] Sachsse , Rolf: Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg, 1997, S. 137

1892-1897 einen Fotografen für Bauzustandsaufnahmen beim Bau des Münchner Justizpalastes (Abb. 3).

Abb. 3: Friedrich von Thiersch, Justizpalast München, Bauzustandsaufnahme mit eingezeichneter Kuppel, 1892, Architekturmuseum der TU München. Quelle: Sachsse , Rolf: Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg, 1997, S. 87

*Peter Behrens* (1868-1940) nutzte in seinem Architekturbüro – zusammen mit *Walter Gropius* (1883-1969), *Le Corbusier* (1887-1965) und *Ludwig Mies van der Rohe* (1886-1969) – die technischen Medien jener Zeit: sie entwickelten dort eine hochdifferenzierte Nutzung der Objekt-, Architektur- und Industriephotographie. Walter Gropius und Ludwig Mies van der Rohe nutzen zudem sehr intensiv das Medium Fotografie für ihre Ideenfindung und Ideenverbreitung in der Architektur und in ihrem Unterricht.

In den meisten Fällen wird der Fotograf vom Architekten eingesetzt, um ein Bild in der Fach-Publizistik zu produzieren. Architekt und Fotograf nutzen in ihrer Zusammenarbeit das Wissen und Können des anderen, um das eigene zu reflektieren.

### 1.3. Die Geschichte der Architekturzeitschrift

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts gab es eine beachtliche Anzahl von Zeitschriften, Sammlungen, Heften, Archiven und Journalen in denen die „mechanischen Künste“ wissenschaftlich besprochen wurden und einem Fachpublikum zur Diskussion geboten wurden. Erste Berichte zur „schönen Architektur“ finden sich sporadisch in den zahlreichen Intelligenzblättern und Kunstzeitschriften oder in Magazinen zum Thema Militärbaukunst. Diese Zeitschriften markieren demnach die Auseinandersetzung mit der Baukunst und den Beginn der Architekturfachzeitschrift. Die rasante Zeitschriftenproduktion des späten 18. Jahrhunderts zu Themen des

wissenschaftlichen und öffentlichen Interesses begann sich immer stärker zu spezialisieren.

Die erste Architekturfachzeitschrift, die in der Architekturgeschichte periodisch den aktuellen Wissensstand zu Fragen der Baukunst (technisch und ästhetisch) dokumentiert und die Diskussion über Architektur in eine breitere Öffentlichkeit trägt, erscheint Ende des 18. Jahrhunderts. Im Jahr 1789 erscheint erstmals das von Gottfried Huth, Professor für Mathematik und Physik der Universität zu Frankfurt an der Oder, herausgegebene Periodikum *„Allgemeines Magazin für die Bürgerliche Baukunst“* (1789-1796), das sich ausschließlich mit Fragen zur Baukunst befasst. Gottfried Huth über den Zweck seines Magazins: „Einmal, die wahren und gründlichen Kenntnisse der Baukunst, welche aus mancherlei Gründen bisher nur den Architecten von Metier und selbst diesen nicht einmal allen, und ausserdem sehr wenigen, die sich aus Liebhaberei mit dieser Kunst beschäftigen, zu theil werden konnten, allgemeiner zu verbreiten. […]“[3] Für jedes Heft werden die von Gottfried Huth als nützliche befundene Beiträge aus bereits vorhandenen in- und ausländischen Publikationen gesammelt und neuerlich publiziert. Die meisten wiederabgedruckten Texte werden dabei persönlich kommentiert. Bereits 1797 erscheint die zweite Architekturfachzeitschrift, die Sammlungen nützlicher Aufsätze die Baukunst betreffend (1797-1806; hg. von Mitgliedern des Königlich Preußischen Ober-Bau-Departements), bestimmt für „angehende Baumeister und Freunde der Architektur“, die dem öffentlichen Interesse an Fragen der Baukunst, den ästhetischen Möglichkeiten und praktischen Fortschritten antwortet.

„Noch vor dem Erscheinen des *Allgemeinen Magazins für die bürgerliche Baukunst* und der *Sammlung nützlicher Aufsätze die Baukunst betreffend* der Berliner Bauakademie und später dann immer häufiger waren in der *Neuen Bibliothek der schönen Künste und freyen Wissenschaften*, im *Teutschen Merkur*, im *Journal von und für Deutschland*, in der von Hirt und Moritz herausgegebenen Zeitschrift *Italien und Deutschland*, in den *Monatsschriften der Berliner Akademie der Künste* und in anderen periodischen Schriften über Architektur berichtet und kontrovers geschrieben worden“.[4]

Mit einer expliziten Fachzeitschrift hätte man nur ein sehr spezialisiertes Publikum interessiert, das es damals noch nicht in dem Maße gab. Deswegen wurden über Fachleute (Architekten) hinaus auch allgemein an der Baukunst interessierte Laien angesprochen. Es werden neben Problemen der Konstruktion und Materialien, neben Erfahrungsberichten oder Beschreibungen von Gebäuden auch Reiseberichte und Auszüge von Büchern publiziert. Deswegen mussten die Architekten am Ende des 18. Jahrhunderts Strategien zum Erwerb medialer Kompetenz entwickeln, um im Bereich des eigenen Berufsstandes, aber auch im Wirkungsbereich ihrer Arbeitgeber wirksam sein zu können.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Bilddruck mit der Erfindung der Autotypie revolutioniert und die schnelle und vielfache Wiedergabe fotografischer Bilder in den Printmedien übernommen. Die Vervielfältigung von Fotografien konnte man von Klischees von Holzdrucken jener Zeit kaum mehr unterscheiden. Das Medium Fotografie verdrängte somit in kürzester Zeit Holzschnitte und Zeichnungen aus dem Zeitungswesen, sie erfüllte die Forderung, „objektive“ Bilder zu erzeugen.

[3] Fuhlrott, Rolf: Deutschsprachige Architekturzeitschriften, Kapitel 4, S. 25
[4] Philipp, Klaus Jahn: Um 1800. Architekturtheorie und Architekturkritik zwischen 1790 und 1810. Stuttgart/London: Edition Axel Menges, 1997, S. 16

Ab etwa 1880 entwickelte sich die aktuelle Bildberichterstattung und Pressefotografie. Stephen H. Horgan veröffentlichte im „*New Yorker Daily Graphic“* das erste Foto als Illustration in Form von einem gerasterten Halbtonfoto. Bereits drei Jahre später, 1883, erscheint in Deutschland in der Leipziger Wochenzeitschrift „*Illustrirten Zeitung“*, herausgegeben von Georg Meisenbach, die erste gerasterte Fotografie in einem Deutschen Presseorgan. 1902 wurde in Deutschland die erste Rotationsmaschine, die gleichzeitig Text und Bilder drucken konnte, für den Druck der „*Berliner Illustrirten Zeitung“* (Berlin 1892-1945, seit 1894 im Verlag Ullstein) in Betrieb genommen. Allerdings setzte sich die fotografische Abbildung in Zeitschriften aufgrund der hohen Druckkosten nur sehr langsam gegen den üblichen Holz- und Stahlstich durch. „Zwar setzte sich aufgrund der hohen Klischee- oder Druckkosten die photographische Abbildung in der Zeitungs- und Zeitschriftenwerbung nur sehr langsam gegen den Holz- und Stahlstich durch und war eigentlich erst nach dem Ersten Weltkrieg allgemein in Gebrauch; doch für kleinere Serie als Werbeprospekte und für mittlere Auflagen als photomechanische Schnelldrucke, die in Zeitschriften wie „*Deutsche Kunst und Dekoration“* eingebunden wurden, konnte sie schon bis zum halbseitigen Format vergrößert werden“.[5]

Ab dem 20. Jahrhundert entwickeln sich die unterschiedlichen Bereiche und Themengebiete der Fachzeitschriften, unter anderem auch durch die geschichtlichen Ereignisse und Entwicklungen in der Gesellschaft. Obwohl man annehmen möchte, dass die Architekturzeitschriften aufgrund von wirtschaftlichen Notlagen und Kriegen stark reduziert wurden, kann man erkennen, dass dies keinen Abbruch für den Vertrieb bedeutete. In dieser Zeit fungierten die Zeitschriften als Propagandaform und in der darauffolgenden Nachkriegszeit als Stütze für den „Wiederaufbau“ und die Verwendung der Fotografie entwickelte sich zur Dokumentation und ihre Verbreitung durch die Printmedien stark weiter.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begannen verschiedenste Zeitschriften beispielhafte Reihen von Interieurs und Wohnbauten zu veröffentlichen. Die Publikationen beschrieben mehr die Bauaufgaben – die Werbung für den Architekten stand anfänglich eher im Hintergrund. Diese Publikationsform wurde bis in die 1920er Jahre fortgeführt und zunehmend auf einzelne Architekten hin personalisiert. Es entstand somit eine neue Publikationsform: die Architekten-Monografie. Das Ziel dieser neuen medialen Form war, möglichst viele Auftraggeber mit Kostproben ihrer Arbeit zu erreichen, lange bevor eine Beauftragung stattfand. In erster Linie interessierten sich die Architekten für das Bauen – und dazu bedurfte es dieser neuen Publikationsform der 1920er Jahre: die Architektenwerbung. Der Architekt *Henry Hobson Richardson* (1838-1886) beispielsweise, war einer der ersten, der diese Form der Publikation in seiner Schaffenszeit nutzte – er war mit seinen Veröffentlichungen so erfolgreich, dass er mit seiner Bautätigkeit schlagartig im ganzen Land bekannt wurde. Weitere Architekten jener Zeit erschlossen nach und nach die Werbewirksamkeit der Fotografie für ihr Arbeitsfeld: *Richard Riemerschmid* (1868-1957) hatte – in Anlehnung an die Publikationen von *Henry Hobson Richardson* – als einer der ersten deutschen Architekten die Werbewirksamkeit von technisch sauber ausgeführten und gut gestalteten Fotografien erkannt. Der amerikanische Architekt *Frank Lloyd Wright* (1869-1959) wurde mit seiner Doppelpublikation, die als „Schulbuch“ in den europäischen Architekturbüros galt, auf dem europäischen Kontinent schlagartig berühmt. *Le Corbusier* (1887-1965) nutzte große Bildmengen aus seinen Archiven und Mappen für Vorträge und seine

[5] Sachsse , Rolf: Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg, 1997, S. 95

Theoriebildung in Publikationen. Der Architekt *Bruno Taut* (1880-1938) wurde durch die Werbewirksamkeit der Fotografie überhaupt nur auf sein Frühwerk – den „*Pavillon der Glasindustrie*“ – festgelegt, der einen wichtigen Punkt in der Architekturgeschichte einnimmt, der allerdings nur mehr auf Fotografien „erhalten“ ist (Abb. 4).

Abb. 4: Bruno Taut, Treppe im Glashaus der Kölner Werkbundausstellung 1914, fotografiert vermutlich von Hugo Schmölz. Quelle: Sachsse , Rolf: Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg, 1997, S. 118

Die Arbeit von *Walter Gropius* (1883-1969) bezog sich fast ausschließlich auf Fotografien. Kaum ein Architekt des 20. Jahrhunderts hatte mehr Vorträge – alle mit Fotografien illustriert - zu seiner Arbeit und zum modernen Bauen gehalten, als er. Finanziert wurden diese Monografien größtenteils durch den Architekten selbst beziehungsweise durch nachgeschaltete Anzeigen von Bauhandwerkern und Zulieferern. Neben den Monografien erschienen zu jener Zeit auch Sammelbände zu einzelnen Bauaufgaben. Bei diesen Bänden wurden vom Herausgeber geeignete Fotografien gesammelt, mit einem kurzen Vorwort versehen und mit Bildunterschriften, die auf ein Minimum reduziert wurden, gedruckt.

In den 1920er Jahren scheint es, als ob sich die Fotografie und die Architektur medial verbinden. Dieser entstehende Schein der Identität von Abbildung und Gegenstand prägte - bis heute - die Architekturfotografie und auch die Architektur selbst. Seit den späten 1920er Jahren und in weiterer Folge bis in die 1950er und

1960er Jahre entwickelte sich die Architekturfotografie zu einem Werbemittel der Architektur. Ende der 1930er Jahren hat die Fotografie durch ihre einfache Reproduktionsmöglichkeit eine so starke Verbreitung erlangt, dass sie oftmals nicht mehr auf ihren Ursprung zurückverfolgt werden konnte.

### 1.4. Was ist ein Bild?

In der europäischen Kultur haben Bildvorstellung und Bildpraxis zwei Quellen: Die platonische Philosophie und die alttestamentliche Rede von „den Menschen als Ebenbild Gottes“. Das Wort „Bild“ (von althochdeutsch bilidi: ‚Nachbildung, ‘; ursprünglich: ‚Wunder, Omen‘) ist in seinen Bedeutungen durch beide Traditionen mitbestimmt. Etwas bilden heißt auch einfach etwas formen. Ein Gebilde ist etwas irgendwie Gestaltetes, und die bildenden Künste haben durchaus nicht nur mit Bildern zu tun.

Bilder werden seit Jahrhunderten in vielfältigster Weise gebraucht. Die Zeichentheorie besagt: Wo immer ein Bild in einem Kontext erscheint, ist es auch ein Zeichen. Diese Wissenschaft – die Semiotik – befasst sich mit der Theorie, der Entstehung und dem Gebrauch von Zeichen. Innerhalb der Semiotik wird ein Zeichen, das sich auf seinen bezeichneten Gegenstand durch Ähnlichkeit bezieht Ikon genannt. Nach der Lehre von C.S. Peirce werden die Zeichen in Ikon, Index und Symbol unterschieden. Diese Theorie versteht das Zeichen nicht als ein Objekt, sondern als eine dreistellige Relation zwischen Ikon, Index und Symbol. Das Ikon ist ein Zeichen, wenn es die gleichen Merkmale besitzt, wie das repräsentierte Objekt. Der Index ist ein Zeichen, bei dem eine direkte kausale Beziehung zu dem Objekt besteht. Das Symbol ist ein Zeichen, bei dem die Verbindung zum Objekt durch eine Regel festgelegt wird. Nach der Lehre von C.S. Peirce muss das fotografische Bild somit dem Begriff Ikon zugeordnet werden. Eine Fotografie steht somit für das auf ihm abgebildete Objekt (Haus).

Ein Bild stellt etwas dar, es verweist auf ein Objekt außerhalb des Bildes, es lässt dieses sichtbar werden. Bilder führen das Dargestellte oft so deutlich vor Augen, dass der Betrachter häufig den dargestellten Gegenstand vor sich zu haben glaubt. Was er im Bild sieht, scheint ihm „präsent“ zu sein, das Bild definiert sich jetzt durch die Art des Gebrauchs. Die Frage zur „Wirklichkeit“ bzw. „Wahrheit“ von Bildern und Beziehung zwischen dem Objekt, seiner Bezeichnung und seiner Repräsentation hat beispielsweise *René Magritte* thematisiert mit seinem Spruch „*Dies ist keine Pfeife*“ auf seinem Gemälde „*La trahison des images*“ (1929). Man interpretierte Magrittes Spruch damit, dass eine realistische Abbildung einer Pfeife nicht die Pfeife ist, die man rauchen könnte – „Dies ist keine Pfeife, sondern ein Bild der Pfeife“.

Die Fotografie genügt den Forderungen nach Realismus und Lesbarkeit und entspricht den ästhetischen Erwartungen oft besser als die Malerei. Man hinterfragt nicht ihre Zugehörigkeit zur Kunst; Fotografie wird nicht als Kunstwerk bezweifelt, sie bekommt die Zustimmung ohne sie mit den erhabenen Künsten in Relation zu stellen, deren Legitimität man anerkennt. Die Auffassung vom Realismus der Fotografien wird durch die Anerkennung als Bilddokumente in verschiedenen öffentlichen Kontexten gezeigt und auch von Seiten der Kunstgeschichte unterstützt.

Mit den neuen, modernen Möglichkeiten in der Fotografie stellt sich nun die Frage: ist das Foto noch realistisch? Es gibt mittlerweile eine schier unendliche Fülle an Möglichkeiten in der Gestaltung und Bildmanipulation. Die unterschiedlichen Bildtypen – Dia, Foto, digitales Bild auf einem Display – unterscheiden sich einerseits nach ihrem Sein und auch nach ihrer Existenzweise, aber auch im Bezug zu ihrer

Manipulierbarkeit. Schon bei der Wahl der Aufnahmetechnik und Gestaltungsmöglichkeiten gibt es eine breite Palette an Möglichkeiten.

*Plato* (428 – 348 v. Chr.) hat es noch als wesentlich erachtet, dass jede bildliche Darstellung durch sein Medium (Papier, Holz, Stein, etc.) mitbestimmt wird. Heute verselbstständigt sich das Bild (die Fotografie) gegenüber seinem Darstellungsmedium. Ein Hauptmerkmal der Fotografie ist die Reproduzierbarkeit. Ein Foto ist ein unbewegtes und stilles Objekt, das darauf wartet vervielfältigt und verteilt zu werden. Durch die technische Reproduktion der Fotografie löst sich das Bild von seinem Träger und wird heute durch die mittlerweile digitale Bildproduktion manifestiert. Digitale Bilder können abgespeichert werden, ohne ihren Inhalt zu verändern, können aber auch durch andere Bildträger wieder erscheinen. Dieser neue Typus Bild – das digitale Bild – ist vorerst noch von dem Foto abhängig, so wie das Foto in seiner Anfangsphase von dem Gemälde gestützt wurde. Im Vergleich zu der Fotografie gibt es bei dem digitalen Bild kein „Original“ und „Negativ“ – es gibt nur „Kopien“ von abgespeicherten Daten. Das Medium Fotografie wird heute durch die elektronischen Bilderzeuger – Kopie, digitales Bild, CAD, Wirklichkeitsmontagen, virtuelle Räume – nach und nach abgelöst.

Die gestalterischen Beeinflussung (Bildausschnitte, Collage, Retusche, Montage, digitale Bildmanipulation) war von Beginn an ein Teil der Fotografie.

Abb. 5: Zeitschrift „*Hohe Warte“* 1904, S. 33: Artikel zur Umgestaltung der Pferdeschwemme in Salzburg (links); Zeitschrift „*Hohe Warte*“ 1906, S. 178: Artikel zu einem Neubau (rechts) – beide Illustrationen stehen als Beispiel einer Übermalung bzw. Einzeichnung in eine bestehende Fotografie.

Bestimmte Faktoren wie Kameraeinstellung, Objektiv, Licht, etc. beeinflussten die Fotografie ebenso, wie die Wahl des Papieres, Farbe, Körnung, Textur den Druck. Es bestand die Möglichkeit, bestimmte Bildausschnitte hervorzuheben, Objekte konnten „hineinprojiziert“ werden, daneben reproduziert oder auch ungewollte Bereiche „entfernt“ werden. Bei der Fertigstellung des Bildes gibt es wiederum die Möglichkeiten einer bewussten Beeinflussung durch die Wahl der Schärfe, Helligkeit und Dunkelheit und dem Farbton; am Ende der Kette von gestalterischen Beeinflussungen steht noch die Retusche, Einzeichnungen und Übermalungen (siehe Abb. 5), das eingescannte Bild bis hin zu digitalen Bildmanipulationen.

Sehr bald begannen auch Architekten die mannigfaltigen Manipulationsmöglichkeiten bei der Präsentation ihrer architektonischen Entwürfe zu nutzen: Der österreichische Architekt *Josef Maria Olbrich* (1867-1908), ein Mitarbeiter von *Otto Wagner*, vermischte beispielsweise bei der Präsentation des Entwurfs der Wiener Sezession farbige Perspektiven mit schlichten schwarzweiß Fotografien, bei einer anderen architektonischen Präsentation in Darmstadt, nutze er die Möglichkeit der Nachstichbearbeitung für die Publikation. *Theodor Fischer* (1862-1938), hat hauptsächlich Architektur- und Modellfotografien gesammelt - er nutze diese im Lehrbereich zur Erläuterung einzelner Probleme. Häufig findet man bei ihm in Fotografien Einzeichnungen und Übermalungen. Für *Erich Mendelsohn* (1887-1953) hatte der zeichnerische Entwurf eine große Bedeutung, allerdings nutze er dafür, in Vorarbeit für seine Zeichnungen, bereits alle technisch vorhandenen Mittel wie Lichtpause, Vergrößerungen oder auch Kontaktkopien mit ihrer Umkehrung von Schwarz und Weiß, etc… die dann mit sorgfältig geführten Konturzeichnungen verfeinert wurden.

*Le Corbusier* (1887-1965) wiederum eignete sich in den 1920er Jahren den Stil und die Techniken der Produkt- und Werbefotografie an: Die Fotografien wurden retuschiert – der Hintergrund und die Oberflächen wurde „geglättet“, Lichtreflexe wurden ebenso wie der Umraum entfernt. *Ludwig Mies van der Rohe* (1886-1969) war bekannt für seine moderne fotografische Darstellungskunst. Dies reichte von einfachen Ein- oder Überzeichnungen von fotografischen Vorlagen, übermalte Situationsfotografien bis zu großen Fotografien, in denen mit Gouache, Tusche oder auch Bleichstift geplante Architektur-Projekte eingezeichnet wurden. *Mies van der Rohe* (1886-1969) nutzte die Fotocollage für Architekturpräsentationen. Er klebte seine Zeichnungen von Gebäuden, Bilder von Landschaften oder unterschiedliche Materialien auf Fotografien. Die Strukturen von Gebäuden wurden mittels unterschiedlicher fotografischer Bilder oder Zeichnungen zu einer Collage zusammengefasst. „Nicht die Simplizität der Formfindung zeichnet die Arbeit von Le Corbusier, Gropius und Mies aus, sondern die differenzierende Reduktion formaler Überschüsse auf der Basis quantitativ umfangreicher – meist medial vorgegebener – Bildanalysen. Nur so kann beispielsweise das Paradxon eines Architekten wie Mies angegangen werden, der als Vertreter einer äußersten Formreduktion die synthetisierende Methode der Photomontage zur – zwar nicht alleinigen, jedoch wesentlichen – Grundlage seiner Formfindung gemacht hat“[6].

Neben der von Architekten beliebten Collage wurde auch die Technik der Kombination von Negativen verfeinert. Man begann Fotografien von Landschaften und Modellfotografien zu verbinden – oft wurde dies so gelungen erreicht, dass man kaum erkennen konnte, dass es nur ein manipuliertes Bild war. Es war aber nie die Absicht von Architekten und Fotografen, ihre Kunden in die Irre zu führen – es stellte nur, in Anlehnung an die Werbefotografie, eine „nachgebesserte“ Wirklichkeit dar. Noch heute ist das „Zerteilen“ und wieder neu Zusammenfügen und die Ergänzung mit anderen Bildern ein übliches Verfahren der Manipulation von existierenden Bildern. Diese Technik hat den Sinn zukünftige Gebäude, Projekte und Räume zu projizieren, Geplantes und Gebautes miteinander so zu vermengen, dass Illusion und Realität ununterscheidbar wurden.

[6] Sachsse , Rolf: Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg, 1997, S. 14

## 2. Allgemeiner Überblick der Architekturfachzeitschriften auf der TU-Bibliothek

Für einen ersten allgemeinen Überblick der Architekturfachzeitschriften an der TU-Hauptbibliothek war es notwendig eine Auflistung aller archivierten Zeitschriften im Bereich Architektur zu erstellen. Da in den Freihandbereichen der Hauptbibliothek die Literatur nach Fachgruppen aufgestellt ist wurde zu Beginn die Möglichkeit genutzt in der Aufstellungssystematik der Bibliothek nach dem Begriff Architektur (ARC) zu Suchen. Die Suche nach Architekturfachzeitschriften mit der Selektionsbezeichnung „ARC“ (die Fachgruppe „ARC“ steht für Architektur, Städtebau und Raumplanung) erwies sich bald als unvollständig und wurde auf die Fachgruppen mit den Bezeichnungen „BAU“ (Bauingenieurwesen) und „KUN“ (Kunst) erweitert, soweit sich diese Inhaltlich mit dem Thema Architektur und Bauwesen beschäftigten. Zusätzlich zu der Suche nach Architekturfachzeitschriften in den einzelnen Fachgruppen wurde auch der Online-Katalog nach Schlagwortketten durchstöbert.

Durch diese erste mengenmäßige Erhebung der archivierten Fachzeitschriften im Bereich Architektur bzw. Bauwesen an der TU-Hauptbibliothek entstand eine Tabelle von 300 unterschiedlichen Titeln. In Abbildung 6 sieht man die extrem stark verkleinerte Übersichtstabelle (die über 6m lange original Tabelle befindet sich im Anhang) der einzelnen Architekturfachzeitschriften in ihrem zeitlichen Verlauf – begonnen mit der ersten Zeitschrift im Jahr 1818 bis zum Jahr 2009. Es wurde in dieser Tabelle der „Ist-Bestand“ der unterschiedlichen Zeitschriften an der TU-Bibliothek als jeweils einzelne farbige „Zeitbalken“ eingetragen. Wenn ein Zeitschriftentitel in einem Jahr bzw. über mehrere Jahre nicht archiviert (angekauft) wurde, wurde innerhalb des dazugehörigen Zeitbalkens in diesem Zeitraum die Farbe unterbrochen. Die auf dieser Tabelle (Abb. 6) vorhandenen „weißen Lücken“ stellen somit die Unterbrechungen im Ankauf der einzelnen Zeitschriftentitel in ihrem zeitlichen Ablauf, von 1818 bis zum Jahr 2009, dar (siehe auch eine detailliertere Erklärung in Kapitel 4. „Methode“).

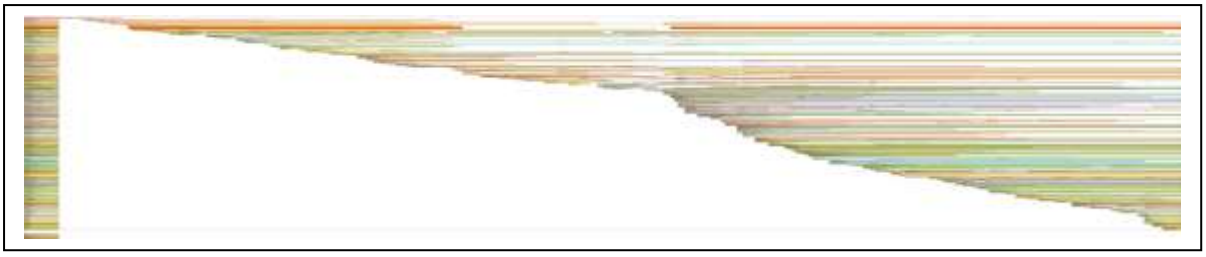


Abb. 6: Die stark verkleinerte Übersichtstabelle der einzelnen Architekturfachzeitschriften an der TU-Bibliothek von dem Jahr 1818 bis zum Jahr 2009 (die über 6m lange original Tabelle befindet sich im Anhang).

### 2.1. Die Anzahl der archivierten Architekturzeitschriften

Seit der ersten archivierten Zeitschrift „*Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften*“ im Jahr 1818 bis zum Jahr 1911 gibt es einen kontinuierlichen Anstieg an Architekturzeitschriften (Abb. 7). Es werden innerhalb der ersten beinahe 100 Jahre - bis zum Jahr 1911 - 44 unterschiedliche Architekturfachzeitschriften für die Bibliothek angekauft und archiviert.

Ab dem Jahr 1911 bis zum Jahr 1922 reduziert sich die Zahl der Zeitschriften aufgrund des Ersten Weltkrieges und dessen wirtschaftlichen Nachwirkungen von 44 wieder auf 27 Titel. „Die Fortsetzung des großartigen Unternehmens hemmte der Weltkrieg. Auf allen Linien wurde der Rückschlag fühlbar. Das ausländische

Schrifttum blieb aus. Die Zeitschriften erhielten empfindliche Lücken“[7]. Nach den vorangegangenen Kriegswirren versuchte die Bibliothek allmählich die in den Zeitschriftenjahrgängen entstandenen Lücken mit den vorhandenen Mitteln möglichst zu ergänzen. Von 1922 bis zum Jahr 1936 gibt es dadurch wieder einen leichten Zuwachs an neu angekauften bzw. ergänzten Architekturzeitschriften (1936 wurden bereits 34 unterschiedliche Zeitschriften-Titel archiviert).

Allerdings reduziert sich die Stückzahl der Architekturfachzeitschriften der TU-Bibliothek bis zum Jahr 1945 wieder auf den am niedrigsten gemessenen Wert von 16 Titeln. „Die Wirtschaftskrise der dreißiger Jahre verursachte eine neuerliche finanzielle Notlage des Staates. Es musste die Anschaffung wichtiger Werke unterbleiben, und Zeitschriften wurden aufgelassen, die seit den ersten Jahrgängen lückenlos vorhanden waren. Die politischen Veränderungen des Jahres 1938 brachten dann eine Erhöhung der Dotation. […] Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges machte die guten Ansätze wieder zunichte. […] Die neuen Lücken in der ausländischen Literatur waren nun keine Frage der Dotation, sondern kriegsbedingte Unerlässlichkeit“.[8]

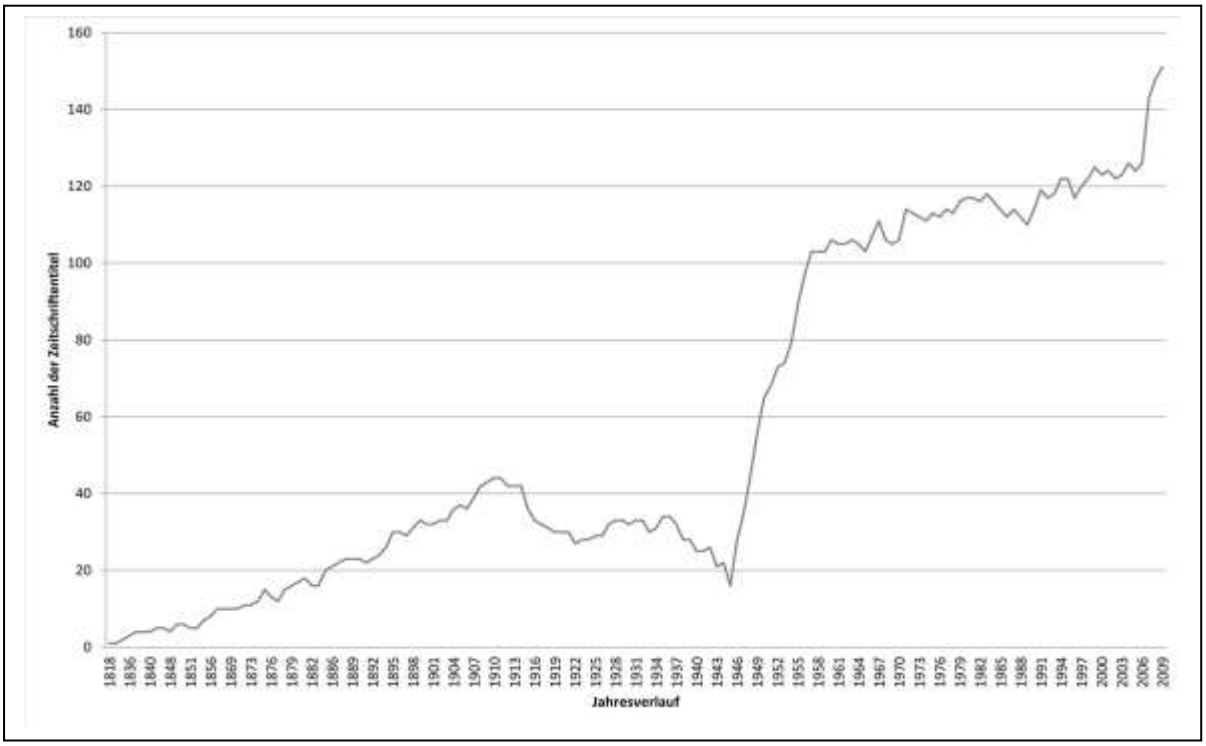



Abb. 7: Aufschlüsselung der Stückzahl der Architekturfachzeitschriften der TU-Bibliothek im Jahresverlauf

Ab März 1946 konnten die kriegsbedingt verlagerten Bücher und Zeitschriften wieder nach Wien geholt werden und es wurde - wie schon in den Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg – versucht, die Zeitschriftenlücken mit den vorhandenen Mitteln aufzufüllen. Von 1946 bis Ende der 1950er Jahre gibt es dadurch einen sprunghaften Anstieg von 28 auf 103 Zeitschriftentitel. In den darauffolgenden 40 Jahren gibt es bis zum Jahr 2006 einen langsamen Anstieg der Zeitschriften auf 126

[7] Ritzer, Walter: Die Bibliothek der Technischen Hochschule in Wien. Wien: Rosenbaum Verlag, 1965. S. 9

[8] Ritzer, Walter: Die Bibliothek der Technischen Hochschule in Wien. Wien: Rosenbaum Verlag, 1965. S. 15

unterschiedlicher Titel, vergleichbar mit den Anfangsjahren der Archivierung bis 1911, der in einen erneuten starken Anstieg bis zum Jahr 2009 mit 151 Zeitschriften-Titeln endet. Bis zum Jahr 2009 wurde das Zeitschriftenangebot auf 300 Titel erweitert.

Aus den gesammelten Daten kann man viele Rückschlüsse über die Anzahl der unterschiedlichen Titel, die Sprachen, den Prozess der Ausdifferenzierung der Architekturzeitschrift, etc. schließen. Fragen zu Budgetentwicklungen, Anstiege und Einbrüche der Stückzahlen von Architekturzeitschriften, Kriterien für eine Architekturzeitschrift, Ankaufspolitik oder Zuständigkeiten bleiben mit den auswertbaren Daten nur Vermutungen oder gänzlich unbeantwortet. Mit Hilfe von Mitarbeitern der TU-Bibliothek und deren Expertensicht konnten die ausgewerteten Daten, wie zum Beispiel die Auflistung der Stückzahlen der Architekturfachzeitschriften (Abb. 7) und deren Bedeutung besser interpretiert werden und Fragen zu der Budget- und Ankaufspolitik beantwortet werden. In einem Gespräch mit der Erwerbungsleiterin der Hauptabteilung I / Hauptbibliothek: Bestandsaufbau (Erwerbung und Bearbeitung) der TU Wien-Bibliothek, Frau G. Winkler wurden die wichtigsten Fragen besprochen: [9]

Warum gibt es ab 2006 wieder einen sehr starken Anstieg an Ankäufen?

„*Schwankungen gibt es immer wieder durch die Entwicklung des Bibliotheksbudgets, die Preispolitik der Verlage und die Zunahme der Bedeutung von Zeitschriften gegenüber den Monographien. Letzteres heißt, die Literatur in Zeitschriften ist oft aktueller und wird schneller produziert als ein Buch.*

*Der Anstieg von 2006 ist verursacht durch eine einschneidende Erhöhung der Bibliotheksmittel. Ein Teil wurde zur Abdeckung der Preissteigerungen verwendet, dennoch sind Mittel zum Ankauf von neuen Zeitschriften geblieben. Ein großer Anteil der Zeitschriften wird nicht mehr einzeln angekauft sondern in Verlagspaketen, die zum Teil gemeinsam mit anderen österreichischen wissenschaftlichen Bibliotheken im Konsortium ausgehandelt werden. In den darauffolgenden Jahren erhöht sich kontinuierlich der prozentuelle Anteil des Budgets für gedruckte und ebenso elektronische Zeitschriften zu Lasten des Buchankaufs*“.

Wer bestimmt über das Budget der TU Bibliothek? (Ankaufspolitik, Budgetentwicklung, Zuständigkeit, etc.)

„*Über das Budget der Bibliothek der Technischen Universität bestimmt die Universitätsleitung im Einvernehmen mit der Bibliotheksleitung. Vor dem Übergang der Universitäten in die Eigenverantwortlichkeit wurde das Budget der wissenschaftlichen Bibliotheken in Österreich direkt im zuständigen Ministerium in Zusammenarbeit mit den Bibliotheksdirektionen entschieden. Die Ankaufspolitik und Budgetentwicklung werden vor allem durch die Preisgestaltung der großen Verlage und durch den Wandel der Medienlandschaft beeinflusst*“.

Wer entscheidet über den Ankauf einer Zeitschrift an der TU Bibliothek? Institute, Professoren, Studenten?

„*Über den Ankauf selbst entscheidet die Bibliotheksdirektion in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleiterin der Zeitschriftenabteilung und in Absprache mit den zuständigen Fachreferenten. Die Vorschläge kommen vorwiegend von Instituten, wissenschaftlichem Personal, Leserinnen und Lesern*“.

Welche Kriterien für eine Architekturzeitschrift gibt es, damit diese angekauft wird?

„*Wichtige Kriterien sind sowohl das fachliche Bedürfnis, als auch die Finanzierbarkeit. Die fachliche Komponente bringen die Fachreferenten ein. Darunter fällt die Frage, wie weit ist die Zeitschrift durch Datenbanken erschlossen bis zu wie oft wird aus der Zeitschrift zitiert. Neue*

[9] Winkler, G., Erwerbungsleiterin der Hauptabteilung I / Hauptbibliothek: Bestandsaufbau (Erwerbung und Bearbeitung), Interview im August 2011.

*Zeitschriften zu kaufen, bedeutet immer eine Bindung von Geldmittel für mehrere Jahre. Es wird geprüft, ob es bereits einen Zugang zu einer elektronischen Ausgabe gibt, ob die Zeitschrift an der Technischen Universität an einem Institut oder der Hauptbibliothek vorhanden ist. Je nach Preis geht diese Art der Überprüfung bis zur Abfrage ob der Titel in einer Bibliothek in Wien vorhanden ist oder sogar 1x vorhanden in Österreich*".

Bei der Datenerfassung der Architekturfachzeitschriften auf der TU-Bibliothek stellt sich in weiterer Folge die Frage wieweit die aktuelle Sammlung der TU-Bibliothek vergleichbar ist mit der Zahl an käuflich erwerbbaren Zeitschriften auf dem österreichischen Markt.

Bei der Durchsicht der Auslieferungsverzeichnisse der zwei größten und relevanten Pressevertriebe in Österreich – „*Morawa*" und „*Valoraservices*" – die insgesamt aktuell 103 Titel unter der Bezeichnung „Architektur" führen, kann man „nur" 15 Titel eindeutig den Architekturfachzeitschriften zuordnen. Die restlichen Titel sind eher der Rubrik „Living & Lifestyle" zuzuordnen.

Woher kommen die Informationen der vielen unterschiedlichen Zeitschriftentitel, die nicht über „*Morawa*" und „*Valoraservices*" oder ähnliche Vertriebe im Internet angeboten werden? Neben den klassischen Pressevertrieben und deren Werbung werden die vielen unterschiedlichen Zeitschriftentitel unter anderem als Belegexemplare an Institute geschickt, oder auch bei Seminaren, Kongressen etc. verteilt oder auch als „Probeexemplare" verschickt – dadurch bekommen Institute Informationen zu den neuen Produkten. Wenn eine neue Zeitschrift gewünscht wird, wird der Titel angefordert – und je nach vorhandenem Budget bewilligt oder auch durch andere – nicht mehr „angeforderte" Titel ersetzt.

### 2.2. Das Verhältnis von österreichischen zu internationalen Zeitschriften

Die Zeitschriftensammlung der TU-Bibliothek ist keine rein „österreichische" Sammlung. Neben Fachzeitschriften, die in Österreich veröffentlicht werden, gibt es zahlreiche internationale Zeitschriften, die in unterschiedlichen Ländern publiziert werden und in verschiedenen Sprachen vorliegen.
Zunächst wurden die 300 archivierten Zeitschriften-Titel in ihre unterschiedlichen Sprachen, in denen sie publiziert wurden aufgeteilt (Abb. 8 und Abb. 9).

| Jahr/Stückzahl | | Ausländ. | Österr. | Deutsch | Englisch | Italienisch | Französisch | REST |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1818 | 1 | 1 | | 1 | | | | |
| 1850 | 6 | 4 | 2 | 3 | 2 | | 1 | |
| 1900 | 32 | 25 | 7 | 17 | 9 | | 2 | 4 |
| 1920 | 30 | 26 | 4 | 23 | 4 | | | 3 |
| 1940 | 25 | 24 | 1 | 21 | 3 | | | 1 |
| 1960 | 106 | 88 | 18 | 55 | 30 | 6 | 5 | 10 |
| 1980 | 117 | 84 | 33 | 77 | 24 | 8 | 4 | 4 |
| 2000 | 123 | 93 | 30 | 80 | 28 | 6 | 4 | 5 |
| 2009 | 151 | 119 | 32 | 92 | 42 | 5 | 4 | 8 |

Abb. 8: Auszug aus den gesammelten Daten: Stückzahl der einzelnen Zeitschriftentitel pro Archivierungsjahr und Sprache (die komplette Liste – siehe Anhang).

Es wurden Zeitschriften in 13 Sprachen archiviert: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Holländisch, Schwedisch, Slowenisch, Spanisch, Ungarisch, Tschechisch, Norwegisch und Dänisch. Davon fällt der größte Prozentsatz auf die

deutsche Sprache. Neben der englischen Sprache werden Italienisch und Französisch in der Analyse noch als „Hauptgruppe“ gewertet. Die übrigen Sprachen (Russisch, Holländisch, Schwedisch, Slowenisch, Spanisch, Ungarisch, Tschechisch, Norwegisch und Dänisch) werden aufgrund ihrer geringen Stückzahlen in der weiteren Analyse unter dem Titel „Rest“ zusammengefasst.

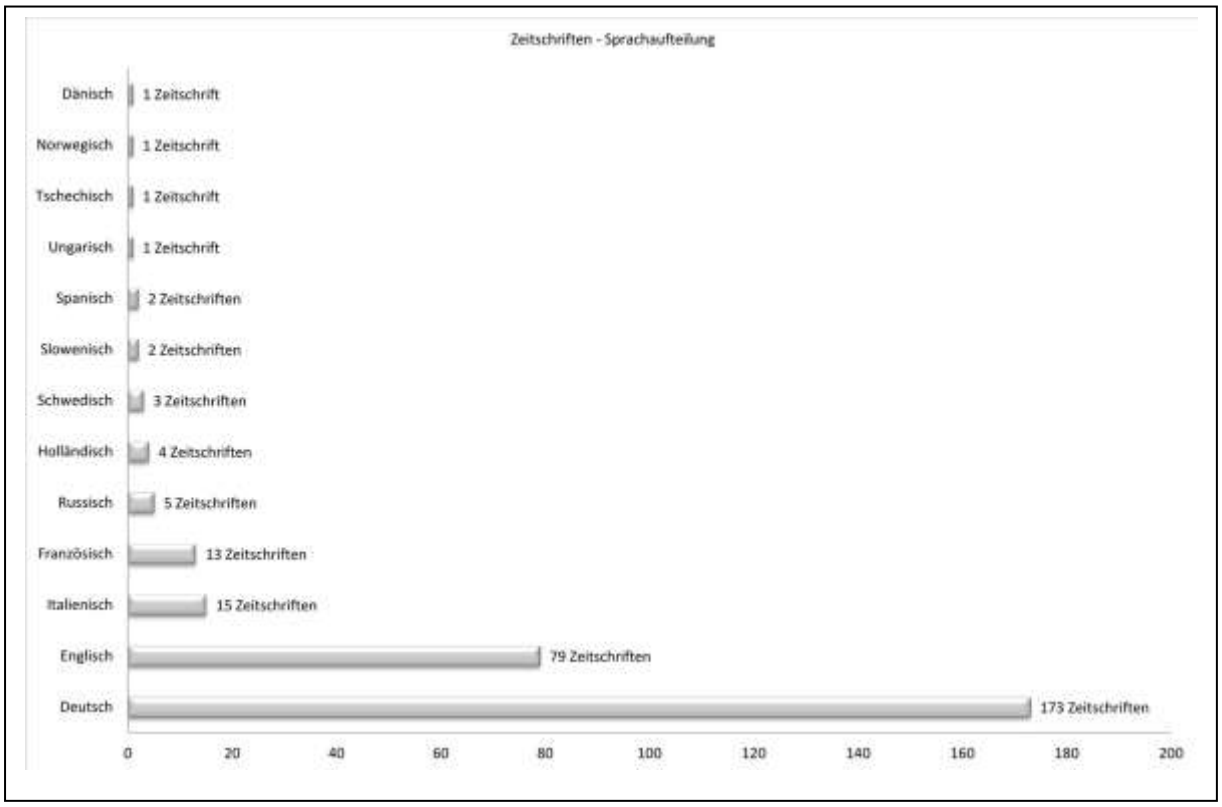



Abb. 9: Aufschlüsselung der Fachzeitschriften des Bestandes der TU-Bibliothek in Sprachen.

Der größte Anteil an Zeitschriften mit 173 Titeln ist in deutscher Sprache gedruckt und stammt aus sechs unterschiedlichen Herkunftsländern: Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Holland und Italien (Abb. 10 bzw. 11).

**Sprachen/Stückzahl** (gesamt)

| | |
|---|---|
| Deutsch | 173 Titel |
| Englisch | 79 Titel |
| Italienisch | 15 Titel |
| Französisch | 13 Titel |
| Russisch | 5 Titel |
| Holländisch | 4 Titel |
| Schwedisch | 3 Titel |
| Slowenisch | 2 Titel |
| Spanisch | 2 Titel |
| Ungarisch | 1 Titel |
| Tschechisch | 1 Titel |
| Norwegisch | 1 Titel |
| Dänisch | 1 Titel |

**Deutschsprachige Zeitschriften** (exakte Aufschlüsselung)

| | |
|---|---|
| Österreich | 66 Titel |
| Deutschland | 86 Titel |
| Schweiz | 18 Titel |
| Polen | 1 Titel |
| Holland | 1 Titel |
| Italien | 1 Titel |

**Englischsprachige Zeitschriften** (exakte Aufschlüsselung)

| | |
|---|---|
| England | 33 Titel |
| USA | 26 Titel |
| Holland | 5 Titel |
| Spanien | 4 Titel |
| Frankreich | 2 Titel |
| Italien | 2 Titel |
| Japan | 2 Titel |
| Ungarn | 1 Titel |
| Deutschland | 1 Titel |
| Schweden | 1 Titel |
| Kanada | 1 Titel |
| Belgien | 1 Titel |

Abb. 10: Auszug aus den gesammelten Daten: Stückzahl der einzelnen Zeitschriftentitel pro Sprache (die komplette Liste – siehe Anhang).

Die zweitgrößte Gruppe mit 79 Titeln ist englischsprachige Publikationen. Diese kann man wiederum in zwölf unterschiedliche Publikationsländer aufteilen: England, USA, Holland, Spanien, Frankreich, Italien, Japan, Ungarn, Deutschland, Schweden, Kanada, und Belgien. Davon stammt der größte Anteil mit 33 Titeln aus England. Mit Ausnahme von den Publikationsländern USA, Kanada und Japan kommen alle übrigen englischsprachigen Zeitschriften aus Europa (Abb. 10 bzw. Abb. 11).

Beginnend mit dem ersten archivierten Magazin im Jahr 1818 („*Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften*“) gab es in der Sammlung der TU-Bibliothek immer erheblich mehr ausländische Fachzeitschriften im Vergleich zu österreichischen (Abb. 10). Wenn man einen Vergleich in 100 Jahresschritten macht gibt es durchschnittlich einen Anteil von 80% im Ausland publizierten Architekturfachzeitschriften (mit Ausnahme der ersten 3 Archivierungsjahre: 1818, 1829 und 1834 – hier gibt es nur einen bzw. zwei archivierte Zeitschriften aus Deutschland).

Bis zum Jahr 1856 gibt es bei den archivierten Architekturfachzeitschriften nur 3 Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch (Abb. 11). Insgesamt waren dies 8 Zeitschriften, davon wurden 4 in deutscher Sprache und in Englisch und Französisch jeweils 2 Titel publiziert. Die Anzahl der deutschen Zeitschriftentitel stieg bis zum Jahr 1910 auf 30 Titel, während die englischen Zeitschriften nur einen leichten Anstieg auf 9 Titel hatte und die französischen Titel eine beinahe gleichbleibende Anzahl hatte.

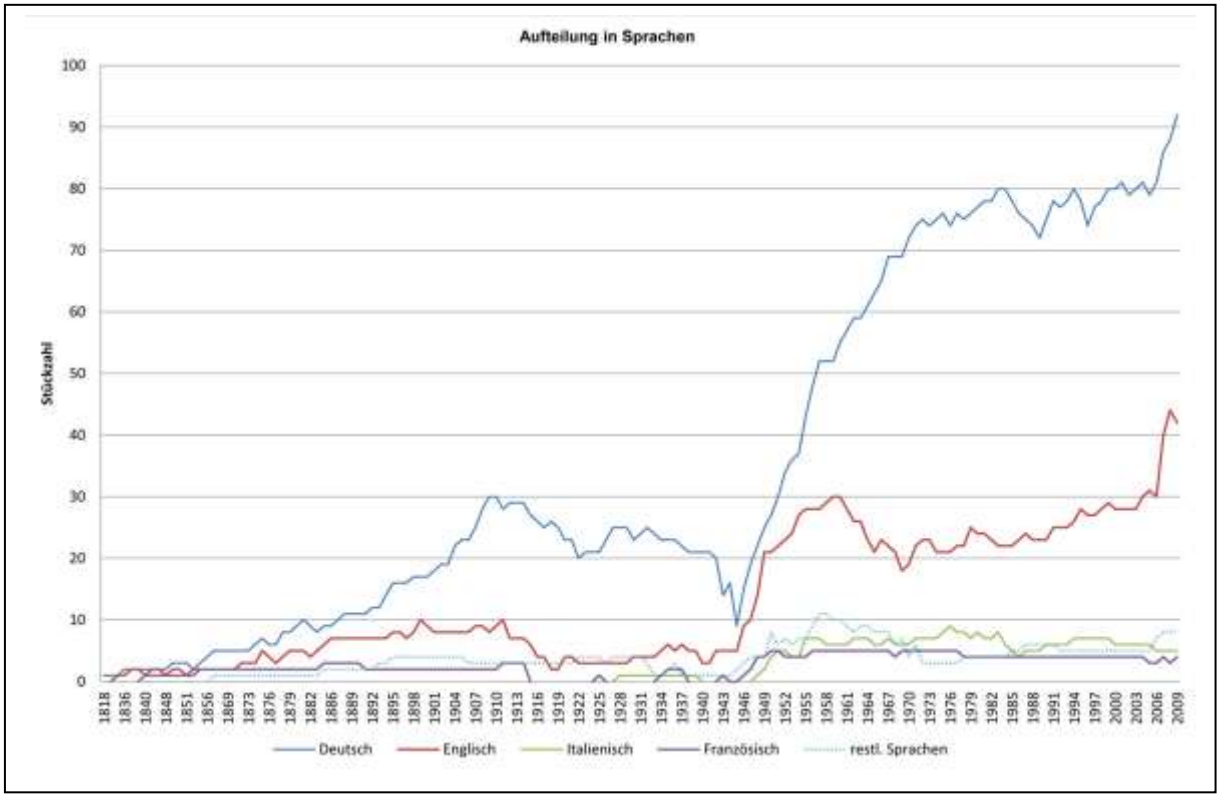



Abb. 11: Aufschlüsselung der unterschiedlichen Sprachen der Zeitschriften im Jahresverlauf

Ab dem Jahr 1946 bis in die Jahre 1983/1984 gibt es bei den deutschsprachigen Zeitschriften einen sehr starken Anstieg, der in einem ersten Höhepunkt mit 80 Zeitschriften endet. Danach gibt es im Jahr 1989 und im Jahr 1996 kleinere Einbrüche (Abb. 11) um dann bis zum Jahr 2009 auf 92 Titel anzusteigen. Im Vergleich dazu gibt es bei den englischsprachigen Titeln, der zweitgrößten Zeitschriftengruppe, einen deutlichen Anstieg bis in die Jahre 1959/11960 mit 30 Titeln. Nach einem Einbruch im Jahr 1969 pendelte sich die Anzahl bis zu den Jahren 2006/2007 wieder auf 30 Titel ein. Ab dem Jahr 2007 gibt es, parallel zu den deutschsprachigen Zeitschriften, einen deutlichen Anstieg.
Die italienischen, französischen und „restlichen" Fachzeitschriften pendeln sich bis zum Jahr 2009 auf eine Stückzahl zwischen 5 und 8 Titeln ein.

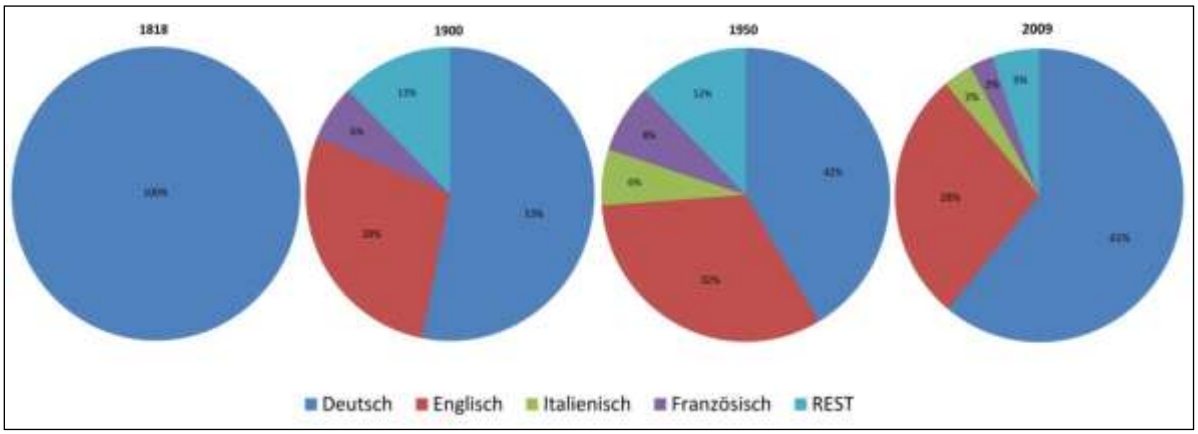



Abb. 12: Aufteilung der Sprachen in Prozent (Die komplette Auflistung von 1818 bis 2009 – siehe Anhang)

Wenn man sich die Aufteilung der Sprachen in Prozent ansieht kann man in 50-Jahres Schritten nur wenig gravierende Veränderung wahrnehmen (Abb. 12). Im Jahr 2009 gibt es prozentuell deutlich mehr deutschsprachige Zeitschriften. Innerhalb von fast 60 Jahren ist der Anteil um beinahe 20% gestiegen. Im Vergleich dazu haben sich die englischsprachigen Zeitschriften von 1900 bis zum Jahr 2009 wieder auf 28% reduziert.

### 2.3. Der Wandel der Zeitschrift von der „*Illustrierten zur Fachzeitschrift*" Prozess der Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften

Um den Wandel der Zeitschriften von der „Illustrierten" zu einem Fachmagazin zu betrachten bzw. den Prozess der Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften erklären zu können, muss man zunächst die Begriffe „Illustrierte" und „Fachzeitschrift" genauer erläutern:

Eine „Illustrierte Zeitschrift" wird eine periodisch erscheinende Publikumszeitschrift genannt, die zur Unterhaltung dient. Sie beinhaltet ein weites Spektrum an unterschiedliche Themen, die von allgemeinem Interesse sind, in leicht verständlicher Sprache verfasst ist und mit besonders vielen Bildern und Bildreportagen gedruckt wird.

Im Vergleich dazu ist eine „Fachzeitschrift" eine periodisch erscheinende Zeitschrift, die sich mit einem klar eingegrenzten Fachgebiet befasst, das sich an eine berufliche und fachlich interessierte Zielgruppe wendet. Sie dient der Information und Weiterbildung und vermittelt Fachwissen.
Die technischen Entwicklungen im Druckereiwesen und die Verbesserungen in der Fototechnik (siehe Kap. 1.1. „*Die Geschichte der Fotografie*", bzw. 1.3. „*Die*

*Geschichte der Architekturzeitschrift*“) ermöglichen erst eine fachlich-inhaltliche Wandlung des Zeitschriftenformats.

Wie schon zu Beginn in Kap. 2 erwähnt, wurden die Zeitschriften nicht nur unter der Selektionsbezeichnung „ARC“ archiviert, sondern lassen sich z.B. auch unter den Bezeichnungen „BAU“ und „KUN“ finden. Aus diesem Grund wurden die Zeitschriften für eine Einteilung anhand ihrer Themenschwerpunkte in unterschiedliche Fachgruppen eingeteilt.

Da sich alle aufgelisteten Zeitschriften (siehe Abb. 6, bzw. die Tabelle im Anhang) mit Architektur beschäftigen, bedeutet das beispielsweise für einen Titel gelistet unter der Rubrik „Design“, dass der inhaltliche Schwerpunkt der Zeitschrift bei Design in all seiner Vielfalt (z.B. Produktdesign, Möbeldesign, Inneneinrichtung, etc.) liegen mag, aber immer auch Architektur beinhaltet.

Die unterschiedlichen Architekturzeitschriften wurden jeweils einzeln gesichtet und anhand ihres Inhalts (ihren vorhandenen Rubriken, wie z.B. Essay, Analyse, Projekt etc.) in Schwerpunktthemen eingeteilt. Daraus entstand eine Gliederung in 10 Gruppen. Eine kurze Beschreibung zur Aufgliederung der einzelnen Fachgruppen:

**Architektur**
In der Fachgruppe „Architektur“ wurden alle Zeitschriften zusammengefasst, die den inhaltlichen Schwerpunkt der Zeitschrift ausschließlich bei Architektur haben. Die vorhandenen Rubriken beschäftigen sich mit realisierten und auch geplanten Architekturprojekten mit Hilfe von Plänen, Texten und Fotografien. Zusätzlich werden auch bautechnischen Problemen und Details besprochen (Bsp. „*Detail*“, März 2001, Abb. 13).

Abb. 13: Zeitschrift „*Detail*“, März 2001

**Architektur und artverwandte Themen (Bauingenieurwesen, Landschaftsplanung, Baubiologie und –ökologie, etc.)**
In der Fachgruppe „Architektur und artverwandte Themen“ wurden jene Zeitschriften zusammengefasst, die sich neben der klassischen Architektur auch interdisziplinär mit der praktischen und wissenschaftlichen Arbeit von Ingenieuren, Baubiologen und –ökologen, Landschaftsplanern, etc. beschäftigt. Die Inhalte reichen von Planen, Bauen, Installationen, Raum- und Gartengestalten bis zu Baubiologie und Bauökologie (Bsp. „*Konstruktiv*“, 286/2012, Abb. 14).

Abb. 14: Zeitschrift *„Konstruktiv“*, 286/2012

**Architektur und Kunst, Kunstgeschichte bzw. Baukunst**
In der Fachgruppe „Architektur und Kunst, Kunstgeschichte und Baukunst“ wurden Zeitschriften zusammengefasst, die sich der Entwicklung der Architektur widmen in Verbindung mit den Themenbereichen der Kunst, Kunstgeschichte und Baukunst (Bsp. „*Daidalos*“ - Architekturfotografie, Dezember 1997, Abb. 15).

Abb. 15: Zeitschrift *„Daidalos“* – Architekturfotografie, Dezember 1997

**Architektur und Städtebau**
In der Fachgruppe „Architektur und Städtebau“ wurden Zeitschriften aufgelistet, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im städtebaulichen Bereich haben. Die Inhalte erstrecken sich von städtebaulicher Planung, Urbanisierung, Raumplanung bis zu architekturbezogener Umweltforschung und –planung (Bsp. „*der aufbau - Perspektiven*“, Heft 1-2, 2009, Abb. 16).

Abb. 16: Zeitschrift *„der aufbau – Perspektiven“*, Heft 1_2, 2009

**Architektur und Design, Möbeldesign, Innendekoration bzw. Gartengestaltung**
In dieser Fachgruppe wurden Zeitschriften aufgelistet, die neben der Architektur ihre Themenschwerpunkte in den verschiedenen Design-Disziplinen, wie etwa Produkt-, Möbel-, Mode- und Architekturdesign, haben. Die Inhalte reichen von Interieur (Geschäfte, Büros) und Gestaltung öffentlicher Räume, ökologisches, biologisches und nachhaltiges Bauen und Wohnen, Computereinsatz im Architektur- und Designbüro bis zu Ladenbau, Lichttechnik und Ausstellungsbau (Bsp. „*Domus*“, 2000, Abb. 17).

Abb. 17: Zeitschrift *„Domus“*, 2000

**Architektur und Haustechnik, Bautechnik**
In der Fachgruppe „Architektur und Haustechnik, Bautechnik“ wurden die Zeitschriften zusammengefasst, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt in den Bereichen Haustechnik und Bautechnik haben. Ihre Inhalte reichen von der elektrotechnischen Planung, Energiepolitik, Photovoltaik, Solarthermie, Heizung, Sanierung, Wärmedämmung, Wellness-Trends und betriebswirtschaftliche Themen, Bauanalysen, bis zu Feuchte-, Schall- und Brandschutz (Bsp. „*Der österreichische Installateur*“, Heft 1-2/2009, Abb. 18).

Abb. 18: Zeitschrift *„Der Österreichische Installateur“*, Heft 1-2/2009

**Architektur und Bauwirtschaft**
In der Gruppe „Architektur und Bauwirtschaft“ wurden Zeitschriften zusammengefasst, die sich mit dem bauwirtschaftlichen Bereich der Architektur befassen. Die Inhalte reichen von Planungs- und Ausführungsleistungen aller Art wie z.B. Gesetzgebung und Rechtsprechungen, Gebührenfragen, Hypothekenwesen

bzw. der Geschäfts-Verkehr in der Praxis des Bauwesens (Bsp. „*Zentralblatt für Realitäten- und Bauwesen*“, Jänner 1937, Abb. 19).

Abb. 19: Zeitschrift „*Zentralblatt für Realitäten- und Bauwesen*“, Jänner 1937

**Architektur und Baustoffe**

In der Gruppe „Architektur und Baustoffe“ wurden Zeitschriften zusammengefasst, die sich mit jeweils einem speziellen Baustoff (Beton, Stahlbetonbau, Holzbau, Glasbau, .. etc.) und deren Anwendung im Bereich der Architektur befassen. Die Inhalte berichten praxisorientiert über Bautechniken und liefern Fachinformationen über neue Anwendungsbereiche und beispielhafte Lösungen bei dem Umgang der speziellen Baustoffe in der Architektur (Bsp. „*Holzbulletin*“, Heft 82/2007, Abb. 20).

Abb. 20: Zeitschrift „*Holzbulletin*“, Heft 82/2007

**Architektur und Denkmalpflege, Architekturgeschichte**

In der Fachgruppe „Architektur und Denkmalpflege, Architekturgeschichte“ wurden Zeitschriften zusammengefasst, die sich mit der Architektur aus der Sicht der Denkmalpflege, Kunst- und Architekturgeschichte beschäftigen. Die Inhalte reichen von Architekturgeschichte, Baugeschichte, historische Kulturgüter, Industriearchäologie, Renovation und Umnutzung bis zu Industriearchitektur. Es wird praxisnah über Kunst- und Kulturguterhaltung gesprochen, Denkmal- und Baugeschichtsforschung thematisiert und denkmalpflegerische Themen von Architektur bis zu Kunstwerken besprochen (Bsp. „*Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege*“, Heft 1/2 2009, Abb. 21).

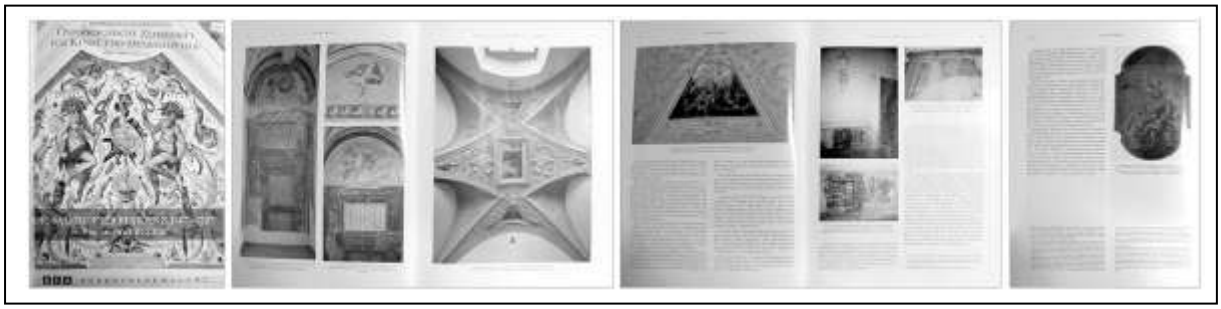


Abb. 21: Zeitschrift „*Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege*“, Heft 1/2 2009

**Architektur und Architekturtheorie**

In der Fachgruppe „Architektur und Architekturtheorie“ wurden Zeitschriften zusammengefasst, die sich wissenschaftlich mit dem Thema Architektur beschäftigen. In diesen Zeitschriften wird die Ästhetik und das Wesen der Architektur aus architekturtheoretischen Blickwinkeln (von Architekten, Planer, Ingenieure, Sozialwissenschaftler, Ethnologen, Geographen, etc.) besprochen, die Bedeutung und Stellung des Architekten in der Gesellschaft wird von unterschiedlichen Positionen beleuchtet. Fachübergreifend werden Bezüge zu Kunst, Philosophie, Naturwissenschaften und zu Anwendungsbereichen (wie CAAD, Bau- und Kommunikationstechnologie, etc.) hergestellt. (Bsp. „*Les Choses: Kafka und die Architektur*“, Heft 7/8, 1998, Abb. 22).

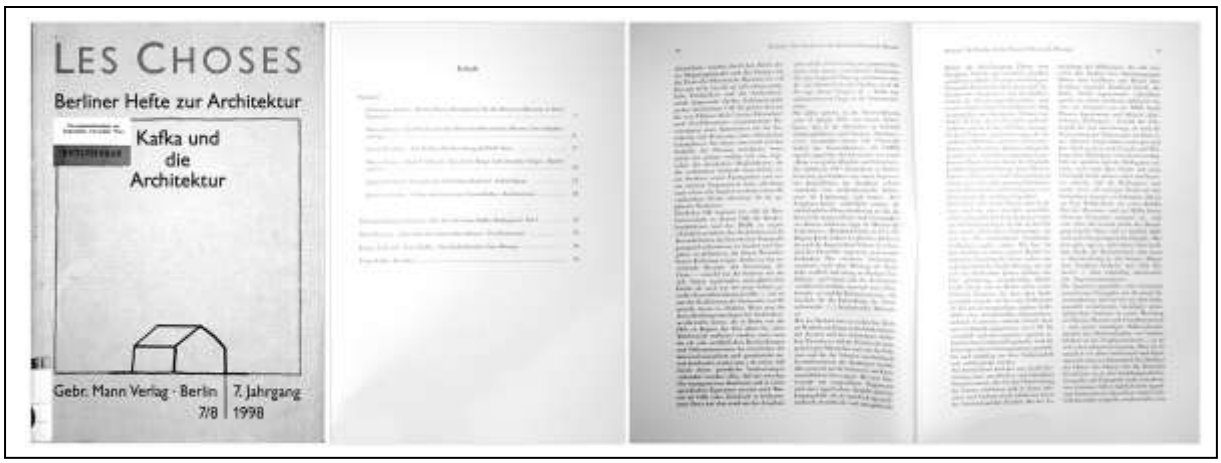



Abb. 22: Zeitschrift „*Les Choses: Kafka und die Architektur*“, Heft 7/8.1998

## 2.4. Die fachlich-inhaltliche Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften im zeitlichen Verlauf

Mit der ersten Archivierung der „Illustrierten“ Zeitung „*Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften*“ im Jahr 1818 (gelistet in der Fachgruppe „Architektur und Kunst, Kunstgeschichte und Baukunst“) begann die umfangreiche Sammlung von Architekturzeitschriften auf der TU-Bibliothek.

Erst im Jahr 1834 wurde neben der „Illustrierten“ Zeitschrift „*Journal für die Baukunst*“ (gelistet in der Fachgruppe „Architektur und Kunst, Kunstgeschichte und Baukunst“) die erste „Fachzeitschrift“ (zur Definition der „Illustrierten“ und der „Fachzeitschrift“ - siehe Beginn von Kap. 2.3) für Architektur: „*The Architectural*

*magazine*“ archiviert. Im Jahr 1836 beginnt die Sammlung mit der dritten archivierten Zeitschrift „*Allgemeine Bauzeitung*“ (gelistet unter der Rubrik „Architektur und artverwandte Themen“) zu wachsen (Abb. 23).

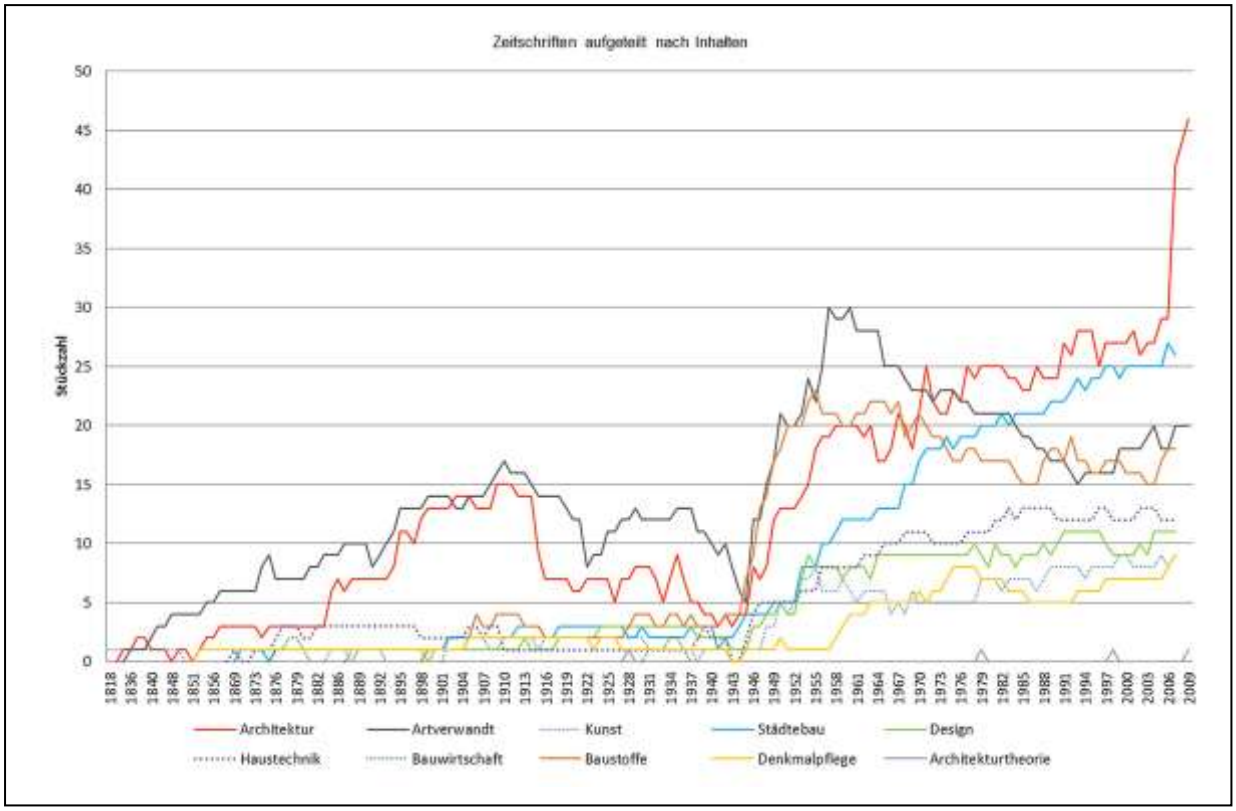



Abb. 23: Aufschlüsselung der Zeitschriften aufgeteilt nach Inhalten des Bestandes der TU-Bibliothek

Im Jahr 1875 werden 3 Architekturzeitschriften, 9 Zeitschriften, die sich mit Architektur und artverwandten Themen beschäftigen, 1 Städtebau-Magazin („*Proceedings of the American Society of Civil Engineers: papers and discussions*“), 1 Haustechnik-Magazin („*The Journal of gas lighting, water supply and sanitary improvement*“) und eine Zeitschrift über Denkmalpflege („*Mittheilungen der K.K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale*“) archiviert.

Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es schon eine Vielzahl an verschiedenen Zeitschriften. So wurden zum Beispiel im Jahr 1910 15 Architekturzeitschriften, 17 Zeitschriften, die sich mit Architektur und artverwandten Themen beschäftigen, 1 Kunstzeitschrift („*Deutsche Kunst und Dekoration*“), 2 Städtebau-Zeitschriften, 1 Zeitschrift, die sich mit Architektur und Design, Möbeldesign, Innendekoration bzw. Gartengestaltung („*Innendekoration*“) befasst, 3 Haustechnik-Magazine, 3 Zeitschriften mit dem Themenschwerpunkt Baustoffe und 2 Denkmalpflege-Zeitschriften archiviert (Abb. 23 und Abb. 24).

1945 wurden „nur“ 4 Architekturzeitschriften, 5 Zeitschriften für Architektur und artverwandte Themen, 2 Städtebau-Magazine, 1 Zeitschrift für Architektur und Design („*Illuminating engineering*“) und 4 Zeitschriften zum Thema Baustoffe archiviert.

| Jahr | Inhalte | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Architektur | artverwandt | Kunst | Städtebau | Design | Haustechnik | Bauwirtschaft | Baustoffe | Denkmalpflege | Architekturtheorie |
| | | | | | | | | | | |
| 1818 | | | 1 | | | | | | | |
| 1834 | 1 | | 1 | | | | | | | |
| 1836 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1875 | 3 | 9 | | 1 | | 1 | | | 1 | |
| 1900 | 13 | 14 | | 1 | 1 | 2 | | | 1 | |
| 1910 | 15 | 17 | 1 | 2 | 1 | 3 | | 3 | 2 | |
| 1945 | 4 | 5 | | 2 | 1 | | | 4 | | |
| 1960 | 20 | 30 | 6 | 11 | 8 | 8 | | 21 | 2 | |
| 1980 | 25 | 21 | 5 | 19 | 10 | 11 | | 18 | 8 | |
| 2009 | 46 | 20 | 9 | 26 | 11 | 12 | | 18 | 9 | 1 |

Abb. 24: Auszug aus den gesammelten Daten: Stückzahl der einzelnen Zeitschriftentitel pro Jahr und Themenschwerpunkt Sprache (die komplette Liste – siehe Anhang).

Von ca. Mitte/Ende der 1940er Jahre bis zum Ende der 1950er Jahre gab es einen Anstieg von Fachzeitschriften zum Thema Architektur, Baustoffe und Zeitschriften für Architektur und artverwandte Themen (Abb. 23). Im Jahr 2009 bestand die Sammlung bereits aus 46 Architektur-Magazinen, 20 Zeitschriften für Architektur und artverwandte Themen, 9 Kunstzeitschriften, 26 Städtebau-Magazinen, 11 Zeitschriften zum Thema Design, 12 Haustechnik-Zeitschriften, 18 Zeitschriften zum Thema Baustoffe, 9 Denkmalpflege-Zeitschriften und eine Zeitschrift zum Thema Architekturtheorie („*Candide*“) (Abb. 24).

Entgegen der Vermutung, dass die Anzahl der „klassischen“ Architekturzeitschriften (mit den „klassischen“ Architekturzeitschriften sind jene Zeitschriften gemeint, die den inhaltlichen Schwerpunkt ausschließlich bei Architektur haben, wie schon in Kapitel 3.3. erläutert) innerhalb eines Jahrhunderts stark steigt haben sie sich im Verlauf von 1900 bis zum Jahr 2009 um 19% reduziert. Während noch im Jahr 1900 41% der archivierten Fachzeitschriften Architekturfachzeitschriften sind (1900 wurden 32 Zeitschriften archiviert, davon sind 13 Titel „reine“ Architekturzeitschriften), reduziert sich die Menge im Jahr 1950 auf 20% (1950 werden 65 Fachzeitschriften archiviert, davon sind 13 Titel „reine“ Architekturzeitschriften) und steigt bis zum Jahr 2009 nur leicht auf 30% (2009 werden 152 Zeitschriften archiviert, davon sind 46 Titel „reine“ Architekturzeitschriften) (Abb. 25).

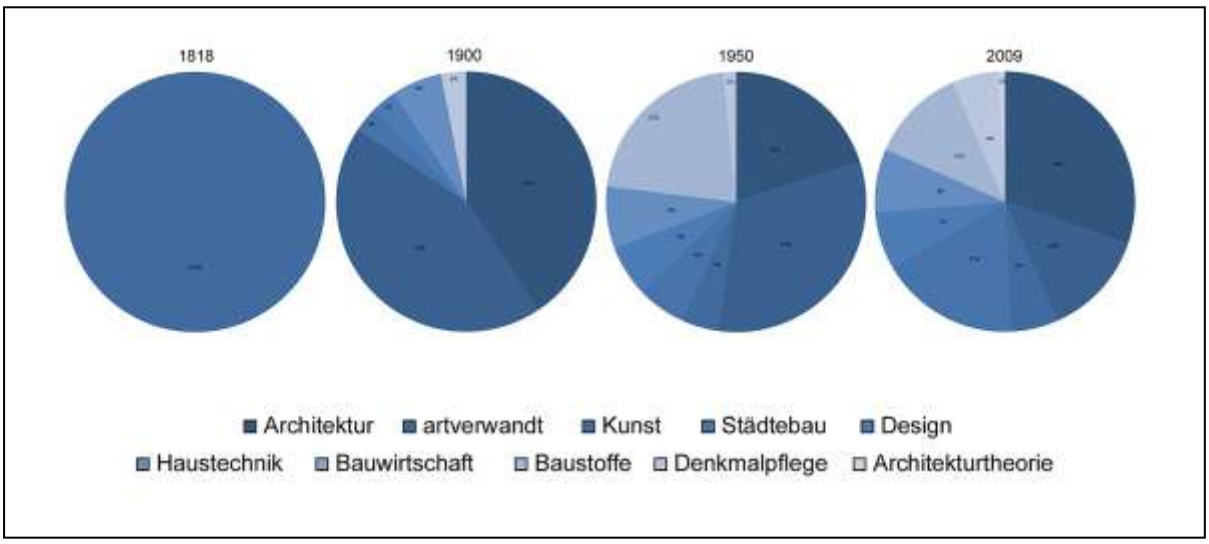



Abb. 25: Aufteilung der Inhalte in Prozent (Die komplette Auflistung und alle Daten von 1818 bis 2009 – siehe Anhang).

Im Gegensatz dazu reduziert sich die Menge der „artverwandten“ Bauzeitungen (mit den „artverwandten“ Zeitschriften ist jene Fachgruppe gemeint, die sich neben der klassischen Architektur auch interdisziplinär mit der praktischen und wissenschaftlichen Arbeit von Ingenieuren, Baubiologen, Landschaftsplanern, etc. beschäftigt, wie schon in Kapitel 3.3. erläutert) wie vermutet. Die Zeitschriften dieser Fachgruppe haben im Jahr 1900 ein Volumen von 44% (14 Titel von insgesamt 32), das sich bis zum Jahr 1950 auf 32% (21 Titel von insgesamt 65) verringert und in weiterer Folge im Jahr 2009 auf 13% (20 Titel von insgesamt 152) reduziert.

Im zeitlichen Verlauf von 100 Jahren kann man z.B. auch bei den Fachzeitschriften für Städtebau einen Anstieg von 14% erkennen: 1900 gibt es einen Umfang von 3% (1 Titel von insgesamt 32) an archivierten, städtebaulichen Magazinen, die sich bis zum Jahr 1950 nur auf 6% (4 Titel von insgesamt 65) erhöhen und sich bis zum Jahr 2009 auf 17% (26 Titel von insgesamt 152) etwas steigern. Man kann aus den ausgewerteten Daten (Abb. 24) auch erkennen, dass im Jahr 1900 keine einzige Fachzeitschrift für Baustoffe archiviert wurde. Innerhalb von fünfzig Jahren steigt die Anzahl der Zeitschriften für Baustoffe stark an und erreicht im Jahr 1950 einen Wert von 22% (14 Titel von insgesamt 65), der sich allerdings bis zum Jahr 2009 wieder auf 12% (18 Titel von insgesamt 152) reduziert (Abb. 25).

In den Anfangsjahren der Archivierung von Architekturzeitschriften an der TU-Bibliothek (ab dem Jahr 1818) findet man vorwiegend „Illustrierte“ Zeitschriften wie z.B. das „*Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften*“ (seit 1818), das „*Journal für die Baukunst*“ (1829) oder die „*Bau- u. Kunstgewerbe-Zeitung für das Deutsche Reich*“ (1887).

Erst im Jahr 1834 wurde mit der Zeitschrift „*The Architectural magazine*“ (1834) die erste „Fachzeitschrift“ für Architektur archiviert. In weiterer Folge wurden in den Anfangsjahren unter anderem „*The Civil engineer and architect's journal*“ (1837), „*Architektenverein Berlin*“ (1867) oder beispielsweise die „*Architektonische Rundschau*“ (1885) angekauft und archiviert. Beinahe zeitgleich zu den ersten Architekturzeitschriften wurden auch in der Fachgruppe „Architektur und artverwandte Themen“ die ersten Zeitschriften wie z.B. die „*Allgemeine Bauzeitung*“ (1836), die „*Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur-Vereines*“ (1849) oder „*Der Bautechniker*“ (1881), archiviert (siehe Ausklapp-Tabelle im Anhang).
Neben den Zeitschriften mit den Fachgruppen „Architektur“, „Architektur und artverwandte Themen“ und „Architektur und Kunst, Kunstgeschichte bzw. Baukunst“, die in den Anfangsjahren der Archivierung dominierten, wurden nach und nach weitere Zeitschriften mit speziellen Fachthemen publiziert und für die TU-Bibliothek angekauft, wie z.B. im Jahr 1856: Fachgruppe „Architektur und Denkmalpflege, Architekturgeschichte“ *(„Mittheilungen der K.K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale*“), 1872: Fachgruppe „Architektur und Haustechnik, Bautechnik“ („*The Journal of gas lighting, water supply and sanitary improvement*“), 1873: Fachgruppe „Architektur und Städtebau“ („*Proceedings of the American Society of Civil Engineers: papers and discussions*“), 1878: Fachgruppe „Architektur und Bauwirtschaft“ („*Der Bau-Unternehmer*“), 1891: Fachgruppe „Architektur und Design, Möbeldesign, Innendekoration bzw. Gartengestaltung“ („*Illustrirte kunstgewerbliche Zeitschrift für Innendekoration*“), 1901: Fachgruppe „Architektur und Baustoffe“ („*Neuere Bauweisen und Bauwerke aus Beton & Eisen*“), 1928: Fachgruppe „Architektur und Architekturtheorie“ („*Werk*“).

Entgegen der Vermutung, dass sich die unterschiedlichen Fachzeitschriften erst um 1900 mit den technischen Entwicklungen und den Verbesserungen in der

Fototechnik entwickelt haben, zeigt die fachlich-inhaltliche Ausdifferenzierung im zeitlichen Verlauf, dass dies schon im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts begonnen hat (siehe Abb. 18. Bzw. Abb. 19). Ab 1900 war die Ausdifferenzierung in unterschiedliche Fachgruppen (wie sie in Kap. 3.3. erläutert werden) weitgehend abgeschlossen.

## 3. Detailbetrachtung anhand der Zeitschrift "*Der Baumeister*"

Wenn man eine aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ durchblättert, ist es selbstverständlich, dass diese umfangreich mit Architekturfotografien bebildert ist. Die Fotografien sind allgegenwärtig und ein wichtiger Bestandteil der Präsentation in dieser Zeitschrift. In den Anfangsjahren dieser Zeitschrift (die Erstausgabe war im Oktober 1902) haben noch die Texte die Publikation dominiert.

Das Vergleichen von unterschiedlichen Ausgaben der Zeitschrift „Der Baumeister“ in einem zeitlichen Verlauf lässt die Annahme zu, dass seit der technischen Entwicklungen im Druckereiwesen und die Verbesserungen in der Fototechnik (siehe Kap. 1.1. Die Geschichte der Fotografie, bzw. Kap. 1.3. Die Geschichte der Architekturzeitschrift) der Anteil an gedruckten Bildern im Lauf der Jahre extrem schnell ansteigt und in weiterer Folge der Text scheinbar von den Bildern in den Hintergrund gedrängt wird.

Bei der Detailbetrachtung der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ werden die Veränderungen und die Aufteilung der Fotografie und anderer Bildformate (Grafiken, Skizzen, Zeichnungen) im Bezug zum Text sowie die Flächenverteilung in der Zeitschrift von der ersten Auflage im Oktober 1902 bis zum Jahr 2009 durchgesehen und ausgewertet. Dafür wurde die Zeitschrift in einzelnen “Schichten“ betrachtet – begonnen mit der ersten „oberflächlichen“ Betrachtung, dem Layout, bis zu den kleinsten Details und den Veränderungen in der Fotografie.

### 3.1. Der Aufbau der Zeitschrift

Das äußere Erscheinungsbild einer Zeitschrift sollte eine Gestaltung haben mit der der Inhalt transportiert werden kann, der periodisch bestätigt wird und doch Veränderungen erlaubt. Allerdings ändern Zeitschriften grundsätzlich eher selten ihre Aufmachung, deswegen sollten neue Konzept gut durchdacht werden.

Zu Beginn wird bei der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ der Aufbau von der Titelseite, dem grafischen Konzept, dem Format bis zum Satzspiegel betrachtet. Danach werden die Entwicklung der einzelnen Rubriken und die in dieser Zeitschrift verwendete Gestaltungsform der Beilagen/Beihefter beleuchtet und zuletzt wird auch der Gebrauch von Anzeigen in dieser Zeitschrift besprochen.

Von der ersten Auflage im Jahr 1902/03 bis zum Jahr 2009, hat sich das Erscheinungsbild der Architekturzeitschrift „*Der Baumeister*“ stark verändert. Die erste auffällige Veränderung des Layouts erkennt man zunächst an den Covers der Zeitschrift. Neben dem Cover hat sich auch die Zeitschrift in ihrem Aufbau gewandelt. Den Aufbau des „*Baumeister*“ kann man grob in 4 Berieche aufteilen: die Präsentation der Architektur, Rubriken, Werbung und Beilagen, die allerdings erst ab den 1950er Jahren in die Fachzeitschrift fix integriert werden. Ein weiterer wichtiger Punkt eines Layouts in einer Zeitschrift ist die Seitenaufteilung. Die Zeitschrift wird auch in Hinblick der Wertigkeiten von Fotografie, Text, Werbung, etc. innerhalb des Blattaufbaus betrachtet.

#### Die Titelseite

Die Betrachtung der Titelseite einer Zeitschrift liefert dem Leser den ersten Schlüsselreiz und komprimierte Informationen über den Inhalt der Zeitschrift. Auch wenn in den Anfängen der Architekturfachzeitschriften die Titelseite noch wenig Beachtung fand und diese wie eine klassische Tageszeitung aufgebaut war entwickelte sich die Titelseite schnell zu einem wichtigen Bestandteil eines Zeitschriftencovers, das in der Regel die ersten Blicke auf sich zieht.

Das Logo (Signet der Zeitschrift) ist üblicher Weise bei einer Zeitschrift der Schriftzug bzw. der Zeitschriftenname und der wichtigste Faktor der Wiedererkennung (das Logo wird meist oben links platziert und sollte immer in derselben Größe und Farbe an der gleichen Stelle stehen). Zu der klassischen Kopfgestaltung zählt neben dem Namen der Zeitschrift (dem Typogramm) auch wichtige Informationen wie Datum, Jahrgang, Ausgabe und Herausgeber. Zu dem Gesamtbild einer Kopfgestaltung gehört auch das komplette grafische Konzept wie der Kopfabschlussbalken, farbig oder schwarz/weiß, Hinweise zu den Weißflächen (eine „Weißfläche“ oder auch „Leerraum“ wird in der Typografie der unbedruckte Bereich einer Seite genannt).

Auf dem ersten Titelblatt der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Oktober 1902 gibt es eine ausführliche Begründung zur Publikation dieser Fachzeitschrift durch die „*Technische Leitung des Baumeister*“ und einen Leitartikel über den Architekten Gabriel von Seidl mit einem kleinen Porträt. Schon bei den Titelblättern der folgenden Ausgaben wurden die Leitartikel, passend zum Thema, teilweise mit Architekturfotografien ergänzt (Abb. 26).

Ab Anfang der 1930er Jahre ändert sich nach beinahe 30 Jahren erstmals das Layout der Fachzeitschrift. Die A3 große Zeitschrift, die durch den Druck und das typisch dünne Papier einer Tageszeitung ähnelte, wird mit der Jänner-Ausgabe 1930 erstmals auf einem festen, leicht glänzenden Papier in A4 Größe gedruckt. Zusätzlich wird eine schlichte, neue Schriftart gewählt.

Abb. 26: Entwicklung der Titelblatt-Layouts von 1902 – 2005.

Bereits 1934 wird die Kopfgestaltung der Zeitschrift erneut verändert. Der Schriftzug bleibt zwar erhalten, allerdings hat man ihn von den bis dahin verwendeten, stark akzentuierenden Querbalken befreit.
Zu Beginn der 1940er Jahre bekommt das Fachmagazin erneut eine leicht veränderte Schriftart und zusätzlich wird der Untertitel geändert. Es wird nun „*Der Baumeister – Monatshefte für Baukultur und Baupraxis*“ genannt, vereinzelt kann man einen farbigen Abdruck einer Architekturfotografie in den Publikationen sehen.

Mit der ersten Ausgabe im Jänner 1950 wird das Layout der Fachzeitschrift erneut geändert. Die Schriftart wird verändert, das Signet der Zeitschrift wird auf ein schlichtes „*Baumeister*“ reduziert und das Cover wird erstmals auf einem stärkeren, kartonähnlichen Papier gedruckt. Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Fachzeitschrift wird auf dem Titelblatt nur ein einzelnes Farbbild („*Der Baumeister*“, Jänner 1950: Opernhaus von Ankara, Farbstift-Skizze von Prof. Paul Bonatz, Abb. 26), ohne Text abgedruckt. Die vereinzelten Farbabdrucke von Architekturfotografien in den Ausgaben der 1940er Jahren wird in den 1950er Jahren nicht weiter geführt.

In den 1960er Jahren wird der Zeitschriftenname auf dem Titelblatt wiederum verändert. Die Zeitschrift bekommt zusätzlich, nach beinahe 20 Jahren, einen neuen Untertitel und wird ab Jänner 1960 „*Baumeister – Zeitschrift für Baukultur und Bautechnik*“ genannt.

Ab Anfang der 1970er Jahre wird abermals der Untertitel der Zeitschrift verändert und in „*Baumeister – Zeitschrift für Architektur, Planung, Umwelt*“ umbenannt.

Mit der Jänner-Ausgabe im Jahr 1980 wird, wie schon in den 1930er und den 1960er Jahren, zu einem passenden Architekturfoto wieder das Hauptthema der einzelnen Ausgaben als Titel auf dem Cover abgedruckt. Mit den 1980er Jahren wird der Farbdruck in der Architekturzeitschrift wieder aufgegriffen und bis Ende der 1980er Jahre wird der Wechsel von s/w-Druck zum Farbdruck endgültig vollzogen.

Mitte der 1990er Jahre wird das Layout des der Titelseite erneut geändert. Das Layout sieht von vorhergegangenen vollflächigen Abdrucken einer Architekturfotografie ab und beschränkt sich nun auf ein kleines Farbfoto, das auf einem neutralem weißen Hintergrund gedruckt wird.

Mit dem Jahr 2001 wird der Zeitschriftenname auf dem Titelblatt erneut verändert. Der Zeitschriftentitel „*Baumeister*“ wird deutlich kleiner geschrieben, links an den Rand gerückt und es wird mit der Jänner-Ausgabe 2001 erstmals ein großes B1 (steht für „*Baumeister*“, Ausgabe 1) dominant auf dem Titelblatt platziert. Zu den Layout-Veränderungen des Zeitschriftennamens wird zusätzlich auch der Untertitel der Zeitschrift in „*Baumeister – Zeitschrift für Architektur*“ geändert. Das Cover wird grafisch in zwei Bereiche aufgeteilt - die Fotografie wird auf die untere Hälfte gerückt, im „oberen“ Bereich sieht die Gestaltung nur sehr wenig Text und einen großen Weißraum vor. Erst ab dem Jahr 2005 wird das Cover wieder mit einem Foto vollflächig bedruckt.

Innerhalb von 100 Jahre wandelt sich das Layout der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ von einer A3-Format großen, einer Tageszeitung ähnelnden Zeitschrift zu einem modernen Hochglanz-Fachmagazin, bei dem die Fotografie auf dem Titelblatt meist dominiert (Abb. 26). Die Aufmachung des Titelblattes wurde ab den 1930er Jahren beinahe alle 10 Jahre durch Textveränderung, Titeländerung und der Einbringung unterschiedlicher Arten, Stile und Größen von Architekturfotografie neu gestaltet.

**Der Satzspiegel – die Aufteilung des bedruckten Raums**

Neben dem Titelblatt beginnt die grafische und redaktionelle Gestaltung einer Zeitschrift mit der Entwicklung eines Satzspiegels. Dieser Terminus steht für die Nutzfläche auf einer Seite. Es wird damit ein schematisches Ordnungssystem des bedruckten Raums, die den Text, die Bilder und Grafiken beinhalten, in einem Gestaltungsraster definiert. Für die Gestaltung einer aktuellen Ausgabe einer Zeitschrift, wird zunächst anhand eines Satzspiegels exakt definiert, in welchem Umfang und wo der Text, die Fotografie, Pläne und Werbung vorhanden sein soll, er bestimmt in dem Seitenformat auch, wo Weißflächen sein sollen, wie das Raster und die Satzspalten aufgebaut sein sollen. Anhand einer Ausgabe der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ aus dem Jahr 2009 wurde eine vereinfachte schematische Darstellung eines Satzspiegels erstellt (Abb. 27). Üblicher Weise werden in solch einem Satzspiegel in den Redaktionssitzungen die Autoren, die Inhalte der Artikel und Rubriken, die Größe und Anordnung der Fotografien (z.B. abfallend, voll-abfallend, randabfallend), Pläne oder Zeichnungen, die Werbeträger, etc. eingetragen.

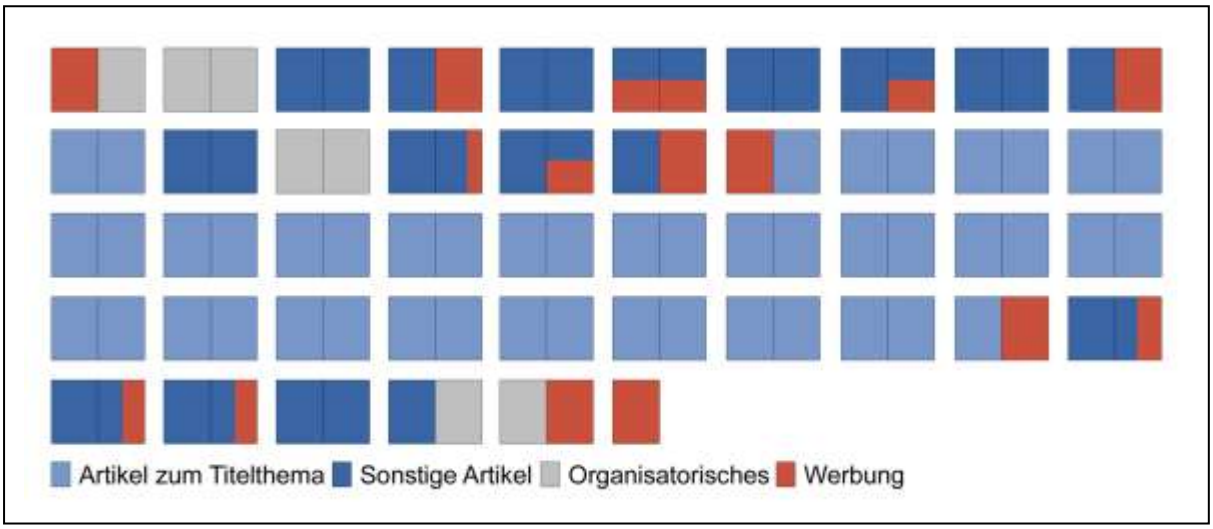



Abb. 27: Schematische Darstellung eines Satzspiegels von der Zeitschrift „*Der Baumeister*“

Im Oktober 1902 wurde die Fachzeitschrift „*Der Baumeister*“ erstmals mit 12 Seiten, plus 8 Seiten als Beilage publiziert. Der Text und die Fotografie wurden von der ersten Seite an miteinander verwoben (Bsp.: „*Der Baumeister*“, Oktober 1902, S. 5-9: „*Die städtischen Bauten in Berlin*“, Abb. 28). Die dazugehörigen Pläne wurden als „Tafel-Beilagen“ auf speziellem, festerem Papier abgedruckt und die Werbung wurde im Anhang in Form von Texten platziert.

Abb. 28: „*Der Baumeister*“, Oktober 1902, S. 5-9: „*Die städtischen Bauten in Berlin*“

Durch den für die Zeitschrift entwickelten Satzspiegel wird im Jahr 1902 durchschnittlich circa 50% der bedruckbaren Fläche als Weißfläche (Leerfläche) genutzt. Die restliche Fläche wird in etwa gleichmäßig verteilt für Text und Bild verwendet. Erst in der Beilage – und hier nur auf den ersten 3 Beilageblättern - wird die präsentierte Architektur durch Pläne ergänzt. Die restlichen 5 Beilageblätter werden circa zur Hälfte für die Werbung und für Texte verwendet wobei auch ein geringer Teil der Fläche zusätzlich für Architekturfotografie genutzt wird (Abb. 29).

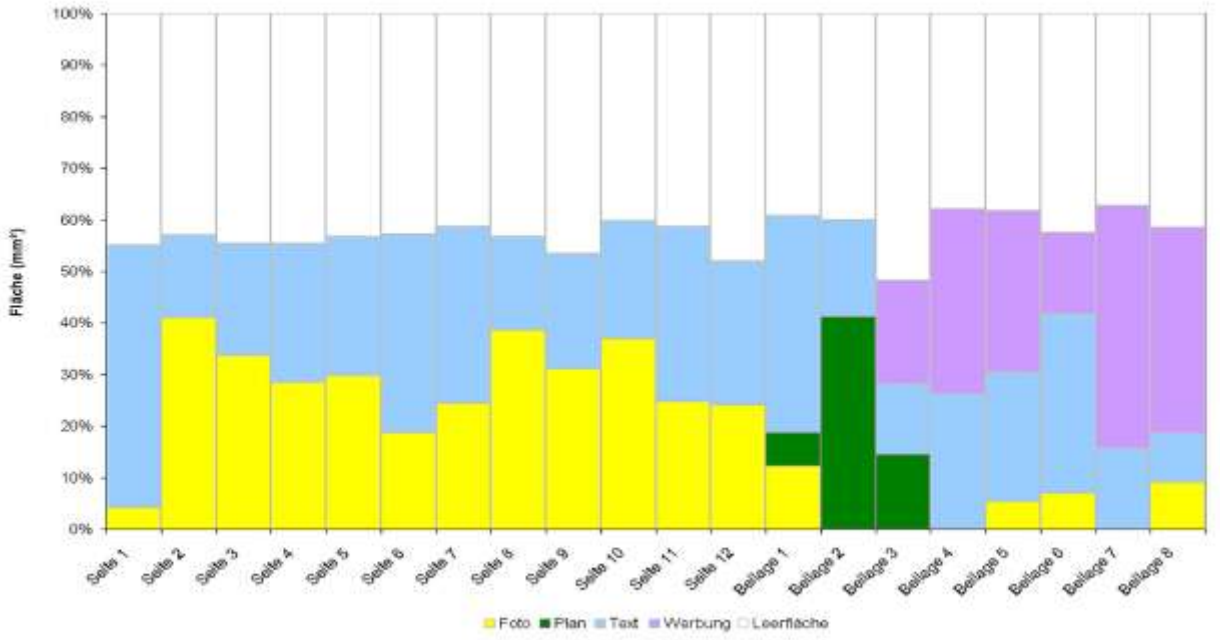



Abb. 29: Seitenaufschlüsselung von „*Der Baumeister*“, Oktober 1902

10 Jahre später, im Jahr 1911, beinhaltet die Zeitschrift weiterhin nur 12 Seiten, allerdings steigt die Seitenanzahl der Beilage von 8 auf 20 Seiten. Die bedruckte Fläche wurde auf circa 60% erhöht, das Verhältnis von Text zu Bild änderte sich deutlich auf circa 15% Text zu 45% Bildanteil. Die Beilage besteht beinahe ausschließlich aus Werbung, nur die ersten 14 Seiten der Beilage beinhalten noch etwa 15% Text.
In den 1930er Jahren bekommt die Zeitschrift erstmals ein neues Layout. Sie erscheint in A4-Format Größe, wird auf festerem Papier gedruckt und wächst auf 47 Seiten an während die Beilage mit 18 Seiten im Umfang ungefähr gleich bleibt. Die bedruckte Fläche umfasst circa 55%, die allerdings nur etwa 10% Text beinhaltet und die restliche Fläche auf Bild und Plan aufgeteilt ist. Erst im Mittelteil der Beilage findet man auf 8 Seiten die Texte zu der in der Hauptzeitschrift präsentierten Architektur. Der Großteil der Beilage – die bedruckte Fläche umfasst hier circa 70%, um 15% mehr als in der Hauptzeitschrift – wird für Werbung genutzt. (Die komplette Auflistung und alle Daten von 1902 bis 2005 – siehe Anhang).

Im Jänner 1950 wurde die Jänner-Ausgabe der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ mit 56 Seiten publiziert (Abb. 30). Es wird bei dem Leitartikel – hierfür wird eine Farbstift-Skizze von Prof. Paul Bonatz vom „*Opernhaus Ankara*“ in Farbe als Cover verwendet – erstmals das Hauptaugenmerk auf die Architekturfotografie für die Präsentation der Architektur gelegt (S. 58: „*Baumeister*“, Jänner 1950: „*Opernhaus von Ankara*“, S. 2-17, Abb. 41 bzw. „*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23-32: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder“ in Frankfurt/Main*“, Abb. 31). In den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts werden noch sehr häufig Pläne, Zeichnungen und Skizzen verwendet.

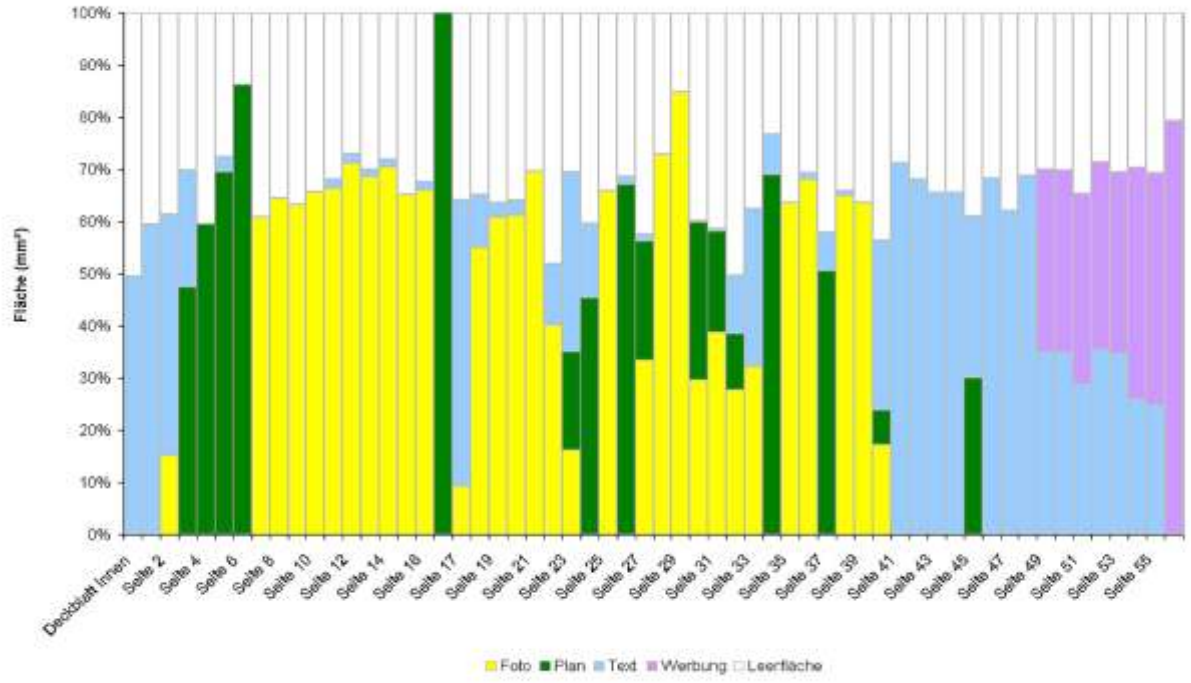



Abb. 30: Seitenaufschlüsselung von „*Der Baumeister*“, Jänner 1950

Die bedruckte Fläche umfasst durchschnittlich etwa 70% der Blattgröße, auf Seite 6 wird beinahe 90% der Fläche bedruckt und auf der Seite 17 werden die kompletten 100% der Fläche für Pläne genutzt und bedruckt. Gleich auf den ersten sieben Seiten der Zeitschrift werden Pläne eingesetzt, im ersten Drittel wird sogar eine Seite vollflächig gedruckt. Auf den Seiten 8-16 und 18-23 wird der Plan vollständig durch die Architekturfotografie ersetzt, auf den Seiten 24-41 wird der Plandruck stark mit der Architekturfotografie ergänzt. Die Architekturfotografie wird ab der Seite 8 bis zu der Seite 41 intensiv zur Präsentation der Architektur eingesetzt - sehr viele Seiten sind mit großflächigen Architekturfotografien bestückt, oder mit mehreren kleinen Fotos, die die ganze Seite füllen - und nur in einem geringen Maß durch Pläne oder Texte ergänzt („*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23-32: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder“ in Frankfurt/Main*“, Abb. 31). Allerdings wird ab der Seite 42 kein einziges Architekturfoto mehr abgebildet.
Zu Beginn gibt es vier Seiten mit einleitenden Texten zu der präsentierten Architektur, danach scheint es aber, als würde der Text – bis auf wenige Seiten im Mittelteil – auf das Ende der Zeitschrift verbannt werden (ab Seite 41 wird der begleitende Text der Architekturpräsentation gedruckt). Allerdings werden die Text-

Seiten am Ende kaum durch Bildformate unterbrochen (einzige Ausnahme: Seite 46 durch einen abgedruckten Plan). Erst ab der Seite 50 wird dann nach und nach der Text von der Werbung abgelöst.

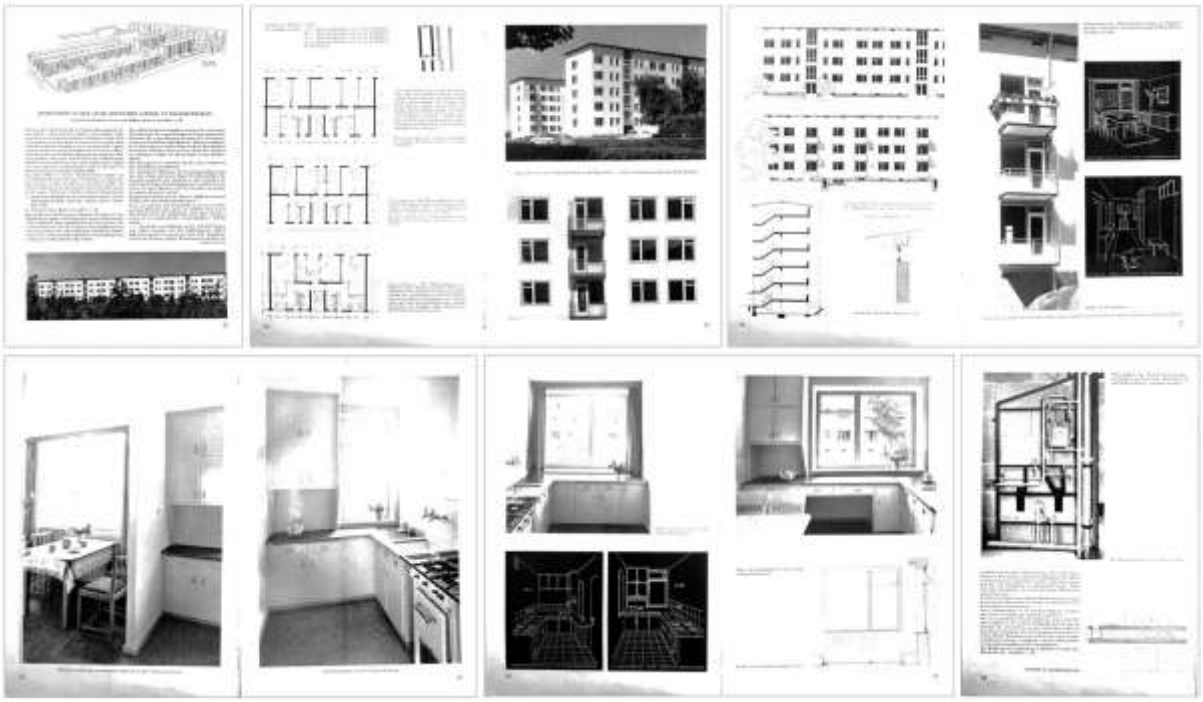


Abb. 31: „*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23-32: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder“ in Frankfurt/Main*“

Im Jahr 1950 wird die Werbung generell erst am Ende der Zeitschrift platziert – im Vergleich: 50 Jahre später ist die Werbung immer gleich zu Beginn einer Zeitschrift und sehr dominant. Die Werbung besteht zum größten Teil aus Texten und kleinen, einfachen Zeichnungen – vereinzelt wird auch schon die Fotografie zur Bewerbung genutzt (Abb. 30).

Im Jahr 2005 hat eine durchschnittliche Architekturzeitung circa 80 bis 90 Seiten (Abb. 32). Die erste Ausgabe von „*Der Baumeister*“ im Jänner 2005 hat 83 Seiten. Schnell durchgeblättert sieht man zunächst, dass die Zeitung aus Werbung zu Beginn und auf den letzten Seiten besteht und der Mittelteil durchgehend mit Fotografie, Plan und Text verwoben ist.

Bei genauerer Betrachtung kann man erkennen, dass die Zeitschrift aus 9 vollseitig bedruckten Werbeseiten besteht – davon sind 6 Seiten innerhalb der ersten 16 Seiten des Magazins platziert, eine vollflächige Werbeseite in der Mitte (Seite 38) und zwei Seiten am Schluss abgedruckt sind – im Vergleich dazu gibt es nur eine mit Plänen vollflächig bedruckte Seite (Abb. 32).

Wenn man annehmen möchte, dass im Jahr 2005 die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Vergleich zu dem Jahr 1950 die bedruckbaren Flächen voll ausnutzt und kaum Weißflächen vorhanden sind, erkennt man, dass die bedruckte Fläche weiterhin durchschnittlich etwa 70 % umfasst, allerdings gibt es zusätzlich zehn Seiten, auf denen die kompletten 100% der Fläche genutzt werden – davon wird eine Seite (S. 46) vollständig mit Plänen bedruckt, der Rest wird ausschließlich von Werbung verwendet. In den 1950er Jahren wurden durchschnittlich 70% der Blattgröße als bedruckte Fläche genutzt, in den 1970er und 1980er Jahren wurde diese Fläche weiter „ausgedehnt“ und es wurde durchschnittlich etwa 85% der Fläche bedruckt. Ab den 1990er Jahren ging dieser „Trend“ wieder auf circa 70%

zurück (Die komplette Auflistung und alle Daten von 1901/2 bis 2005 – siehe Anhang).

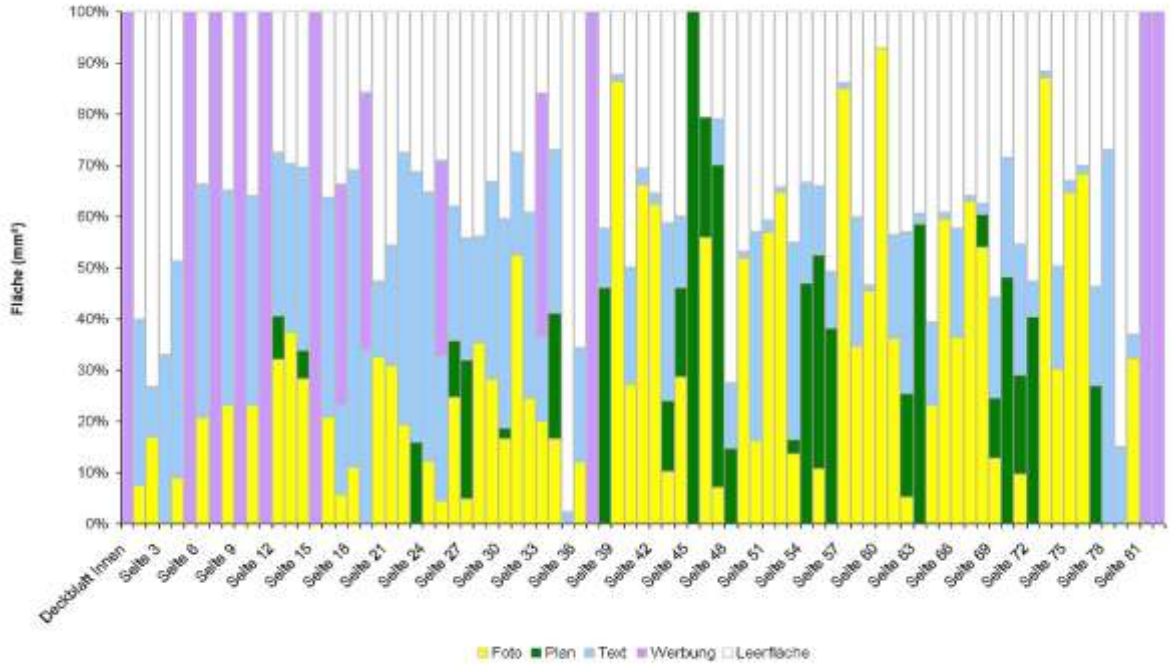



Abb. 32: Seitenaufschlüsselung von „*Der Baumeister*“, Jänner 2005

Gab es in den 1950er Jahren nur auf den letzten Seiten der Zeitschrift Werbung, wird sie ab den 1980er Jahren auf den ersten Seiten und am Ende gedruckt. Auf den ersten 40 Seiten der Zeitschrift wird immer wieder Werbung eingeflochten, danach gibt es 40 Seiten für die Architekturpräsentation und 2 Seiten Werbung als Abschluss.

Anhand der Seitenaufschlüsselung, von „*Der Baumeister*“, Jänner 2005, kann man sehen, dass es von 82 Seiten nur zehn vollflächig bedruckte gibt. Es gibt insgesamt 26 Seiten mit Plänen – davon wird auf einer Seite sogar ein vollflächiger Plandruck gemacht. Der Text ist unerwarteter Weise gerade in beinahe der ersten Hälfte der Zeitschrift sehr dominant und wird mit Werbung zu Beginn und mit Architekturfotografie in weiterer Folge ergänzt. Erst ab der zweiten Hälfte der Zeitschrift rückt der Text in den Hintergrund und die Architektur wird verstärkt mit Architekturfotografien und Plänen präsentiert.
Die Architekturfotografie ist durchgehend präsent – allerdings gibt es kein einziges vollflächiges Foto, obwohl die Fotografien teilweise als vollflächige Abdrucke wahrgenommen werden – oft sind die durch das Layout entstandenen Weißflächen nicht wahrnehmbar (Abb. 33).

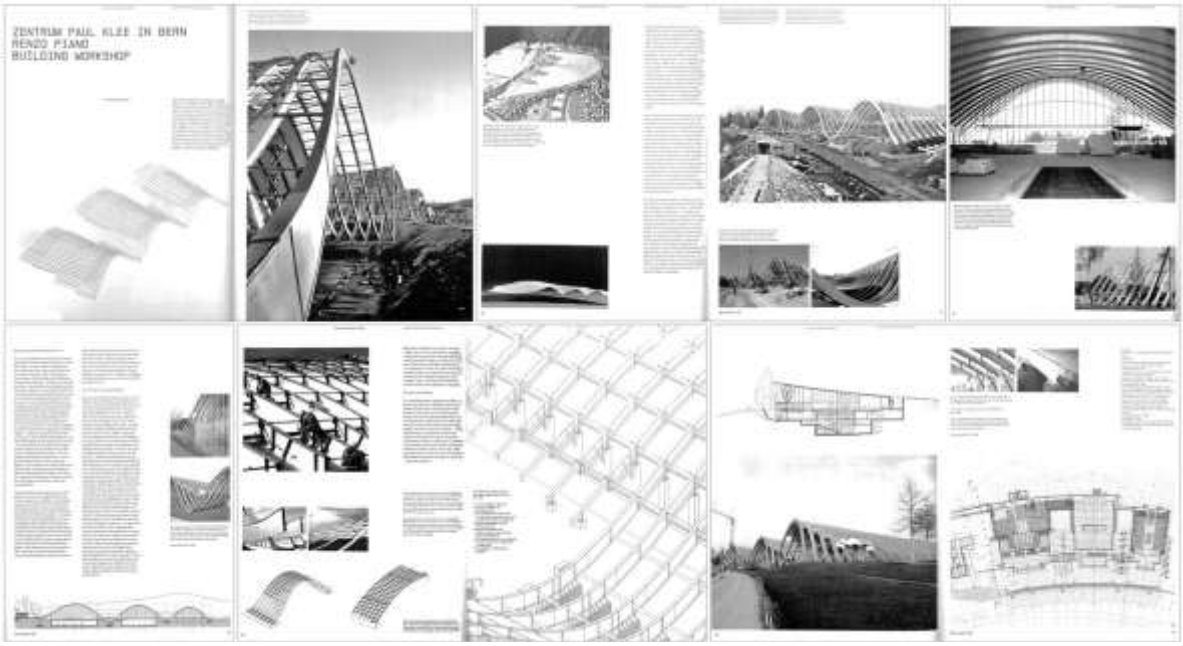



Abb. 33: „*Baumeister*“, Jänner 2005, S. 38-47: „*Zentrum Paul Klee in Bern*“

In den Anfangsjahren der Architekturzeitung „*Der Baumeister*“ stand der Text im Vordergrund um Architektur vorzustellen. Die Zeitschrift glich im Format, der Papierqualität und dem Satzspiegel einer großformatigen Tageszeitung. Nur die „Tafel-Beilagen“ mit Plänen und vereinzelten großflächigen Fotografien wurden auf speziellem, festerem Papier abgedruckt.
Ab circa den 1930er Jahren des letzten Jahrhunderts änderte sich die Gestaltung der Zeitschrift in Richtung des heutigen, modernen Magazinformats in ihrer Größe (A4) und den Wertigkeiten in der Präsentation der Architektur. Die Architekturfotografie bekommt eine immer stärkere Präsenz - sie wird zu einer legitimen und professionellen Praxis um Architektur zu verbreiten - sowohl in der Präsentation, als auch in der Werbung. Im Vergleich dazu rücken der Text und teilweise auch die Pläne im Lauf der Jahrzehnte zugunsten der Fotografie immer stärker in den Hintergrund.

**Die Gestaltung der Architekturpräsentation in der Zeitschrift**
Die Gestaltung der Architekturpräsentation in einer Zeitschrift hat sich im Lauf der Jahre laufend weiterentwickelt. Man kann allerdings die gestalterischen Veränderungen nicht auf den Umfang der einzelnen Artikel oder die steigende Anzahl der Architekturfotografien, die dafür benutzt wurden, beschränken. Es ist immer eine Kombination von Text, Architekturfotografie und Plänen, in Verbindung des unbedruckten Raumes, die für den Gesamteindruck einer Architekturpräsentation von Bedeutung ist. In den Anfangsjahren der Zeitschrift wurde der Schwerpunkt noch auf eine textintensive Gestaltung der Architekturpräsentation gelegt. Die Gestaltung der Zeitschrift beinhaltete üblicher Weise einen Satzspiegel mit Texten, der in zwei Spalten gegliedert wird, und mit kleinen Fotografien innerhalb des Satzspiegels ergänzt wird, und einen sehr breiten Steg (unbedruckter Abstand zwischen dem Satzspiegel und dem Rand).

In der ersten Publikation von der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Oktober 1902 umfasste der Leitartikel des verantwortlichen Schriftleiters *F. v. Biedermann* (Artikel über die Arbeit des Architekten *Gabriel von Seidl*, Abb. 34), der schon auf dem

unteren Drittel der Titelseite beginnt, weitere vier Folgeseiten der Zeitschrift. Der umfangreiche Text wird mit Fotografien innerhalb des Satzspiegels ergänzt.
In der Ausgabe von „*Der Baumeister*“, im Februar 1903 füllte der Leitartikel über die Arbeit des Architekten *Otto Wagner* (Abb. 40) die komplette Titelseite und reicht noch über sechs weitere Seiten, der Text wird mit Architekturfotografien ergänzt. Es werden auch bei diesem Text, wie schon seit der ersten Publikation im Jahr 1902 keine Pläne abgedruckt. In späteren Ausgaben werden Pläne zu den besprochenen Gebäuden als „Tafeln-Beilagen“ im Anhang beigelegt.

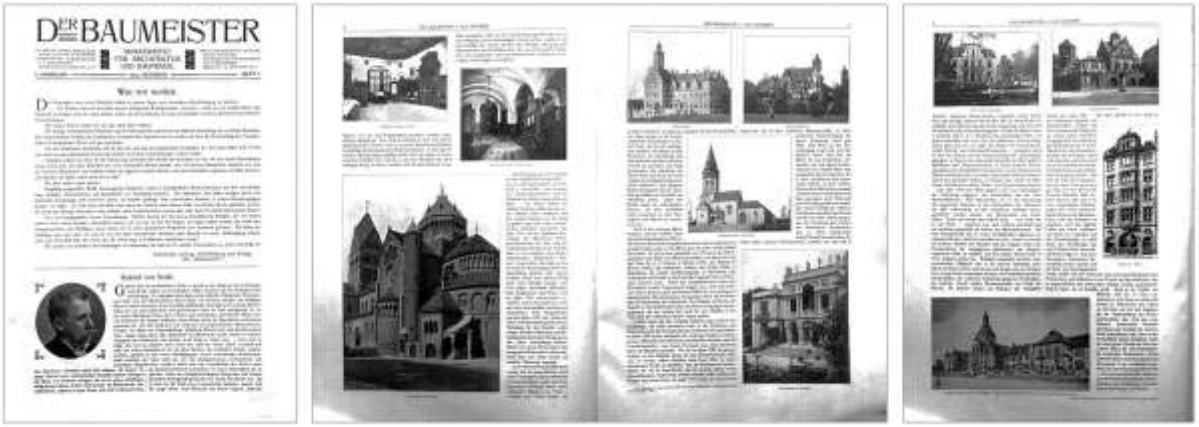



Abb. 34: „*Der Baumeister“,* Oktober 1902, S. 1-4: Leitartikel über Gabriel von Seidl

Ab den 1920er Jahren wird auf dem Titelblatt der bis dahin übliche Leitartikel zugunsten der Architekturfotografie ausgetauscht und auf die ersten Innenseiten verschoben. Der gewöhnlich sehr umfangreiche Text wird zu Gunsten der Architekturfotografie stark reduziert. Zu den großflächig gedruckten Fotografien wird nur mehr ein sehr kurz gehaltener Begleittext gedruckt (Abb. 35). Im Jänner 1920 besteht der Hauptteil der Zeitschrift  allerdings nur aus 4 Seiten, ergänzt durch 10 Seiten der „Beilage“.

Abb. 35: "Der Baumeister", Jänner 1920, S. 1-4

Anfang der 1930er Jahre wurde auch, neben einer kompletten Neugestaltung des Layouts (verändertes Papier, Größe der Zeitschrift – jetzt A4-Format), die Art der Architekturpräsentation verändert. Es wird in den Ausgaben der 1930er Jahre verstärkt die Architekturfotografie eingesetzt.
Zu Beginn eines Beitrages wird nur mehr ein kurzer Text angeführt, danach wird mittels zahlreicher Fotografien das architektonische Objekt präsentiert. Zusätzlich

werden erstmals die zugehörigen Pläne direkt neben den Fotografien gedruckt (bis zu diesem Zeitpunkt war es üblich, die Pläne als „Tafeln-Beilagen“ im Anhang beizulegen). An dem Beispiel aus der Ausgabe von „*Der Baumeister*“, Jänner 1930, „*Haus Schulz*“ (Abb. 36) erkennt man auch eine Veränderung in der Art, wie die Gebäude fotografiert werden. Hat man noch bis Ende der 1920er Jahre simple Weitwinkel-Aufnahmen für Gebäude bzw. Innenaufnahmen bevorzugt, erscheinen die Fotografien von „*Haus Schulz*“ inszeniert (Aufnahmewinkel, Ausschnitt, Licht- und Schatten, Spiegelungen auf nassem Boden, etc.) und wie eigene kleine „Kunstwerke“.

Abb. 36: „*Der Baumeister*“, Jänner 1930, S. 1-18: „*Haus Schulz*“

Bis Ende der 1950er Jahre wird die Präsentation mittels Architekturfotografie immer stärker in den Vordergrund gerückt. Die Architekturfotografie nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. In der Ausgabe des „*Baumeister*“, Jänner 1950, wird die Präsentation des Opernhauses von Ankara (Abb. 41) auf 16 Seiten abgedruckt – es gibt nur auf 2 Seiten, zu Beginn, einen einleitenden Text – die restlichen 14 Seiten werden für die, teilweise vollflächig gedruckten, Architekturfotografien genutzt.

Anfang der 1960er Jahre werden durch weitläufige Themenbereiche wieder wesentlich mehr Projekte, allerdings in einem kleineren Umfang, präsentiert. Wurde in den 1950er Jahren Artikel mit bis zu 18 Seiten Umfang gedruckt, beschränkte man sich ab Anfang der 1960er Jahre wieder auf kürzere, maximal 4 Seiten lange Präsentationen. Es wurde, wie schon in den Jahren zuvor, der Schwerpunkt auf die Architekturfotografie gelegt. Es gab nur kurze objektbeschreibende Texte und die zugehörigen Pläne wurden nur in minimaler Form abgedruckt (Abb. 37).

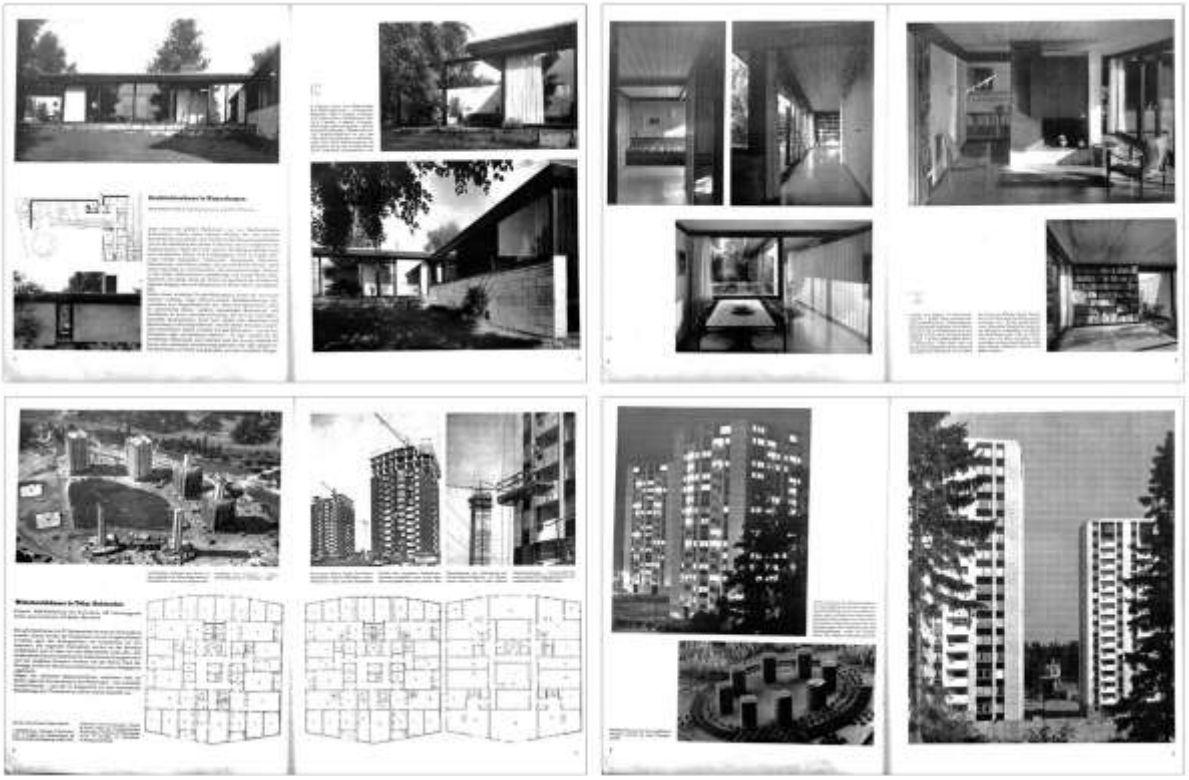


Abb. 37: "*Baumeister*", Jänner 1960, S. 2-5: „*Architektenhaus in Kopenhagen*“, bzw. S. 6-9: „*Wohnhäuser in Täby, Schweden*“

Zu Beginn der 1970er Jahre hat sich die Präsentation der Architektur weiter verändert. Es werden jetzt neben den Fotografien sehr viele Pläne abgedruckt. Die Präsentationen in den Ausgaben der 1970er Jahre wirken oft überfüllt und unübersichtlich. Wenn es zu den vorgestellten Projekten längere Artikel gibt, werden sie am „Ende“ der Zeitschrift (ähnlich der „Beilagen“ 50 Jahre früher) abgedruckt (Abb. 38). Erst Anfang der 1980er Jahre wird die üppige Bebilderung mit Plänen reduziert, der Satzspiegel wird mit Weißräumen aufgelockert und wieder mit länger gestalteten Artikeln ergänzt. Die Präsentation der architektonischen Objekte wird auf sehr wenige, relevante Pläne, einen umfangreichen Text reduziert und es wird die Architekturfotografie großflächig eingesetzt. Zusätzlich werden in den 1980er Jahren nach und nach die s/w-Fotografien durch Farbbilder ersetzt.

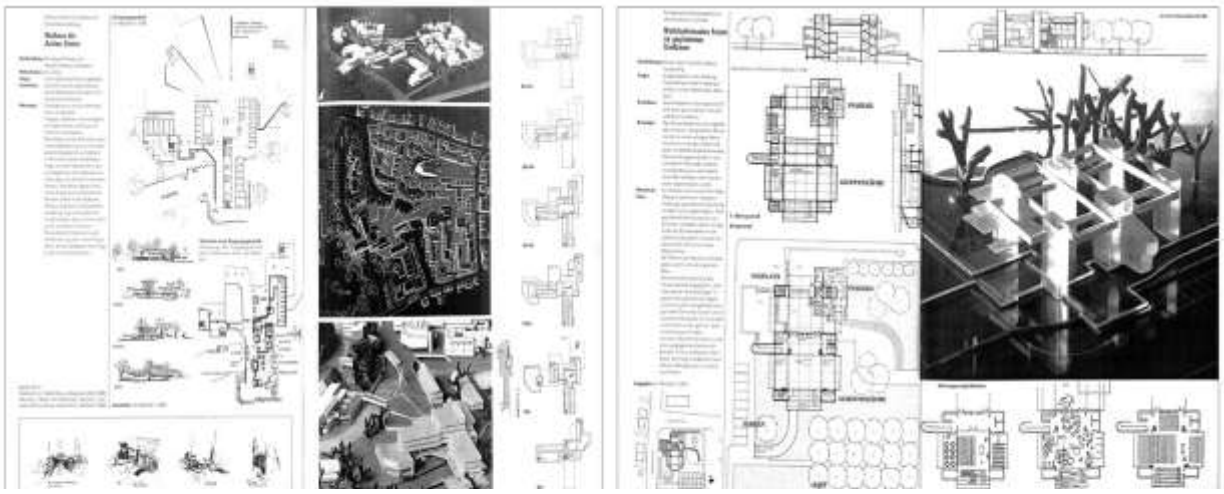


Abb. 38: "*Baumeister*", Jänner 1970, S. 18-19: „*Rathaus als Action Center*“, S. 24-25: „*Multifunktionales Forum im gegliederten Großraum*“, S. 14-15: „*Zentrum zwischen alter und neuer Stadt*“, und S.28-29: „*Concerto – Congresso*“

Um die Jahrtausendwende wurde die Gestaltung der Architekturpräsentation weiter „aufgelockert“. Es wurde im Satzspiegel zwischen den unterschiedlichen Präsentationsarten von Text, Fotografie und den Plänen mehr Leerfläche geschaffen. Durch den großzügiger gestalteten Weißraum bekam die Architekturfotografie und die gedruckten Pläne in den Publikationen wieder eine stärkere Ausdruckskraft (Abb. 39).

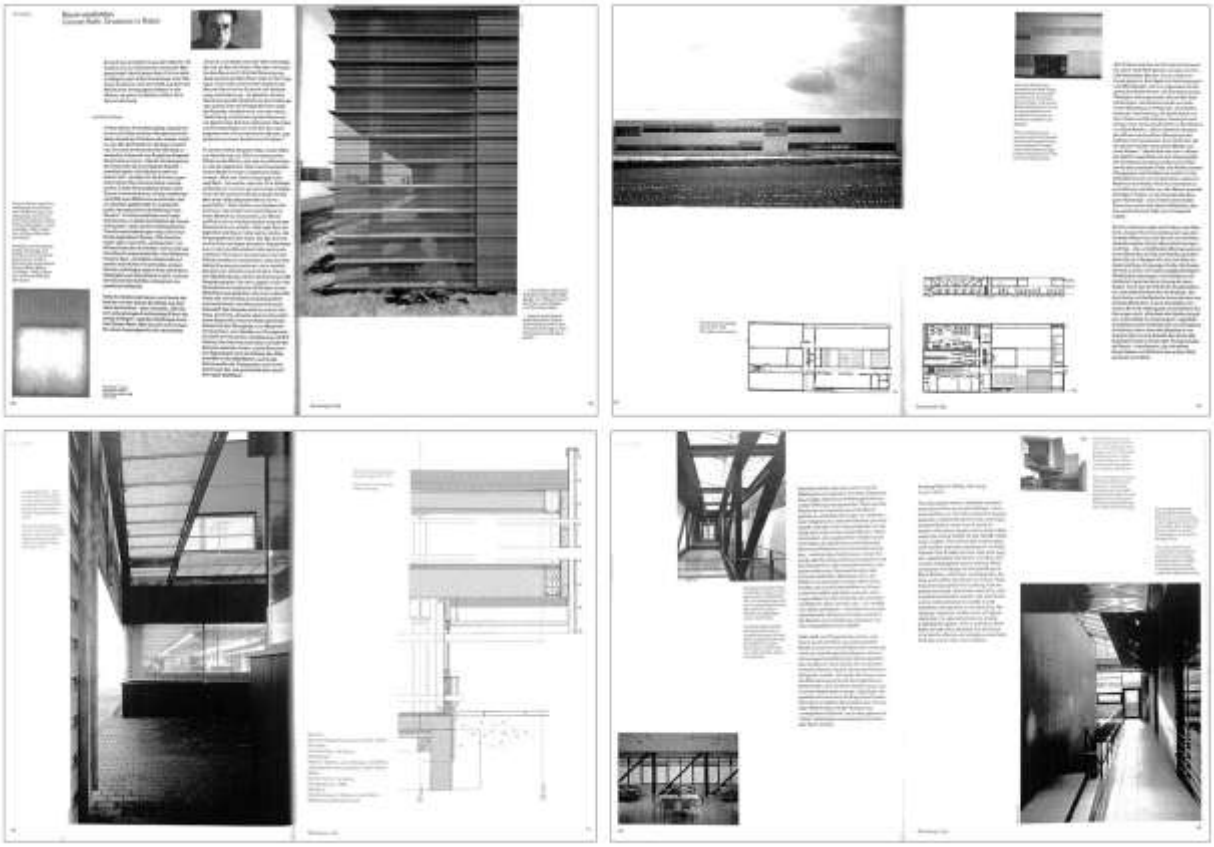


Abb. 39: "*Baumeister*", Jänner 2000, S. 22-29: „*Raum verdichten: Carsten Roth. Druckerei in Röbel*“

**Der inhaltliche Aufbau der Zeitschrift „*Der Baumeister*“**
Eine Architekturfachzeitschrift wird üblicher Weise in unterschiedliche Rubriken (Themengebiete) aufgeteilt. Diese Themengebiete sind Gliederungen innerhalb der Zeitschrift, die einen festen Platz einnehmen. Bei einer Architekturfachzeitschrift kann man diese grob in vier Rubriken wie das Hauptthema, Bauen, Planen, Editorial/Forum aufteilen (weiters kann es noch viele mögliche Rubriken geben wie z.B.: Chronik, Magazin, Terminkalender, Thema, Essay, Campus, Lesezeichen, Werkstatt, Technik und Produkte, Wettbewerbe, Autoren unterwegs, etc.).

In den ersten 30 Jahren seit dem Erscheinen der Zeitschrift wird der Titel „*Der Baumeister – Monatshefte für Architektur und Baupraxis*“ verwendet. Es wurden bekannte Architekten und ihre Arbeiten in einem langen ausführlichen Artikel, über mehrere Seiten mit Fotografien vorgestellt (Bsp.: Otto Wagner, „*Der Baumeister*“ 1903, S. 49-54, Abb. 40). Zusätzlich wurden Aufsätze mit ähnlichen Themen oder Gebäuden gedruckt und auch Wettbewerbsergebnisse besprochen.

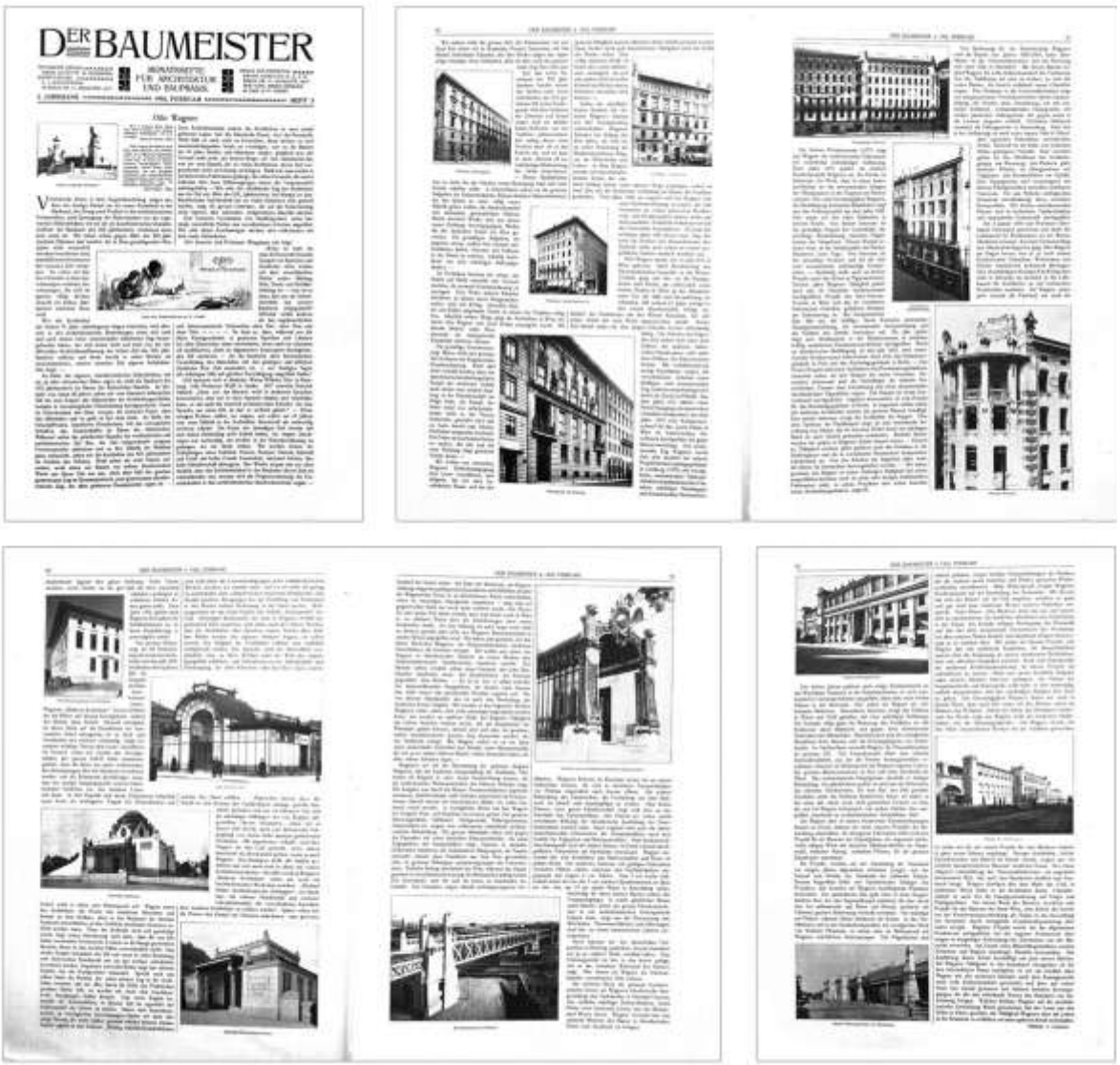



Abb. 40: „*Der Baumeister*“, Februar 1903, S. 49-54: Otto Wagner

Bis in die 1920er Jahre wurden in den einzelnen Ausgaben der Zeitschrift unterschiedliche Architekten und ihre Arbeiten präsentiert. Zu Beginn der 1930er Jahre wird erstmals pro Ausgabe nur ein Schwerpunktthema behandelt. (Bsp.: „*Der Baumeister*“, Jänner 1930: „*Neue Arbeiten von Lois Welzenbacher – Innsbruck*“ oder „*Der Baumeister*“, Februar 1930: „*Das kleine und mittlere Einfamilienhaus . Ein internationaler Querschnitt*“).
Ab den 1940er Jahren werden wieder, wie schon in den Anfangsjahren bis zum Jahr 1930, unterschiedliche Architekten und deren Arbeiten präsentiert. Mit der Ausgabe im Jänner 1950 wird zum ersten Mal seit Bestehen der Fachzeitschrift auf dem Titelblatt nur ein einzelnes vollflächiges Farbbild, ohne den bis dato üblichen Leitartikel des Herausgebers oder ähnlichen, einleitenden Texten abgedruckt. Das Titelbild dieser Ausgabe wird als einzige Ankündigung für das Hauptthema dieser Ausgabe gebutzt: die 16 Seiten füllende Präsentation des Opernhauses von Ankara. Diese Präsentation im Blattinneren wurde besonders umfangreich mit Architekturfotografien gestaltet. Allerdings wurden die Bilder kostengünstig nur in s/w gedruckt. („*Der Baumeister*“, Jänner 1950: „*Opernhaus von Ankara*“, S. 2-17, Abb. 41).

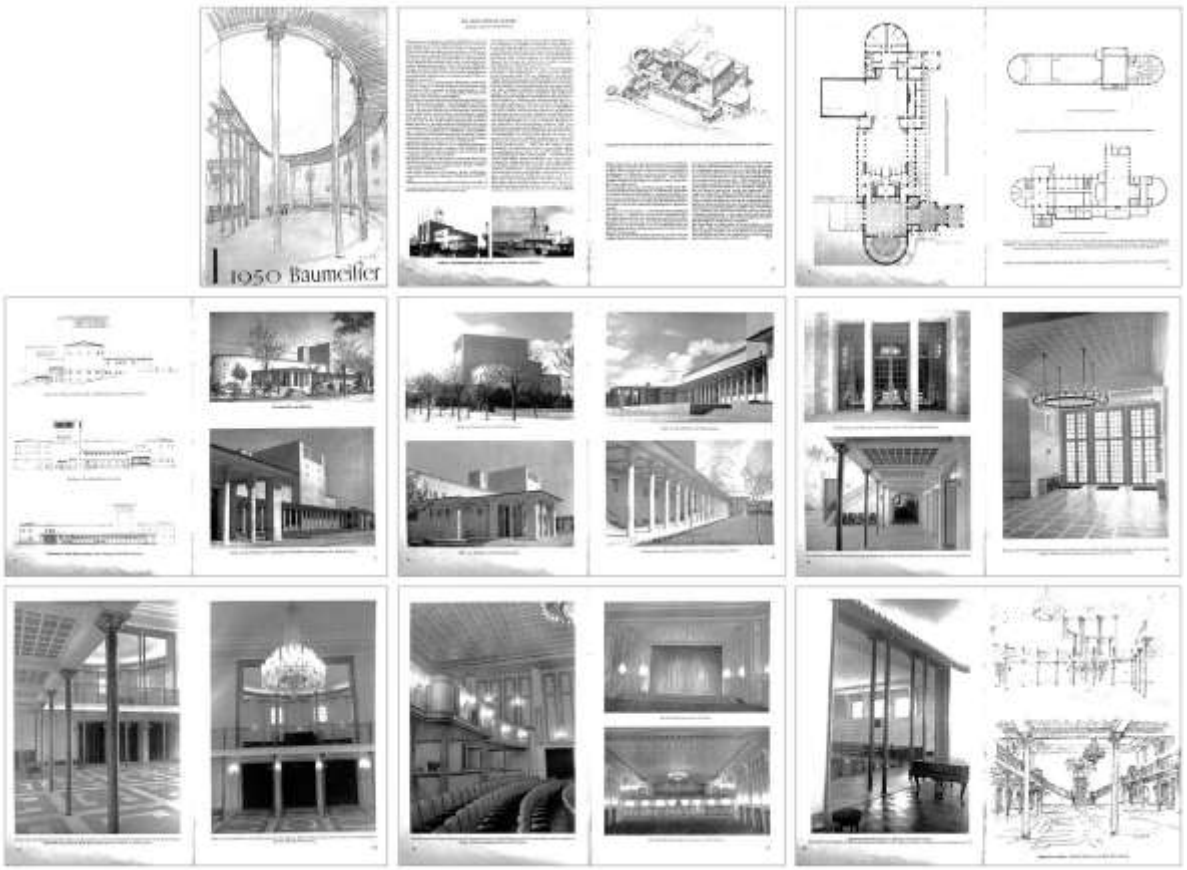



Abb. 41: „*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 2-17: „*Opernhaus von Ankara*“

In der Jänner-Ausgabe von 1950 werden neben, dem einprägsamen Titelblatt und einem zugehörigen 16 seitigen Leitartikel („*Der Baumeister*“, Jänner 1950: „*Opernhaus von Ankara*“, S. 2-17, Abb. 41), zusätzlich mehrere unterschiedliche Architekturprojekte vorgestellt (z.B.: „*Der Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder – in Frankfurt/Main*“, „*Der Baumeister*“, Jänner 1950,S. 33: „*Zwei neuzeitliche Tankstellen in München*“, etc.).
In den 1960er Jahren reduzierte man, neben der Neugestaltung des Layouts, die Architekturpräsentationen wieder auf ein Schwerpunktthema pro Ausgabe, wie es schon in den 1930er Jahren gemacht wurde (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1960: „*Vom Wohnen in Dänemark und Schweden*“ oder „*Baumeister*“, Februar 1960: „*Internationale Messe in Tokio*“).

In den 1970er Jahren wird weiterhin nur ein Schwerpunktthema pro Ausgabe vorgestellt, allerdings wird das Hauptprojekt am Titelblatt nur durch ein zugehöriges Architekturfoto ohne Begleittext (wie es schon erstmals in den 1950er Jahren versucht wurde) publiziert. Neben den themenschwerpunktbezogenen Architekturprojekten werden unter anderem auch in einer zusätzlichen Rubrik Diplomarbeiten, Innenarchitektur, Bauforschung, Bücher, Veranstaltungen und Wettbewerbe vorgestellt und besprochen.

Seit Mitte der 1990er Jahre werden, neben dem Hauptthema der aktuellen Ausgabe, auch die restlichen in der Zeitschrift besprochenen Projekte und Inhalte (z.B.: Wettbewerbe, Architekturprojekte, die nicht zum Hauptthema passen, Technik und Produktthemen…) auf dem Titelblatt avisiert

**Die Beilage**

In den Anfängen der Zeitschriften war es üblich Illustrationen (Fotografien oder Pläne) hauptsächlich als ganzseitige „Tafeln“ beizufügen. Die „Tafel-Beilagen“ wurden zunächst als Kupferstiche, später als Lithografie oder Stahlstich hergestellt. Durch die Weiterentwicklung der Drucktechniken wurde eine Eingliederung des Bildes in die Textseiten möglich und die „Tafel-Beilagen“ nach und nach durch „Beilagen-Hefte“ verdrängt (siehe Kap. 1.3. „*Die Geschichte der Architekturzeitschrift*“). Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war es bei Architekturfachzeitschriften üblich „Tafel-Beilagen“ oder später ein „Beilagen-Heft“ (eine „Zeitschrift in der Zeitschrift“) beizulegen, die architekturverwandte Themen, Chroniken, Buchbesprechungen, Materialkunde und Werbung beinhaltet. Die „Tafel-Beilagen“ wurden auf dünnem Karton gedruckt und zu den Fachzeitschriften, die üblicher Weise wie bei einer Tageszeitung auf dünnem Papier in A3-Format gedruckt wurden, beigelegt (Bsp.: „*Allgemeines Bauzeitung*“, 1900, Tafel 1-6, Abb. 42). Zu den ausführlichen Aufsätzen über die Gebäude gab es im Hauptteil der Zeitschrift nur kleine Abbildungen, erst im „Beilagen-Heft“ wurden die detaillierten Pläne und große Fotografien auf hochwertigem Papier abgedruckt.

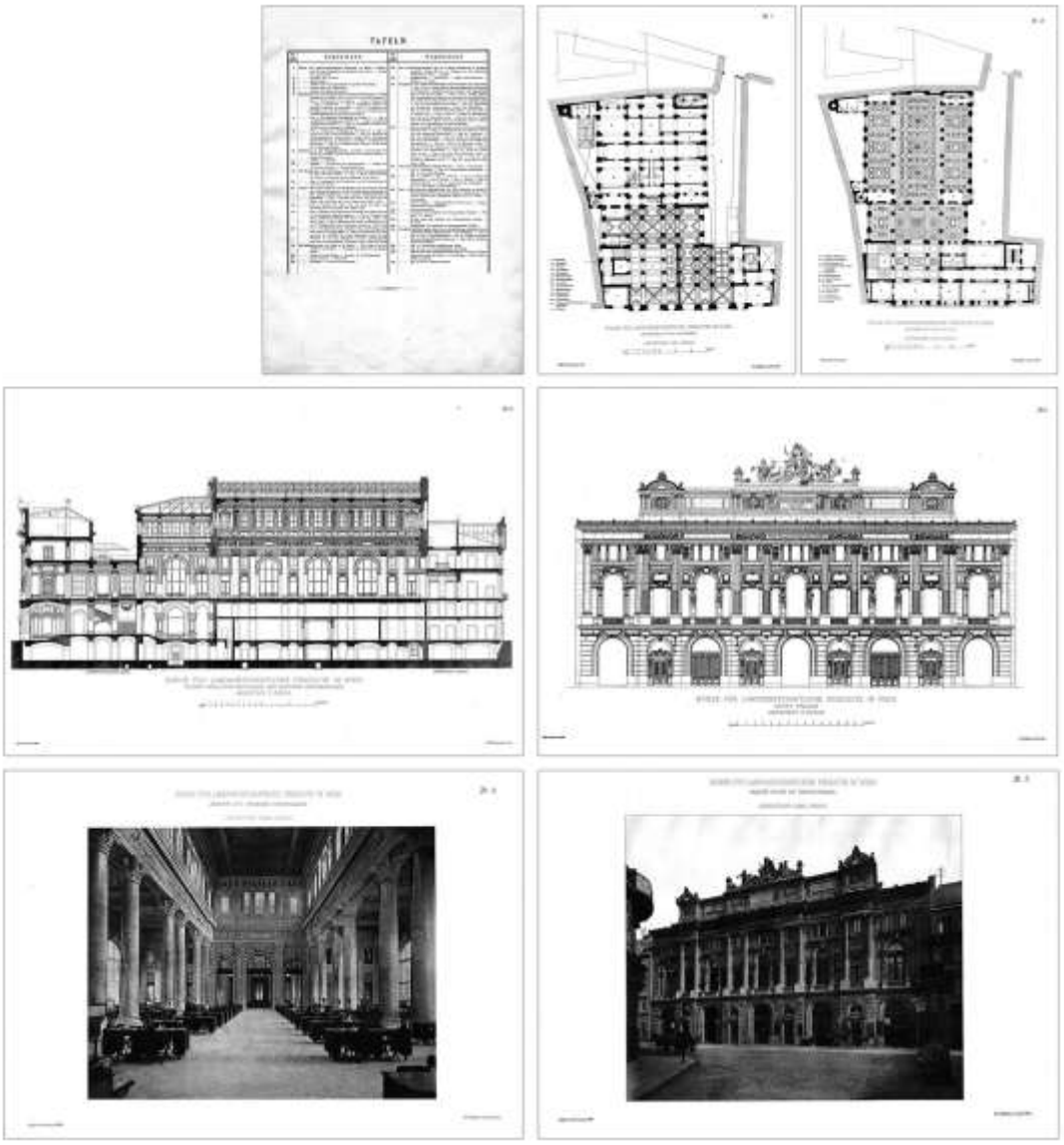


Abb. 42: "*Allgemeine Bauzeitung*", 1900, Tafel 1-6: „*Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien*“

In der ersten Publikation von der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Oktober 1902 hatte man schon begonnen, die Architekturfotografie in den Hauptteil bei den Textseiten einzugliedern (Abb. 34), allerdings wurden weiterhin für detaillierte Pläne und Fotografien vier A3-Format große „Bildtafeln“ im Anhang beigelegt. Zusätzlich gab es noch das „Beilagen-Heft“, das die Zeitschrift vervollständigte. Es war eine „Zeitschrift in der Zeitschrift“. Es wurde für ähnliche Architektur-Themen wie in dem Hauptblatt (Bsp.: „*Beilage zu: Der Baumeister*“, Oktober 1902: „*Wahl des Standpunktes in der Ebene bei photographischen Architektur-Aufnahmen*“ oder „*Beilage zu: Der Baumeister*“, Oktober 1909: „*Neues auf dem Gebiete der Dacheindeckung*“), statische Berechnungen, Buchbesprechungen, Wettbewerbe und Werbung genutzt (Abb. 43).

Abb. 43: "*Beilage zu: Der Baumeister*", Oktober 1902

Ab den 1930er Jahren hat sich mit der Neugestaltung des Layouts auch die Beilage verändert. Es werden im Anhang keine Tafeln mehr beigefügt – die zugehörigen Fotografien und Pläne werden direkt in den Textseiten der Zeitschrift abgedruckt (Abb. 36: „*Haus Schulz*“). Die Beilage ist nur mehr ein reines „Chronik-Blatt“ für Buchbesprechungen, Ausschreibungen, Stellenmarkt, etc.
Ab Anfang der 1940er Jahre entwickelt sich das „Beilagen-Heft“ weiter in Richtung eines eigenständigen Magazins. Es bekommt einen neuen Namen – „*Technische und wirtschaftliche Rundschau*“ – und wird nicht mehr „*Beilage zu: Der Baumeister*“ genannt (Abb. 45).

Abb. 44: *„Der Baumeister“*, Jänner 1940, Farbtafeln *„Farbe am Hause“*

Die grafische Gestaltung der bis Anfang der 1930er Jahre üblichen „Tafel-Beilagen“ für Illustrationen (Fotografien oder Pläne) wird in den 1940er Jahren wieder aufgegriffen und in Form von
„Beiheftern“ (Beihefter oder Einhefter werden Drucksachen benannt, die in die Zeitschrift eingeheftet oder am Bund angeleimt werden) am Ende der Zeitschrift – noch vor dem „Beilagen-Heft“ – in die Zeitschrift integriert (wenn notwendig wurden sie auf große Blätter, zum Ausklappen gedruckt). Vereinzelt werden die „Beihefter“ als „Farbtafeln“ (Abb. 44) gedruckt. Diese Blätter sind Anfänglich nur bunte Aquarelle oder Skizzen die auf einem hochwertigeren Papier einseitig bedruckt werden.

Abb. 45: „*Technische und wirtschaftliche Rundschau*“ – Beilage zum „*Baumeister*“, Jänner 1940

Zu Beginn der 1950er Jahre wird mit einem neu gestaltetem Layout auch die Zeitschrift neu umstrukturiert. Es gibt keine „Tafeln“, „Farbttafeln“ oder Fotografien mehr im Anhang. Das „Beilagen-Heft“ wird aufgelöst bzw. in die Fachzeitschrift integriert. Wenn die Artikel zu den Themen zu lang waren, wurden sie geteilt und als „Fortsetzung“ (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 41: „Fortsetzung von Seite 1“) am Ende der Zeitschrift gedruckt. Die in der „Beilage“ üblichen Chronik-Themen (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1950, S. 42: „*Wohin treiben wir?*“, oder S. 44-45: „*Der Nagelbinder*“, S. 46: „*Das Hessische Aufbaugesetz*“, S. 48: „*Notizen und Nachrichten*“, etc.) wurden am Ende, nach den Fortsetzungen der Hauptartikel gedruckt.

In den 1960er Jahren werden Einhefter, die als „Tafeln“ betitelt werden für detaillierte Pläne genutzt. Da sich die Zeitschrift pro Ausgabe mit einem speziellen Themenschwerpunkt beschäftigt, werden nach der Besprechung des Hauptthemas die zugehörigen „Tafeln“ platziert. (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1960, Tafeln 1-6 zu

„*Von Wohnen in Dänemark und Schweden*“ zwischen S. 36-37). Diese „Einhefter“ sind vorwiegend Pläne, die auf speziellem Papier gedruckt werden und teilweise zum Ausklappen sind. Neben diesen „Einheftern“ gibt es zusätzlich auf stärkeren, groben grauen Papier eine zweite Form von Einheftern, die „Entwurfsblätter“ genannt werden. Diese speziellen Seiten beinhalten ein, vom Hauptthema der Zeitschrift getrenntes Thema (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1960, EB1-EB6: „*Gartenhof-Häuser*“, Abb. 46). Nach den „Entwurfsblättern“ befindet sich der, wie schon seit den 1950er Jahren übliche, „Chronik-Teil“.

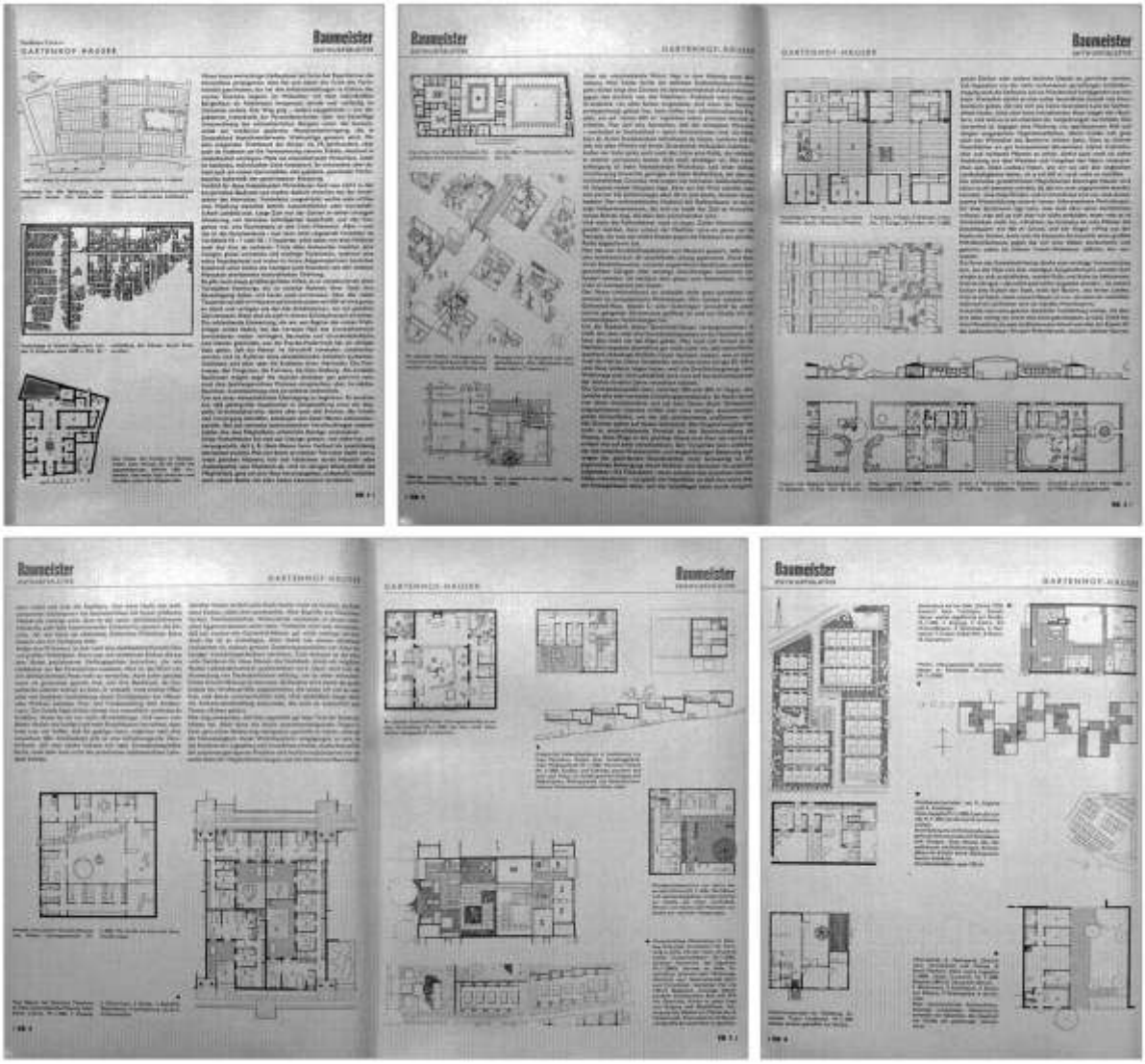



Abb. 46: "*Baumeister*", Jänner 1960, Entwurfsblätter EB1-EB6: „*Gartenhof-Häuser*“

Anfang der 1970er Jahre bis Ende der 1990er Jahre werden die „Einhefter“, die auf grauem Karton gedruckten „Besprechungen“, zu den Anfangsseiten der Zeitschrift verschoben. Darin werden kleine Projekte vorgestellt, Reportagen und Summaries besprochen.

In den 1980er Jahren werden nach einem „Meldungsticker“ über Wettbewerbe, die auf grauem Karton gedruckten „Einhefter“ „Zeitung“ genannt und in den 1990er Jahren werden diese „Einhefter“ auf „Die grauen Seiten“ umbenannt, welche Termine, einen Architektur-Spiegel und Kommentare beinhalteten. Auf den

Letzten Seiten der Zeitschrift wird unverändert der „Chronik-Teil“ (Bücher, Wettbewerbe, Produkte & Anwendungen, Stellenanzeigen, etc.) platziert.
In dem Jahr 2000 wird die Zeitschrift erneut umstrukturiert. Auf den Anfangsseiten der Zeitschrift wird die „Chronik“ gestellt, danach gibt es das „Magazin“ (unterschiedliche, kurze Artikel zu Design, Architektur und Leserbriefen, etc.) und erst dann werden die Artikel zu dem Thema der Ausgabe gedruckt (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 2000: das Hauptthema „*Konzepte. Entwerfen zwischen Intuition und Vernunft, Zufall und Kalkül*“ beginnt erst ab Seite 17). Auf den Letzten Seiten der Zeitschrift wird, wie schon in den vergangenen Jahren üblich, unverändert über die Themen: Essay, Lesen, Werkstatt, Technik & Produkte, Wettbewerbe, Autoren geschrieben.

**Die Anzeigen in Zeitschriften**
Ein weiterer wichtiger Bestandteil in einer Zeitschrift ist die Werbung. Schon in den Anfängen der Architekturzeitschriften vermehrten sich nach und nach die geschäftlichen Anzeigen (Annoncen). Das Anzeigenwesen wurde im Wandel der Zeit immer bedeutender, bis es sich zu einer wichtigen Einnahmequellen für eine Zeitschrift entwickelte (Bsp.: „Wiener Bauindustrie-Zeitung“, September 1887, S. 9-12, Abb. 47). Durch den Einzug von Inseraten in den Printmedien konnten die Zeitschriften finanziert und die Preise gesenkt werden. In den Anfängen der Zeitschriftenpublikation bestand die Werbung aus schlichten Kleinanzeigen (Text-Annoncen), die vereinzelt mit kleineren Zeichnungen ergänzt wurden und im Druck nur einen sehr geringen technischen Aufwand benötigten. Für die zunehmend umfangreicher gestalteten Anzeigen in unterschiedlichen Größen, Schriftarten oder Bildern war es Anfänglich für die Printmedien ein sehr komplizierter Prozess diese zu drucken und so wurde häufig der Anzeigenmarkt die Triebfeder bei den technischen Fortschritten in der Drucktechnik.

Abb. 47: "*Wiener Bauindustrie-Zeitung*", September 1887, S. 9-12

In der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ wurde die Werbung zunächst auf den letzten Seiten der „Beilage“ platziert (Abb. 43). Die Inserat-Themen erstreckten sich von der „Cementbau-Gesellschaft“ über „Lichtpausen“, Tischler, Baumaterialien, Architekturbücher, Dachfenster, Türschnallen, etc. Es wurde alles zum Thema „Bauwesen“ mit schlichten Text-Annoncen und ein paar wenigen Zeichnungen beworben.

1910 wurde die Anzahl der Werbeanzeigen schon mehr als verdoppelt. Es gab zum Teil Seiten die ausschließlich nur mehr aus Werbung bestanden. Vereinzelt wurden statt der bis dahin üblichen Zeichnungen, kleine Fotografien benutzt. Ursprünglich wurde die Werbung auf die letzten Seiten der „Beilage“ „verbannt“.

In den 1930er Jahren begann man die ersten Seiten der „Beilage“ ausschließlich für Werbung zu nutzen. An den Inhalten der Werbung bzw. der Art, der Präsentation hat sich nichts geändert, allerdings wurden kaum Bilder (Zeichnungen oder Fotografien) für Werbezwecke genutzt (Bsp.: „*Beilage zu: Der Baumeister*“, Jänner 1930, B1-B8, Abb. 48).

In den 1940er Jahren wird die Werbung auf mehrere Seiten des Beihefters (Beilagenblattes) aufgeteilt und es scheint dadurch, als ob weniger Werbeanzeigen inseriert werden. Zusätzlich wird in den 1940er Jahren erstmals Architekturfotografie für Werbezwecke benutzt (Bsp.: „*Technische und wirtschaftliche Rundschau*“, Beilage zum „*Baumeister*“, Jänner 1940, S. 9: Werbung des „*Vereins Deutscher Spiegelglasfabriken*“ mit einem Fassadenfoto), teilweise werden vollseitige Inserate auf speziellem Hochglanzpapier gedruckt.

Abb. 48: "*Beilage zu: Der Baumeister*", Jänner 1930, B1-B8

In den 1960er Jahren werden verstärkt Fotografien für die Werbung benutzt. Oft werden hier, im Gegensatz zu der „Haupt-Zeitschrift“, die Inserate in Farbe gedruckt. Man beginnt auch, neben den zu bewerbenden Gegenständen, Menschen für Werbezwecke zu nutzen (Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1960, S. 60: Werbung der „*Glas- und Spiegel-Manufactur*“ mit einer Fotografie einer Hausfrau in ihrer Küche stehend).

Wurden in den 1960er Jahren nur teilweise Farbdrucke für die Werbung verwendet, hat man in den 1970er Jahren in der Werbung endgültig vom s/w-Druck zu dem Farbdruck gewechselt. Im Vergleich dazu wurde für die Architekturfotografie in den Fachzeitschriften der Wechsel von s/w zu Farbdruck erst im Lauf der 1980er Jahre vollzogen.

**Abb. 49: "*Baumeister*", Jänner 1960, einzelne Seiten mit Werbung**

Die Anzeigen wurden auf hochwertigem Hochglanzpapier gedruckt, es wurden gezielt Models in der Werbung eingesetzt und meist bestand die Werbung aus einer ganzen Seite (Abb. 49). Nach und nach wird in der Werbung die Architekturfotografie

genutzt. Neben Models (Frauen, Kinder, Männer, Tiere, etc.) und Gebrauchtgegenständen, die als starker Kontrast zu den beworbenen Baustoffen wirken, gibt es auch Werbung, die sich kaum von den in der Zeitschrift präsentierten Architektur-Projekten unterscheidet.

### 3.2. Die Wandlung der Bildästhetik innerhalb der Fachzeitschrift

Um die Jahrhundertwende des 20 Jahrhunderts war es noch üblich, die Fotografien als einzelne lose „Blätter" im Anhang beizulegen (Bsp.: „*Wiener Bauindustrie-Zeitung*", Oktober 1890; „*Wiener Bauten-Album*", Blatt 1-5, Abb. 50).

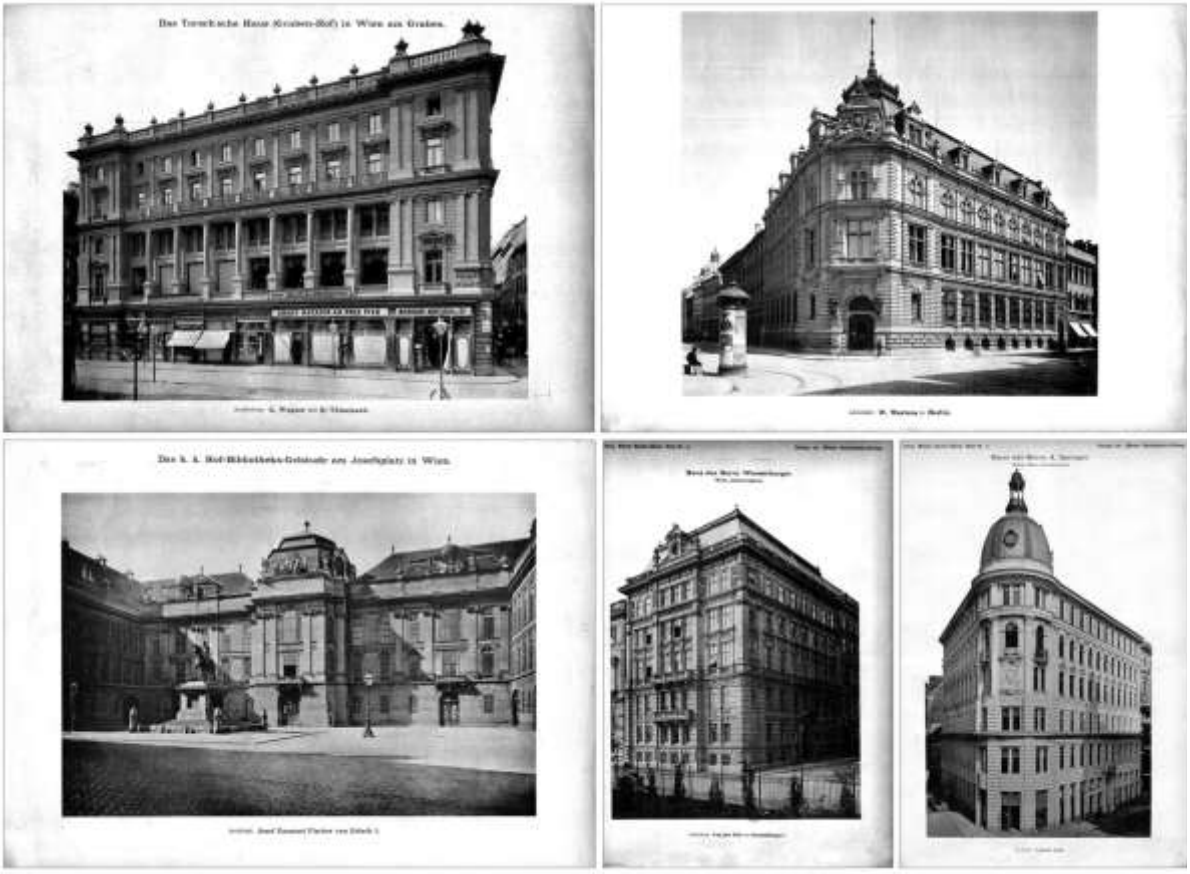


Abb. 50: „*Wiener Bauindustrie-Zeitung*", VIII. Jahrgang, Oktober 1890: „*Wiener Bauten-Album*", Lichtdruckbilder, Blatt 1-5

„Unsere Lichtdruckbilder – 100 Blätter per Jahr erhaltend – überbieten allein schon den geringen Preis unseres Jahresabonnements, und werden wir auch weiter durch photographische rasche Aufnahmen der bedeutendsten und contrastvollsten Bauten, Grundrisse, Facaden, Schnitte und auch Details wie auch Doppelblätter in Bild und Wort zur Veranschauung bringen".[10]

Die Architekturfotografie innerhalb der Zeitschrift „*Der Baumeister*" ist schon von der Erstauflage im Oktober 1902 an ein wichtiger Bestandteil. So schreibt die Technische Leitung des „*Der Baumeister*" auf dem Titelblatt: „Die heutige architektonische Publizistik legt ihr Schwergewicht zumeist auf die bildliche Darstellung neu errichteter Fassaden. Die vorgeschrittene Technik des Lichtdruckes

[10] Die Herausgeber der „Wiener Bauindustrie-Zeitung": „An unsere Leser!", in: Wiener Bauindustrie-Zeitung, VIII. Jahrgang, Nr.1, 1890, S. 1

erleichtert dies ungemein und so werden wir über die Entwickelung des Fassadenbaues in weitgehender Weise und gut unterrichtet. Für den schaffenden Architekten und für den, der sich über die künstlerische Produktion der Zeit unterrichten will, ist dies von nicht zu unterschätzendem Vorteil und niemand wird diese Unternehmungen missen wollen“.[11]
Architekturfotografien wurden nicht nur als einzelne Blätter („Tafeln“) im Anhang beigelegt, sondern auch als Ergänzung zu den Artikeln gedruckt (Bsp.: „*Der Baumeister*“, Oktober 1902, S. 1-4: Leitartikel über Gabriel von Seidl, Abb. 34).

Die Fotografie wurde nicht nur für die Präsentation der Architektur, sondern auch nach und nach in der Werbung eingesetzt. (Wurden zu Beginn noch vereinzelt Modellfotos und Gegenstände fotografiert, entwickelte sich die Fotografie für Werbezwecke weiter in Richtung der Architekturfotografie).

Die in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ verwendeten Bilder wurden für eine Detailbetrachtung anhand ihres abgelichteten Motivs in 5 Bereiche aufgeteilt:

1. Das klassische Architekturfoto
2. Das Detailfoto
3. Bilder von Architekturmodellen
4. Die Fotomontage
5. Das computergenerierte Bild

Die einzelnen Bereiche der Fotografie haben sich über die vergangenen 100 Jahre seit dem Erscheinen der Zeitschrift durch die Entwicklung der Technik, des Layouts der Zeitschrift und durch gesellschaftliche Wandlungen verändert oder erst entwickelt (Bsp. computergeneriertes Bild).

**Das klassische Architekturfoto**
Unter dem Begriff „klassisches Architekturfoto“ wurden jene Bilder der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ zusammengefasst, die das Objekt (Gebäude) in ihrem vollen Umfang darstellen. Bei dieser Ausdrucksform wird vornehmlich das Gebäude als autonomes Objekt in Szene gesetzt. Üblicher Weise wird dabei die Weitwinkelaufnhame bevorzugt. Neben den Außenaufnahmen werden hier zu der klassischen Architekturfotografie auch Innenaufnahmen von Gebäuden und projektbezogene Fotos, wie z.B. „vorher/nachher“-Aufnahmen, Baustellenfotos und Dämmerungs-/Nachtaufnahmen gezählt.

Bis zum Beginn der 1930er Jahre versuchte man die Gebäude möglichst freistehend abzulichten, man fotografierte das Gebäude, wenn möglich, mit einem großen Abstand.

„Bevor wir zur Aufnahme eines Gebäudes schreiten, müssen wir, von dem flüchtig gewählten Standpunkte aus, nach rechts und links, vor- und rückwärts gehen, genau beobachtend, wie sich bei Veränderung des Standpunktes die Linien und Massen gegeneinander verschieben, und erst wenn wir einen Ort gefunden haben, von welchem aus sich Alles möglichst vorteilhaft zeigt, schreiten wir zur Aufstellung des Apparates. Immer mögen wir dabei im Auge behalten, dass im Vordergrund nicht grosse, das Bild durchschneidende Gegenstände, wie z. B.

[11] Technische Leitung, Schriftleitung und Verlag des „*Baumeisters*“: „Was wir wollen.“, in: *Der Baumeister*, Heft 1, 1902, S. 1

Kandelaber von Gas- oder elektrischen Bogenlampen, Tragmasten für die oberirdische Leitung der elektrischen Strassenbahnen etc. – erscheinen; auch darauf achtend, dass das aufzunehmende Gebäude von den dasselbe umgebenden Gegenständen loskommt.“[12]
Es werden Blickwinkel genutzt, die keine oder nur wenig Nebengebäude auf der Fotografie erkennen lassen, wenn das Gebäude in einer Straßenflucht stand, hat man den Ausschnitt des Bildes so gewählt, dass die Gebäude links und rechts „weggeschnitten“ wurden und dadurch kaum mehr zu erkennen waren (Abb. 51).

Abb. 51: *„Der Baumeister“*, Oktober 1902, S. 4, 7 und 9

Neben der klassischen Präsentation von Gebäuden mittels Architekturfotografie, hat man auch versucht die Entwicklung von Bauvorhaben durch Vergleiche mit „vorher/nachher“-Fotografien bzw. Tag-/Nachtaufnahmen (ab den 1930er Jahren wurden „Nachtaufnahmen“ durch die verbesserten Techniken und Filmmaterial beliebt und vermehrt in den Zeitschriften abgedruckt) zu besprechen (Abb. 52).

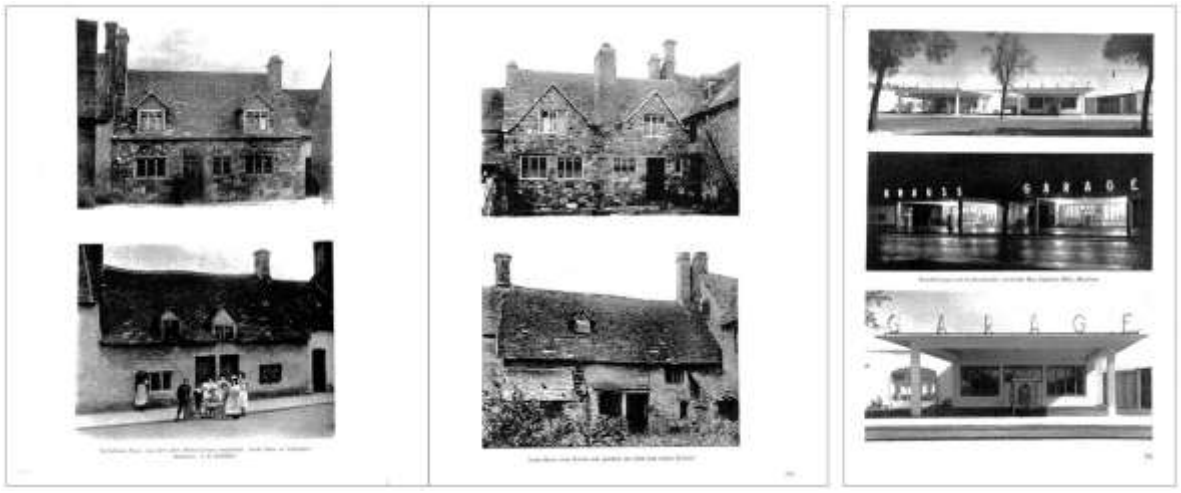



Abb. 52: *„Hohe Warte“*, III. Jahrgang, 1906/07: *„Izods Haus“*, S. 192-193 (li.), *„Der Baumeister“*, Jänner 1950, *„Zwei neuzeitliche Tankstellen in München“*, S. 35 (re.)

[12] Schmidt, Hans: „*Wahl des Standpunktes in der Ebene bei photographischen Architektur-Aufnahmen*“, in: *Beilage zu: Der Baumeister*, Heft 1, 1902, S. 1B

Ein typisches Merkmal der Architekturfotografie ist das vollkommene Fehlen von Menschen. Kann man sich das in den Anfängen der Fotografie durch die sehr langen Belichtungszeiten erklären die einen Menschen in Bewegung scheinbar auf dem Bildträger nicht einfangen, dürfte dies als eine Eigenschaft der Architekturfotografie in Mode gekommen sein und sich im Lauf der Zeit als „typische“ Architekturfotografie etabliert haben (Abb. 53: „*Der Baumeister*“ (v.li.): Okt. 1911, S.6-7; Jan. 1950, S.21; Jan. 1960, S.10, Abb. 50: „*Wiener Bauindustrie-Zeitung*“, VIII. Jahrgang, Oktober 1890: „*Wiener Bauten-Album*“, Lichtdruckbilder, Blatt 1-5).

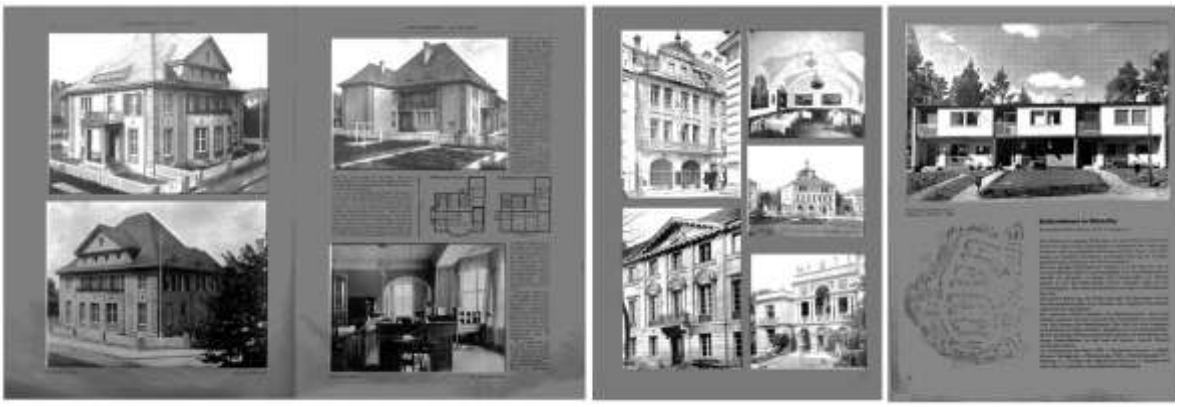


Abb. 53: „*Der Baumeister*“ (v.li.): Okt. 1911, S.6-7; Jan. 1950, S.21; Jan. 1960, S.10.

In der „modernen“ Architekturfotografie werden sehr selten Menschen im Zusammenhang mit Architektur abgelichtet – speziell bei der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ werden sie vermehrt in den Jahren zwischen 2000-2005 verwendet (siehe auch Kap. 3.3. „*Die Aufteilung von Foto, Plandarstellung, Text und Werbung innerhalb des Satzspiegels*“). Sie sind, wenn überhaupt, meist nur auf Fotografien, in Verbindung mit Projekten zum Thema Freizeit oder Freizeitobjekten zu finden (Abb. 54) oder auch zwischen den 1970er und 1990er Jahren verstärkt in der Werbung. (Abb. 69).

Abb. 54: „*Der Baumeister*“ (v.li.): Jan. 1970, S.41; Jan. 1990, S.47; Jan. 2005, S.52 + 76

Obwohl Anfang des 20. Jahrhunderts meist nur bereits fertiggestellte Gebäude präsentiert wurden, hat man auch, um die Fortschritte der unterschiedlichen Bauvorhaben zu dokumentieren, seit jeher die Fortschritte der Bauvorhaben auf Baustellen dokumentiert. Es wurden immer wieder „Baustellen-Fotos“ zur Beschreibung der Bauentwicklung gedruckt. Damit wurde der Baufortschritt

dokumentiert, neue Bautechniken beschrieben oder auch Fotos zwecks der Bewerbung neuer Baumaterialien präsentiert (Abb. 55).

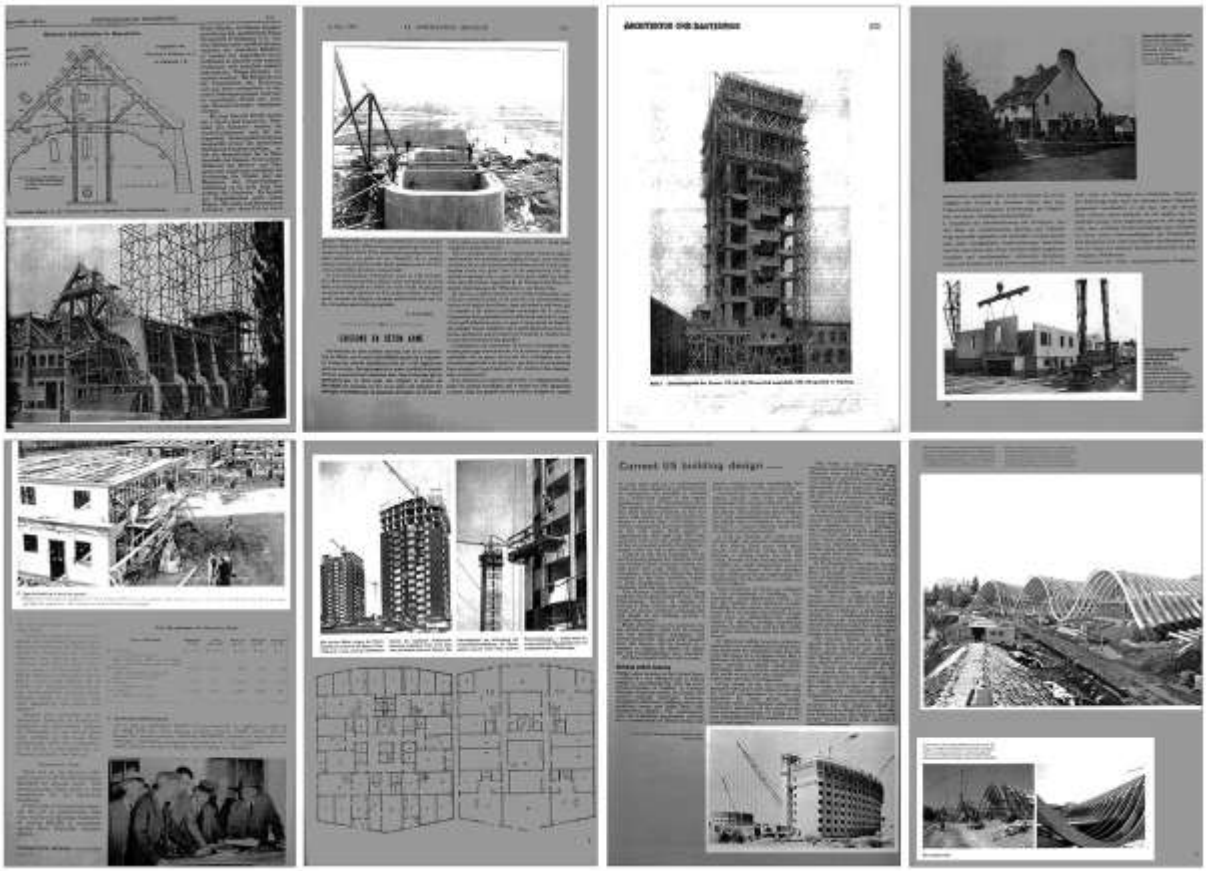


Abb. 55 (v.li.): *„Schweizerische Bauzeitung“*, November 1910, S. 277: *„Moderne Hallenbauten in Eisenbeton“*; *„La Construction Moderne“*, März 1913, S. 283: *„Caissons en béton armé“*; *„Architektur und Bautechnik“*, August 1927, S. 171: *„Moderne Bauprobleme“*; *„Das Werk“*, Jänner 1928, S. 36: *„Schnellbauhäuser Lichtenberg-Friedrichsfeld bei Berlin“*; *„Construction Methods“*, Jänner 1949, S. 42: *„Housing built by assembly line method“*; *„Baumeister“*, Jänner 1960, S. 7: *„Wohnhochhäuser in Täby, Schweden“*; *„The Architect & Building News“*, Jänner 1968, S. 256: *„Current US building design“*; *„Baumeister“*, Jänner 2005, S. 41: *„Zentrum Paul Klee in Bern“*.

Neben den klassischen Gebäudeaufnahmen begann man circa ab den 1930er Jahren die Gebäude selbst als „Kunstobjekte“ zu inszenieren (Bsp. „*Der Baumeister*“, Jänner 1930, „*Haus Schulz*“, siehe Abb. 36; Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1960, „*Architektenhaus in Kopenhagen*“; oder Bsp.: „*Baumeister*“, Jänner 1990, „*Umbau eines Wohnhauses in Hannover*“).
Bei der Motivsuche wird mit Licht & Schatten gespielt, Spiegelungen auf nassen Flächen werden ebenso für die Inszenierung genutzt, wie Nachtaufnahmen, wenn diese die gewünschten Effekte erzielen können (bei Farbaufnahmen gibt es ein besonders interessantes Spiel der Farben durch die Beleuchtung). Die Wohnräume wirken stets aufgeräumt und man könnte beinahe annehmen, dass das Gebäude noch auf den Einzug ihrer Bewohner wartet – dies zieht sich bis in die „moderne“ Architekturfotografie durch. Eine vergleichbare Entwicklung in der Fotografie gibt es bei dem Phänomen, dass keine oder nur selten Menschen auf den Architekturfotografien abgebildet werden.

**Die Detailfotografie**

Unter dem Begriff „Detailfoto“ wurden jene Bilder zusammengefasst, die ein Objekt (Gebäude) in einzelnen Nahaufnahmen darstellt. Bei dieser Abbildungsform werden Ausschnitte von einem Gebäude in unterschiedlichen Perspektiven dargestellt, einzelne Bereiche eines Gebäudes werden durch die Detailfotos entsprechend hervorgehoben bzw. losgelöst vom Gesamtobjekt (z.B. Portale, geschwungene Treppen, Wandöffnungen, ungewöhnliche Verbindungen von unterschiedlichen Materialien, etc.) und entwickeln dadurch oft ein eigenständiges Dasein innerhalb der Gebäudepräsentation. Dieses „Hervorheben“ eines Teilbereiches kann sogar so weit gehen, dass es für einen Betrachter nicht mehr eindeutig zu einem Gebäude zu zuordenbar ist.

Ein weiterer, wichtiger Bereich der Architekturfotografie ist die Detailaufnahme (Abb. 56). In den Anfängen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ wurden zu den präsentierten Gebäuden oft einfache Details der Fassade oder den Eingangsbereichen wie Portale, Türen, Fenster, Treppenaufgänge,… etc. (Bsp.: „*Der Baumeister*“, Oktober 1902, S11: „*Ladentür in Brüssel (Paul Hankar)*“, oder „*Der Baumeister*“, September 1903, S. 134: „*Wohnhaus Rue de Turin 12, Brüssel*“) oder von Innenräumen als Ergänzung gedruckt.

In den 1950er Jahren begann man zusätzlich zur klassischen Architekturfotografie die Gebäude vermehrt durch Detailaufnahmen zu präsentieren, vor allem bei Aufnahmen der Innenräume nutzte man verstärkt Detail-Ausschnitte um die Wirkung und Stimmung der Räume stärker zur Geltung zu bringen oder auch „dynamischer“ wirken zu lassen.

Ab den 1970er Jahren wurde der Aufnahmebereich/-winkel der Detailfotos immer stärker eingeengt und angeschnitten, dass oft sehr wirkungsvolle, dynamische Bilder entstanden, die allerdings teilweise für den Betrachter keinerlei Informationen mehr über den gewählten Standort der Aufnahme beinhalten.

Abb. 56: (v.li.) *„Der Baumeister“*, Oktober 1902: S. 5, Februar 1920: S. 1, Jänner 1950: S. 27, Jänner 1971: S. 60, Jänner 1980: S. 58, Juni 2001: S. 61, Juli 2001: S. 53, Juli 2003: S. 63, Jänner 2005: S. 57, Jänner 2005: S. 73

Ab Mitte der 1980er Jahre wird dieses Phänomen noch durch die Farbfotografie verstärkt. (Es wird, neben den dynamischen Aufnahmen von verwinkelten Wänden, Treppen und Öffnungen zusätzlich mit Licht und den Farben der vorhandenen Materialien „gespielt“).

Ab circa Mitte der 1990er Jahre entwickelten sich die Detailaufnahmen verstärkt zu eigenständigen „Kunstwerken“. Gebäude beispielsweise, die außergewöhnlich gestaltete Glasfassaden haben (Bsp.: „*Der Baumeister*“, August 1998, S. 47-53: „*UFA Cinemacenter in Dresden, Germany von Coop Himmelb(l)au*“, Abb. 57) sind beliebte Objekte für Dämmerungs-/Nachtaufnahmen um mittels der Lichtstimmungen das Gebäude zu „portätieren“. Fotografen wählen häufig spektakuläre Bildausschnitte und Details, die oft über den Standort des Betrachters rätseln lassen. Schlichter gestaltete Gebäude werden durch „dynamische“ Detailaufnahmen gerne „aufgepeppt“ (z.B. ein speziell ausgewählter Betrachtungswinkel, der einen „schlichten“ Handlauf einer Treppe besonders „spektakulär“ erscheinen lässt oder eine nicht nutzbare Raumecke und eine nahe Wandöffnung wird mittels raffinierter Raumausleuchtung zu einem spannungsgeladenen Raumdetail, etc.).

Abb. 57: *„Der Baumeister“,* August 1998, S. 47-53: *„UFA Cinemacenter in Dresden, Germany von Coop Himmelb(l)au“*.

Anfang der Jahrtausendwende verzichtete man fallweise auf die klassischen Architekturfotografien und begann bei Architekturbesprechungen die Gebäude überhaupt nur durch Detailaufnahmen zu präsentieren. Es werden bei solchen Präsentationen die Gebäude und technische Innovationen mit Plänen und Aufnahmen, die das Gebäude nie in seiner Gesamtheit zeigen, dargestellt.

**Bilder von Architekturmodellen**

Neben den klassischen Architekturfotos und Detailaufnahmen wurden auch Architekturmodelle als Darstellungsform für die Fotografie genutzt. Dies ermöglichte erstmals den Architekten einen Entwurf als Gesamtkonzept aus unterschiedlichen Ansichten (Frontalansicht, Vogelperspektive, etc.) fotografisch darzustellen.

In den ersten Jahren seit dem Erscheinen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ wurden Bilder von Architekturmodellen kaum für Architekturpräsentationen verwendet. Die wenigen Ausnahmen dieser „Modellfotos“ gibt es in den Anfängen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ nur in Form von Werbung für „Architektur-Papiermodelle“ (Abb. 58).

Abb. 58: *„Beilage zu: Der Baumeister“*, Oktober 1911, B8-9; *„Beilage zu: Der Baumeister“*, Jänner 1920, B6-7.

Ab circa dem Jahr 1910 wurden maßstabsgetreue Architekturmodelle in der Zeitschrift gedruckt, um Straßenzüge, Ensembles und vereinzelt Wohnhäuser in Architekturkonzepten/-entwürfen zu präsentieren. Für diese Abbildungen wurden in den Anfangsjahren einfache Kartonmodelle, vor einem neutralen weißen oder schwarzen Hintergrund, meist aus der Vogelperspektive, fotografiert (Abb. 59).

Bilder von Architekturmodellen waren zu dieser Zeit, neben Zeichnungen und Plänen, die einzige technische Möglichkeit, um ein Bauvorhaben zu visualisieren und räumlich darzustellen.

Abb. 59: *„Der Baumeister“*, August 1910, S. 128-129: *„Platzanlage mit Rathaus in Herne“*; *„Der Baumeister“*, Jänner 1920, S. 4: *„Fabrikanlage Schroeder, Spieß Co., Liebertwolkwitz“*; *„Der Baumeister“*, Jänner 1930, S. 29: *„Das Hallenbad Erkenschwick im Ruhrgebiet“*.

Ab dem Ende der 1920er Jahre bzw. mit den Anfängen der 1930er Jahre verschwand allmählich die Abbildung von Architekturmodellen aus der Werbung (Bsp.: „Papiermodelle“-Werbung, Abb. 58) und wurde bis Mitte/Ende der 1930er Jahre nur mehr zur Präsentation von Architektur in der Zeitschrift genutzt.

Die Möglichkeit der Präsentation von Architektur mittels fotografierter Architekturmodelle geriet allerdings nach und nach wieder in den Hintergrund und wurde erst Anfang der 1960er Jahre als Präsentationsmittel wieder „entdeckt“ und genutzt. Es wurden 30 Jahre später Abbildungen von Architekturmodellen ergänzend zu Baustellenfotos und Plänen bei Projektbeschreibungen genutzt. Erst in den 1970er Jahren wurden „Architekturmodellfotos“ wieder vermehrt eingesetzt. Es wurden neue Materialien und Techniken für die Modelle verwendet und man nutzte für die Fotografie neue Blickwinkel, Beleuchtungstechniken und Bildausschnitte (Abb. 60). Es entstand ein regelrechter „Boom“ mit immer realistischeren Modellen und raffinierten Bildausschnitten (Bsp.: „*JA- The Japan Architect*“, Mai 1967, S. 50ff.: Die Architekturmodelle dieser Ausgabe wurden aus solch raffinierten Blickwinkeln

abgebildet, dass der Betrachter teilweise das Gefühl bekommen kann, als würde er direkt im/vor dem Gebäude stehen).

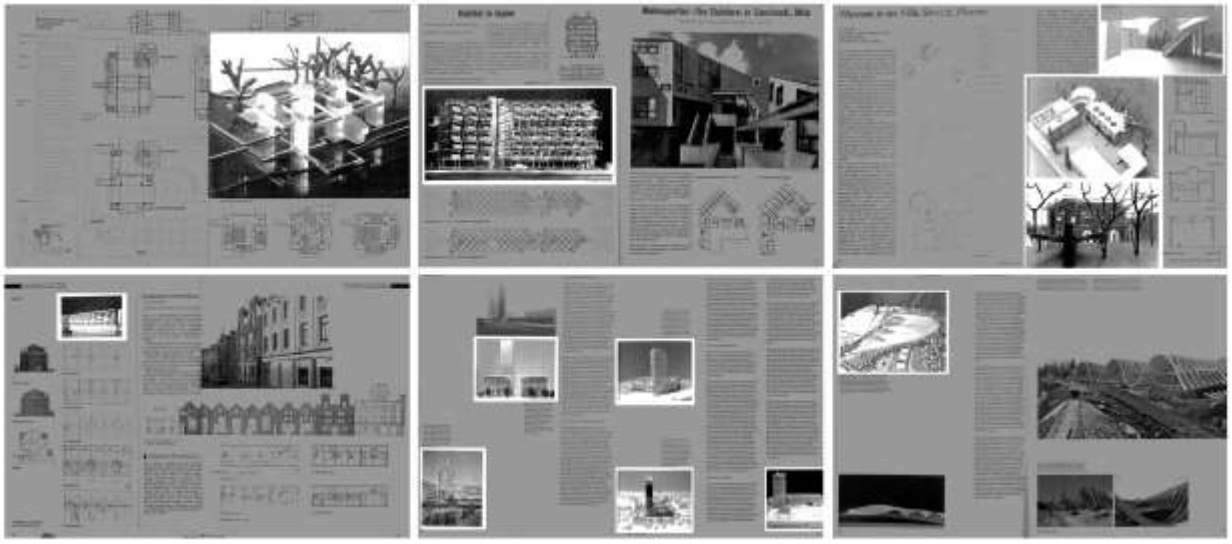


Abb. 60: (v.li.): *„Baumeister“*, Jänner 1970, S. 24-25; *„Baumeister“*, Jänner 1972, S. 18-19; *„Baumeister“*, Dezember 1975, S. 414-415; *„Baumeister“*, Jänner 1990, S. 28-29; *„Baumeister“*, Juli 2002, S. 68-69; *„Baumeister“*, Jänner 2005, S.40-41.

Allerdings wurden Abbildungen von Architekturmodellen gegen Ende der 1970er Jahre immer weniger als Medium für Präsentationen von Gebäuden genutzt. Die abgedruckten Fotografien werden „kleiner“ und immer seltener werden sie zur Präsentation der Architektur genutzt (Abb. 60).

**Die Fotomontage/Bildmanipulation**

Unter dem Begriff „Fotomontage“ oder auch „Bildmanipulation“ wurden jene abgedruckten Bilder der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ zusammengefasst, die sichtbar und bewusst von Hand nachbearbeitet wurden. Dies ist hier bis circa in die 1970er Jahre möglich. Nach dem Beginn der digitalen Bildbearbeitung wird es zunehmend schwieriger ein manipuliertes Bild zu erkennen.

In der „modernen“ digitalen Bildbearbeitung ist es üblich, dass alle Fotografien in der „Postproduktion“ überarbeitet werden (z.B. Kontrast, Farbkorrektur, etc.). Gravierendere „Überarbeitungen“ (z.B. Dekoratives Beifügen von Elementen oder Entfernen von Menschen, Objekten oder Landschaft, Korrektur von Verzerrungen, etc.) sind hier nicht mehr wahrnehmbar.

In den Anfängen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ wurden für notwendige Korrekturen der Fotos oft kleine Pfeile auf den Bildern „montiert“ (geklebt, etc.) um ein bestimmtes Gebäude zu markieren oder nachträglich mit Hand Informationen eingezeichnet. Ab circa der 1950er Jahre begann man Abbildungen von Architekturmodellen in eine Landschaftsfotografie „einzubauen“ um das Bauvorhaben in dem zukünftigen Umfeld visualisieren zu können bis die Montagen Ende der 1990er Jahre kaum mehr verwendet wurden und durch „moderne“ CAD-Grafiken ersetzt wurden (Abb. 61).

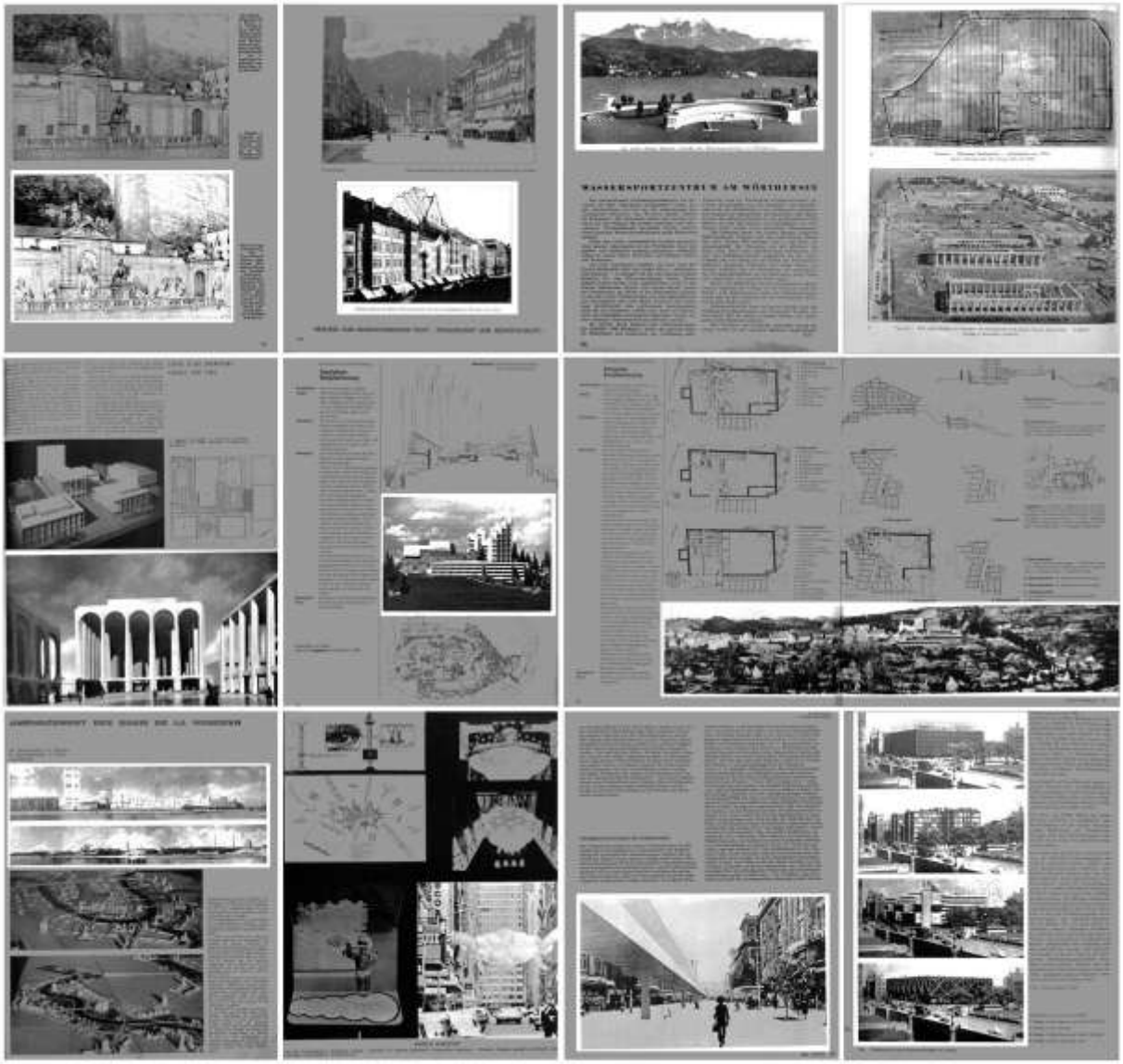


Abb. 61: (v.li.): *„Hohe Warte“*, 1. Jahrgang 1904, S. 33; *„Hohe Warte“*, 3. Jahrgang 1906, S. 178; *„Der Bau“*, Heft 1/1 1950, S. 56; *„Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar“*, 7. Jahrgang 1959, Heft 1, S. 7; *„l'architecture d'aujourd'hui“*, 1960/61, S. 19; *„Baumeister“*, Jänner 1970, S. 36; *„Baumeister“*, Jänner 1970, S. 34-35; *„l'architecture d'aujourd'hui“*, 1969/70 *„Architecture Sovietique“*, S. XXXI; *„l'architecture d'aujourd'hui“*, 1969/70 *„Autriche“*, S. XXIX; *„Bau“*, Jänner 1970, S. 26; *„Baumeister“*, Juli 1972, S. 784.

Die ersten „Fotomontagen“ die in den Architekturfachzeitschriften der TU-Bibliothek aufscheinen, findet man in der Zeitschrift „*Hohe Warte*“ im Jahr 1904. Es sind Handzeichnungen, die direkt in die Fotografien eingezeichnet wurden, um den gewünschten visuellen Effekt der zukünftigen Veränderungen bei der „*Pferdeschwemme*“ am Kapitelplatz in Salzburg darzustellen. Ähnlich hat man in der „*Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar*“ im Jahr 1959 gearbeitet. Man hat, um einen Vorher/Nachher-Effekt zu bekommen, einfach eine Folie zwischen die Seiten gelegt und auf dieser die Ausgrabungen in Paestum beschrieben (Abb. 61).

Die ersten erkennbaren Fotomontagen in der Fachzeitschrift „*Der Baumeister*“ werden im Jahr 1970 abgedruckt. Es werden in bestehende Landschaftsbilder Abbildungen von Architekturmodellen der geplanten Gebäude „eingebaut“. Ab den 1950er Jahren ist dies die beliebteste Form, Montagen als Präsentationsmittel einzusetzen. Ähnlich wie bei der immer geringeren Nutzung von Modellfotografien in

den Fachzeitschriften wurden auch die Fotomontagen gegen Ende der 1970er Jahre immer seltener zur Präsentation genutzt und Ende der 1990er Jahre durch computergenerierte Bilder ersetzt.

**Das computergenerierte Bild**

Computergenerierte Bilder (oder auch CAD-Grafiken genannt) sind keine Fotografien und haben auch keinerlei Ähnlichkeit in der Entstehungsart. Dies sind Vektorgrafiken, die mit Hilfe von speziellen Computerprogrammen technische Zeichnungen in 2D oder 3D darstellen können. Seit Anfang der 1980er Jahre entwickelte sich der Anwendungsbereich am Computer für den Endverbraucher (Architekt, technischer Zeichner, etc.) immer schneller und es werden schrittweise bestimmte Bereiche der Fotografie (z.B Bilder von Architekturmodellen) als Abbildungsform in der Zeitschrift durch die „modernen" CAD-Grafiken abgelöst. Sie finden eine häufige Anwendung bei Visualisierungen von in Planung stehenden Gebäuden, was mittlerweile durch die Weiterentwicklung der Computerprogramme einer Architekturfotografie sehr nahe kommt. (Bsp.: „*Mac Forum*", Februar 1993, S. 35-36.). Auch wenn diese Bilder am Computer erzeugte Grafiken sind, sind sie ein wesentlicher Bestandteil in einer „modernen" Architekturzeitschrift und sollten bei der Auflistung der Abbildungen nicht fehlen.

In der Architekturzeitschrift „*Der Baumeister*" erscheinen die ersten Berichte über die neue Technik der CAD-Planung im Jahr 1970 (Bsp.: „*Baumeister*", Jänner 1970, S. 1001-1003: „*EDV bei Planung und Bau von Krankenhäusern*").

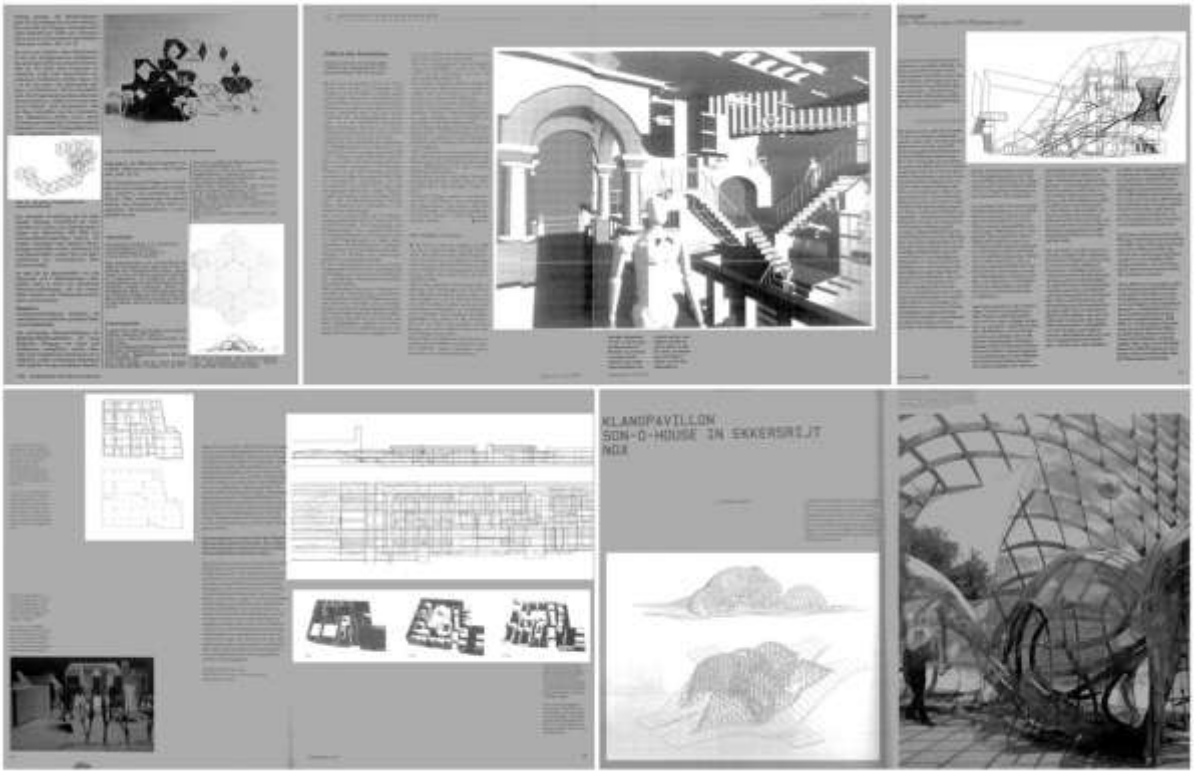



Abb. 62: (v.li.): Jänner 1995, S. 42-43: *„CAD in der Architektur"*; *„Baumeister"*, August 1998, S. 67: *„EDV: Planung des UFA-Palastes mit CAD"*; *„Baumeister"*, Jänner 2000, S. 54-55: *„Ulrich Königs – Das falsche Selbstverständnis, Architektur mit Gestaltung zu verwechseln"*; *„Baumeister"*, Jänner 2005, S. 72-73: *„Klangpavillon Son-O-House in Ekkersrijt Nox"*.

Sind die „Entwürfe" zu Beginn noch einfache Linien und Kuben, werden die Möglichkeiten bis Mitte der 1970er Jahre schnell weiterentwickelt.

Nach dem ersten Erscheinen von CAD Grafiken in Architekturzeitschriften in den 1970er Jahren gibt es erst wieder nennenswerte Veränderungen und Verbesserungen in den 1990er Jahren. Die Grafikprogramme wurden soweit weiterentwickelt, dass man in den Architekturzeitschriften wieder über die Programmentwicklungen spricht und Abbildungen davon abdruckt. Ab dem Ende der 1990er Jahre werden in den Fachzeitschriften Gebäude vorgestellt, die teilweise erst durch die Möglichkeiten der CAD Grafik realisiert werden konnten (Bsp.: „*Baumeister*“, August 1998, S. 67: „*EDV: Planung des UFA-Palastes mit CAD*“ oder „*Baumeister*“, Jänner 2005, S. 72-73: „*Klangpavillon Son-O-House in Ekkersrijt Nox*“; Abb. 62). Viele „moderne“ Entwürfe von Architekten wären heute ohne CAD nicht möglich.

### 3.3. Die Aufteilung von Foto, Plandarstellung, Text und Werbung innerhalb der Fachzeitschrift

Das Layout (siehe Kapitel 4.1) von der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ hat sich innerhalb der letzten 100 Jahre stark verändert. Es hat den Anschein, als ob sich die bedruckte Fläche vergrößert hat und die Bildformate: Architekturfotografie, Pläne, Skizzen und Zeichnungen verstärkt in den Vordergrund rücken. Tatsächlich hat sich die Weißfläche (unbedruckte Fläche) von dem Jahr 1902 bis zum Jahr 2005 nur um 8 % verringert.

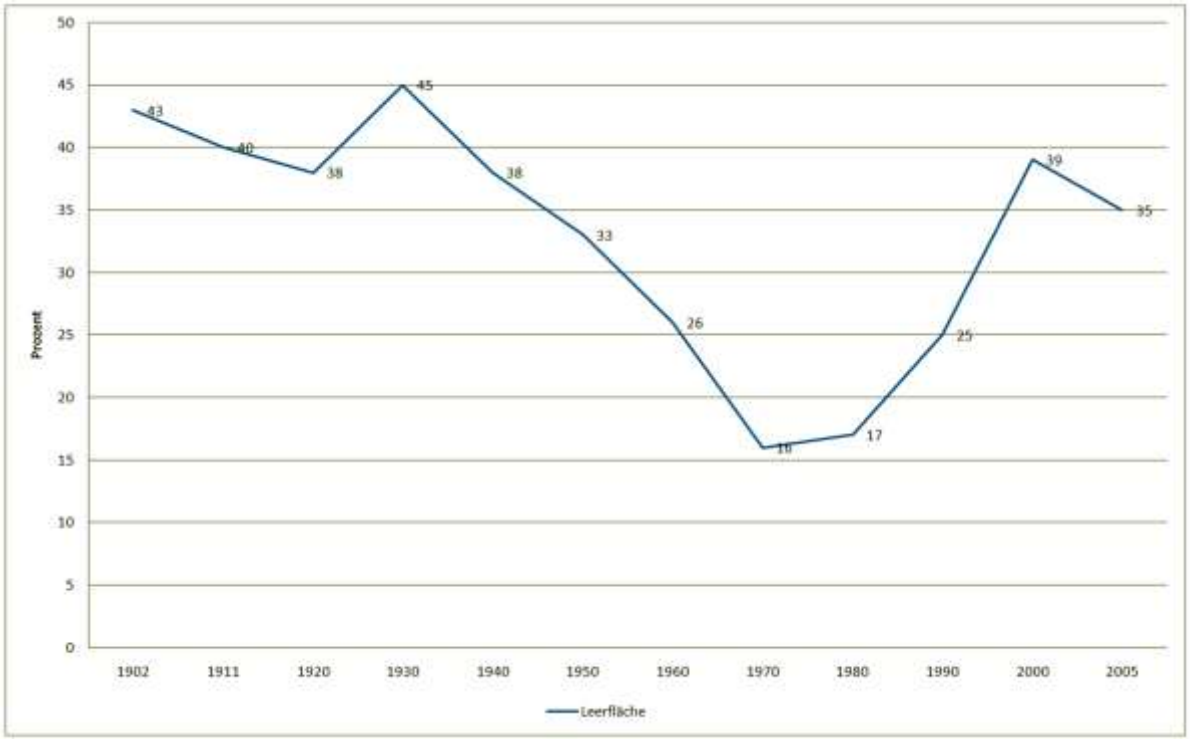



Abb. 63: Prozentuelle Entwicklung der Weißfläche (unbedruckter Fläche)

In den ersten drei Jahrzehnten seit Erscheinen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ gab es aufgrund des Layouts bis zu 45% an Weißfläche. Erst in den 1930er Jahren gab es eine größere Veränderung des Erscheinungsbildes der Zeitschrift. Durch diese Layout-Veränderungen seit den 1930er Jahren gibt es bis in die 1970er Jahre eine starke Reduzierung der Weißfläche auf 16%. Ab den 1970er Jahren steigt der Leerflächenanteil durch erneute Veränderungen des Layouts bis zum Jahr 2000

wieder auf 39%, der sich dann durch erneute Änderungen im Layout bis zum Jahr 2005 auf 35% reduziert (Abb. 63).

Weißflächen – also unbedruckte Bereiche einer Seite – waren bis Ende der 1930er Jahre deutlich erkennbar. Es wirkte wie ein unbedruckter „weißer Rahmen“, der um den Text und die Bildformate herum „gelegt“ wurde. Diese Freifläche wird bis in die 1970er Jahre immer mehr reduziert und oftmals von vollflächig bedruckten Seiten ersetzt. Erst ab den 1980er Jahren wurden die Weißflächen nach und nach wieder häufiger und größer (Abb. 64).

Abb. 64 (v.li.): Beispiele der Flächennutzung in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ in den Jahren 1903, 1940, 1971, 2000 und 2005

Eine Seite setzt sich aus vier Komponenten zusammen, mit denen sie „gefüllt“ wird: Fotografie, Plan und Werbefotografie - die als „Bildformate“ zusammengefasst werden - und dem Text.

Während im Jahr 1902 die prozentuell genutzte Fläche in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ vom Text noch dominiert wird, ergänzt von Architekturfotografien, Werbung und wenigen Plänen, gibt es 50 Jahre später, in den 1950er Jahren einen besonders hohen Anteil (28%) von Architekturfotografien (Abb. 65).

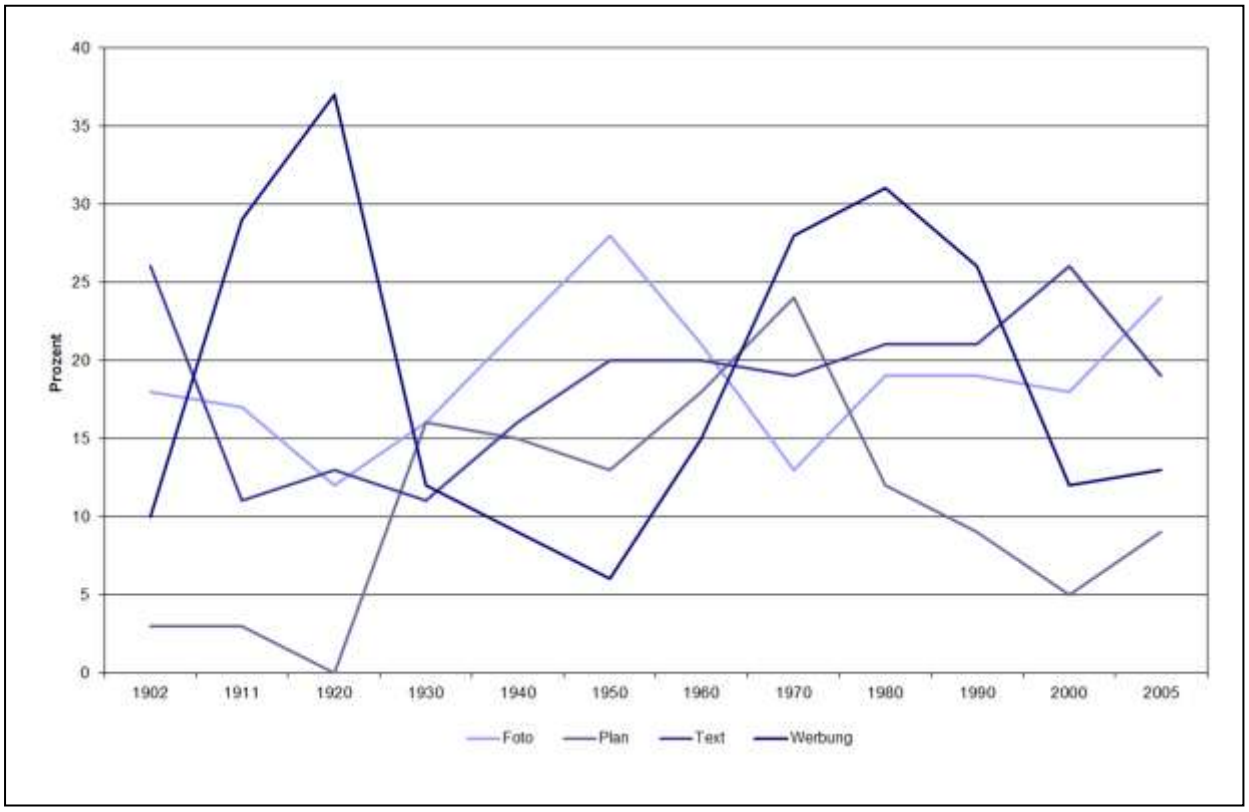



Abb. 65: Prozentuelle Flächenaufteilung der Bildformate von 1902-2005

Zwischen den 1960er Jahren und den 1970er Jahren gleichen sich die Bildformate und der Text bei circa 20% Flächenanteil an. In den 1990er Jahren steigt der Anteil an Werbung auf über 30%, wohingegen der prozentuelle Flächenanteil an Plänen bis zum Jahr 2000 auf 5% abfällt. Die Architekturfotografie und der Text pendeln sich bis zum Jahr 2005 auf einen Wert zwischen 20% und 25% ein, wobei die Architekturfotografie einen Aufwärtstrend beibehält und der Text eine abfallende Tendenz zeigt (Abb. 65).

Im Jahr 1902 gibt es insgesamt 55 gedruckte Fotografien, im Jahr 1950 werden schon 95 Bilder gedruckt und im Jahr 2005 gibt es insgesamt 203 Abbildungen. Selbst in den Anfängen von der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ liegt der Schwerpunkt der Abbildungen in der Fotografie. Im Jahr 1902 werden 64% (35 Abbildungen) Architekturfotografie, 29% (16 Abbildungen) Pläne und 7% (4 Abbildungen) Werbung gedruckt.

Schon in den 1950er Jahren wird die Aufteilung der 95 Abbildungen stark von der Fotografie dominiert. (zum Vergleich: Fünfzig Jahre später, 2005, gibt es nur 11% mehr an Fotografie in dem Magazin). Bei 56 Seiten werden die Bildformate in Fotografie mit 60% (57 Abbildungen), in Pläne mit 35% (33 Abbildungen) und in Werbung mit 5% (5 Abbildungen) aufgeteilt. Bei der genaueren Betrachtung der Menge der abgedruckten Bildformate kann man sehen, dass (anhand des Beispiels „*Der Baumeister*“ Jänner 2005) es bei der ersten groben Einteilung bei 83 Seiten 71% (143 Architekturfotos) Fotografie gefolgt von 23% (47 Pläne) Pläne und 6% (13 Werbefotos) Werbefotos gibt. Das widerspricht deutlich dem ersten, subjektiven Eindruck eines „Bilderbuchs“ beim Durchblättern der Zeitschrift (Abb. 66). (Die komplette Auflistung und alle Daten von 1902 bis 2005 – siehe Anhang).

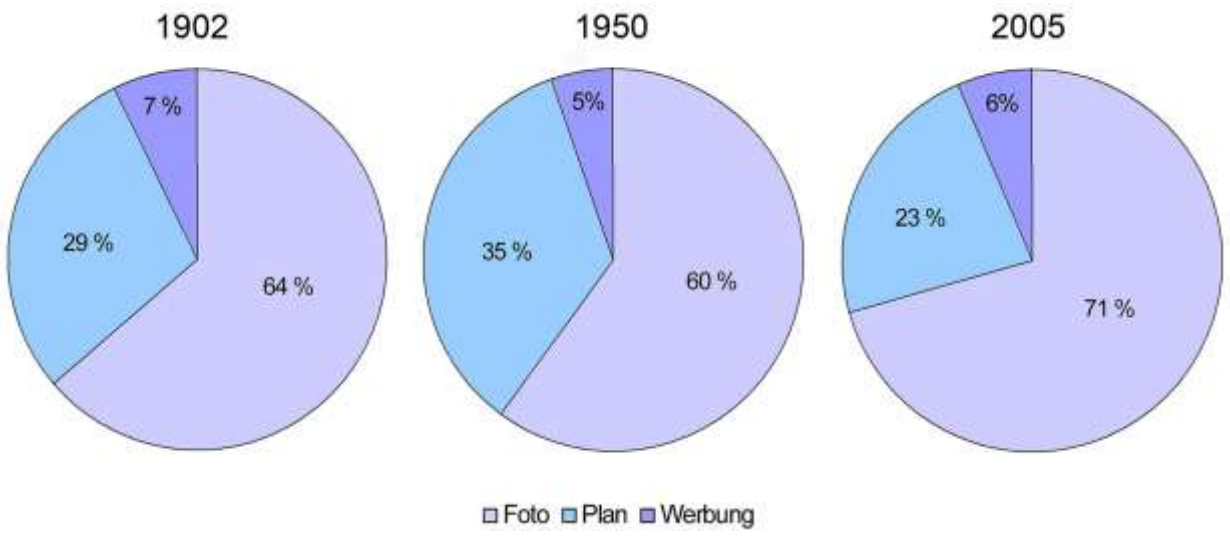



Abb. 66: Prozentuelle Aufteilung der abgedruckten Bildformate in *„Der Baumeister“* im Jahr 1902, 1950 und 2005

Bei genauerer Betrachtung kann man die Entwicklung der Bildformate (Fotografie, Plan und Werbefotografie) innerhalb der Zeitschrift erkennen. Die Anzahl der abgebildeten Bildformate hat sich in hundert Jahren vervierfacht: 1902 gab es insgesamt 55 Abbildungen, 1950 wurde die Anzahl der Abbildungen schon beinahe verdoppelt – auf 95 Abbildungen – und 2005 wurde die Anzahl neuerlich verdoppelt - es gibt bereits 203 abgedruckte Bildformate, wobei man deutlich feststellen kann, dass schon in den Anfängen der Architekturzeitschrift „*Der Baumeister*“ bis heute der Schwerpunkt der Abbildungen auf der Architekturfotografie liegt. Spannend zu sehen ist, dass man in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts noch wenige Fotografien

für die Werbung genutzt hat, man verwendete damals noch viele Zeichnungen und Skizzen – 2005 sind alle 13 Abbildungen, die für die Werbung benutzt werden, Architekturfotografien.

1902 wurde die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ erstmals mit 20 Seiten herausgegeben (davon 8 Seiten als „Beilage“) auf denen insgesamt 55 Bildformate abgedruckt wurden. Im Vergleich dazu hat die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Jahr 1950 insgesamt 56 Seiten auf denen 95 Abbildungen gedruckt wurden. Im Jahr 2005 ist die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ bei insgesamt 83 Seiten mit 203 abgedruckten Bildformaten bestückt. Das führt zu dem Schluss, dass mindestens 2-3 Abbildungen pro Seite gedruckt sein müssen. Aus der Entwicklung der Bildformate kann man den Schluss ziehen, dass von Beginn der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ bis heute die Architekturfotografie und die restlichen Bildformate (Pläne, Skizzen, Werbung, Zeichnung/Skizzen, etc.) wichtig für die Bewerbung und Besprechung von Architektur sind und innerhalb der vergangenen hundert Jahre kontinuierlich an Bedeutung innerhalb der Zeitschrift gewonnen hat.

**Die Unterteilung von Fotografie, Plandarstellung und Werbung**

Die in der Zeitschrift verwendeten Bilder wurden für einen möglichen Vergleich in weitere Bereiche unterteilt - im Vergleich zu der Einteilung am Beginn in Kap. 3.3. beschrieben, werden für die Auswertung die Bildkategorien (Fotografie, Plandarstellung und Werbung) in weitere Unterkategorien unterteilt:

Die Architekturfotografie kann man, verglichen über einen Zeitraum zwischen 1902-2005, in 9 Unterkategorien – Außenaufnahme, Detailaufnahme, Innenaufnahme, Fotomontage, Baustellenfoto, Luftbild, Modellfoto, Nachtaufnahmen und Foto mit Personen – aufteilen.

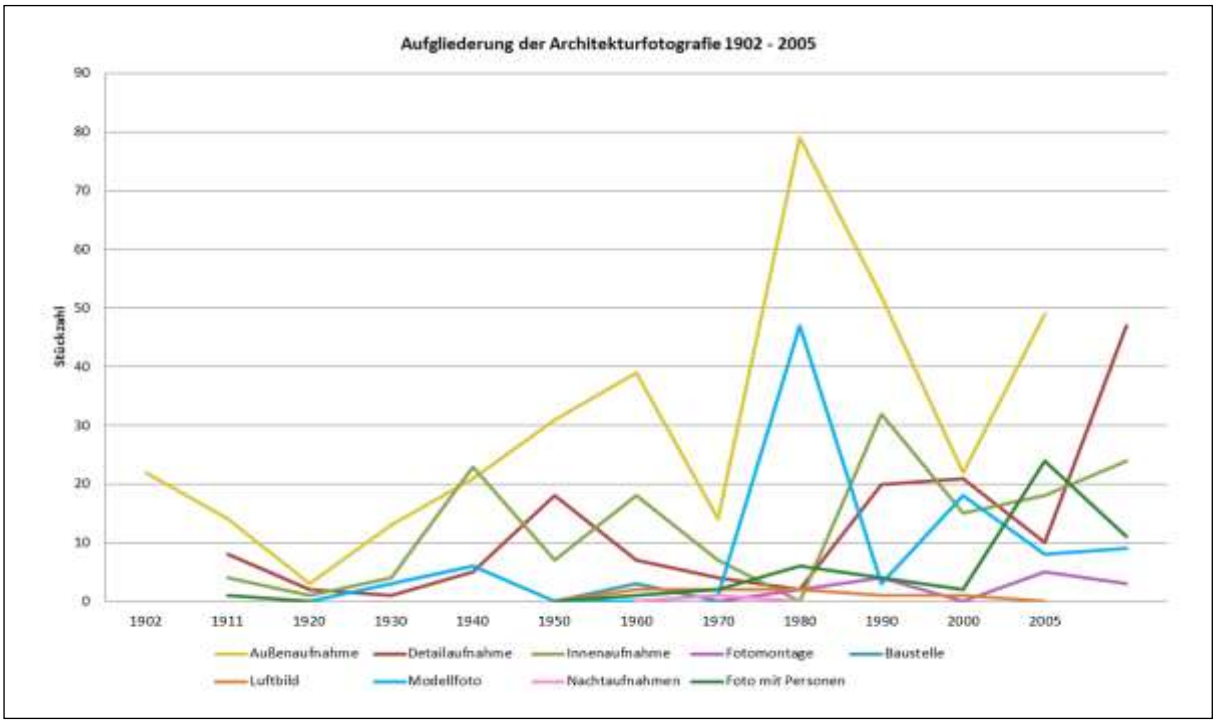



Abb. 67: Aufgliederung der Architekturfotografie in ihre Unterkategorien in einem Zeitraum zwischen 1902-2005

In einer Zeitspanne von etwa 100 Jahren betrachtet, erkennt man, dass die „Außenaufnahmen“ als häufigste Form der Architekturfotografie in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ Verwendung findet. In den Jahren zwischen 1970 und 1980 ist sie, neben Fotos für Architekturmodelle, die dominanteste Abbildungsform der Architekturfotografie. Neben „Innenaufnahmen“ wurden auch „Detailaufnahmen“ ab circa den 1940er Jahren verstärkt abgedruckt. Die „Modellfotografie“ wurde zwischen den 1970er und 1980er Jahren sehr häufig zur Präsentation von Architektur verwendet und erst wieder ab den 1990er Jahren vermehrt als Ausdrucksmittel zur Architekturpräsentation genutzt. Interessanter Weise wurden die, in der Architekturfotografie eher unüblichen „Fotos mit Personen“ zwischen den Jahren 2000-2005 vermehrt in der Zeitschrift verwendet (Abb. 67).

Die Plandarstellungen wurden für eine detailliertere Untersuchung in 7 unterschiedliche Unterkategorien aufgeteilt: Ansichten, computergenerierte Plandarstellungen, Detailpläne, Grundrisse, Lageplan, Gebäudeschnitt, Zeichnung/Skizzen. In den Anfangsjahren der Zeitschrift „Der Baumeister“ bis in die 1920er Jahre wurden ausschließlich Gebäudeschnitte, Grundrisse und Zeichnungen/Skizzen als Plandarstellungen gedruckt. Erst ab Mitte der 1920er Jahre wurden zusätzlich Ansichten, Lagepläne und Detailpläne gedruckt. Die unterschiedlichen Plandarstellungen wurden alle in etwas gleichmäßig häufig zur Präsentation von Architektur eingesetzt. Einen sehr markanten Anstieg gibt es bei der Häufigkeit der abgelichteten Grundrisse zwischen den Jahren 1950 - 2000 und, parallel dazu – in einer deutlich geringeren Anzahl – bei den Gebäudeschnitten zwischen den Jahren 1960 – 2000, die jeweils ihren höchsten Wert in den 1970er Jahren haben. Die computergenerierten Plandarstellungen werden ab den 1990er Jahren in der Zeitschrift verwendet – unerwarteter Weise haben diese ab dem Jahr 2000 eine absteigende Tendenz in der Häufigkeit ihrer Nutzung (Abb. 68).

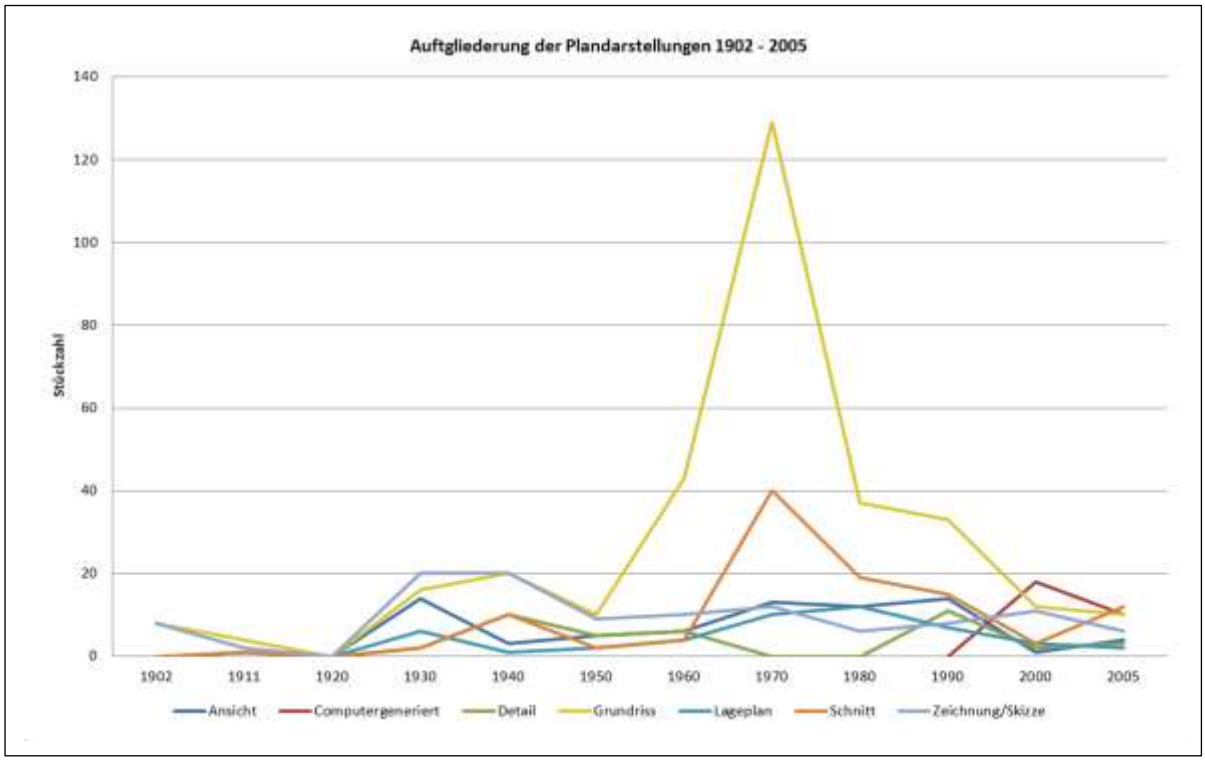



Abb. 68: Aufgliederung der Plandarstellungen in ihre Unterkategorien in einem Zeitraum zwischen 1902-2005

Die Fotografien, die in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ für Werbung genutzt werden, sind unterteilt in: Außenaufnahme, Detailaufnahme, Innenaufnahme, Luftbild, Architekturmodellfoto, Foto mit Personen und Zeichnung. In den ersten zehn Jahren der Zeitschrift (1902-1911) wird die Werbung hauptsächlich mit Zeichnungen bebildert. Daneben werden auch bis in die 1930er Jahre Fotografien von Architekturmodellen, Außenaufnahmen und Detailaufnahmen verwendet. Ab den 1960er Jahren werden erstmals Fotos mit Personen in der Architekturwerbung verwendet, die bis in die 1980er Jahre einen starken Anstieg aufweisen, die allerdings nach 1980 wieder immer seltener verwendet werden. Einen besonders markanten Anstieg an Abbildungen gibt es zwischen den 1960er Jahren und dem Jahr 2000 bei den Detailaufnahmen – mit seinem Höhepunkt mit über 30 Abbildungen im Jahr 1970. Die in der Zeitschrift abgedruckten Luftbilder sind nur in einem Zeitraum zwischen 1970 und 1990 zu finden und Fotografien von Innenräumen findet man in der Werbung nur bis zum Jahr 2000 (Abb. 69).

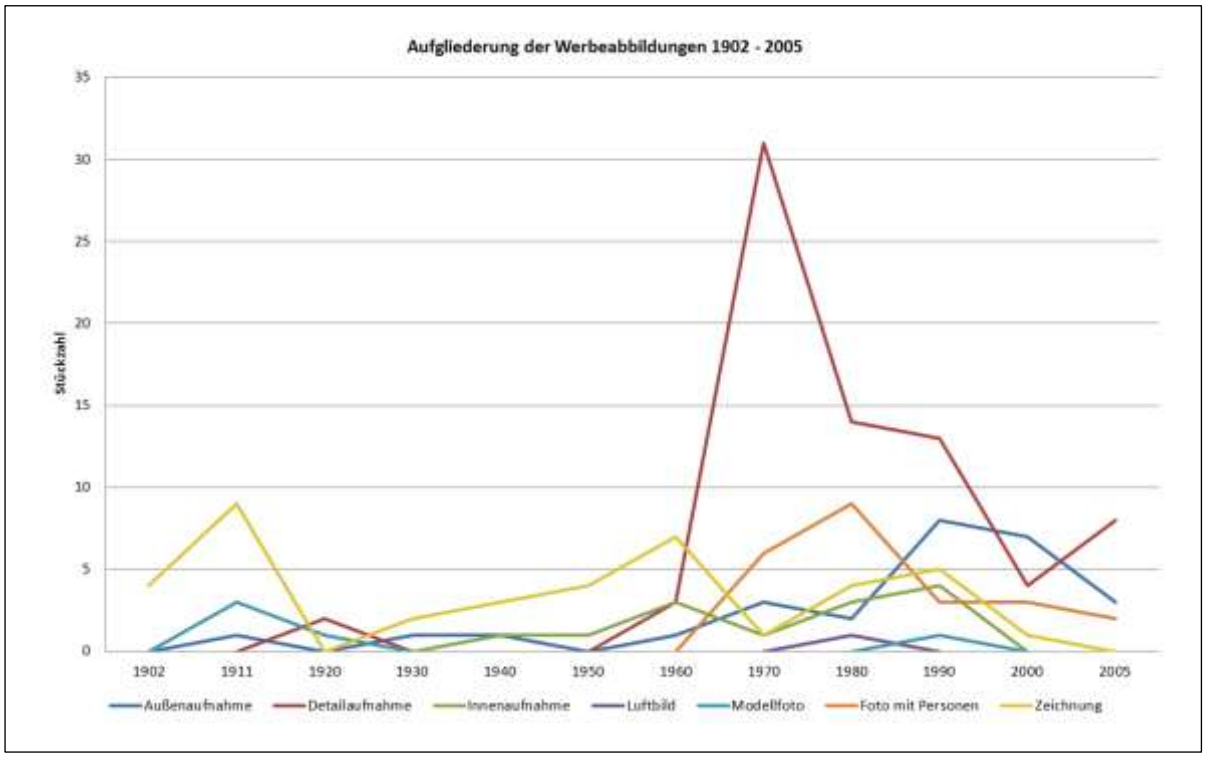



Abb. 69: Aufgliederung der Architekturfotografie in ihre Unterkategorien in einem Zeitraum zwischen 1902-2005

Im direkten Vergleich der Unterkategorien der drei Bildformate zueinander und wie sie jeweils aufgegliedert und genutzt werden, kann man zwischen Architekturfotografie und Werbung viele gleiche Punkte innerhalb der Unterkategorien ausmachen. Auch zu den Plandarstellungen kann man vergleichende Parallelen ziehen, wie z.B.: Außenaufnahme/Ansicht, Detailaufnahme/Detail, Luftbild/Lageplan.

Man kann erkennen, dass bei allen 3 Bildformaten (Fotografie, Plandarstellung und Werbung) zwischen den 1970er und den 1980er Jahren - die Außenaufnahmen (79 Abbildungen) in der Architekturfotografie, der Grundriss (129 Abbildungen) bei den Plandarstellungen und die Detailaufnahmen (31 Abbildungen) in der Werbung – es jeweils einen herausragenden Darstellungstyp gibt. Abgesehen von diesen Höhepunkten sind die Abbildungen in ihren jeweiligen Bereichen und

Unterkategorien - in einem Zeitraum von 100 Jahren betrachtet - weitgehend homogen aufgeteilt.
In der ersten Ausgabe von „*Der Baumeister*“ im Jahr 1902 kann man die Architekturfotografie aufteilen in: Außenaufnahmen, Detailaufnahmen, Innenaufnahmen und Fotografien mit Personen (Abb. 70).

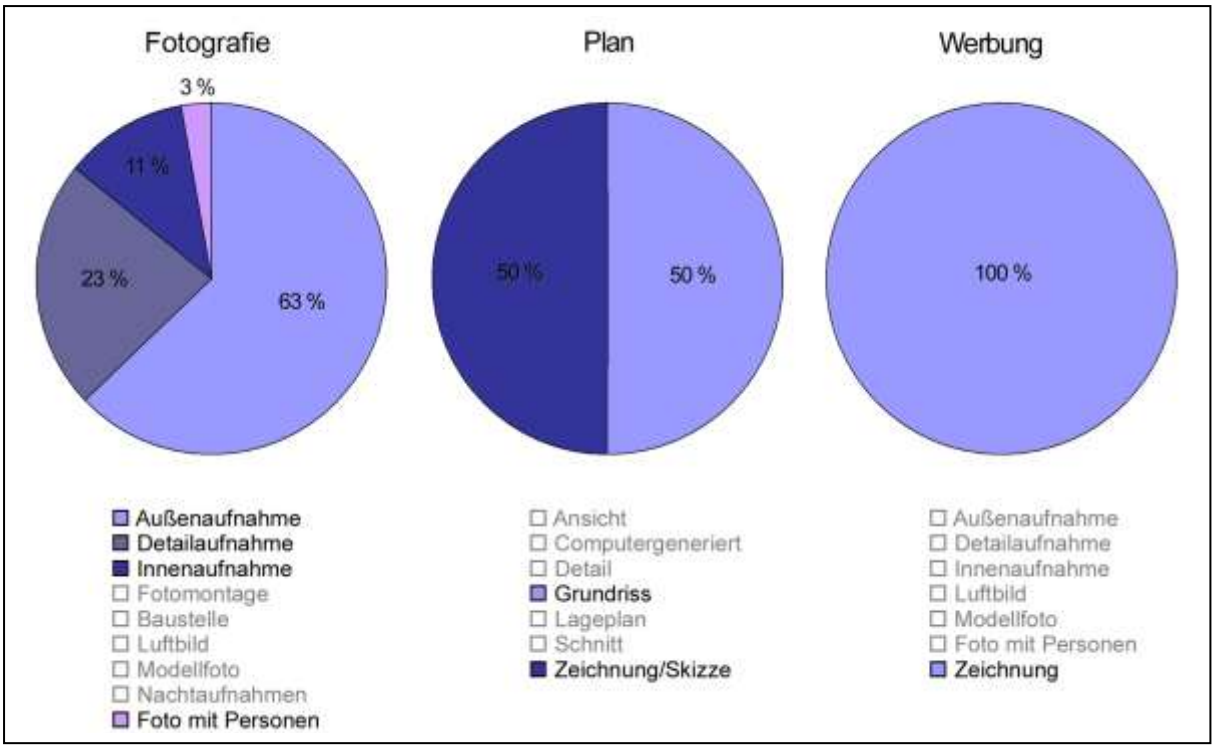



Abb. 70: *„Der Baumeister“*, 1902: Prozentuelle Flächenaufteilung von den Bildformaten (Fotografie, Plänen und Werbung)

Die abgedruckten Fotografien bestehen hauptsächlich aus Außenaufnahmen mit 63% (22 Abbildungen), Detailaufnahmen mit 23% (8 Abbildungen) und Innenaufnahmen mit 11% (4 Abbildungen). Im Jahr 1902 gibt es nur eine einzige Architekturfotografie die bewusst Menschen zum Größenvergleich in der Abbildung darstellt.

Die Plandarstellungen werden 1902 auf einem speziellen, stärkeren Papier als „Tafeln“ der Zeitschrift beigelegt. Sie bestehen aus insgesamt 16 Abbildungen, aufgeteilt in 50% (8 Abbildungen) Grundrisse und 50% (8 Abbildungen) Handzeichnungen beziehungsweise Handskizzen. Die Werbung ist schon zu Beginn der Zeitschrift ein wichtiger Faktor, allerdings besteht sie hauptsächlich aus Texten. Es gibt im Jahr 1902 insgesamt 4 Werbesujets, die Handzeichnungen zur Illustration verwenden.

Im Jahr 1950 kann man in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ die Architekturfotografie aufteilen in: Außenaufnahmen, Detailaufnahmen, Innenaufnahmen und Fotografien mit Personen (Abb. 71). In der Ausgabe im Jahr 1950 liegt der Schwerpunkt der Architekturfotografie auf den Außenaufnahmen von Gebäuden mit 54% (31 Abbildungen) gefolgt von der Präsentation der Architektur mit Innenaufnahmen mit 32% (18 Abbildungen). Die restlichen Abbildungen der insgesamt 57 abgedruckten Bilder sind Detailaufnahmen mit 12% (7 Abbildungen) und eine Aufnahme in der bewusst Personen im Zusammenhang mit der vorgestellten Architektur zum Größenvergleich, abgebildet werden. Der Schwerpunkt

der Architekturfotografie liegt im Jahr 1950 eher auf „neutral“ gehaltenen Außen- und Innenaufnahmen.
Bei den Plänen dominiert in den 1950er Jahren der Grundriss mit 31% (10 Abbildungen). Die Ansichten und Detaildarstellungen sind nur halb so oft abgedruckt - mit jeweils 15% (5 Abbildungen). Der Lageplan und Gebäudeschnitte werden kaum abgebildet und scheinen mit je 6% (2 Abbildungen) auf.

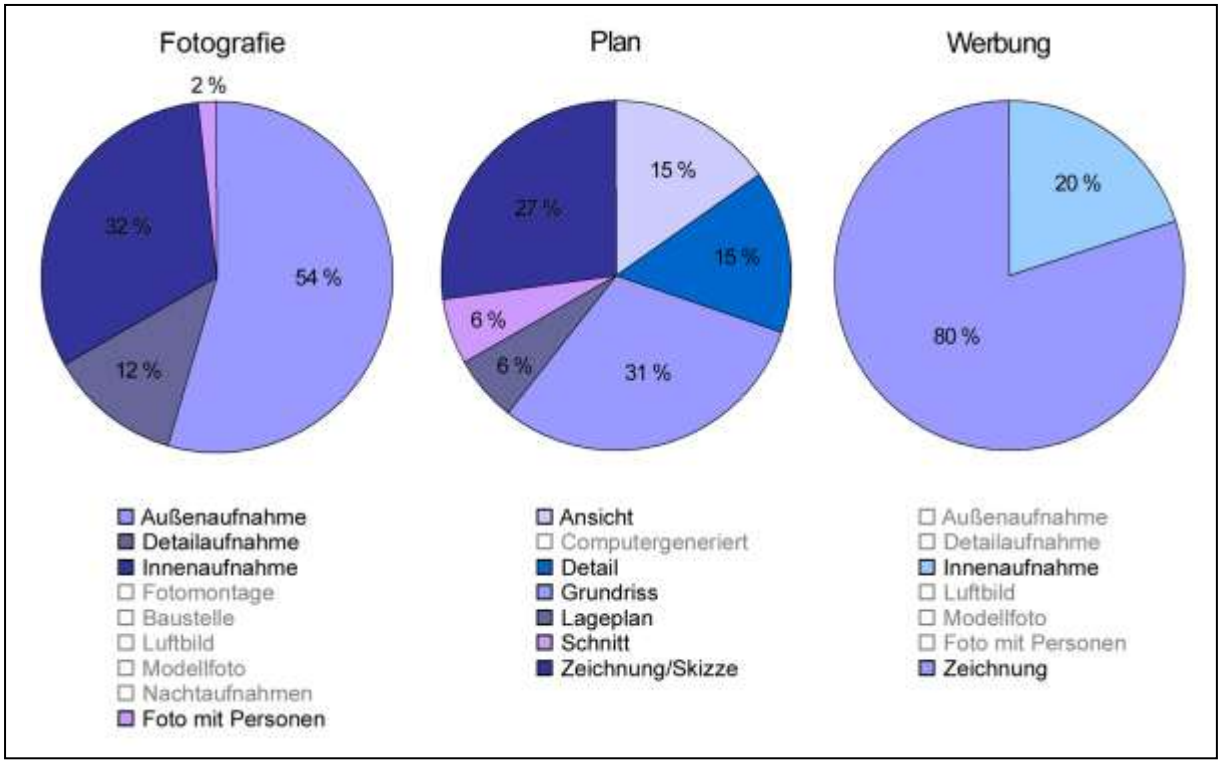



Abb. 71: „*Der Baumeister*“, 1950: Prozentuelle Flächenaufteilung von den Bildformaten (Fotografie, Plänen und Werbung)

Die Werbung in den 1950er Jahren beginnt erst langsam die Bilddarstellung bzw. die Fotografie zu entdecken. Insgesamt gibt es 80% (4 Abbildungen) an Zeichnungen und eine Architekturfotografie (Innenraum) – 50 Jahre später gibt es in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ keine handgezeichnete Werbung mehr (Abb. 71).

Im Jahr 2005 gibt es eine große Vielfalt an verschiedenen Bildformaten (Abb. 72). Die Architekturfotografie (siehe Einteilung am Beginn in Kap. 4.2) kann man unterteilen in: Außenaufnahmen, Detailaufnahmen, Innenaufnahme, Fotomontage, Modellfotografie (Architekturmodell) und Foto mit Personen. Der Schwerpunkt liegt bei den Außenaufnahmen mit 34% (49 Bilder) gefolgt von Detailaufnahmen mit 33% (47 Bilder) und Innenaufnahmen mit 17% (24 Bilder). Die restlichen der insgesamt 143 Abbildungen werden aufgeteilt auf Aufnahmen mit Menschen mit 8% (11 Bilder), Modellfotografie mit 6% (9 Bilder) und Fotomontagen mit 2% (3 Bilder). Es gibt im Vergleich zu dem Jahr 1950 – prozentuell und im Zusammenhang mit dem Aufbau der Ausgabe gesehen – um 20% weniger Außenaufnahmen, 15% weniger Innenaufnahmen und 21% mehr Detailaufnahmen.

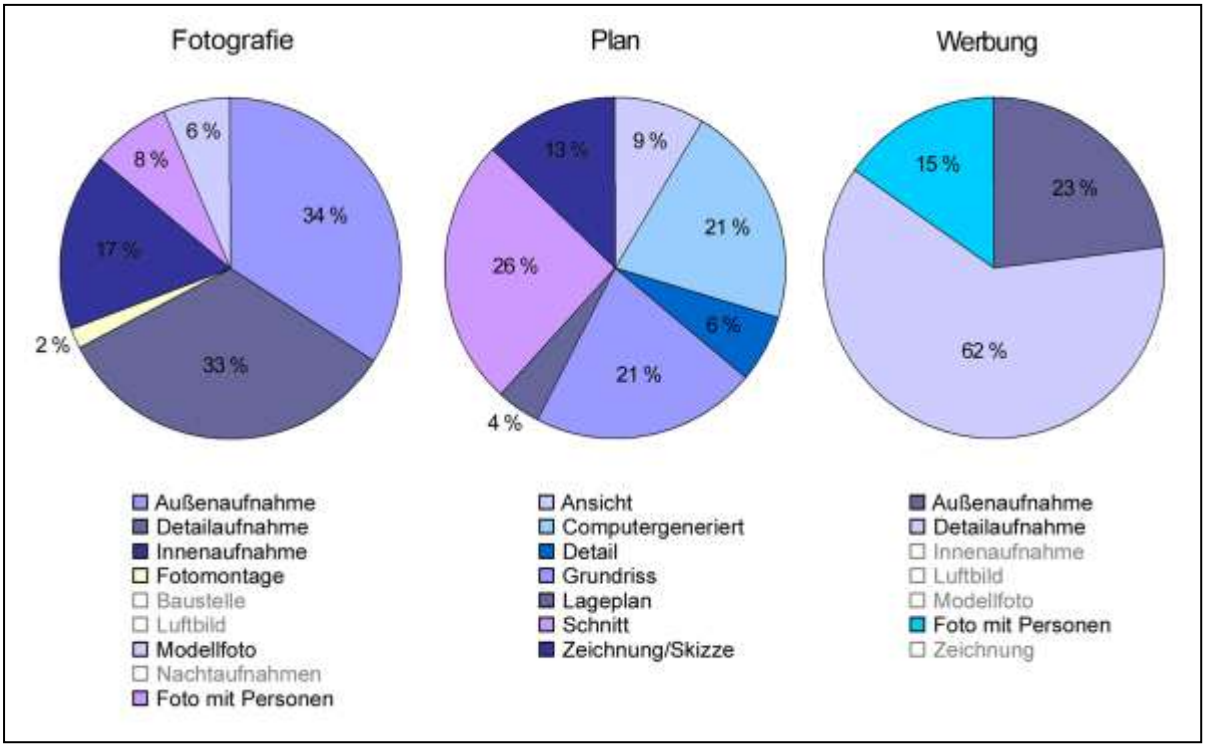



Abb. 72: „*Der Baumeister*“, 2005: Prozentuelle Flächenaufteilung von den Bildformaten (Fotografie, Plänen und Werbung)

Die abgedruckten Pläne werden unterteilt in: Ansichten, Computergenerierte Bilder, Detail, Grundriss, Lageplan, Gebäudeschnitt und Zeichnungen/Skizzen. Bei der Plandarstellung liegt der Schwerpunkt der Abbildungen auf dem Gebäudeschnitt mit 26% (12 Abbildungen) danach folgt der Grundriss mit 21% (10 Abbildungen), sowie Computergenerierten Bildern mit 21% (10 Abbildungen). Die restlichen, der 47 abgebildeten Darstellungen werden aufgeteilt auf Zeichnungen/Skizzen mit 13% (6 Abbildungen), Ansichten mit 9% (4 Abbildungen), Detailplänen mit 6 % (3 Abbildungen) und Lageplänen mit 4% (2 Abbildungen). Die Aufteilung der Plandarstellungen ändert sich innerhalb von 50 Jahren nur durch das Fehlen von computergenerierten Darstellungen.
Selbst in der Werbung wird im Jahr 2005 auf die Architekturfotografie gesetzt. Die verwendeten Fotografien für die Werbung kann man aufteilen in: Außenaufnahmen, Detailaufnahmen und Fotografien mit Personen. Der Schwerpunkt der Abbildungen liegt hier bei den Detailaufnahmen mit 62% (8 Abbildungen). Von den 13 abgebildeten Werbefotografien werden noch zusätzlich Außenaufnahmen von Gebäuden mit 23% (3 Abbildungen) - zum Vergleich zu herkömmlicher Werbung in Magazinen wird der Mensch als Werbeträger kaum benutzt - und Fotografien mit Personen mit 15% (2 Abbildungen) genutzt (Abb. 72).

Zusammenfassend kann man erkennen, dass es in einem Zeitraum von 100 Jahren bei den unterschiedlichen Bildformaten vor allem in den 1970er bis zu den 1980er Jahren jeweils einen besonders herausragenden Darstellungstyp gibt - die Außenaufnahmen in der Architekturfotografie, der Grundriss bei den Plandarstellungen und Detailaufnahmen in der Werbung. Davon abgesehen sind die Abbildungen in ihren jeweiligen Bereichen und Unterkategorien weitgehend homogen aufgeteilt. 1902 bestehen die abgedruckten Fotografien hauptsächlich aus Außenaufnahmen. Es gibt 100 Jahre später, im Vergleich zu den Anfängen der Zeitschrift im Jahr 1902, bei der Architekturfotografie um 30% weniger

Außenaufnahmen, 5% mehr Innenaufnahmen und 10% mehr Detailaufnahmen. Die Plandarstellungen werden Im Jahr 1902 noch als „Bild-Tafeln“ der Zeitschrift beigelegt und bestehen aus insgesamt 16 Abbildungen, aufgeteilt in Grundrisse und Handzeichnungen. Bei den Plandarstellungen ändert sich die Aufteilung der Unterkategorien ab den 1950er Jahren nur mehr wenig, abgesehen von den in den 1990er Jahren neu aufkommenden computergenerierten Plandarstellungen. Die Werbung ist schon zu Beginn der Zeitschrift ein wichtiger Faktor, allerdings besteht sie hauptsächlich aus Texten. Hundert Jahre später – im Jahr 2005 – wird in der Werbung auf die Architekturfotografie gesetzt. Der Schwerpunkt der Fotografien in der Werbung liegt im Jahr 2005 bei Detailaufnahmen.

### 3.4. Die Flächennutzung von Foto, Plandarstellung, und Werbung innerhalb der Fachzeitschrift im Bezug zum Text

Wenn man die die Flächenaufteilung in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ der vergangenen 100 Jahre vergleicht, stellt man fest, dass es kaum größere Veränderungen gibt. Die Layouts der vergangenen 100 Jahre haben sich optisch zwar sehr stark geändert (siehe Kap. 3.1. Der Aufbau der Zeitschrift**,** Abb. 26), aber anhand von den Analysen und Daten erkennt man, dass es hinsichtlich der Flächenaufteilung ab den 1950er Jahren kaum größere Änderungen gibt (Abb. 73).

Ab den 1970er Jahren wird damit begonnen, die die Bildformate (Fotografien, Pläne, Zeichnungen, etc.) bis an den Blattrand (abfallend) zu drucken (siehe Bsp.: Abb. 64), allerdings gibt es unzählige Seiten, die nur einen kleinen Text (ähnlich einer Überschrift) und ein kleines Bild abgedruckt haben und die eigentliche Vorstellung der Architektur erst auf den folgenden Seiten beginnt (Bsp.: Abb. 64).

1902 wird erst 21% der bedruckbaren Fläche für Fotografie (18 %) und Plan (3 %) genutzt, 26% der Fläche wird für den Text verwendet und nur 10% für Werbung genutzt. In dem ersten Publikationsjahr der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ gibt es durch die Wahl des Layouts 43 % Weißfläche (unbedruckte Fläche) (Abb. 73).

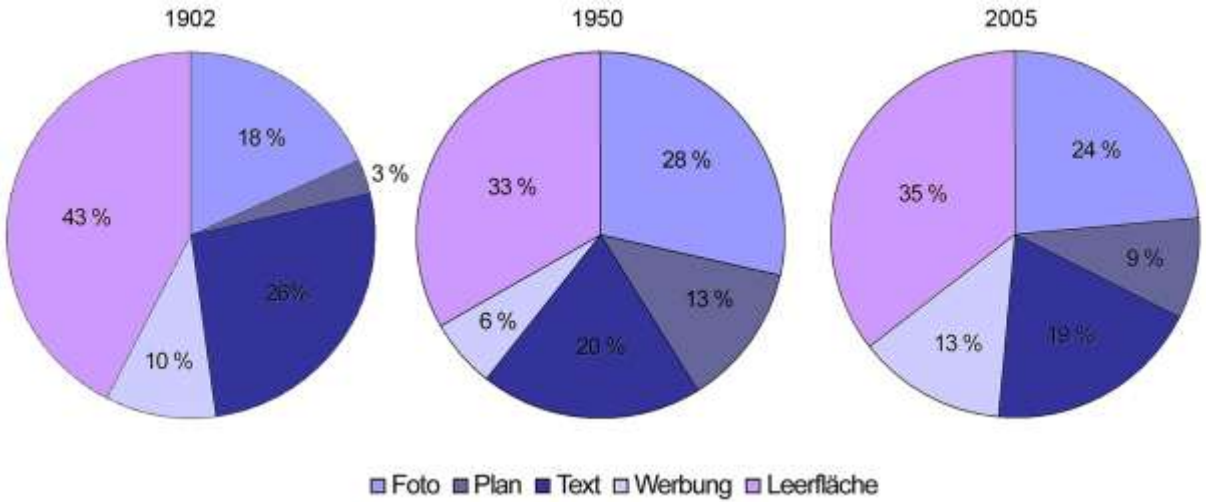



Abb. 73: „*Der Baumeister*“, 1902, 1950 und 2005: Prozentuelle Flächenverteilung

Bei der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Jahr 1950, also 50 Jahre später, werden insgesamt 41% der Fläche für die Bildformate (Fotografie: 28%; Plan: 13%) genutzt und es ist nur 20%  Textfläche vorhanden. Lediglich 6% der insgesamt bedruckten

Fläche wird für Werbung verwendet. 33% des Magazins wird aufgrund des Layouts unbedruckt gelassen (Weißfläche).
Im Vergleich zu dem Jahr 1902 gibt es im Jahr 1950 20% mehr an Fläche für die Fotografie und Pläne (10% mehr Fotografien, 10% mehr Pläne). Der flächenmäßige Anteil an Text ist 1950 um 6% geringer und es wird um 4% weniger Werbung gedruckt. Der prozentuelle Anteil an Weißfläche hat sich in den ersten 50 Jahren um 10% verringert.

Die Flächenaufteilung der Bildformate 2005 ergibt eine Aufteilung von 24% Architekturfotografie, 9 % an Plänen – in Summe sind das 33% der Bildformate, die sich nur auf 19 % Textfläche beziehen. 13% der Fläche wird für die Werbung genutzt. Die gefühlte Dominanz der Werbung entsteht durch die Platzierung gleich auf den ersten Seiten und - wie ein Rahmen - am Ende der Zeitschrift. Interessanter Weise gibt es 35 % an Weißfläche (unbedruckter Fläche) – das ist nur um 8% weniger, als im Entstehungsjahr der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ 1902 (Abb. 73).
In der Zeitschrift „*Der Baumeister*“, im Jahr 2005 werden die ersten Seiten der Zeitschrift, so wie das Ende, mit Werbung „gefüllt“ (Abb. 74).

Der gefühlte Anteil an Werbung liegt im Jahr 2005 sehr hoch – man bekommt beim Durchblättern die Vorstellung, die Zeitschrift besteht hauptsächlich aus Werbung und Fotografien (Abb. 73) – Bei genauerer Betrachtung kann man jedoch erkennen, dass sich innerhalb von den vergangenen 100 Jahren der Werbeanteil kaum geändert hat. 1902 gibt es 10% Flächenanteil an Werbung. In den kommenden 50 Jahren hat sich der Anteil leicht gesenkt auf 6% im Jahr 1950, und hat sich bis 2005 wieder auf 13% Werbeflächenanteil gesteigert. Es sind somit gerade mal 3% an Mehrfläche zu Gunsten der Werbung innerhalb der vergangenen 100 Jahre hinzugekommen – was als starker Kontrast zu dem gefühlten Anteil an Werbefläche steht.

Abb. 74 (v.li.): Beispiele von Werbesujets in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ in den Jahren 1902, 1930, 1970, 1990 und 2003

Der Text ist eigentlich durchgehend vorhanden, wird aber aufgrund der zahlreichen, teils vollflächigen Fotografien nicht immer wahrgenommen. Die abgedruckten Pläne sind nur in geringer Menge vorhanden und verbergen sich im hinteren Teil der Zeitschrift. Bei genauerer Betrachtung der Flächenverteilung, aufgeschlüsselt auf die gesamten 100 Jahre, kann man erkennen, dass zu Beginn der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ der Textanteil prozentuell den größten Flächenanteil hatte (26%). Dieser Anteil hat sich allerdings innerhalb der ersten 10 Jahre seit Bestehen des Magazins stark reduziert (11%) zu Gunsten der Architekturfotografie (18%). Ab den 1930er Jahren bis zu den 1950er Jahren steigt der Textanteil allerdings wieder auf 20% parallel zu der Fotografie (28%) und pendelt sich bei diesem Prozentbereich bis ca. zum Jahr 1990 ein. Im Jahr 2000 kann man noch einen kleinen Anstieg an

Textfläche erkennen (26%), der sich allerdings von Jahr zu Jahr tendenziell stark reduziert – 2005 gibt es nur mehr einen Anteil von 19% Textfläche (Abb. 75).

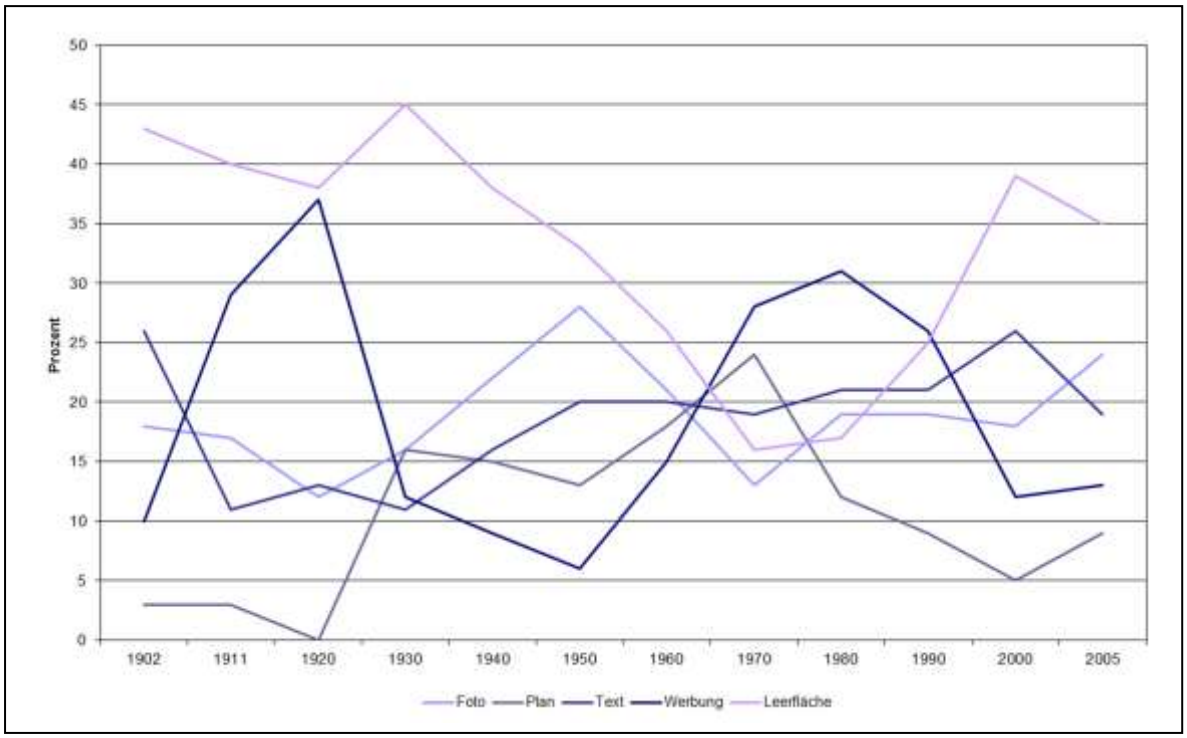



Abbildung 75: Prozentuelle Flächenaufteilung der Bildformate von 1902-2005

Im Vergleich zur Textfläche ist der Anteil der abgedruckten Architekturfotografien beim erstmaligen Erscheinen der Zeitschrift deutlich geringer (18%) als der Anteil an Text (26%), aber die genutzte Fläche für Fotografie wird, innerhalb von 20 Jahren, langsamer reduziert im Vergleich zum Text. Ab den 1920er Jahren bekommt die Architekturfotografie immer mehr an Bedeutung in der Zeitschrift und steigt, flächenmäßig gesehen, innerhalb der nächsten 30 Jahre von 12% im Jahr 1920 auf 28% im Jahr 1950 – parallel zum Text. Allerdings liegt der Schwerpunkt in diesem Zeitraum auf der Fotografie - der Text liegt im Durchschnitt um ca. 8% unter dem Flächenanteil der Architekturfotografie. Anders als bei dem Text (er pendelt sich auf einen Wert ein) gibt es ab den 1950er Jahren bis zu den 1970er Jahren eine starke Reduzierung (13%) der benutzten Fläche, die sich bis zu den 1980er Jahren wieder auf 19% erhöht und sich bis 2000 auf diesem Wert einpendelt. Ab 2000 kann man einen starken Aufwärtstrend an genutzter Fläche für die Architekturfotografie erkennen – 2005 gibt es schon einen 5%igen Anstieg, auf 24%.

Die Plandarstellungen scheinen – im Vergleich zum Text und der Architekturfotografie – von Beginn an recht „stiefmütterlich“ behandelt zu werden (Beispiele siehe Abb. 75, bzw. Abb. 73, Abb. 76). Im Jahr 1902 gibt es einen 3%igen Flächenanteil an Plänen, der sich bis zum Jahr 1920 sogar auf den Wert „Null“ reduziert. In den nächsten 10 Jahren steigt der Flächenanteil an, auf 16% - ebenso, wie die Fotografie. Allerdings gibt es bis in die 1950er Jahre wieder einen leichten Abfall auf 13%. In den nächsten 20 Jahren scheint die Bedeutung an abgedruckten Plänen wieder deutlich zu steigen, bis zu ihrem Höhepunkt im Jahr 1970 auf 24% - dies ist bemerkenswert, weil in den 1970er Jahren der flächenmäßige Anteil an Plänen sowohl den Text, als auch die Fotografie erstmals übersteigt, aber bis zum Jahr 2000 wieder auf 5% abfällt mit einer leicht ansteigenden Tendenz auf 9% bis zum Jahr 2005 (Abb. 75).

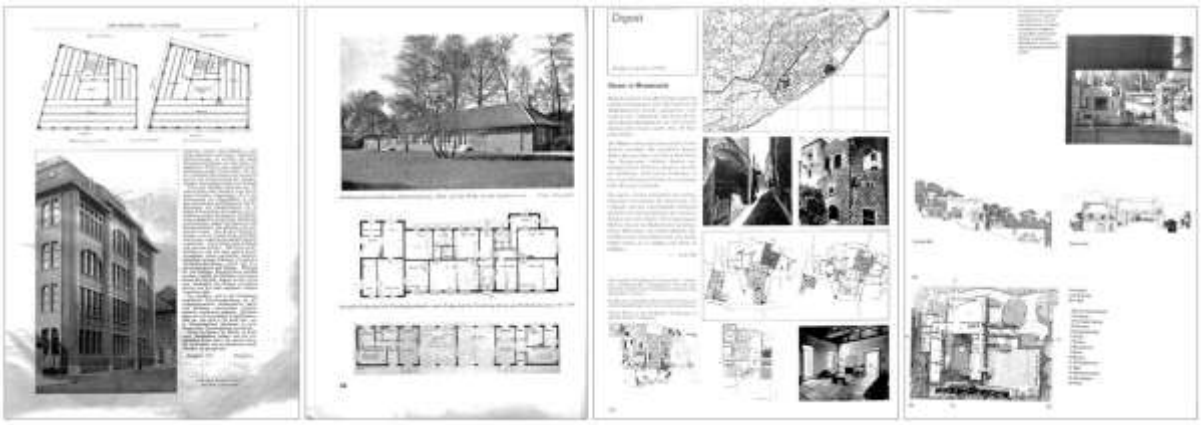


Abb. 76 (v.li.): Beispiele der Plandarstellung in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ in den Jahren 1911, 1940, 1972 und 2002

Die, in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“, genutzte Werbefläche lässt den wirtschaftlichen Aufschwung von Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1920er Jahre erkennen. Im ersten Erscheinungsjahr der Zeitschrift gibt es 10% an Werbefläche, die sich bis in die 1920er Jahre auf 37% an Flächenanteil steigert. Von den 1920er Jahren bis in die 1930er Jahre (die Zeit der Wirtschaftskrise) gibt es eine extrem starke Reduzierung der Werbung auf 12%, die sich bis zu den 1950er Jahren noch weiter, auf 6% Flächenanteil reduziert. Ab den 1950er Jahren kann man anhand der wieder vermehrt gedruckten Werbung den Wirtschaftlichen Aufschwung erkennen (Wiederaufbau, Wirtschaftsboom, etc.), der sich bis in die 1980er Jahre auf 31% an Werbefläche steigert. Allerdings reduziert sich dieser Flächenanteil bis zum Jahr 2000 wieder auf 12% mit einer leicht ansteigenden Tendenz auf 13% bis zum Jahr 2005 (Abb. 75).

Man kann deutlich sehen, dass sich innerhalb der vergangenen 100 Jahre die unbedruckte Fläche (Weißfläche) kaum verringert hat. 1902 wird 43% der vorhandenen Fläche des Magazins nicht bedruckt – das Layout sieht einen breiten Rahmen an unbedruckter Fläche vor (vergleichsweise hoch ist der Weißflächenanteil im Jahr 2005 mit 35%, was allerdings aufgrund des modernen Layouts der Zeitschrift nicht sofort wahrgenommen wird). In den 1930er Jahren liegt der Anteil an unbedruckter Fläche bei ihrem höchsten Wert - bei 45 %, der sich bis in die 1970er Jahre kontinuierlich auf 16 % reduziert. Ab den 1980er Jahren wird aufgrund der veränderten Darstellungsmethoden und Techniken der unbedruckte Anteil der Zeitschrift wieder auf 39 % bis zum Jahr 2000 erhöht. Bis zum Jahr 2005 kann man wieder eine leicht absteigende Tendenz an unbedruckter Fläche (Weißfläche) auf 35% erkennen (Abb. 75).

Zusammenfassend kann man sagen, dass es bei der Nutzfläche in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ in den vergangenen 100 Jahre kaum größere Veränderungen gibt. Das Layout hat sich in den Jahren optisch zwar sehr stark geändert, aber anhand der ausgewerteten Daten erkennt man, dass es hinsichtlich der Flächenaufteilung ab den 1950er Jahren nur geringfügige Veränderungen gibt (Abb. 73).
Es hat oberflächlich betrachtet den Anschein, als ob sich die bedruckte Fläche vergrößert hat und die Bildformate (Architekturfotografie, Pläne, Skizzen und Zeichnungen) verstärkt in den Vordergrund rücken. Tatsächlich hat sich die Weißfläche von dem Jahr 1902 bis zum Jahr 2005 nur um 8 % verringert (Abb. 63).

Weißflächen – also unbedruckte Bereiche einer Seite – waren bis Ende der 1930er Jahre deutlich erkennbar. Es wirkte wie ein „weißer Rahmen“, der um den Text und die Bildformate herum „gelegt“ wurde. In den ersten drei Jahrzehnten seit Erscheinen der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ gab es aufgrund des Layouts bis zu 45% an Weißfläche bis in die 1970er Jahre, wo es eine starke Reduzierung der Weißfläche auf 16% gibt. Ab den 1970er Jahren steigt der Leerflächenanteil bis zum Jahr 2005 wieder auf 35%.

Die Anzahl der abgebildeten Bildformate (Architekturfotografie, Plandarstellungen, Skizzen/Zeichnungen) hat sich in hundert Jahren vervierfacht: 1902 gab es insgesamt 55 Abbildungen und bis zum Jahr 2005 erhöhte sich die Anzahl auf bereits 203 gedruckte Abbildungen. 1902 wird insgesamt erst 21% der bedruckbaren Fläche für Fotografie (18 %) und Plan (3 %) genutzt, 26% der Fläche wird für den Text verwendet und nur 10% für Werbung gebraucht. Die Flächenaufteilung der Bildformate im Jahr 2005 ergibt eine Aufteilung von 24% Architekturfotografie, 9% an Plänen – in Summe sind das 33% der Bildformate, die sich nur auf 19 % Textfläche beziehen. 13% der nutzbaren Fläche wird für die Werbung genutzt. Die oberflächlich wahrnehmbare „Dominanz“ der Werbung entsteht durch die Platzierungen gleich auf den ersten Seiten und - wie ein Rahmen - am Ende der Zeitschrift. Die genutzte Fläche hat sich generell in 100 Jahren also nur wenig verändert. Die gebrauchte Fläche für Architekturfotografie und ebenso für die Plandarstellungen hat sich um 6% erhöht, die Fläche für Werbung um 3%. Lediglich die Textfläche hat sich innerhalb von 100 Jahren um 7% verringert.

## 4. Methode

Um einen ersten Überblick über die Entwicklung der Architekturfotografie in Architekturfachzeitschriften zu gewinnen, war es notwendig, den Bestand einer einschlägigen, gut sortierten Fachbibliothek – in diesem Fall die TU-Bibliothek - zu sichten. (Siehe auch Kap. 2. „*Allgemeiner Überblick der Architekturfachzeitschriften auf der TU-Bibliothek*“). Durch diese erste mengenmäßige Erhebung der archivierten Fachzeitschriften im Bereich Architektur bzw. Bauwesen an der TU-Hauptbibliothek entstand eine Tabelle von 300 unterschiedlichen Titeln.

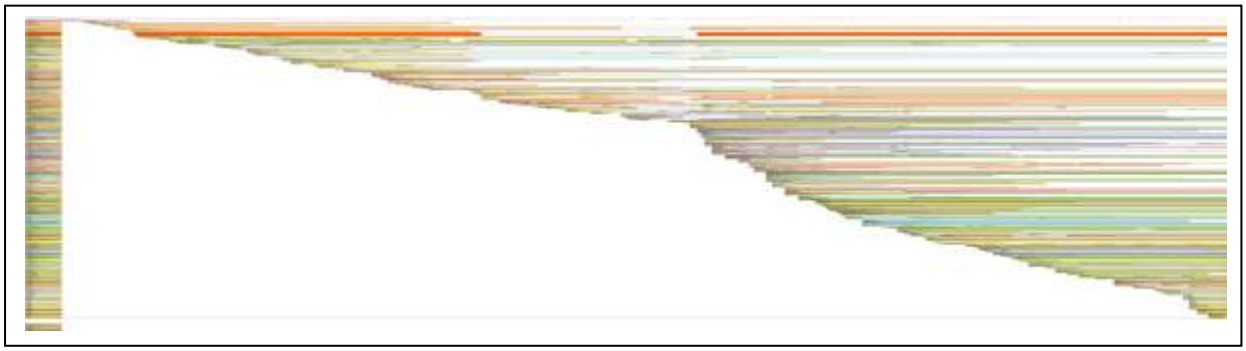


Abb. 77: Übersichtstabelle der Architekturfachzeitschriften an der TU-Bibliothek von dem Jahr 1818 bis zum Jahr 2009 – stark verkleinert.

In Abbildung 77 sieht man die extrem stark verkleinerte Übersichtstabelle (die über 4,5m lange original Tabelle befindet sich im Anhang) der einzelnen Architekturfachzeitschriften in ihrem zeitlichen Verlauf – begonnen mit der ersten Zeitschrift im Jahr 1818 bis zum Jahr 2009. Es wurde in dieser Tabelle der „Ist-Bestand“ der unterschiedlichen Zeitschriften an der TU-Bibliothek als jeweils einzelne farbige „Zeitbalken“ erfasst und mit allen für die Archivierung relevanten Daten (Name, Signatur, Archivierungsjahr/-jahre, Standort, Entlehnbarkeit, etc.) beschriftet. Beispiel: Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften [Sign.: 1207 II] - 1.1818 | Standort: Rara. Wenn ein Zeitschriftentitel in einem Jahr bzw. über mehrere Jahre nicht archiviert (angekauft) wurde, wurde innerhalb des dazugehörigen Zeitbalkens in diesem Zeitraum die Farbe unterbrochen (Abb. 78).

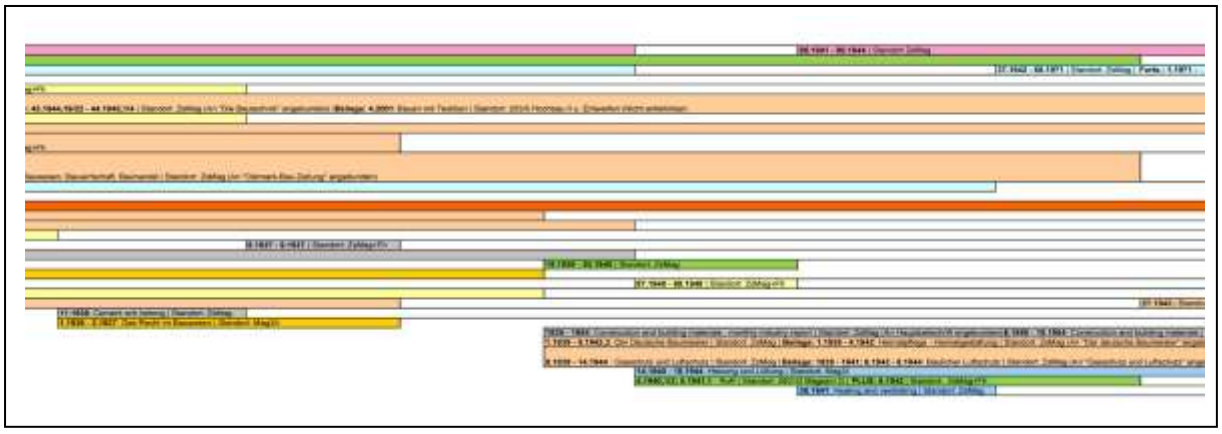


Abb. 78: Detailansicht der Zeitschriftentabelle mit „Lücken“ in den Zeitbalken von den Jahren 1936 – 1943.

In der Tabelle kann man somit den „Umfang“ des Zeitschriftenbestandes auf einem Blick erkennen, die „Steigerung“ der Zeitschriftenankäufe im Laufe der Jahre und auch die „Archivierungslücken“ (Abb. 78). Die auf der Tabelle vorhandenen „weißen Lücken“ – besonders stark in den 1930er bis zu den 1940er Jahren erkennbar –

stellen die Unterbrechungen im Ankauf der einzelnen Zeitschriftentitel in ihrem zeitlichen Ablauf, von 1818 bis zum Jahr 2009, dar. Zum Beispiel: „*The Civil engineer and architect's journal*“ [Sign.: 7699 II] - 1.1837/38 - 10.1847 | Standort: Mag3A - 12.1849 - 13.1850 | Standort: Mag3A - 16.1853 - 31.1868 | Standort: Mag3A (Abb. 78). Nach der ersten mengenmäßigen Erhebung aller archivierten Fachzeitschriften im Bereich Architektur bzw. Bauwesen an der TU-Hauptbibliothek, wurde zunächst die gesamten, auf der TU-Bibliothek archivierten Ausgaben der Zeitschrift „*Der Baumeister*“, ab der ersten Archivierung - mit der Erstausgabe im Oktober 1902 - gesichtet, um Daten im Zusammenhang mit der Entwicklung der Architekturfotografie sammeln zu können (Bsp. siehe Abb. 79).

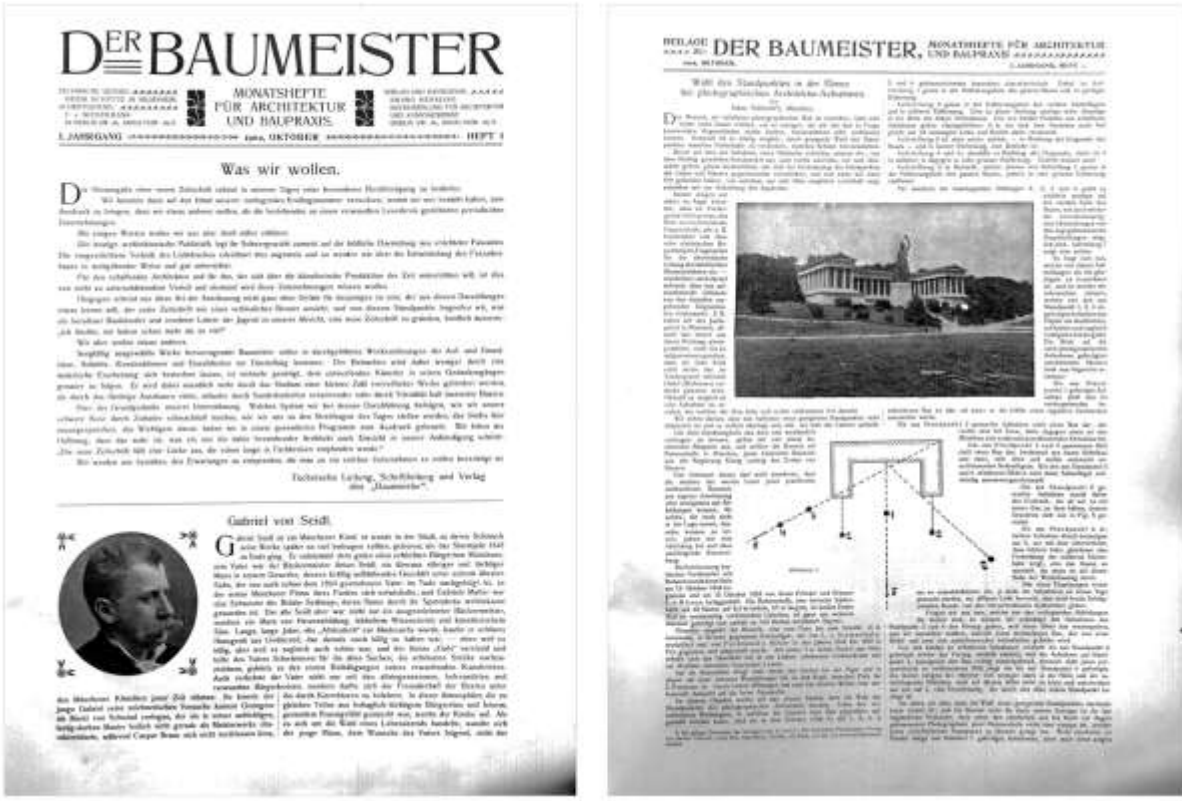



Abb. 79: „*Der Baumeister*“, Heft 1, Oktober 1902: Vergleich der Flächenaufteilung auf Seite 1 und Beilagen-Seite 1.

Da in den Anfangsjahren bis in die 1950er Jahre bei der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ nicht immer eine komplette „Jahresauflage“ archiviert wurde, wurden aus diesem Grund, für die Datenerhebung immer – wenn möglich – die „Jänner-Ausgaben“ in Zehnjahresschritten gesichtet, die Seiten nach ihren Inhalten aufgeschlüsselt, gezählt, gescannt, ausgedruckt und exakt vermessen.

Von jeder Ausgabe, die für die Datenerhebung ausgewählt wurde, wurden zunächst alle Seiten einzeln digitalisiert (eingescannt) und ausgedruckt. Danach wurde der Satzspiegel (die Aufteilung des Bedruckten Raums, siehe auch Kap. 3.1. „Der Aufbau der Zeitschrift“), der einzelnen Ausdrucke in 5 für die Arbeit relevanten Bereiche – Fotografie, Plandarstellung, Text, Werbung und Weißfläche (Weißfläche wird in der Typografie der unbedruckte Bereich einer Seite genannt, siehe auch Kap.3.1. „Der Aufbau der Zeitschrift“) unterteilt. Im nächsten Schritt wurde zunächst auf den einzelnen Ausdrucken die exakte Größe jeder abgedruckten Architekturfotografie vermessen (in mm²) – in weiterer Folge wurden so auch die Plandarstellungen, der Text und die Werbung - die in den Anfangsjahren der

Zeitschrift noch ausschließlich aus Text bestand und sich später nur mehr mittels Fotografie dargestellt hat - vermessen. Zuletzt wurde auf den einzelnen Seiten auch die unbedruckte Fläche (Weißfläche) für die Datenerhebung berücksichtigt und ebenfalls vermessen (Abb. 81-84). Durch das manuelle Einscannen der einzelnen Seiten jedes Heftes sind beim Ausdruck die Seiten oft unterschiedlich groß. Um aber sowohl die Seiten pro Zeitschrift, als auch die gesamten Jahrgänge bis zur aktuellen Ausgabe vergleichen zu können, wurde bei jeder Seite die Gesamtfläche in mm² als 100% gewertet und darauf aufbauend die restlichen zu vermessenden Bereiche aufgeschlüsselt (Abb. 80, Bsp.: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920: Datensatz der Vermessung in mm²). Durch diese Vorgangsweise kann man das Problem der unterschiedlich großen Ausdrucke der Zeitschrift lösen und bekommt vergleichbare Werte für alle Jahrgänge der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ (Die komplette Auflistung aller Daten und Tabellen – siehe Anhang).

| **1920** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite | 100% | Foto | Plan | Text | Werbung | Weißfläche |
| Deckblatt Innen | 56000 | 0 | 0 | 0 | 32625 | 23375 |
| S1 | 56000 | 21120 | 0 | 7504 | 0 | 27376 |
| S2 | 53390 | 28032 | 0 | 3140 | 0 | 22218 |
| S3 | 55076 | 28063 | 0 | 1264 | 0 | 25749 |
| S4 | 54336 | 23450 | 0 | 3552 | 0 | 27334 |
| Beilage 1 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 35190 | 19810 |
| Beilage 2 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 35190 | 19810 |
| Beilage 3 | 54252 | 0 | 0 | 37440 | 0 | 16812 |
| Beilage 4 | 53040 | 0 | 0 | 36960 | 0 | 16080 |
| Beilage 5 | 54252 | 0 | 0 | 9000 | 25725 | 19527 |
| Beilage 6 | 53430 | 0 | 0 | 7725 | 27591 | 18114 |
| Beilage 7 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 8 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 9 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 10 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Gesamt | 821376 | 100665 | 0 | 106585 | 303881 | 310245 |
| Prozent | **100%** | **12%** | **0%** | **13%** | **37%** | **38%** |

Abb. 80: Datensatz der Vermessung in mm² von „*Der Baumeister*“, Jänner 1920 (Die komplette Auflistung der Daten – siehe Anhang).

Um Aussagen über das quantitative Auftreten von Architekturfotografien machen zu können, wurden alle Abbildungen gezählt und einzeln vermessen. Der Tabellenwert (Abb. 80: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920) pro Seite bildet sich aus der Gesamtsumme der einzelnen Bildflächen (Abb. 81).

Abb. 81: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920: Vermessung der Architekturfotografie – Veranschaulichung der messbaren Flächen.

Um einen Vergleichswert für die Textflächen zu bekommen, wurden einzelne Textblöcke, wenn möglich, als Fläche zusammengefasst. Unbedruckte Flächen (Weißflächen) zwischen den einzelnen Texten wurden ausgelassen. Überschriften, Seitenangaben und einzelne Wörter wurden als Textfelder angesehen und ebenso vermessen (Abb. 82). Der Tabellenwert pro Seite bildet sich daher aus der Gesamtsumme der einzelnen Textfelder.

Abb. 82: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920: Vermessung der Textfelder – Veranschaulichung der messbaren Flächen.

Bei den Werbeflächen in der Zeitschrift wurde bei der Vermessung gleich, wie bei der Architekturfotografie und den Texten, verfahren. Die Werbeblöcke wurden, wenn möglich als eigene Felder angesehen um einen möglichst exakten Wert zu bekommen. Teilweise mussten allerdings aufgrund der Beschaffenheit der Werbung einzelne „Blöcke“ bei der Vermessung zusammengefasst werden (Abb. 83). Wie bei der Fotografie und dem Text setzt sich der Tabellenwert pro Seite aus der Gesamtsumme der einzelnen Werbeflächen zusammen.

Abb. 83: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920: Vermessung der Werbeflächen – Veranschaulichung der messbaren Flächen.

Um bei der Vermessung einer Seite auf die 100% mm² als Kontrollwert zu kommen müssen auch die Weißflächen (unbedruckte Flächen) einer Seite berücksichtigt werden. Diese Flächen, die sich im Lauf der Jahrzehnte durch unterschiedliche Layouts ständig verändert haben, beinhalten sowohl die unbedruckten „Ränder“ einer Seite als auch Zwischenräume bei den Architekturfotografien, Texten und Werbeflächen (Abb. 84).

Abb. 84: „*Der Baumeister*“, Jänner 1920: Vermessung der „Leerfläche“ – Veranschaulichung der messbaren Flächen.

Nachdem mit dieser Flächenvermessung der einzelnen „Jänner-Ausgaben“ der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ in Zehnjahresschritten viele unterschiedliche Datensätze erfasst wurden, habe ich für spezielle Betrachtungen relevante Vergleiche und auch eine Seitenaufschlüsselung der einzelnen Jahrgänge erstellt (Abb. 85). Die komplette Auflistung aller Daten und Tabellen sind im Anhang zu finden.

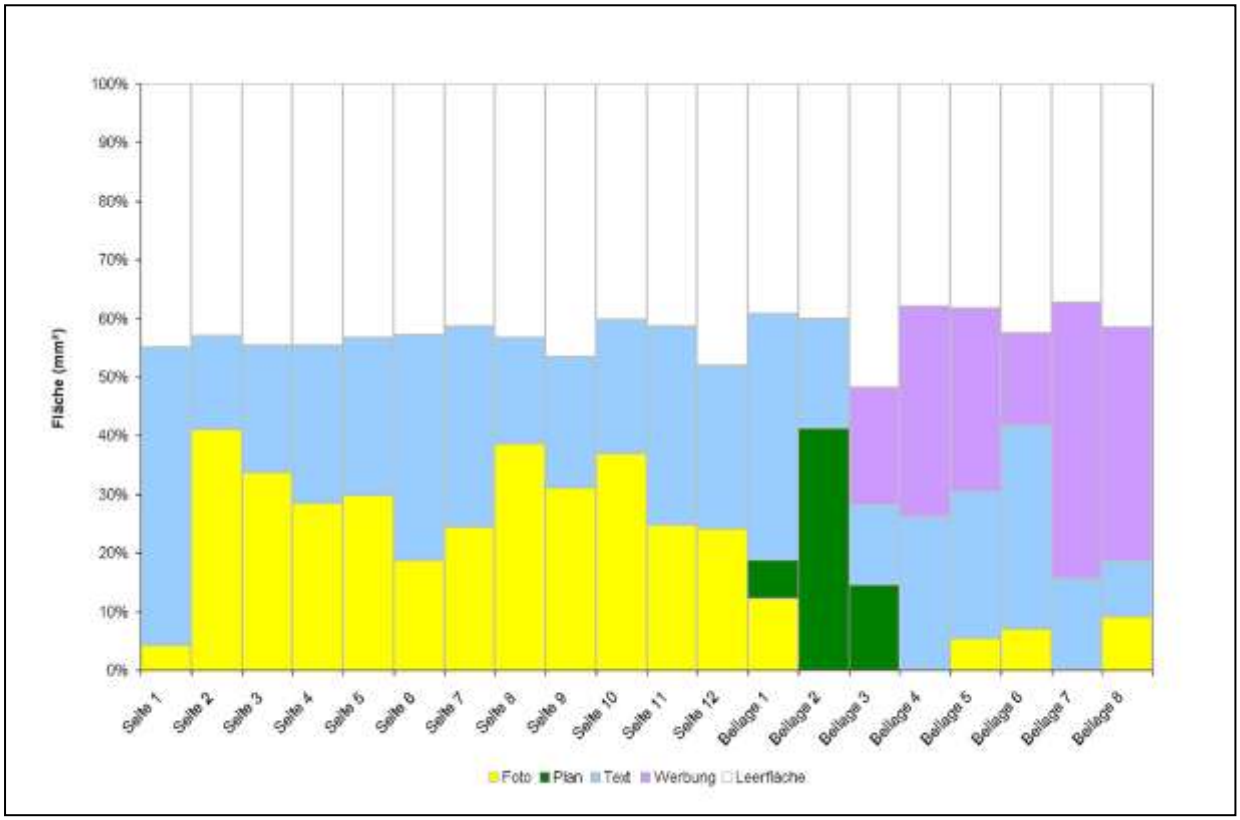



Abb. 85: Seitenaufschlüsselung von „*Der Baumeister*“, Heft1, Oktober 1902.

## 5. Zusammenfassung

In der Wissenschaft wie in der Öffentlichkeit wird seit den 1990er Jahren immer wieder von der „Bilderflut“ gesprochen. Der Diskurs dreht sich unter anderem auch um die technisch und elektronisch generierten Bilder und deren Verwendung und Wirkung in den Massenmedien, wie zum Beispiel auch in den Printmedien, in denen die Bilder in einem stetig wachsenden Ausmaß benutzt werden. Daher liegt es nahe, auch in Architekturzeitschriften ein starkes Ansteigen von Bildern anzunehmen. Ich ging daher von der Hypothese aus, dass bei einer Architekturzeitschrift im zeitlichen Verlauf der Anteil an gedruckten Bildern mit zunehmender Jahreszahl ansteigt und dabei der Text in den Hintergrund gedrängt wird. Um diese Annahme einer quantitativen Entwicklung zu überprüfen, war es notwendig, ein Architekturzeitschrift über einen langen Zeitraum – im konkreten Fall die Zeitschrift „*Der Baumeister*“ zwischen 1902-2009 – zu untersuchen.

Durch die anfängliche Bestandsaufnahme der Architekturfachzeitschriften an der TU-Bibliothek konnte ich die unterschiedlichen Publikationen zunächst oberflächlich vergleichen. Neben ersten quantitativen Überlegungen von „*wie viele Zeitschriften gibt es auf der TU-Bibliothek“* und „*wieweit ist die aktuelle Sammlung vergleichbar mit der Zahl an käuflich erwerbbaren Zeitschriften auf dem österreichischen Markt*“, „*in wie viel unterschiedlichen Sprachen gibt es Architekturpublikationen*“ bis zu „*wie sieht der Prozess der Ausdifferenzierung der Architekturzeitschriften aus bzw. der Wandel der Zeitschrift von der „Illustrierten zur Fachzeitschrift“*“ gibt es auch einige augenscheinliche Parallelen innerhalb der unterschiedlichen Publikationen, wie z.B. die Veränderung der benutzten Papierart und -größe oder auch die hauptsächlich als ganzseitige beigelegte Bildtafeln und die, bis circa in die 1950er Jahre üblichen, Beilagen-Hefte. Durch die ersten Vergleiche der Sammlung der TU-Bibliothek und die entdeckten Parallelen in der Erscheinungsart der Publikationen entwickelte ich weitere Überlegungen zur Verwendungsart von Bildern, die ich anhand der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ näher beleuchten wollte:

Der erste Aspekt meiner Untersuchungen war der Gebrauch der Bilder innerhalb der Zeitschrift und auf welche Art und Weise Architektur ins Bild genommen wird: In den ersten Publikationen von „*Der Baumeister*“ wurden für Fotografien und Plandarstellungen große „Bildtafeln“ im Anhang beigelegt. Die „Bildtafeln“ wandeln sich nach und nach in „Beilagen-Hefte“, bis sie in den 1950er Jahren aufgelöst bzw. in die Fachzeitschrift integriert wurden. Die als „Bildtafeln“ bzw. als „Beilagen-Hefte“ beigelegten und später direkt in der Zeitschrift abgedruckten Fotografien unterteilte ich in 5 unterschiedliche Gruppen, um ihre Nutzung und deren Veränderungen in der Darstellungsform / Darstellungstechniken der Architekturpräsentation besser herauslesen zu können. Die Gruppen wurden unterteilt in: Das „*klassische Architekturfoto*“ (Gruppe 1), das ein Gebäude in ihrem vollen Umfang darstellt. Üblicher Weise wird hier die Weitwinkelaufnahme bevorzugt. Neben Außenaufnahmen werden auch Innenaufnahmen von Gebäuden und projektbezogene Fotos gezählt. Das „*Detailfoto*“ (Gruppe 2) steht für jene Bilder, die ein Gebäude in einzelnen Nahaufnahmen darstellt. Hier werden Ausschnitte von einem Gebäude in unterschiedlichen Perspektiven dargestellt, einzelne Bereiche eines Gebäudes werden entsprechend hervorgehoben bzw. losgelöst vom Gesamtobjekt dargestellt. Neben den klassischen Architekturfotos und Detailaufnahmen wurden auch „*Bilder von Architekturmodellen*“ (Gruppe 3) als Darstellungsform für die Fotografie verwendet, die allerdings ab dem Ende der 1970er Jahre immer seltener in „*Der Baumeister*“ abgedruckt wurden. Die ersten erkennbaren „*Fotomontagen/Bildmanipulationen*“ (Gruppe 4) in der Zeitschrift werden

im Jahr 1970 abgedruckt. Es werden in bestehende Landschaftsbilder Abbildungen von Architekturmodellen „eingebaut“. Ähnlich wie bei der immer geringeren Nutzung von Modellfotografien in den Fachzeitschriften wurden auch die Fotomontagen gegen Ende der 1970er Jahre immer seltener verwendet und Ende der 1990er Jahre durch „*computergenerierte Bilder*“ (Gruppe 5) ersetzt.

Ein weiterer Aspekt meiner Betrachtungen betrifft den Aufbau (Layout) der Zeitschrift und wie sich die Wertigkeiten der abgebildeten Bildformate (Fotografie, Plan und Werbefotografie) innerhalb des Satzspiegels änderte: „*Der Baumeister*“ wandelte sich von einer Tageszeitung ähnelnden Zeitschrift zu einem modernen Hochglanz-Fachmagazin. Die Aufmachung des Titelblattes veränderte sich ab den 1930er Jahren beinahe alle 10 Jahre unter anderem durch Veränderung des Schriftbildes, Titeländerung und der Einbringung von Architekturfotografie unterschiedlicher Arten, Stile und Größen. Innerhalb des Satzspiegels bekommt die Architekturfotografie eine immer stärkere Präsenz, der Text und die Plandarstellungen rücken stärker in den Hintergrund. Die Anzahl der abgebildeten Bildformate (Fotografie, Plan und Werbefotografie) hat sich in hundert Jahren vervierfacht: 1902 gab es insgesamt 55 Abbildungen und im Jahr 2005 es gibt bereits 203 abgedruckte Bildformate.

Neben der Betrachtung des Verhältnisses zwischen Bild und Text war ein weiterer Aspekt das Verhältnis der Bild-Kategorien zueinander, die Unterteilung von Unterkategorien (z.B. Außenaufnahme, Modellfoto, bzw. Grundrisse, Lageplan, etc.) und deren Flächennutzung innerhalb des Satzspiegels: Im Jahr 1902 (die Publikation hatte 12 Seiten + 8 Seiten „Beilage“) gab es bei der Anzahl der Abbildungen 64% (35 Abbildungen) Architekturfotografie, 29% (16 Abbildungen) Plan und 7% (4 Abbildungen) Werbung, im Vergleich dazu gibt es im Jahr 2005 (die Publikation hatte 83 Seiten) 71% (143 Abbildungen) Architekturfotografie, 23% (47 Abbildungen) Plan und 6% (13 Abbildungen) Werbung.

Ein letzter Aspekt der Arbeit betrifft die Entwicklung und Veränderung der Anzeigen in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“: Durch die Einbindung von Inseraten in den Printmedien konnten Zeitschriften finanziert und die Preise gesenkt werden. Der Anzeigenmarkt war häufig die Triebfeder bei technischen Fortschritten in der Drucktechnik. In „*Der Baumeister*“ wurde die Werbung zunächst auf den letzten Seiten der „Beilage“ platziert. Bereits in den 1940er Jahren wurde erstmals Architekturfotografie für Werbezwecke benutzt und ab circa den 1960er Jahren wurden die Anzeigen auf hochwertigem Hochglanzpapier gedruckt und es wurde in der Werbung verstärkt die klassische Architekturfotografie genutzt, die sich kaum mehr von den in der Zeitschrift präsentierten Architektur-Projekten unterscheidet.

Die Auswertung der Daten zeigt, dass die anfängliche Vermutung des rasanten Anstiegs der Architekturfotografie in Fachzeitschriften und die daraus resultierende Verdrängung des Textes grob bestätigt werden konnte. So bestehen im Jahr 1902 21% der Gesamtfläche aus Bildformaten und die Textfläche macht 26% aus, während sich etwa 50 Jahre später, im Jahr 1950, der prozentuelle Anteil der Bildformate schon auf 41% Bildfläche zu 20% Textfläche gesteigert hat. Überraschender Weise ist danach die Bildfläche rückläufig: sie hat sich bis zur den Ausgaben im Jahr 2005 auf 33% reduziert, im Vergleich zu 19% Textfläche (siehe Kap. 3.4. „*Die Flächennutzung von Foto, Plandarstellung, und Werbung innerhalb des Satzspiegels im Bezug zum Text*“, Abb. 73).

Um die Entwicklung zusammenfassend etwas konkreter darzustellen: In der ersten Ausgabe der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ im Jahr 1902 gab es, aufgeteilt auf 20 Seiten (einschließlich der „Beilagen“), 35 Architekturfotografien (rein rechnerisch

gesehen würden somit theoretisch 1,75 Architekturfotografien pro Seite abgebildet sein). Davon wurde eine Abbildung in der Größe von circa der Hälfte der Blattseite gedruckt, die restlichen Aufnahmen umfassten eine Größe von circa einem Viertel der Blattgröße oder kleiner. 28 der 35 Architekturaufnahmen waren klassische Weitwinkel-Außenaufnahmen, ohne Menschen als Größenvergleich. Es gab viele Unterschiedliche Gebäude und nur wenige, zum Gebäude ergänzende Aufnahmen, wie z.B. Innenaufnahmen, Details, etc. (siehe auch Kap. 3.3. „*Die Aufteilung von Foto, Plandarstellung, Text und Werbung innerhalb des Satzspiegels*“, Abb. 67 und Abb 70).

Ab circa den 1930er Jahren wurden auch häufig „experimentellere“ Fotos abgedruckt. Neben der klassischen Präsentation von Gebäuden mittels Architekturfotografie, hat man versucht, die Entwicklung von Bauvorhaben durch Vergleiche mit „vorher/nachher“-Fotografien bzw. Tag-/Nachtaufnahmen (ab den 1930er Jahren wurden „Nachtaufnahmen“ durch die verbesserten Techniken und Filmmaterial beliebt und vermehrt in den Zeitschriften abgedruckt) zu präsentieren (Abb. 86).

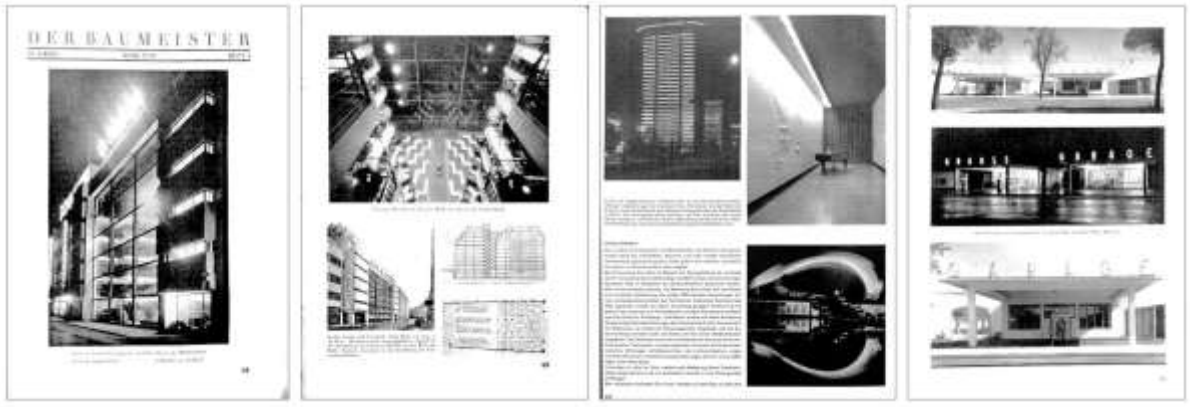



Abb. 86 (v.li.): „*Der Baumeister*“, März 1930, Cover, „*Lichtbilder*“; „*Der Baumeister*“, März 1930, S.95, „*Garage Marbeuf, Paris*“; „*Der Baumeister*“, Jänner 1960, S. 838, „*Lichtarchitektur*“ und „*Der Baumeister*“, Jänner 1950, S. 35, „*Krauß-Garage und Großtankstelle, München*“.

Im Jahr 1950 wurden in der Zeitschrift auf 56 Seiten 57 Architekturfotografien abgedruckt (rein rechnerisch gesehen, würden theoretisch 1,01 Architekturfotografien pro Seite gedruckt sein) – es gibt 25 Seiten, die nur mit Bildformaten bedruckt sind (Fotografien und Pläne). Davon sind 21 ausschließlich mit Architekturfotografien „befüllt“. Es wurden auf 7 Seiten flächenfüllende und auf 10 Seiten jeweils halbseite-großen Fotografien, allerdings mit dem layouttypischen „Rahmen“ als Weißraum, gedruckt. Die restlichen Seiten wurden mit mehreren, kleineren Fotografien bedruckt. Passend zu den Artikeln gibt es spezielle Fotostrecken. (z.B.: „*Der Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder“ – in Frankfurt/Main*“, „*Der Baumeister*“, Jänner 1950,S. 33-36: „*Zwei neuzeitliche Tankstellen in München*“, etc., Abb. 87). Zu diesen Fotostrecken gehören unzählige unterschiedliche Außen- und Innenaufnahmen, Detailfotos, etc. Bsp.: „*Die neue Oper in Ankara*“ (Abb. 41): Es gibt 18 Aufnahmen, vielfach die komplette Seite füllend, 2 Seiten mit Text, der Rest wurde komplettiert mit Plänen und Architekturfotografie.

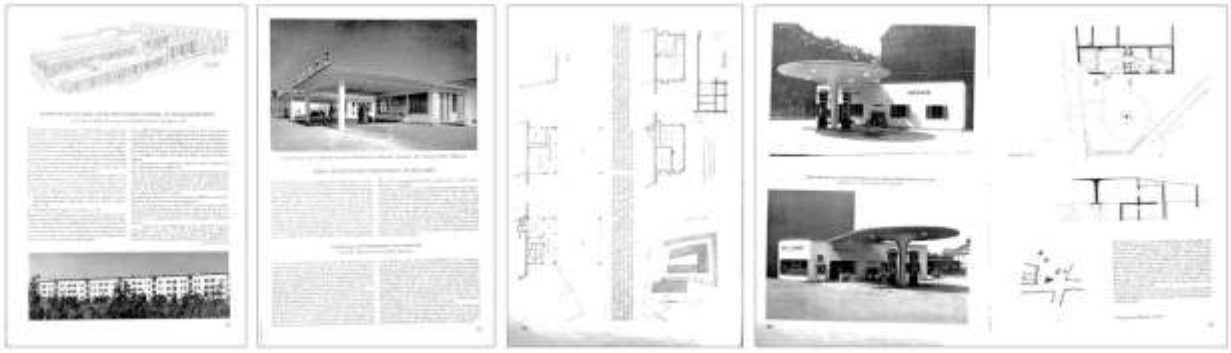


Abb. 87 (v.li.): „*Der Baumeister*“, Jänner 1950, S. 23: „*Wohnsiedlung der „Bank deutscher Länder“ – in Frankfurt/Main*“, „*Der Baumeister*“, Jänner 1950,S. 33-36: „*Zwei neuzeitliche Tankstellen in München*“.

In den Ausgaben der Zeitschrift „*Der Baumeister*“ 2005 werden auf 83 Seiten 143 Architekturfotografien gedruckt (rein rechnerisch gesehen, würden theoretisch hier 1,72 Fotografien pro Seite gedruckt sein) – es gibt 18 Seiten, die nur mit Bildformaten bedruckt sind (Fotografien und Plänen), davon sind 14 ausschließlich mit Architekturfotografien „gefüllt“. Es gibt allerdings nur 4 Seiten, die vollflächig mit einer Architekturfotografie bedruckt sind, der Rest wurde mit mehreren, unterschiedlich großen Fotografien gedruckt. Passend zu den Artikeln gibt es Fotostrecken, allerdings werden hier, im Vergleich zu den 1950er Jahren, großteils nur mehr Detailaufnahmen verwendet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Menge der Architekturfotografien von der ersten Ausgabe im Jahr 1902 bis zum Jahr 2005 vervierfacht hat. Zu Beginn der Architekturfotografie wurden klassische Weitwinkel-Aufnahmen mit großer Entfernung von einem Gebäude gemacht, die in weiterer Folge durch Detailaufnahmen, Bildern von Architekturmodellen, Fotomontagen und computergenerierten Bildern ergänzt bzw. teilweise auch ersetzt wurden. Es wurden zunehmend einzelne Seiten der Zeitschrift ausschließlich für Architekturfotografie (und auch Pläne) verwendet: 1902 wurde die Fotografie als Ergänzung zum Text auf den Seiten genutzt, 1950 gab es schon 21 Seiten, nur mit Fotografie, und im Jahr 2005 wurden 14 Seiten ausschließlich mit Fotografie bedruckt. Das Verhältnis der Seitenanzahl zu der Anzahl von abgedruckten Architekturfotografien änderte sich wie folgt: Im Jahr 1902 ist das Verhältnis der Seiten einer Ausgabe zu den Abbildungen 20:35, im Jahr 1950 stieg es zu 56:57 und im Jahr 2005 veränderte es sich auf 83:143.

Im Lauf der Jahrzehnte hat sich auch das prozentuelle Verhältnis der Flächennutzung von Abbildungen (Foto und Plan) und Text erstaunlich gewandelt: Im Jahr 1902 ist das Verhältnis 21% : 26% - 1950 hat sich der Anteil der Bildformate schon auf 41% : 20% erhöht und im Jahr 2005 hat es sich wieder auf 33% : 19% verringert (siehe Kap. 3.4. „*Die Flächennutzung von Foto, Plandarstellung, und Werbung innerhalb des Satzspiegels im Bezug zum Text*“, Abb. 73). Es ist somit innerhalb von hundert Jahren der Anteil an Abbildungen in der Zeitschrift um 12% gestiegen und der Anteil an gedruckten Texten um 7% reduziert worden. Die Weißfläche (unbedruckter Fläche) ist seit der Erstausgabe im Oktober 1902 bis zum Jahr 2005 sogar insgesamt um 3% gestiegen. Die Annahme, dass die für den Text genutzte Fläche sich zu Gunsten der Bildformate reduziert, hat sich bestätigt, allerdings in einem weit geringeren Ausmaß, als anfänglich erwartet.

Die Untersuchung von Bildern und deren Verwendung und Wirkung in den Printmedien, im konkreten Fall in der Zeitschrift „*Der Baumeister*“, darf natürlich nicht zu voreiligen Schlüssen führen. Mir ist bewusst, dass es zu anderen Zeitschriften Abweichungen geben kann und die Ergebnisse nicht vorschnell auf sämtliche Architekturzeitschriften übertragen werden können. Dennoch bin ich der Ansicht, dass die hier gewonnenen Erkenntnisse für den Fachdiskurs allgemein gültige Tendenzen erkennen lassen. Ich hoffe, mit dieser Arbeit eine erste Grundlage für weitere Untersuchungen zum Bilddiskurs in Architekturzeitschriften geschaffen zu haben. Viele Forschungsfragen – zur Produktion, zum Gebrauch und den Verwendungsweisen etwa von digitalen Bildern in Architekturzeitschriften oder auch die Frage der Entwicklung von Bildern bzw. von Architekturzeitschriften in den „Online Medien“ – stehen noch offen.

Die vorliegende Arbeit soll eine Anregung darstellen für weitere, vertiefende Untersuchungen der hier gewonnenen Erkenntnisse und erkennbaren Tendenzen. Sie möge auch ein Impuls für weitere zukünftige Forschungen zur Produktion und Verwendungsweisen von Architekturfotografien, zu Bild-Praktiken im autonomen Fachdiskurs bzw. allgemein im Feld der Architektur sein.

# Auflistung der Zeitschriften in alphabethischer Reihung

2G (ab 1999)

**Verlagsort:** Barcelona
**Verlag:** Ed. G. Gili
**Bestand:** 10.1999; 13.2000; 41.2007 - | Standort: Fh
PLUS: Standort: Inst. E251; Inst. E253; Inst E234; Inst. E264; Inst. E260; Inst. E259
**[Sign.: 500965 II]**
**Internet:** www.2gmagazine.com

Fachblatt für Architektur. Große Auswahl an Themen und graphischen Darstellungen. Bietet in jeder Ausgabe eine breite Palette von Arbeiten von einem zeitgenössischen Architekten, bespricht Aspekte der Werke von großen Meistern der modernen Architektur.

a + t (ab 2007)

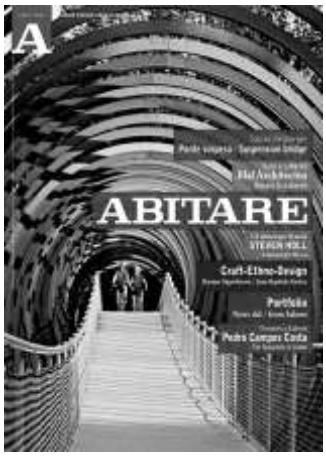
**Verlagsort:** Álava
**Verlag:** a+t ediciones
**Bestand:** 2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500966 II]**
**Internet:** www.aplust.net

Die Zeitschrift „*a+t*“ zeigt junge und internationale Architektur zu jeweils einem Titelthema. Die Zeitschrift gibt zu den Projekten eine kurze Beschreibung mit vielen Fotos und maßstäblichen Zeichnungen wieder.

A10: new European architecture (ab 2005)

**Verlagsort:** Amsterdam
**Verlag:** A10 Media BV
**Bestand:** 2005 - | Standort: 253/2 Wohnbau u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 786577]**
**Internet:** www.a10.eu

„*A10*“ bietet einen Überblick über aktuelle Europäische Architekturprojekte, dabei werden viele Projekte in kurzer Form und mit hohem Bildanteil Präsentiert. Die Projekte werden verständlich erklärt, die Beschreibungen gehen jedoch nicht bis ins Detail.




Abitare (ab 1962)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Sass srl
**Bestand:** 1962 – 1974 | Standort: ZsMag+Fh | *UND:* 1975 - 1985 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen | 1987 - | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500233 II] + [Sign.: 1002]**
**Internet:** www.abitare.it

„*Abitare*“ ist ein italienisches Magazin, welches sich mit nationaler aber auch internationaler Architektur beschäftigt. Die Monatsausgaben haben jeweils ein Hauptthema. Die Zeitschrift hat relativ viel Werbung, die Beiträge sind gut dokumentiert und beschrieben.

AC. Die Faserzement-Revue (1956-1985)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Krämer
**Bestand:** 1.1956 - 30.1985 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 90096 VI]**

Die Zeitschrift zeigt neben Fotografien mit Plänen, Detailplänen und Skizzen zahlreiche, meist farbige Abbildungen. Die von der Schweizer Baumaterialienfirma Eternit in den 1950er Jahren initiierte Architekturzeitschrift bietet einen Überblick über die zeitgenössische Architektur. Im jeweils letzten Heft der Folge gibt es zusätzlich ein umfassendes Namens- und Sachregister.

Acer (ab 1994)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Varese : Il Verde Editoriale
**Bestand:** 10.1994 - | Standort: 260/2 Fachbereich Landschaftsplanung (kurzfristig entlehnbar)
**[Sign.: 724898]**

Zweimonatliche Fachzeitschrift, die vollständige und aktuelle Informationen für die Planung, Konstruktion, Wartung, Verwaltung vorstellt: in öffentlichen Parks, Grünanlagen, Sportanlagen, Industrie und Gewerbe.

Aedilis (1950-1957)

**Verlagsort:** Bologna
**Verlag:** Bologna: Ist.
**Bestand:** 8.1950 - 55.1957 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 80200 I]**

Ein Magazin des technischen Instituts von Bologna. Es beinhaltet Aufsätze über Neubauten und Restaurierung von Gebäuden. Der Text ist in italienischer Sprache gedruckt und mit kleinen Plänen, Skizzen und Fotografien unterstützt.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung: Nachrichten (1997)

**Verlagsort:** Hannover
**Verlag:** Hannover: Akad.
**Bestand:** 1997 | Standort: 260/2 Fachbereich Landschaftsplanung (kurzfristig entlehnbar)
**Internet:** www.arl-net.de

In den Nachrichten der ARL wird aus der Akademietätigkeit sowie über Forschungsaktivitäten Dritter und über Neues und Aktuelles auf dem Gebiet der Raumforschung und Raumpolitik berichtet. Die 4-mal jährlich erscheinenden Nachrichten der ARL dienen als Informationsmedium innerhalb des personellen Netzwerkes der ARL und berichten aus der Akademietätigkeit.

ALCOMTEC (1952-1960)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** L' Aluminium Commercial SA
**Bestand:** 1952 - 1960 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 92245 II]**

Mitteilungsheft der Aluminiumindustrie. Die Aufsätze reichen von Aluminiumfassaden, den neuesten Aluminiumfenstern bis zu Aluminium-Alltagsgegenständen bzw. Informationen über die Neuheiten in der Aluminiumbranche. Die Texte sind mit teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Allgemeine Bauzeitung (1836-1918)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Waldheim-Eberle
**Bestand:** 1.1836 - 83.1918 | Standort: Rara+ZsMag
**[Sign.: 3570 I+II+III]**
**Internet:** anno.onb.ac.at/cgi-content/anno-plus?aid=abz

Fachblatt für die gesamte Bauwirtschaft. Es enthält Mitteilungen von den verschiedenen Versuchs- und Prüfanstalten, dem technologischen Gewerbemuseum, dem österreichischen Schüttbetonvereins und des österreichischem Instituts für Bauforschung. Die Themen reichen von Aufsätzen von der Baufach-Ausstellung, Bauberatung, Kongressen bis zu Fachbuchbesprechungen. Der Text enthält Tabellen und wenige Fotografien zur Ergänzung.

Allgemeine Bauzeitung (1946-1996)
Beilage: Österreichischer Betonverein (1948-1951)
Beilage: Städtische Prüf- und Versuchsanstalt (1946-1964)
Beilage: Bau und Wirtschaft (1953-1960)
Beilage: Zement und Beton (1955-1989)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Bondi
**Bestand:** 11.1946 - 51.1996 | Standort: ZsMag+Fh |
*Beilage: Österreichischer Betonverein:* 1.1948 - 37.1951 | Standort: ZsMag (An "Allgemeine Bauzeitung" angebunden) |
*Beilage: Städtische Prüf- und Versuchsanstalt*: 1946 - 1950; 1954 | Standort: ZsMag (An "Allgemeine Bauzeitung" angebunden) |
*Beilage: Bau und Wirtschaft:* 1953 - 1960 | Standort: ZsMag (An "Allgemeine Bauzeitung" angebunden) |
*Beilage: Zement und Beton:* 1.1955 - 34.1989 | Standort: ZsMag+Fh (An "Allgemeine Bauzeitung" angebunden) |
*Beilage: Städtische Prüf- und Versuchsanstalt:* 1.1961 - 3.1964 | Standort: ZsMag (An "Allgemeine Bauzeitung" angebunden)
**[Sign.: 76812 II] + [Sign.: 89036 II]**

Österreichische Vierteljahresschrift für den öffentlichen Baudienst. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut. Die Aufsätze reichen von der Präsentation neuer Bauten bis zur Besprechung historischer Gebäude. Der Text ist mit kleinen Illustrationen ergänzt. Im Anhang werden auf Spezialpapier gedruckte Pläne und vollflächige Fotografien beigelegt.

Allgemeine Bauzeitung (1927-1938)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Julius Wassertrüdinger
**Bestand:** 4.1927; 6.1929; 8.1931 - 15.1938 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 84592 II]**

Fachblatt für österreichischen Architekten, Baumeister, Maurermeister und Baugesellschaften. Es enthält Mitteilungen der Wiener Städtischen Prüfanstalt neben unterschiedlichen Aufsätzen von und für Fachleute der Bau-Branche. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut, ohne Pläne oder Fotografien.

Alte und neue Kunst (1952-1955)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Schroll
**Bestand:** 1.1952 - 4.1955 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 84638 I]**

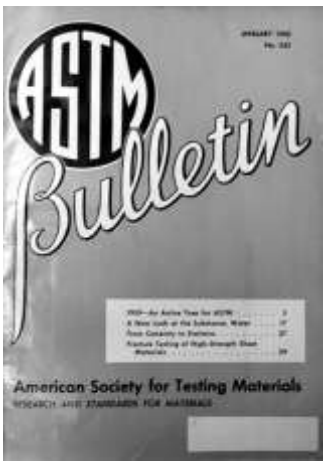
Wiener kunstwissenschaftliche Blätter. Die Zeitschrift beinhaltet Aufsätze über Maler und sonstige Künstler, unterstützt durch Fotografien, die auf Hochglanzpapier gedruckt wurden.

Aluminium suisse (1951-1963)

Forts.: Schweizer Aluminium-Rundschau: SAR (1964-1976)

**Verlagsort:** Zürich
**Bestand:** 1.1951 - 13.1963 | Standort: ZsMag |
*Forts.: Schweizer Aluminium-Rundschau: SAR:* 14.1964 - 19.1969; 22-1972 - 26.1976 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 92246 II]**

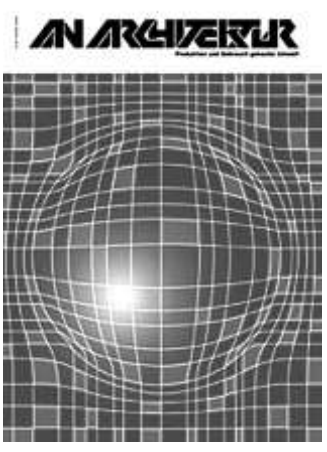
Zeitschrift der Interessengemeinschaft der Schweizer Aluminium-Hütten, Walz- und Presswerke. Die Themen reichen von Aluminiumanwendungen im Nutzfahrzeugbau bis zu Aufsätzen über die Entwicklungen von Leichtmetall und zu Präsentationen von neugebauten Brücken. Der Text ist neben Deutsch auch in Französisch abgedruckt und mit Fotografien ergänzt.




American Society for Testing and Materials: ASTM (1949-1960)
Forts.: Materials research and standards: ASTM (1961-1972)
Forts.: ASTM standardization news : STDNA (ab 1973)

**Verlagsort:** Philadelphia
**Verlag:** Soc.
**Bestand:** 1949 – 1960 | Standort: ZsMag | *Forts.: Materials research and standards: ASTM:* 1.1961 - 12.1972 | Standort: ZsMag | *Forts.: ASTM standardization news: STDNA:* 1.1973 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 89741 II] + [Sign.: 99810 II] + [Sign.: 129957 II]**
**Internet:** www.astm.org

Mitteilungen von den verschiedenen amerikanischen Versuchs- und Prüfanstalten. Die Themen reichen von Aufsätzen über Testergebnisse verschiedener Materialien, Kongressen bis zu Informationen der „*American Society for Testing Materials*“. Der Text ist mit Formeln, Tabellen und Fotografien zu den unterschiedlichsten Versuchsreihen ergänzt.




AnArchitektur (ab 2002)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** AnArchitektur e.V.
**Bestand:** 1.2002 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501047 II]**
**Internet:** www.anarchitektur.com

In monothematischen Heften werden anhand konkreter Beispiele und Orte gesellschaftspolitische Fragestellungen auf Raum und Architektur bezogen. Die meist ausschließlich innerarchitektonisch handelnden Themen werden in Beziehung zu ihren politischen und sozialen Implikationen gesetzt und auf ihre Auswirkungen auf Lebenspraxis hin untersucht.

Arch+ (ab 1968)

Forts.: Archplus (ab 2003)

**Verlagsort:** Aachen
**Verlag:** Arch+-Verlag
**Bestand:** 1.1968 - | Standort: 253/5 Hochbau II u.Entwerfen (Nicht entlehnbar ) | *PLUS:* 1.1968 - 3.1968; 13/14.1971/72 - 57/58.1981; 126.1995; 127.1995; 159/160.2002; 180.2006; 183.2007; 185.2007 - | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Archplus:* 36.2003,166 - | Standort: 253/5 Hochbau II u. Entwerfen
**[Sign.: 157178 II] + [Sign.: 1050]**
**Internet:** www.archplus.net

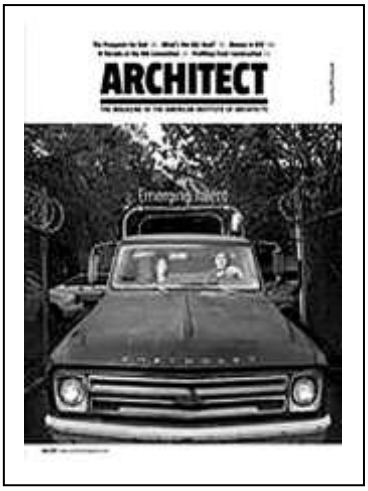
Zeitschrift für Architektur und Städtebau bzw. Studienhefte für architekturbezogene Umweltforschung und –planung. Die Inhalte der einzelnen Ausgaben handeln über Forschung, Optimierung, Planung-Organisation, etc. Es ist keine Zeitschrift zur klassischen Präsentation der Architektur sondern eine rein wissenschaftliche Fachliteratur, die nur Text (Fragestellungen und die Antworten) beinhaltet.

Archis (1986-2004)

Forts.: Volume (ab 2005)

**Verlagsort:** Amsterdam
**Verlag:** IPS Pressevertrieb GmbH
**Bestand:** 1986 – 2004 | Standort: 260/1 Städtebau | *Forts.: Volume:* 1.2005 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 416095 II]**
**Internet:** www.archis.org

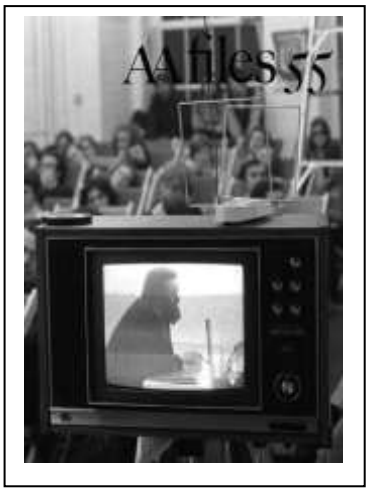
Zeitschrift für Architektur, Stadtkultur und Visuelle Kultur. Eine Plattform für Diskussionen, Forschung und Ideen. „*Archis*“ schlägt eine Brücke zwischen Architektur und Kultur. Die einzelnen Ausgaben informieren wenig über aktuelle Architektur.




Architect (ab 2007)

**Verlagsort:** Washington, DC
**Verlag:** Hanley Wood
**Bestand:** 96.2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500980 III + II]**
**Internet:** www.architectmagazine.com

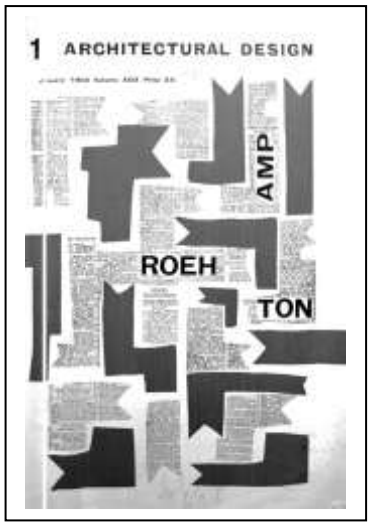
Monatliches Fachblatt für Architekten. Die Inhalte reichen von Business-Tipps, Design-Inspirationen bis zu Informationen für das Praxis-Management. Mit aktuellen Nachrichten, Hilfestellungen für versierte Unternehmen und Informationen zum neuesten Stand der Technik.




Architectural Association: AA files (ab 2005)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** AA
**Bestand:** 52.2005 | Standort: 253/1 Gebäudelehre u. Entwerfen | *UND*: 2007 - | Standort: Fh ARC
**[Sign.: 500998 II]**
**Internet:** www.aaschool.ac.uk

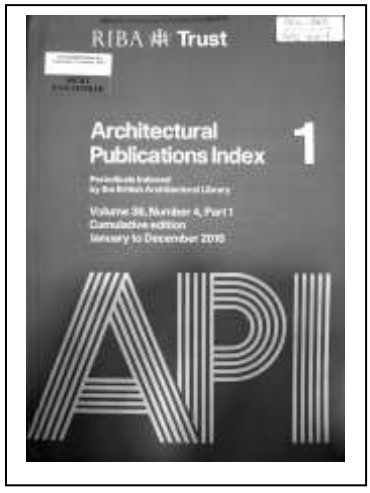
Das Magazin beschäftigt sich mit den Entwicklungen in der Architektur, Ingenieur-, Landschafts- und Stadtplanung und Themenübergreifenden Gebieten in der Philosophie, Geschichte, Kunst und Fotografie. Es stellt zeitgenössischen Projekte und Ideen zu Debatte und publiziert Architekten, Künstler und Theoretiker, die am Beginn ihrer Karriere stehen.




Architectural design: AD (ab 1959)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** AA
**Bestand:** 29.1959 - 40.1970; 42.1972 - 51.1981 | Standort: ZsMag | *PLUS:* 41.1971 - | Standort: 253/5 Hochbau II u.Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 99814 II] + [Sign.: 1055]**
**Internet:** eu.wiley.com/WileyCDA/Section/id-301511.html

Fachblatt für Architektur und Design. Die Aufsätze und Artikel reichen von der Präsentation von Neubauten bis zur Beschreibung neuester Designentwicklungen. Das Magazin bietet Raum für kreative und technologische Fortschritte und für aktuelle Fragen in der Architektur. Die Texte sind mit einigen Plänen, sehr vielen Zeichnungen, Skizzen und teils vollflächigen Fotografien ergänzt.




Architectural periodicals index: API (1987-1994)
Forts.: Architectural publications index: API (ab 1995)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** RIBA Publications Limited
**Bestand:** 15.1987 - 22.1994 | Standort: PerMag | *Forts.: Architectural publications index: API*: 23.1995 - 27.1999; 28.2000- | Standort: PerMag+Fh
**[Sign.: 188568 II]**

Magazin für Architektur und artverwandte Themen. Es beinhaltet zusätzlich einen Index mit internationalen Zeitschriftenartikeln, technische Berichte, Bücher und Ausstellungskataloge.

Architectural record (ab 1934)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** McGraw-Hill
**Bestand:** 75.1934 - 76.1934; 87.1940 - 88.1940; 103.1948 - 118.1955; 120.1956 - 134.1963; 149.1971 - 166.1979; 195.2007 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 90030 II]**
**Internet:** archrecord.construction.com

Fachblatt für Architektur. Die Artikel präsentieren und beschreiben Neubauten – meist kleinere Einfamilienhäuser – und im Blattinneren gibt es auf mehreren Seiten detaillierte Konstruktionsberichte neben archäologischen Aufsätzen von Ausgrabungsstätten. Neben herkömmlichen Architekturvorstellungen gibt es auch pro Heft einen „Spezial-Beitrag“ über ein Gebäude, das ausschließlich über großflächige Architekturfotos, Detailfotos und "Künstlerfotos“ präsentiert wird. Die Texte sind mit vielen Plänen, Skizzen und mit teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Architecture + detail: A + D (ab 1993)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Karl Krämer Verlag
**Bestand:** 1.1993 - 3.1995,4; 15.2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500997 II]**

„*A+D Architecture+Detail*“ stellt internationale Bauten vor, die unter Verwendung von Faserzement bei der Fassaden- oder Dachgestaltung ausgeführt wurden. Die Beispiele werden nicht nur mit Fotografien, Plänen und Texten erläutert, sondern auch mit ausführlichen Detailzeichnungen, die über Lösungen spezieller Problemfälle informieren.

## Architecture and urbanism: A+U (ab 1977)

**Verlagsort:** Tokyo
**Verlag:** A + U Publ.
**Bestand:** 73.1977 - 147.1982; 263.1992,8 | Standort: 253/6 Gestaltungslehre u.Entwerfen (kurzfristig entlehnbar) | *UND*: 241=1991,1; 257=1992,2; 277=1993,10; 1998,2; 366=2001,3 | Standort: 253/3 Raumgestaltung und Entwerfen (Nicht entlehnbar) | UND: 2007 - | Standort: Fh ARC
**[Sign.: 500303 II]**
**Internet:** www.japan-architect.co.jp/en/new/book.php?book=AU

Das Architektur-Magazin bespricht Projekte und Überlegungen zur nachhaltigen Gebäudeplanung, in der Gegenwart und Zukunft. Die Sammlung von Projekten verdeutlicht den Erfolg der unterschiedlichen Gebäudeplanungs-Strategien mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Gebäudetypen.

## Architekten- und Baumeister-Zeitung (1899-1910)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Mechitharisten-Buchdruckerei
**Bestand:** 8.1899; 18.1909,44.47.51; 19.1910,4-13.15-18 | Standort: Mag2A + ZsMag
**[Sign.: 33102 III]**

Eine Illustrierte Zeitschrift für das gesamte Bauwesen, den Baugeschäftlichen- und Realitäten-Verkehr. Sie beinhaltet Informationen und Aufsätze über bauindustrielle Erfindungen auf dem gesamten Gebiet der Bautechnik, Besprechungen von Wettbewerben, Vergabe von Bauarbeiten und Lieferung von Baumaterialien. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut, ohne Pläne, Skizzen oder Fotografien.

Architektenverein Berlin - Wochenblatt (1867)

Forts.: Deutsche Bauzeitung (1868-1942)
Aufgeg. in: Die Bauzeitung

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Dt. Bauzeitung
**Bestand:** 1.1867 | Standort: Mag3A | *Forts.: Deutsche Bauzeitung:* 2.1868 - 7.1873; 9.1875 - 20.1886; 22.1888 - 76.1942 | Standort: Mag3A+ZsMag
**[Sign.: 10429 II]**

Ein Mitteilungsblatt des Berliner Architektenvereins mit Vereinsinformationen, Aufsätzen über Neubauten und Buchbesprechungen. Die Texte sind mit vielen Plänen, Skizzen und Fotografien ergänzt.

Architektur (ab 1994)

**Verlagsort:** Perchtoldsdorf
**Verlag:** Laser-Zeitschr.-Verlag
**Bestand:** 1.1994 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500455 II]**
**Internet:** www.architektur-online.com

Das Fachmagazin „*architektur*“ bietet Informationen für die planende, ausschreibende und auftragsvergebende Bauwirtschaft. Anhand von themenbezogenen Projektberichten wird ein Überblick über das aktuelle Baugeschehen auf nationaler und internationaler Basis geboten. Unterschiedliche Rubriken, wie EDV, Bau&Recht, oder Design ergänzen die Inhalte.

Architektur und Bau (1973-1979)

Forts.: Bau im Spiegel: ABI. Ausgabe Hochbau (1979-1998)

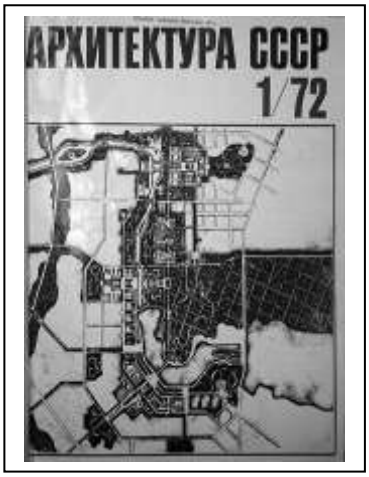
**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Dynamis
**Bestand:** 1973 - [8.]1979 | Standort: Fh | *Forts.: Bau im Spiegel: ABI. Ausgabe Hochbau:* 8.1979 - 27.1998 | Standort: Fh
**[Sign.: 157531 III]**

Eine Fachzeitschrift für aktuelles Planen, Bauen, Installationen, Raum- und Gartengestalten. Die Artikel reichen von Baurundschauen, Realitäten Markt, bis zu Vorträgen. Der Text ist mit Plänen, Skizzen, Zeichnungen und vielen teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Architektur Aktuell (ab 1967)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Springer
**Bestand:** 1.1967 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 112554 III+II]**
**Internet:** www.architektur-aktuell.at

„*architektur.aktuell*“ informiert zehnmal jährlich über aktuelle Architekturthemen in ihren baulichen Realisierungen. State-of-the-Art Fotografie, Analysen von Europas führenden Architekturkritikern in deutscher und englischer Sprache sowie Plan- und Datenmaterial dokumentieren neue Bauten in Österreich und ganz Europa.




Architektura SSSR (1954-1971)

**Verlagsort:** Moskau
**Bestand:** 1954, 1957 - 1971 | Standort: ZsMag+Fh | 1978 - 1991,4 | Standort: 2601G Magazin G
**[Sign.: 88039 II]**

Eine Fachzeitschrift für russische Architektur. Die in russischer Sprache geschriebenen Aufsätze sind durch viele Skizzen bzw. Pläne und Fotografien ergänzt.

Archiv für die Baukunst und ihre Hülfswissenschaften (1818)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Maurersche Buchhandlung
**Bestand:** 1.1818 | Standort: Rara
**[Sign.: 1207 II]**

Eine Sammlung von Aufsätzen und Buchbesprechungen von Mitgliedern der „*Königl. Preuß. Ober-Bau-Deputation*“. Es beinhaltet Informationen über das gesamte Gebiet der Baubranche und Bautechnik, von und für Fachleute. Die Texte werden mit Formeln und Tabellen ergänzt.

Arkitekten (1950-1957)

Forts.: Arkitektur DK (ab 1961)

**Verlagsort:** Kopenhagen
**Verlag:** Landsforbund
**Bestand:** 52.1950; 54.1952; 57.1955 - 58.1956; 59.1957 | Standort: ZsMag | *Forts.: Arkitektur DK:* 5.1961 - 11.1967; 13.1969; 15.1971; 29.1985 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 90719 II]**

Die Zeitschrift beschreibt verschiedene Projekte vor allem aus Dänemark; skandinavische Architektur von Wohn-Studios bis zu Stadtteilen. Sie beinhaltet umfangreiche Artikel mit hochwertigen Fotos, Grundrisse und Zeichnungen und Interviews mit den ausführenden Architekten.

Arkkitehti (1963-1995)

Forts.: ARK (1996-2009)
Beilage: Arkkitehtuurikilpailuja (1968-2009)

**Verlagsort:** Helsinki
**Verlag:** Arkkitehtiliitto
**Bestand:** 1963 - 1968; 66.1969 - 93.1996; 1997 - 92.1995 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: ARK:* 93.1996 - 2009,4 | Standort: Fh | *Beilage: Arkkitehtuurikilpailuja:* 1968; 1982 - 2009,7 | Standort: ZsMag+Fh (Teilweise an "Arkkitehti" angebunden, Suppl. zu: Ark)
**[Sign.: 139177 II+VI]**
**Internet:** www.ark.fi

Die Zeitschrift bespricht aktuelle Architektur in Finnland. Die Themen reichen von Neubauten und Stadtplanung bis zu Sanierung und Innenarchitektur. Jede Ausgabe hat ein durchgehendes Hauptthema, begleitet von ergänzenden Artikeln. Der Text ist mit Plänen und vielen großen Fotografien und Detailaufnahmen ergänzt.

Armierter Beton (1908-1919)

Forts.: Der Bauingenieur (ab 1920)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Julius Springer
**Bestand:** 1.1908 - 12.1919 | Standort: ZsMag | *Forts.: Der Bauingenieur:* 1.1920 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 40793 II] + [Sign.: 52760 II]**
**Internet:** www.bauingenieur.de/bauing

Fachblatt für Theorie und Praxis des gesamten Betonbaues. Die Aufsätze und Informationen zum Thema Beton werden von Forschern und Fachleuten geschrieben. Der Text ist mit Formeln und Tabellen ergänzt.

Art (ab 2007)

**Verlagsort:** Hamburg
**Verlag:** Gruner + Jahr
**Bestand:** 2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500958 II]**
**Internet:** www.art-magazin.de

Eine Publikumszeitschrift für eine Kunst interessierte Leserschaft. Sie präsentiert alle Gattungen der Kunst: Malerei, Plastik und Architektur, aber auch Fotografie, neue Medien, Videokunst und Design. Sie beinhaltet Artikel über Ausstellungen, Museen, den Kunstmarkt, Buchbesprechungen. Die Texte sind mit vielen, teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

Aujourd'hui (1955-1967)

**Verlagsort:** Paris
**Bestand:** 1.1955/56 - 10.1966/67 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 88652 II]**
**Internet:** www.larchitecturedaujourdhui.fr

Ein Magazin für Kunst und Architektur. Die Themen reichen von Berichten über Kunstausstellungen, Präsentationen neuer Werke bis zur Besprechung aktueller Architektur. Bei den Architekturpräsentationen gibt es kurze ergänzende Artikel, die reichlich mit Plänen und großen Fotografien ergänzt werden.

Bäder-Journal (1967-1983)
Forts.: Freizeit-, Bäder-, Sport-Journal (1983-1985)
Forts.: Bäder-, Freizeit-, Sport-Journal (1985-1986)
Forts.: Bäder- und Kommunaltechnik (1987-2006)
Aufgeg. in: Schwimmbad + Therme

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Möbius
**Bestand:** 1.1967 - 17.1983,4; Sonderfolge 1973, 1974 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Freizeit-, Bäder-, Sport-Journal:* 17.1983,5 - 19.1985,3 | Standort: Fh | *Forts.: Bäder-, Freizeit-, Sport-Journal:* 19.1985,4 - 20.1986 | Standort: Fh | *Forts.: Bäder- und Kommunaltechnik:* 1987 - 2006,3 | Standort: Fh
**[Sign.: 114630 II] + [Sign.: 185955 II]**

Fachblatt für Bäder planen, bauen und betreuen, Sport und Freizeit. Die Artikel reichen von Berichten über den Bäder-Kongress bis zur Installation von Solaranlagen. Die Texte sind mit Tabellen und Fotografien ergänzt.

Bau (1946-1971)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Bohmann
**Bestand:** 1.1946 - 26.1971 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 75540 II]**

Ein Magazin für Architektur, Bauforschung, Bauplanung und Umweltgestaltung. Die Themen reichen vom Bauwesen, Realitätenverkehr, Transportwesen, Versicherung, Erfindungen, Finanzierung bis zu Arbeits- und Lebensproblemen. Die Artikel beinhalten Themen von Berichten über Neubauten, Wohnungen bis zu Basteltipps, etc. Der Text ist mit einfachen Zeichnungen und Skizzen ergänzt.

Bau- & Kunstgewerbe-Zeitung für das Deutsche Reich (1887-1889)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Winser
**Bestand:** 3.1887 - 5.1889 | Standort: Mag2A
**[Sign.: 25478 III]**

Ein Fachblatt für das Bauwesen und alle Kunstbetreibenden. Die Themen beinhalten Aufsätze und Informationen über das Bauwesen, Wettbewerbe, Statistiken und künstlerisches Belangen. Der Text ist mit wenigen Formeln und Tabellen ergänzt, ohne Plänen oder abgedruckten Bildern bzw. Zeichnungen.

Bau-Almanach (1880-1881)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Moritz Perles
**Bestand:** 1.1880 - 2.1881
**[Sign.: 19466 I]**

Ein Jahrbuch für den Geschäftsverkehr im Bauwesen. Es beinhaltet Informationen über das gesamte Gebiet der Baubranche und Bautechnik, von und für Fachleute. Die Aufsätze sind ohne Pläne oder abgedruckten Fotografien bzw. Zeichnungen.

Bauen mit Holz (ab 1963)

**Verlagsort:** Karlsruhe
**Verlag:** Bruder-Verl.
**Bestand:** 65.1963 - 108.2006 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS:* 109.2007 - | Standort: 259/2 Abt. f. Tragwerksplanung u. Ingenieurholzbau (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500341 II]**
**Internet:** www.bauenmitholz.de

Das Magazin beschäftigt sich mit dem konstruktiven Holzbau, dem Ausbau und dem Trockenbau. Die Artikel informieren über Neuigkeiten des gesamten Spektrums des Holzbaus. Informationen aus der Branche sowie wechselnde Schwerpunkte zu fachtechnischen Themen stehen im Mittelpunkt jeder Ausgabe.

Bauen, Siedeln, Wohnen (1932-1940)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Verlag der Dt. Arbeitsfront
**Bestand:** 12.1932; 19.1939 - 20.1940 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 93543 II]**

Offizielles Organ d. Deutschen Arbeitsfront für Wohnungs- und Siedlungsbau und den Bestrebungen auf dem Gebiet der Baukultur. Es beinhaltet Aufsätze und Informationen über städtebauliche und wirtschaftliche Themen, von Architekten und Fachleuten geschrieben. Der Text ist teilweise mit ganzseitigen Fotografien ergänzt.

Baugewerks-Zeitung (1874-1902)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Baugewerbszeitung
**Bestand:** 6.1874 - 7.1875; 27.1895 - 34.1902 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 18370 III]**

Organ der Baugewerksmeister, Bauunternehmer, Architekten und Bauingenieure. Ein Fachblatt mit Informationen und Aufsätzen über alle Bereiche der Bau-Branche. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut, der Text ist mit Formeln, Tabellen, Skizzen und wenigen Fotografien ergänzt.

Bau-Industrie (1957-1986)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Schmidt
**Bestand:** [1.]1957 - 30.1986 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 92685 II]**

Eine Fachzeitschrift für das gesamte Bauwesen. Die Themen reichen von Straßenbau bis zu Spezialmaschinen, neueste Technologien bei Baustoffen und ihren Anwendungen und Firmennachrichten, Ausschreibungen, ... etc. Der Text ist mit Tabellen und kleinen Fotografien ergänzt.

Baumagazin für Baustoffe, Elemente und Zubehör, Innenausstattung, Installationstechnik (1975)
Forts.: Technopress-Baumagazin (1977-1996)
Forts.: Bau-Magazin: BM (ab 1996)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Technopress
**Bestand:** 1975 | Standort: Fh | *Forts.: Technopress-Baumagazin:* 1977 - 1991; 19.1992 - 23.1996,2 | Standort: Fh | *Forts.: Bau-Magazin: BM:* 23.1996,3 - 25.1998; 25.1999 - 27.2001; 29.2002 - | Standort: Fh
**[Sign.: 157515 II]**
**Internet:** www.bm-online.at

Fokussiert auf den Hoch- und Ausbau behandelt die Fachzeitschrift Themen aus der Baupraxis und Bautechnik, aufbereitet für den Architekt/Planer bzw. das Bau- und Baunebengewerbe. Im Mittelpunkt steht die Baupraxis mit technischen Detailinformationen für Planer, Bauleiter und Verarbeiter. Zusätzlich werden Lösungen und Projekte vorgestellt.

Baumeister (ab 1903)

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Callwey
**Bestand:** 1.1903 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 43211 III+II]**
**Internet:** www.baumeister.de

Eine Fachzeitschrift für Architekten. Sie informiert über aktuelle Architektur, Planen, Bauausführung und bietet Fachartikel, Fotostrecken, Detailpläne, Architektenporträts und Architekturkritik. Das Themenspektrum reicht vom Konzept bis zur Konstruktion. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen, Zeichnungen und vielen, teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

Bauphysik (ab 1979)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Wilhelm Ernst & Sohn Verlag
**Bestand:** 1.1979 - | Standort: 206/4 Zentrum f.Hochbaukonstruktion u.Bauwerkserhaltung
**[Sign.: 1110]**

Eine Fachzeitschrift für Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz in der Ingenieurpraxis des Bauwesens. Die Themen reichen von Energieverwendung mit Bezug auf bauphysikalische Grundlagen bis zu innovativen Lösungen für Berechnung, Konstruktion sowie Ausführung, Informationen über Tagungen, Messen und Ausstellungen.

Bauplanung, Bautechnik (1947-1991)
Beil.: Vermessungstechnik (1952-1991)
Beil.: Straßentechnik (1953-1960)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Verlag für Bauwesen
**Bestand:** 1.1947 - 45.1991 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Vermessungstechnik:* 1.1952; 1.1953 - 39.1991,6 | Standort: ZsMag+Fh (An "Bauplanung, Bautechnik" angebunden) | *Beilage: Straßentechnik:* 1.1953 - 8.1960 | Standort: ZsMag (An "Bauplanung, Bautechnik" angebunden)
**[Sign.: 80997 II]**

Wissenschaftlich-technische Zeitschrift für das Ingenieurbauwesen. Sie beinhaltet Aufsätze und Informationen zu Versuchsprogrammen, Testreihen und neuen Technologien. Die Texte sind von Fachleuten geschrieben, mit Formeln, Tabellen und wenigen, kleinen Fotografien ergänzt.

Bautechnik (1923-2009)

Beil.: Zeitschriftenschau für das gesamte Bauingenieurwesen (1924-1944)
Beil.: Der Stahlbau (1928-2004)
Beil.: Beton- und Stahlbetonbau (1943-2008)
Beil.: Bauen mit Textilien (2001)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Wilhelm Ernst & Sohn Verlag
**Bestand:** 1.1923 - 81.2004 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS:* 24.1947 - 2009 | Standort: Institut E202 | *Beilage: Zeitschriftenschau für das gesamte Bauingenieurwesen:* 1.1924 - 8.1931; 15.1938 - 21.1944 | Standort: ZsMag | *Beilage: Der Stahlbau:* 1.1928 - 15.1942; 17.1944,21/24 - 50.1981 | Standort: ZsMag+Fh (An "Bautechnik" angebunden) | *PLUS:* 16.1943 - 17.1944,25/26; 51.1982 - 73.2004 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Beton- und Stahlbetonbau:* 42.1943 - 104.2008 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS:* 43.1944,19/22 - 44.1945,1/4 | Standort: ZsMag (An "Die Bautechnik" angebunden) | *Beilage: Bauen mit Textilien:* 4.2001 | Standort: 253/5 Hochbau II u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: ÖIAV PerMag 18295 III] + [Sign.: 54600 III+II] + [Sign.: 1111] + [Sign.: 74550 III+II] + [Sign.: 34944 III+II] + [Sign.: 760058]**

Eine technisch-wissenschaftlichen Fachzeitschrift für den gesamten Ingenieurbau. Sie trägt zur Förderung der Kommunikation zwischen Forschung und Praxis sowohl innerhalb des Bauwesens als auch interdisziplinär bei; darüber hinaus fördert sie die Wechselbeziehungen zwischen Bautechnik und Umwelt.

Bauwelt (ab 1925)

Von 1946 – 1952: Neue Bauwelt

**Verlagsort:** Gütersloh
**Verlag:** Bauverl. BV
**Bestand:** 16.1925 - 36.1945 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Neue Bauwelt:* [1.]1946 - 7.1952,17 Bände der Hauptbibliothek mit fingierter Zählung 37.1946 - 43.1952,17 | Standort: ZsMag | *Forts.: Bauwelt:* 43.1952,18 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 74200 III+II]**
**Internet:** www.bauwelt.de

Eine Fachzeitschrift zum Thema Stadtplanung und Städtebau. Der Schwerpunkt liegt auf öffentlichen Bauten, außergewöhnlichen Bauvorhaben, mit aktuellen Informationen für Architekten. Die Aufsätze werden mit Plänen, Skizzen und zahlreichen, großen Architekturfotografien ergänzt.

Bauzeitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen (1908-1918)

Forts.: Süd- und mitteldeutsche Bauzeitung (1919-1921)
Forts.: Die Bauzeitung (1923-1959)
Forts.: Deutsche Bauzeitung: db (ab 1960)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Dt.Fachzeitschriften- u. Fachbuch-Verl.
**Bestand:** 5.1908 - 15.1918 | Standort: ZsMag | *Forts.: Süd- und mitteldeutsche Bauzeitung:* 16.1919 - 18.1921,17 | Standort: ZsMag | *Forts.: Die Bauzeitung:* 33.1923 - 43.1933; 1934 – 1942; 61.1956 - 64.1959 | Standort: ZsMag | *Forts.: Deutsche Bauzeitung: db:* 65.1960 - | Standort: ZsMag+Fh ARC
**[Sign.: 104124 III] + [Sign.: 34054 III]**
**Internet:** db.bauzeitung.de/de/9/home.html

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Technik. Sie bespricht das aktuelle Baugeschehen und lädt ein zu fachlich fundierten Diskussionen. Architektur- und Ingenieurleistungen werden unter gestalterischen, konstruktiv-technischen, energetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
im Sinne einer umfassenden Architekturkritik betrachtet. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen, Zeichnungen und kleinen Fotografien ergänzt.

Berliner Architekturwelt (1898-1919)

Aufgeg. in: Wasmuths Monatshefte für Baukunst und Städtebau

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Ernst Wasmuth AG
**Bestand:** 1.1898/99 - 21.1919 | Standort: Mag3A+ZsMag
**[Sign.: 32332 II] + [Sign.: 57238 II]**
**Internet:**
opus.kobv.de/zlb/abfrage_collections.php?coll_id=36&la=de

Die Fachzeitschrift widmet sich speziell der Darstellung Berliner Bauten und den Arbeiten in Berlin tätiger Architekten. Sie bietet ein Panorama der Berliner Architektur der Gründerzeit und des Jugendstils sowie des aktuell beherrschenden Kunsthandwerks.

Beton Prisma (1972-1992)

**Verlagsort:** Düsseldorf
**Verlag:** Beton-Verlag GmbH
**Bestand:** 23.1972; 61.1991 - 63.1992 | Standort: 2601G Magazin G + PerMag
**[Sign.: 531590 II]**
**Internet:** www.betonprisma.de

Die Zeitschrift berichtet über Architektur und beispielhafte Gebäude aus Beton. Die vom „*InformationsZentrum Beton*“ herausgegebene Zeitschrift richtet sich an Architekten und Baukultur-Interessierte. Die Zeitschrift verbindet Beton und Architektur mit Baukultur und Gesellschaft. Die Texte werden mit wenigen Plänen, Skizzen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Betonstein-Zeitung (1947-1971)
Forts.: Betonwerk + Fertigteil-Technik: BFT (1972-206)
Forts.: BFT international (ab 2006)

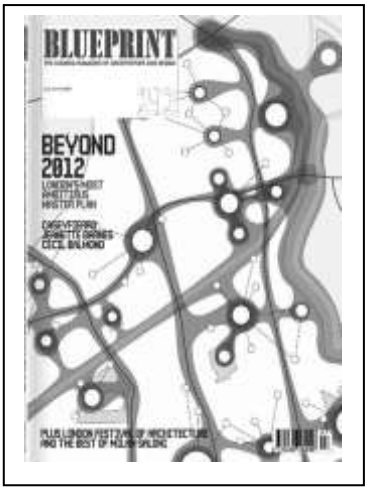
**Verlagsort:** Wiesbaden
**Verlag:** Bauverlag BV GmbH
**Bestand:** 1947 - 1971 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Betonwerk + Fertigteil-Technik: BFT:* 38.1972 - 72.2006,2 | Standort: Fh | *Forts.: BFT international:* 72.2006,3 - | Standort: Fh BAU
**[Sign.: 80034 II]**
**Internet:** www.bft-online.info/de/index.html

Die Zeitschrift ist ein Branchenmagazin für die Hersteller von Betonwaren und Fertigteilen sowie für im Fertigteilbau tätige Unternehmen. Ein Magazin für die Fachgebiete Betonwaren, Betonwerkstein und verwandte Erzeugnisse. Die Artikel sind mit Tabellen und kleinen Fotografien ergänzt.

Bjulleten' stroitel'noj techniki (1958-1960)

**Verlagsort:** Moskau
**Verlag:** Strojizdat
**Bestand:** 1958 - 1960 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 91040 II]**

Ein Fachblatt für den gesamten bautechnischen Bereich. Die Texte sind in kyrillischer Schrift geschrieben und mit Formeln und Tabellen ergänzt.




Blueprint (ab 2004)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Worldsearch Ltd.
**Bestand:** 2004 - | Standort: 253/1 Gebäudelehre u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 774341]**
**Internet:** www.blueprintmagazine.co.uk

Eine Zeitschrift für Architektur und Design. Das Magazin vergleicht die verschiedenen Design-Disziplinen, um zwischen Mode-, Produkt-, Möbel-und Architekturdesign Ideen auszutauschen. Es versucht die Grenzen zwischen Design und Architektur zu überwinden.

Bouw (1950-1969)

**Verlagsort:** ’s-Gravenhage
**Bestand:** 5.1950 - 24.1969 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 80080 II]**

Zentrales Wochenblatt für das Bauwesen in den Niederlanden und Belgien. Die Aufsätze und Informationen sind in holländischer Sprache geschrieben, die Texte sind vereinzelt mit Fotografien ergänzt.

Bouwkundig weekblad (1885-1960)

**Verlagsort:** Hilversum
**Verlag:** De Erven H. Van Munster & Zoon
**Bestand:** 5.1885 - 53.1932; 68.1950 - 78.1960 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 80081 II+III]**

Ein Fachblatt für Architektur. Neben Aufsätzen und Informationen für die Baubranche werden mehrere große Projekte pro Zeitschrift vorgestellt. Die Texte sind in holländischer Sprache geschrieben, mit Plänen, Skizzen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Build (ab 2007)

**Verlagsort:** Wuppertal
**Verlag:** Müller und Busmann
**Bestand:** 7.2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500995 II]**
**Internet:** www.build-magazin.com

Das Magazin widmet sich den internationalen Strömungen in Architektur, Design, Kunst und Mode. Es reflektiert jeweils zu einem grundlegenden Thema gesellschaftlicher Relevanz, architektonischer und kultureller Fragestellungen. Das Titelthema wird durch mehrere Interviews mit international renommierten Künstlern und Newcomern, durch Projektrubriken sowie hochwertige Bildstrecken besprochen.

Building Research Station (1948-1968)

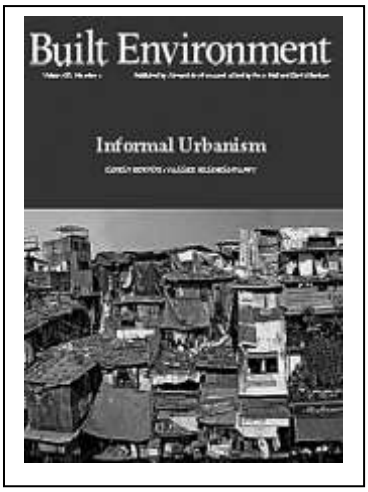
**Verlagsort:** London
**Verlag:** HMSO
**Bestand:** 1948 - 1960; 1960 - 1968 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 79854 I]**

Eine wissenschaftliche Fachzeitschrift mit Aufsätzen und Fragen rund um das Thema Bautechnik. Der Text ist in englischer Sprache geschrieben und teilweise mit Tabellen und Formeln ergänzt.

Building science abstracts (1946-1957)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** HMSO
**Bestand:** 19.1946 - 30.1957 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 79853 I]**

Eine wissenschaftliche Fachzeitschrift mit Beiträgen und Fragestellungen zum Thema Bautechnik und deren wissenschaftliche Entwicklungen. Der Text ist in englischer Sprache geschrieben und teilweise mit Tabellen und Formeln ergänzt.




Built environment quarterly (1978)

Forts.: Built environment (ab 1978)

**Verlagsort:** Marcham
**Verlag:** Alexandrine Press
**Bestand:** 4.1978,1 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Built environment:* 4.1978,2 - 26.2000; 27.2001,4 - 32.2006 | Standort: 2601G Magazin G | *PLUS:* 27.2001,1 - 27.2001,3; 33.2007 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 412095 I]**
**Internet:**
www.alexandrinepress.co.uk/be_about_built_environment.php

Jede Ausgabe hat ein Schwerpunkt-Thema zu zeitgenössischer Architektur. Die Betonung liegt auf grenzüberschreitenden Disziplinen und die Bereitstellung globaler Perspektiven. Jedes Heft hat Gast-Editoren, internationale Experten in ihren jeweiligen Bereichen etabliert, die die Beiträge in Zusammenarbeit mit der Redaktion schreiben.

Bulletin de la Fédération Internationale du Bâtiment et des Travaux Publics (1950-1951)

**Verlagsort**: Paris
**Bestand:** 1950 – 1951 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 79782 II]**

Eine Fachzeitschrift mit wissenschaftlichen Aufsätzen und Fragen rund um das Thema Bautechnik und Entwicklungen.

Bulletin technique de la Suisse romande (1925-1978)
Forts.: Ingénieurs et architectes suisses : IAS (1979-1987)
Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt : sia (1988-1991)
Forts.: Ingénieurs et architectes suisses : IAS (1992-2001)
Forts.: Tracés (ab 2001)
Beilage: Bulletin SIA (1956-1964)

**Verlagsort:** Lausanne
**Verlag:** SEATU
**Bestand:** 51.1925; 61.1935 - 63.1937; 74.1948 - 80.1954; 82.1956 - 104.1978 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Ingénieurs et architectes suisses: IAS:* 105.1979 - 113.1987 | Standort: Fh | *Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt: sia:* 114.1988 - 117.1991 | Standort: Fh | *Forts.: Ingénieurs et architectes suisses: IAS:* 118.1992 - 127.2001,21 | Standort: Fh | *Forts.: Tracés:* 127.2001,22 - | Standort: Fh | *Beilage: Bulletin SIA:* 1956 - 1964 | Standort: ZsMag (An "Bulletin technique de la Suisse romande" angebunden)
**[Sign.: 91226 II]**
**Internet:** www.sia.ch/d/index.cfm

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Die Aufsätze über Städtebau, Architektur und Notizen über Wettbewerbe sind in französischer Sprache geschrieben und mit kleineren Plänen und Fotografien ergänzt.

Bundesbaublatt : BBB-Magazin (ab 1955)
Beilage: Sonnenschutztechnik (2004-2005)
Beilage: Plus Energie: PE (ab 2009)

**Verlagsort:** Gütersloh
**Verlag:** Bauverlag BV
**Bestand:** 4.1955 - | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Sonnenschutztechnik:* 2004,1; 2005,2 | Standort: Fh (An "Bundesbaublatt" angebunden) | *Beilage: Plus Energie: PE:* 2009 - | Standort: Fh (An "Bundesbaublatt" angebunden)
**[Sign.: 88643 II]**
**Internet:** www.bundesbaublatt.de

Eine vom „*Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen*“ herausgegebene Fachzeitschrift. Sie wendet sich an die Wohnungswirtschaft und Bauverwaltung. Die Themen erstrecken sich von Gesetzen und ihren Anwendungen bis zum Bau eines Passiv-Haus. Die Aufsätze sind mit Plänen, Skizzen und kleinen Fotografien ergänzt.

## Burgen und Schlösser (ab 1960)

**Verlagsort:** Braubach
**Verlag:** Inst.
**Bestand:** [1.]1960 - | Standort: 251/3 Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Industriearchäologie (Nicht entlehnbar)
**Internet:** www.deutsche-burgen.org/institut/bus/online.htm

Eine wissenschaftliche Zeitschrift, die der Erforschung von Burgen, Schlössern und anderen historischen Wehr- und Wohnbauten gewidmet ist.

## Burgen und Schlösser in Österreich (1965-1978)

Forts.: Arx (1979-1980)

**Verlagsort:** Obernzenn
**Verlag:** Verein
**Bestand:** 1.1965 - 13.1977/78 | 251/3 Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Industriearchäologie (Nicht entlehnbar ) | *Forts.: Arx:* 1/2.1979; 3/4.1980 | Standort: 251/3 Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Industriearchäologie (Nicht entlehnbar)
**Internet:** www.burgeninstitut.com/arx_einzelhefte.htm

Die Zeitschrift betrachtet eine Burg mit ihrer Geschichte in ihrer architektonischen, kunsthistorischen und kulturellen Bedeutung und aus dem Blickwinkel der Erhaltung wie Denkmalpflege, Nutzung, Steuerrecht etc..

Byggekunst (1922-2007)

Forts.: Arkitektur N (ab 2007)

**Verlagsort:** Oslo
**Verlag:** Norsk Arkitekturforl.
**Bestand:** 4.1922 - 13.1931; 28.1946 - 89.2007,3 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Arkitektur N*: 89.2007,4 - | Standort: Fh
**[Sign.: 85802 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Baukunst. Die Aufsätze reichen von Präsentationen von Neubauten über den Kirchenbau bis zur detailreichen Besprechung von Einfamilienhäusern. Die Texte sind in schwedischer Sprache geschrieben und mit wenigen Fotografien ergänzt.

Byggmästaren (1922-1951)

Forts.: Byggmästaren/A + Byggmästaren/B (1952-1958)
Forts.: Byggmästaren (1959-1984)
Forts.: Arkitektur (ab 1959)

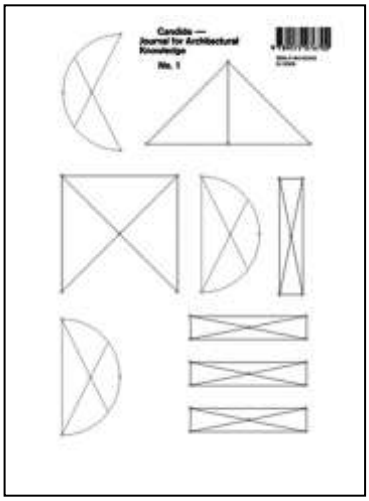
**Verlagsort:** Stockholm
**Verlag:** Arkitektur Förlag
**Bestand:** 1.1922 - 4.1925; 6.1927 - 11.1932; 14.1935 - 15.1936; 24.1945 - 30.1951 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Byggmästaren/A + Byggmästaren/B:* 31.1952 - 37.1958 | Standort: ZsMag | *Forts.: Byggmästaren:* 38.1959 - 63.1984 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Arkitektur:* 1.1959 - [19].1977; 78.1978 - 96.1996; 1997 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 87148 II] + [Sign.: 96520 II]**
**Internet:** tidskriften-arkitektur.blogspot.com

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Die Aufsätze präsentieren aktuelle Neubauten und berichten detailreich über die unterschiedliche Schwedische Architektur. Die Texte sind in schwedischer Sprache geschrieben und mit Plänen und vielen Fotografien ergänzt.

BZ-Kontakt (1957-1967)
Forts.: Bauforum (1967-1990)
Forts.: Architektur & Bauforum (1990-2002)
Forts.: Forum: Architektur- & Bau-Forum (ab 2003)
Beilage: Architektur- & Bau-Forum. Newsletter (1997-1998)
Beilage: Architektur- & Bau-News (1999-2002)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Wirtschaftsverlag
**Bestand:** [1.]1957/58 - [10.]1967 | Standort: ZsMag | *Forts.: Bauforum:* 1967 - 23.1990,136 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Architektur & Bauforum:* 23.1990 - 35.2002 | Standort: Fh | *Forts.: Forum: Architektur- & Bau-Forum:* 36.2003 - | Standort: Fh | *Beilage: Architektur- & Bau-Forum. Newsletter:* 1997 - 1998 | Standort: Fh (An Hauptzeitschrift angebunden) | *Beilage: Architektur- & Bau-News:* [19]99,1 - [19]99,4 + [19]99 - 2002) | Standort: Fh + 259/3 Abt. Bauphysik u. Bauökologie (An "Architektur & Bauforum" angebunden)
**[Signatur: 90568 II] + [Sign.: 113993 II+III]**
**Internet:** www.architektur-bauforum.at/ireds-47016.html

Das Magazin liefert neben den aktuellen Wettbewerbs-Ausschreibungen Hintergrundberichte zu Rechts- und betriebswirtschaftlichen Fragen. Die Vorstellung neuer Produkte, Techniken, des aktuellen Baugeschehens und Szene-News informieren über aktuelle Entwicklungen. Die Texte sind mit vielen Plänen, Skizzen, Zeichnungen und teils großflächigen Fotografien ergänzt.



Candide (ab 2009)

**Verlagsort:** Barcelona
**Verlag:** ACTAR Verlag
**Bestand:** 1.2009 - | Standort: Fh
**Internet:** www.candidejournal.net/de

Candide ist ein wissenschaftliches Forum für Architekten, Planer, Ingenieure, Sozialwissenschaftler, Ethnologen und Geographen. Das deutsch-englischsprachige Magazin veröffentlicht zweimal jährlich Forschungsergebnisse aus dem Feld der Architektur und des Bauens. Jede Ausgabe gliedert sich in die fünf Rubriken Essay, Analyse, Projekt, Begegnung und Fiktion.

Casa e turismo (1955-1964)

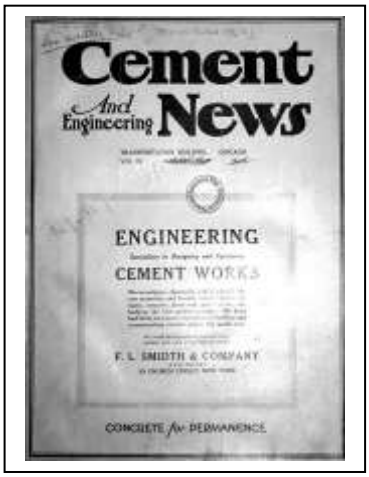
**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Görlich
**Bestand:** 1955/56 - 1963/64 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 90059 II]**

Eine Fachzeitschrift für Inneneinrichtung, Design und Wohnbau. Die Texte sind in italienischer Sprache geschrieben und mit vielen großen Fotografien ergänzt.

Casabella continuità (1955-1964)
Forts.: Casabella (ab 1965)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Mondadori
**Bestand:** 1955 - 1964 | Standort: ZsMag | *Forts.: Casabella:* 1965 - 1978; 43.1979 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 88834 II]**
**Internet:** casabellaweb.eu

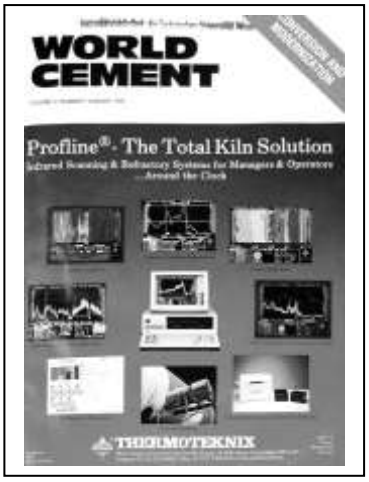
Eine Fachzeitschrift für Architektur und Produktdesign mit Schwerpunkt auf modernem, radikalen Design. Die Zeitschrift zeigt Projekte und beschreibt detailreich die jeweiligen Entwürfe. Die Fotografien und Zeichnungen werden qualitativ sehr hochwertig publiziert.




Cement and engineering news (1911-1917)
Aufgeg. in: Rock products

**Verlagsort:** Chicago
**Verlag:** Seafert
**Bestand:** 23.1911 - 29.1917 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 44755 II]**

Aufsätze von Techniken über das Thema Beton bzw. Stahlbeton und Präsentationen von Gebäuden Fabriken, neuen Bautechniken, Ausschreibungen und Spezialfabriken... etc. Der Text ist in Englisch geschrieben und mit vielen Fotografien ergänzt.




Cement and lime manufacture (1950-1969)

Forts.: Cement technology (1970-1976)
Forts.: World cement technology (1977-1982)
Forts.: World cement (1982-1996)

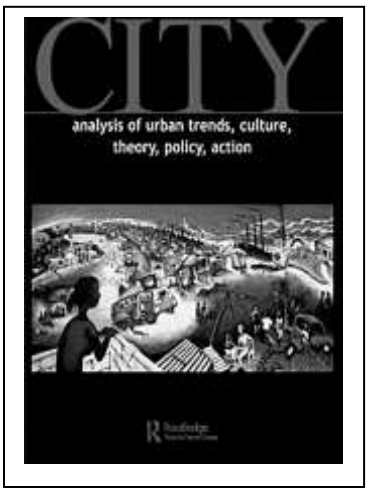
**Verlagsort:** Leatherhead
**Verlag:** Swan
**Bestand:** 23.1950 - 42.1969 | Standort: ZsMag | *Forts.: Cement technology:* 1.1970 - 7.1976 | Standort: ZsMag | *Forts.: World cement technology:* 8.1977 - 13.1982,1 | Standort: ZsMag | *Forts.: World cement:* 13.1982,2 - 27.1996 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 80943 I] + [Sign.: 119900 II]**
**Internet:** www.worldcement.com

Eine Fachzeitschrift für die Betonbranche. Die Aufsätze beinhalten Themen von Beton- bzw. Stahlbetontechniken, Besprechungen von neuen Bautechniken, Konferenzen und internationale Berichterstattungen... etc. Der Text ist in englischer Sprache geschrieben und mit Formeln, Tabellen und Skizzen ergänzt.

Cement och betong (1936-1971)

**Verlagsort:** Stockholm
**Bestand:** 11.1936; 20.1945; 22.1947 - 29.1954; 31.1956 - 44.1969; 46.1971 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 87035 I]**

Ein Fachmagazin des schwedischen Zementverbandes. Es beinhaltet Aufsätze und Präsentationen von Techniken zum Thema Beton bzw. Stahlbeton. Der Text ist in schwedischer Sprache geschrieben und mit Formeln und Tabellen ergänzt.




City (ab 2008)

**Verlagsort:** Abingdon
**Verlag:** Routledge, Taylor & Francis Group
**Bestand:** 12.2008 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 420241 I]**
**Internet:** www.city-analysis.net

Eine Zeitschrift für provokante, innovative und engagierte Einblicke in die urbane Welt. Sie erfasst und analysiert die Situation "Stadt", Städte und ihre Zukunft und die Urbanisierung aus verschiedenen Perspektiven. Sie bietet sowohl historische und theoretische Arbeiten neben detaillierten Fallstudien.

Civil engineers review (1949-1953)
Forts.: Civil and structural engineers review (1953-1958)
Forts.: Civil engineer (1958-1960)

**Verlagsort:** London
**Bestand:** 3.1949 - 7.1953,8 | Standort: ZsMag | *Forts.: Civil and structural engineers review:* 7.1953,9 - 12.1958,3 | Standort: ZsMag | *Forts.: Civil engineer:* 12.1958,4 - 14.1960 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 83500 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Konstruktion. Die Themen reichen von Konstruktionen bei Neubauten bis zu Besprechungen von Kraftwerken. Die Texte sind in englischer Sprache geschrieben und mit wenigen, kleinen Fotografien ergänzt.

Collage (ab 2009)

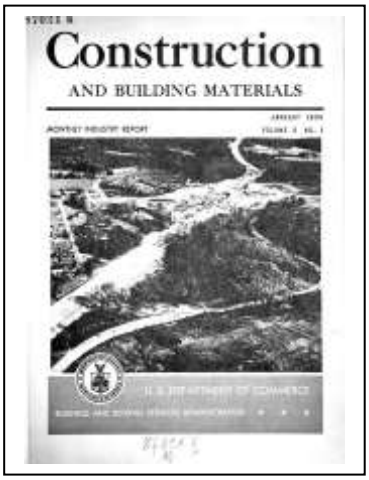
**Verlagsort:** Rheinfelden
**Verlag:** FSU
**Bestand:** 2009 - | Standort: 280/7 Regionalplanung u. Regionalentwicklung
**[Sign.: 360179]**
**Internet:** www.f-s-u.ch/index.php?id=8

Eine Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau. Ein Sprachrohr des „*Fachverbandes der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU*“ und der „*Kantonsplanerkonferenz KPK*“.

Concrete international: ci (ab 1979)

**Verlagsort:** Farmington, Mich
**Verlag:** Inst.
**Bestand:** 1.1979 - | Standort: Fh
**[Sign.: 144035 II]**
**Internet:** concreteinternational.com

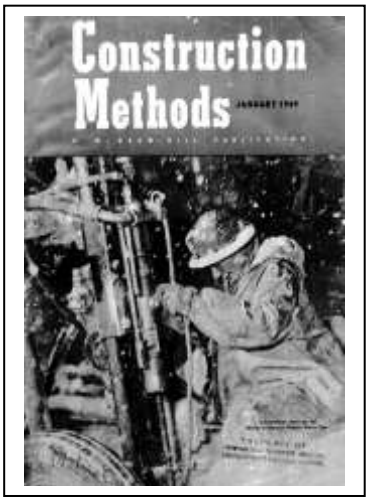
Das Monatsmagazin des „*American Concrete Institute*“ für Ingenieure, Architekten, Bauunternehmer, Hersteller und Techniker. Das Magazin Informiert über die Weiterentwicklung der Betontechnologie und über die angewandte Praxis mit Beton.




Construction and building materials (1939-1954)

**Verlagsort:** Washington
**Verlag:** US Government Printing Office
**Bestand:** 1939 - 1954: *Construction and building materials : monthly industry report* | Standort: ZsMag (An Hauptzeitschrift angebunden) | 6.1950 - 10.1954: *Construction and building materials* | Standort: ZsMag
**[Sign.: 87021 II]**

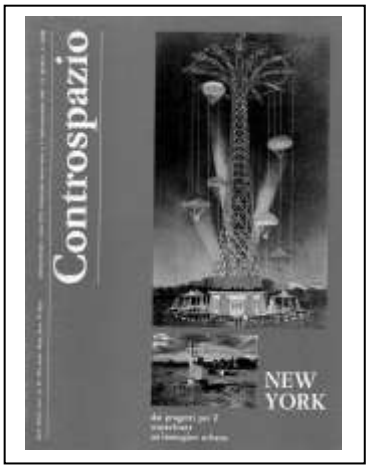
Eine Fachzeitschrift für Baumaterialien und Baukonstruktionen. Die Themen gehen von Stahlbeton bis zu Konstruktionen von Gasleitungen. Der Text ist in englischer Sprache geschrieben und mit vielen Tabellen und Formeln ergänzt.




Construction methods (1949)
Forts.: Construction (1949-1956)
Forts.: Construction methods & equipment (1956-1961)

**Verlagsort:** New York
**Bestand:** 31.1949,1-6 | Standort: ZsMag | *Forts.: Construction:* 31.1949,7 - 38.1956,6 | Standort: ZsMag | *Forts.: Construction methods & equipment:* 38.1956,7 - 43.1961 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 83168 II]**

Ein Fachblatt zu Themen der praktischen Anwendung verschiedener Konstruktionen. Die Themen der Aufsätze und Artikel reichen von der Konstruktion und ihrer Anwendung bis zum richtigen Umgang mit Sprengstoff. Die Texte sind in englischer Sprache geschrieben und mit vielen Fotografien ergänzt.




Controspazio (1976)

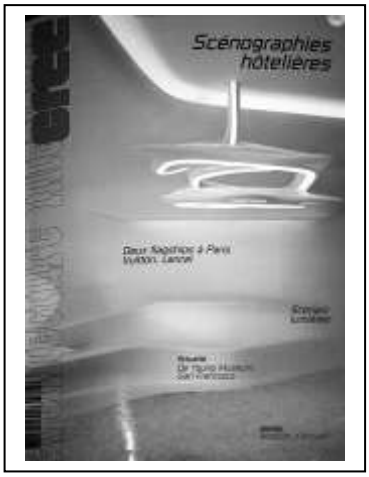
**Verlagsort:** Bari
**Bestand:** 8.1976,1-3 | Standort: 253/6 Gestaltungslehre u. Entwerfen (kurzfristig entlehnbar)

Eine Zeitschrift für Architektur mit dem Schwerpunkt auf modernem Design. Sie zeigt gut aufbereitete Projekte und beschreibt die jeweiligen Entwürfe. Die Fotografien und Zeichnungen sind in einer sehr hochwertigen Qualität publiziert.

Costruire (1971-1978)

**Verlagsort:** Roma
**Verlag:** Edizioni ANDIL
**Bestand:** 13.1971 - 20.1978 = No. 62-109 | Standort: Fh
**[Sign.: 148472 II]**
**Internet:** www.costruire-expert.com

Ein Fachblatt für Architektur und Konstruktion. Die wenigen Texte sind in italienischer Sprache geschrieben und mit vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt. Die Pläne zu den präsentierten Gebäuden befinden sich auf „Extra-Seiten“ zum Herausnehmen.




Créations et recherches esthétiques européennes : CREE (1969-1977)

Forts.: Architecture intérieure, crée (ab 1977)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Soc. d'Edition et de Presse
**Bestand:** 1.1969 - 46.1977 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar) | *Forts.: Architecture intérieure, crée:* 158.1977 – 1998 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar) | *PLUS:* 1992 - : Standort: Fh
**[Sign.: 500277 II]**

Eine Zeitschrift für Architektur und Industriedesign. Die Themen der Aufsätze reichen über Bühnen, Bäder bis zu aktuellen Gebäude. Der Text ist mit wenigen Plänen und sehr vielen Fotografien ergänzt.

Daidalos (ab 1981)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Bertelsmann
**Bestand:** 1981 - | Standort: Fh (Teilung in Unterreihen)
**[Sign.: 511985 II]**
**Internet:** daidalos.jimdo.com

Eine internationale, durchgängig zweisprachige Architekturzeitschrift. Die Zeitschrift widmet sich der Entwicklung der Architektur von der Antike bis zur unmittelbaren Gegenwart. Dabei geht sie von aktuellen, das heutige Bauen betreffende Fragestellungen aus und führt diese Fragen auf architektonische Grundprobleme zurück. Sie wendet sich mit ihren Themen an Architekten, Konstrukteure und Bauschaffende.

DAMn (ab 2009)

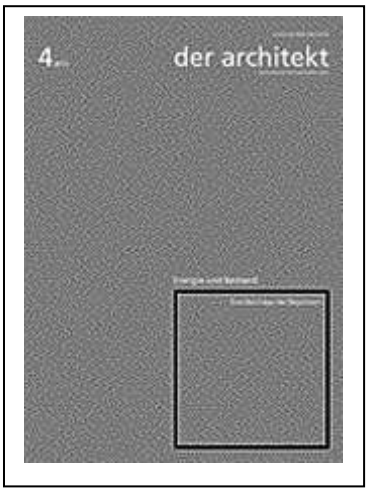
**Verlagsort**: Brüssel
**Verlag:** Damn°magazine
**Bestand:** 20.2009 - | Standort: 264/1 Abt.Zeichnen u.visuelle Sprachen
**[Sign.: 360164]**
**Internet:** www.damnmagazine.net

Ein Fachmagazin mit einem weitläufigen Blick auf die austauschbaren und verknüpfbaren Bereiche von Design, Architektur und Kunst.

Das Recht im Bauwesen (1936-1937)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** .Jur.-Volkswirtschaftl. Verlag
**Bestand:** 1.1936 - 2.1937 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 68395 II]**

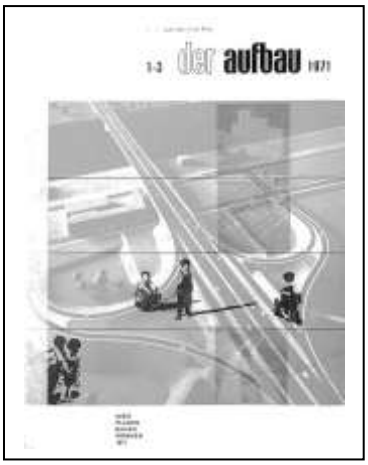
Ein juristisches Fachblatt für das gesamte Bauwesen. Die Themen reichen von Rechts- und Gebührenfragen, Rechtssprechungen, Gesetzgebung bis zu Buchbesprechungen. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut und mit Tabellen ergänzt.




Der Architekt (ab 1950)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Ernst & Sohn
**Bestand:** 3.1950 - 4.1951 | Standort: ZsMag | 1993 - 1994 | Standort: ZsMag | 2007- | Standort: ZsFH
**[Sign.: 500179 II]**
**Internet:** www.bdada.de/00.htm

Eine Zeitschrift des „*Bundes Deutscher Architekten BDA*“. Neben einem Magazinteil, der über aktuelle Entwicklungen in Verbands- und Berufspolitik, Architektenrecht sowie über aktuelles Architekturgeschehen und verwandte kulturelle Bereiche berichtet, gibt es ein monatlich wechselndes Schwerpunktthema.




Der Aufbau (1946-1988)

Forts.: Perspektiven (ab 1988)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Compress Verlags-GmbH
**Bestand:** 1.1946 - 43.1988,2 | Standort: Fh ARC+ZsMag | *Forts.: Perspektiven:* 43.1988,3 - | Standort: Fh
**[Sign.: 75523 II]**
**Internet:** www.bohmann-verlag.at/portal/PERSPEKTIVEN.93.0.html

Eine Fachzeitschrift für Planen, Bauen, Wohnen und Umweltschutz. Die Aufsätze und Artikel reichen von städtebaulichen Berichten, Baureport, Nachrichten, Wettbewerbe bis zu Buchbesprechungen. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Der Bautechniker (1881-1921)

Beil.: Erste österreichische Zimmermeister-Zeitung (1907-1909)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Perles
**Bestand:** 1.1881 - 41.1921 | Standort: Mag2A+ZsMag | *Beil.: Erste österreichische Zimmermeister-Zeitung:* 1907 – 1909
**[Sign.: 20087 III]**

Das Zentralorgan für das österreichische Bauwesen. Eine Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen, Technik und Gewerbe. Sie ist wie eine Tageszeitung aufgebaut und teilweise mit kleinen Skizzen, Tabellen und Fotografien ergänzt.

Der Bau-Unternehmer (1878-1894)

**Verlagsort:** Wien
**Bestand:** 1.1878 - 5.; 13.1890 - 17.1894 | Standort: Mag2A
**[Sign.: 19654 III]**

Das Organ für Geschäfts-Verkehr im Bauwesen. Ein Fachblatt mit Informationen und Aufsätzen über alle Bereiche der Bau-Branche plus Informationen über Wettbewerbe und Ausschreibungen. Die Zeitschrift ist wie eine Tageszeitung aufgebaut und mit Tabellen ergänzt.

Der Deutsche Baumeister (1939-1964)

Beil.: Heimatpflege - Heimatgestaltung (1939-1942)

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Verlag der Dt. Technik
**Bestand:** 1.1939 - 5.1943,3; 24.1963 - 25.1964 | Standort: ZsMag | *Beilage: Heimatpflege – Heimatgestaltung:* 1.1939 - 4.1942 | Standort: ZsMag (An "*Der deutsche Baumeister*" angebunden)
**[Sign.: 70910 I]**

Eine Zeitschrift der Fachgruppe „*Bauwesen im Nationalsozialistischen Bund für Technik*“. Die Themen beinhalten Artikel über grafische Darstellungen, Wasserklärung bis zu Besprechungen über Neubauten. Der Text ist in 2 Sprachen gegliedert und mit kleineren Grafiken und Fotografien ergänzt.

Der Eisen-Konstrukteur (1907-1908)

**Verlagsort:** Kattowitz
**Verlag:** Verlag Max Caspar
**Bestand:** 1.1907 - 2.1908 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 39810 II]**

Eine internationale Fachzeitschrift für Eisenhoch- und Brückenbau und Transportwesen. Das Magazin ist wie eine Tageszeitung aufgebaut und mit vielen Formeln, Tabellen und Skizzen bzw. kleinen Plänen ergänzt.

Der Industriebau (1910-1930)

**Verlagsort:** Leipzig
**Verlag:** Verlag für Architektur, Technik und Gewerbe
**Bestand:** 1.1910 - 21.1930 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 44561 III]**

Eine Monatsschrift für die künstlerische und technische Förderung aller Gebiete industrieller Bauten, einschließlich aller Ingenieurbauten, sowie der gesamten Fortschritte der Technik. Die Zeitschrift präsentiert aktuelle bauliche und betriebstechnische Gestaltungen und Industriegebäude. Die Aufsätze sind mit Plänen und großen Fotografien ergänzt.

Der Österreichische Installateur (ab 1948)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Bohmann
**Bestand:** 1.1948 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 77099 II]**
**Internet:** www.derinstallateur.at/di_abo.cfm

Das Fachmagazin verbindet Österreichs Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker mit der Bauwirtschaft, Architekten, Elektrikern, Großhandel und Industrie. Die Artikel beinhalten Informationen von Fachleuten. Die Texte sind mit vielen Tipps, Fotografien und Fachwerbung ergänzt.

Der Plan (1949-1950)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Astoria
**Bestand:** 1.1949-50 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 83570 VI]**

Eine Zeitschrift für moderne Architektur. Die Aufsätze und Artikel beinhalten großteils städtebauliche Themen. Der Text ist mit einfachen Grundrissen, Skizzen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Der Rohrleger (1878-1879)
Forts.: Gesundheits-Ingenieur : GI (ab 1880)

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Oldenbourg
**Bestand:** 1.1878 - 2.1879 | Standort: Mag3A | *Forts.: Gesundheits-Ingenieur: GI:* 3.1880 - 67.1944; 68.1947 - 99.1978; 106.1985 - | Standort: Mag3A+ZsMag+Fh
**[Sign.: 28791 II+III]**

Eine technisch-wissenschaftliche Fachpublikation für Bauphysik, Haus- und Umwelttechnik. Das Informationsmedium für Praxis, Verwaltung und Wissenschaft auf den Gebieten Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, technischer Ausbau, Wasser und Abwasser.

Der Städtebau (1904-1929)

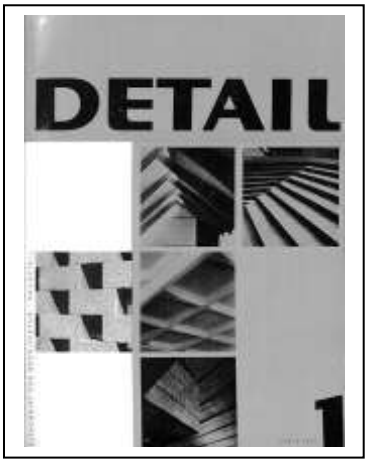
**Verlagsort:** Berlin
**Bestand:** 1.1904 - 24.1929 | Standort: ZsMag | *Ab 30.1935 Beil. zu: Monatshefte für Baukunst und Städtebau* | Zwischenzeitlich aufgeg. in: *„Wasmuths Monatshefte für Baukunst und Städtebau“*
**[Sign.: 36609 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Baukunst und Städtebau. Die meist kurzen Artikel sind mit vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt

Dérive (ab 2000)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** dérive, Verein f. Stadtforschung
**Bestand:** 1.2000 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 419710 II]**
**Internet:** www.derive.at

Eine Fachzeitschrift für Stadtforschung und auch Plattform rund um das Thema Stadtforschung. Die Artikel reichen von Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, Raumordnung und Bildender Kunst bis zu Geographie, Soziologie, Politik- und Medienwissenschaften und Philosophie. Thematisiert werden globale Problemstellungen, die im lokalen Rahmen behandelt werden.




Detail (ab 1961)

**Verlagsort:** München
**Verlag:** .Inst. für Internationale Architektur-Dokumentation
**Bestand:** 1961 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 112100 II]**
**Internet:** www.detail.de

Eine Fachzeitschrift für Architekten, Bauingenieure, Baubehörden und Bauträger. Der Name der Zeitschrift charakterisiert das von vornherein gesetzte Ziel: Dokumentationen und Informationen zu Bauobjekten aller Kategorien. Schwerpunkt: Das Detail im konstruktiven und architektonischen Zusammenhang.

Deutsche Architektur (1952-1974)
Forts.: Architektur der DDR (1974-1990)
Forts.: Architektur (1990-1991)
Beil.: Deutsche Bauakademie (1954-1955)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Henschel Verlag
**Bestand:** 1.1952 - 23.1974,5 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Deutsche Bauakademie:* 1954 - 1955 | Standort: ZsMag (An "*Deutsche Architektur*" angebunden) | *Forts.: Architektur der DDR:* 23.1974,7 - 39.1990,3 | Standort: Fh | *Forts.: Architektur:* 39.1990,4 - 40.1991 | Standort: Fh
**[Sign.: 91162 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Städtebau. Die Aufsätze reichen von Berichten über Neubauten bis zu städtebaulichen Themen und bautechnischen Fragen, Buchbesprechungen, etc. Die Texte sind neben Deutsch auch in Russisch geschrieben und mit Plänen, Skizzen und vielen Fotografien ergänzt.

Deutsche Bauhütte (1900-1942)

**Verlagsort:** Hannover
**Verlag:** Vincentz
**Bestand:** 4.1900 - 46.1942 | Standort: PerMag(1900); ZsMag
**[Sign.: 33500 III]**

Das Zentralblatt für dt. Bauwirtschaft. Eine Zeitschrift und Anzeiger für alle Zweige praktischer Baukunst. Fachblatt für Architektur und Bauwerkserhaltung. Die Aufsätze sind mit Zeichnungen und Grafiken ergänzt.

Deutsche Bauzeitschrift: DBZ (ab 1953)

**Verlagsort:** Gütersloh
**Verlag:** Bertelsmann-Springer-Bauverlag
**Bestand:** 1.1953 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 85925 II]**
**Internet:** www.dbz.de

Eine Fachzeitschrift mit den Schwerpunktbereichen Architektur, Bautechnik und Produkte für Architekten und Bauingenieuren mit praxisnahen Informationen bei der Lösung täglicher Arbeitsaufgaben. Ein umfassendes Themenspektrum deckt dabei alle relevanten Segmente der Hochbauplanung ab.

Deutsche Konkurrenzen (1909-1910)

Forts.: Deutsche Konkurrenzen vereinigt mit Architektur-Konkurrenzen (1911-1923)

**Verlagsort:** Leipzig
**Verlag:** Seemann
**Bestand:** 24.1909 - 25.1910 | Standort: ZsMag | *Forts.: Deutsche Konkurrenzen vereinigt mit Architektur-Konkurrenzen:* 26.1911 - 34.1923 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 42827 II]**

Ein Fachblatt für Wettbewerbe. Die Artikel beinhalten Themen über Berichte von Wettbewerben, Präsentation der Gewinner und Ausschreibungen aktueller Wettbewerbe. Die Texte sind mit Plänen, Zeichnungen, Skizzen und Fotografien ergänzt.

Deutsche Kunst und Dekoration (1904-1932)

Aufgeg. in: Die Kunst

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Koch
**Bestand:** 15.1904/05 - 39.1916/17; 43.1918/19 - 70.1932 | Standort: ÖIAV PerMag
**[Sign.: ÖIAV PerMag 10073 II]**

Monatshefte für freie und angewandte Kunst. Die Artikel beinhalten Besprechungen und Aufsätze über Kunst und Künstler. Die Texte sind mit vielen großen Fotografien ergänzt.

Die Architektur des 20. Jahrhunderts (1901-1914)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Wasmuth
**Bestand:** 1.1901 - 14.1914 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 42965 III]**

Eine Zeitschrift für moderne Baukunst. Die Aufsätze berichten über Neubauten in ganz Europa. Die Texte sind neben Deutsch auch in Englisch und Französisch geschrieben und mit kleinen Plänen uns Skizzen ergänzt. Im Anhang werden pro Heft 25 Tafeln mit großflächigen Fotografien als Lichtdrucke beigelegt.

Die Eisenbahn (1874-1882)

Forts.: Schweizerische Bauzeitung (1883-1978)
Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt (1979-1987)
Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt/Deut.Ausg. (1988-2000)
Forts.: tec21 (ab 2000)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Orell Füssli
**Bestand:** 1.1874 - 17.1882 | Standort: Mag3A | *Forts.: Schweizerische Bauzeitung:* 1883 - 16.1890; 19.1892 - 128.1946; 65.1947 - 96.1978 | Standort: Mag3A+ZsMag+Fh | UND: 1902 - 1905; 55.1910 - 74.1919; 77.1921; 83.1924; 94.1929; 113.1939 - 126.1945; 128.1946; 65.1947 - 68.1950 | Standort: ZsMag | *Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt:* 97.1979 - 105.1987 | Standort: Fh | *Forts.: Schweizer Ingenieur und Architekt/Deutsche Ausgabe:* 106.1988 - 118.2000,43 | Standort: Fh | *Forts.: tec21:* 2000,44 - 47; 126.2000,48 - 49/50;126.2001,1/2-3; 127.2001,4 - | Standort: Fh
**[Sign.: 28113 II] + [Sign.: 57250 II]**
**Internet:** www.tec21.ch

Das Magazin beschäftigt sich mit allen Aspekten der natürlichen und gebauten Umwelt. Ihr Leitbild nennt Nachhaltigkeit als grundlegenden Maßstab für die kritische fachjournalistische Beleuchtung der Entwicklung. Es umfasst Themen für Fachleute aus den Bereichen Planung, Architektur, Gesellschaft, Ingenieurwissenschaften, Energie und Umwelt. Daneben berichtet es über ausgeschriebene und über bereits entschiedene Wettbewerbe.

Die Holztechnik (1950-1957)

Forts.: Der Bau- und Möbelschreiner (1969-1975)
1943 - 1944 aufgeg. in: Der Deutsche Holzbau
Darin aufgeg.: Möbel und Raum (1952-1957)

**Verlagsort:** Wiesbaden
**Verlag:** Bilz & Fraund
**Bestand:** 30.1950 - 37.1957 | Standort: ZsMag | *Darin aufgeg.: Möbel und Raum:* 1952 - 1957 | Standort: ZsMag (An "*Holztechnik*" angebunden) | *Forts.: Der Bau- und Möbelschreiner: BM:* 24.1969 - 30.1975 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 83522 II] + [Sign.: 500482 II]**
**Internet:** www.bm-online.de

Ein Fachmagazin in den Bereichen Möbel- und Innenausbau, Bauelementefertigung, -montage und -vertrieb. Es setzt Trends bei Technik und Design und gibt den Überblick über das aktuelle Marktgeschehen.

Die Kunst (1912-1944)

Forts.: Die Kunst und das schöne Heim (1956-1984)
Forts.: Die Kunst (1984-1988)

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Bruckmann
**Bestand:** 25.1912 - 80.1939; 85.1941 - 90.1944 | Standort ZsMag | *Forts.: Die Kunst und das schöne Heim:* 55.1956/57 - 61.1962/63; 63.1964/65 - 82=96.1984,2 | Standort: ZsMag | *Forts.: Die Kunst:* [82]=96.1984,4 - [86]=100.1988,9 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 46307 II] + [Sign.: 92013 II]**

Monatshefte für freie und angewandte Kunst. Es beinhaltet Besprechungen und Aufsätze über Kunst und Arbeiten verschiedener Künstler. Die Texte mit vielen großen Fotografien ergänzt

Die Schweizerische Baukunst (1909-1914)

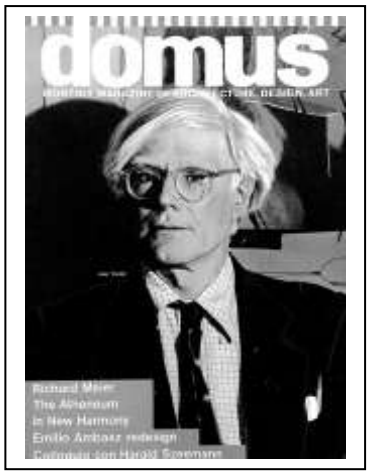
**Verlagsort:** Bern
**Verlag:** Wagner'sche Verlagsanstalt
**Bestand:** 1909 - 1914 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 93730 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk. Die Themen reichen von Architektur über Verkehrswesen bis hin zum Kunsthandwerk. Der Text ist mit Plänen, Zeichnungen, Skizzen und Teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Die Wohnung (1926-1941)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Verlag Die Wohnung
**Bestand:** 1.1926/27 - 16.1941 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 58660 II]**

Eine Monatsschrift für Bau- u. Wohnungswesen, Organ des Deutschen Vereins für Wohnungsreform und der Studiengesellschaft für Baursparwesen. Die Aufsätze beinhalten Berichte über die Wohnungspolitik im In- und Ausland, Vereinsmitteilungen... etc.




Domus (ab 1948)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Ed. Domus
**Bestand:** 231.1948 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 83801 III]**
**Internet:** www.domusweb.it/index.cfm

Eine Zeitschrift für Architektur, Raumgestaltung und Design. Die Artikel reichen von Architekturbesprechungen bis zu Möbeldesign und Interieur. Die Texte sind in englischer Sprache geschrieben und mit Plänen, Zeichnungen, Skizzen und teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

Ecologik (ab 2009)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Ecologik
**Bestand:** 2009 - | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen
**[Sign.: 360172]**
**Internet:** www.avivre.net/archi_ecologik

Ein Magazin für nachhaltige Architektur und Umweltbelange. Es verbindet Architektur und Stadtplanung und widmet sich mit seinen Themen aktueller, umweltfreundlicher Architektur.

Eisenbeton (1908-1910)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Verlag Eisenbeton
**Bestand:** 2.1908 - 4.1910 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 41778 II]**

Eine Fachzeitschrift für Eisenbeton, Beton, Zementwaren- u. Kunststein-Industrie. Die Aufsätze reichen von Techniken über das Thema Beton bzw., neuen Bautechniken und Ausschreibungen... etc. Der Text ist mit vielen Formeln und Tabellen ergänzt.

Engineering news (1875)

Forts.: Engineering news record (1917-1975)
1883 - 1887: Engineering news and American contract journal
1888 - 1902: Engineering news and American railway journal
1890/91 - 1917: The Engineering record

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** McGraw-Hill
**Bestand:** 2.1875 - 4.1875 | Standort: Mag3A+Mag2A+ZsMag | 10.1883 - 18.1887: *Engineering news and American contract journal* | Standort: Mag2A | 19.1888 - 48.1902,8: *Engineering news and American railway journal* | Standort: Mag2A+ZsMag ) 48.1902,9 - 76.1916 | Standort: Mag3A+Mag2A+ZsMag | *PLUS:* 23.1890/91 - 75.1917: *The Engineering record* | Standort: Mag2A+ZsMag | *Forts.: Engineering news record:* 78.1917 - 86.1921; 88.1922 - 125.1940; 128.1942; 131.1943; 133.1944 - 173.1964 | Standort: ZsMag | *PLUS:* 188.1972 - 195.1975 | Standort: 220/1 FB Ingenieurgeologie (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 33579 II] + [Sign.: 44757 III]**

Ein Fachblatt für Architekten und Ingenieure. Die Aufsätze reichen von Brückenbau, Verlegung von Gas- und Ölleitungen bis hin zu Informationen für Installationen. Der Text ist in englischer Sprache geschrieben und mit Tabellen, Formeln und wenigen Fotografien ergänzt.

Eternit (1955-1975)

Forts.: Eternit-Impulse (1976-1980)

**Verlagsort:** Vöcklabruck
**Verlag:** Eternit-Werke
**Bestand:** 1955 - 1975 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Eternit-Impulse:* 1976 - 1980 | Standort: Fh
**[Sign.: 91521 II+VI]**

Eine Zeitschrift der Eternit-Werke Ludwig Hatschek. Die Aufsätze umfassen die Themen von Abwasserbeseitigung, Präsentation von Architektur bis zu Vorstellung von Fabriken und Kraftwerken. Die Texte sind mit wenigen, kleinen Plänen und vielen Fotografien ergänzt.

Eternit im Hoch- und Tiefbau (1951-1974)
Forts.: Ideen (1975-1976)
Forts.: Arch (ab 1977)

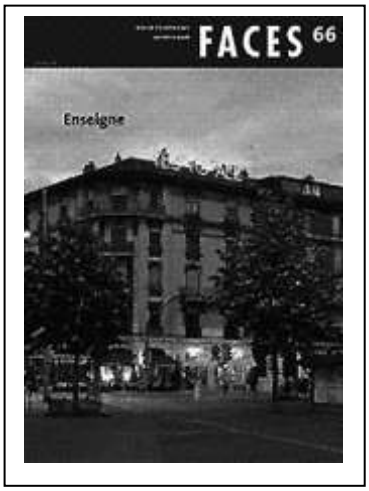
**Verlagsort:** Niederurnen
**Verlag:** Eternit AG
**Bestand:** 37.1951 - 81.1974 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Ideen*: 82.1975 - 83.1976 | Standort: Fh | *Forts.: Arch*: 1977 – 1986; 1990 - | Standort: Fh
**[Sign.: 84048 II]**
**Internet:** www.eternit.ch/arch-zeitschrift

Eine Werk-Zeitschrift der Eternit AG. Sie wird in einer deutschen und französischen Ausgabe herausgegeben und berichtet über das Bauen und Gestalten mit Faserzement, Präsentation und Aufsätze aktueller Architektur. Die Texte sind mit Plänen, Details und vielen großen Architekturfotografien ergänzt.

Ezelsoren (ab 2008)

**Verlagsort:** Delft
**Verlag:** IHAAU
**Bestand:** 1.2008 - | Standort: 251/3 ehem. 257
**[Sign.: 360157]**

Ein Fachblatt der TU Delft für Architektur, Städtebau und Raumordnung, allgemeine Ästhetik. Die Artikel behandeln Themen über Baugeschichte und städtische Geschichte.




Faces (ab 2007)

**Verlagsort:** Genève
**Bestand:** 2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500971 III]**
**Internet:** www.unige.ch/ia/faces

Die Zeitschrift bietet eine offene Diskussion über Themen wie Landschaft, Stadt, Fotografie, Innenraum, Fragen im Zusammenhang mit der Moderne, oder die Beziehung zwischen Architektur und Bauwesen. Sie versucht Kritik an der Architektur aus den aktuellen Architekturthemen zu starten.

Forum Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
(ab 1999)

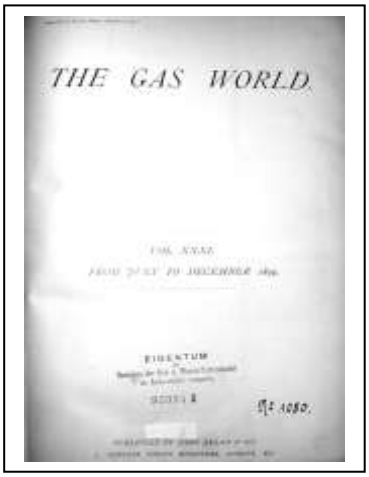
**Verlagsort:** Essen
**Verlag:** Klartext Verlag
**Bestand:** 1.1999 - | Standort: 251/3, ehem. 257
**[Sign.: 762431]**
**Internet:** www.geschichtskultur-ruhr.de

Die Zeitschrift bietet aktuelle Informationen aus der „Geschichtsszene" der Region und befasst sich in einem übergreifenden Schwerpunkt mit Fragen zur Ruhrgebietsgeschichte.

Forum Raumplanung (ab 1999)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** LIT-Verlag
**Bestand:** 1999 - | Standort: 259/1 Abt. f. EDV-gestützte Methoden in Architektur u. Raumplanung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 764398]**
**Internet:** oegr.at/website/index.php?id=16

Die Zeitschrift widmet sich in jedem Heft einem Themenschwerpunkt, der von mehreren Autoren aus verschiedenen Perspektiven thematisiert wird. Zugleich gibt sie einen Überblick über Aktuelles zum Planungsrecht und diskutierte aktuelle Themen in Kurzbeiträgen.




Gas and water (1885-1886)
Forts.: Gas world (1886-1910)

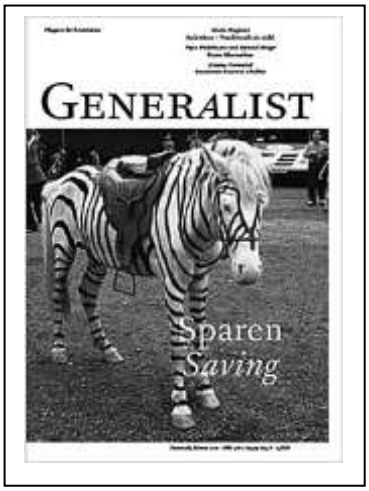
**Verlagsort:** London
**Verlag:** Allan
**Bestand:** 3.1885 - 4.1886 | Standort: Mag3A | *Forts.: Gas world:* 5.1886 - 18.1893; 20.1894 - 31.1899; 34.1901 - 37.1902; 40; 41.1904 - 53.1910 | Standort: Mag3A+Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 93304 II] + [93304 II+III]**

Ein Fachblatt für Theorie und Praxis für Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen. Die Aufsätze und Informationen werden von Fachleuten geschrieben. Das Magazin ist wie eine Tagezeitung aufgebaut und teilweise mit Formeln und Tabellen ergänzt.

Gasschutz und Luftschutz (1939-1944)
Forts.: Ziviler Luftschutz (1952-1959)
Forts.: Ziviler Luftschutz und baulicher Luftschutz (1959-1960)
Forts.: Zivilschutz (1961-1969)
Forts.: Zivilverteidigung (1970-1990)
Forts.: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung (1990-1994)
Forts.: Notfallvorsorge (1995-2004)
Beil.: Baulicher Luftschutz (1939-1944)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Zivilschutzverlag
**Bestand:** 9.1939 - 14.1944 | Standort: ZsMag | *Beilage: Baulicher Luftschutz:* 1939 - 1941; 6.1942 - 8.1944 | Standort: ZsMag (An "*Gasschutz und Luftschutz*" angebunden) | *Forts.: Ziviler Luftschutz:* 16.1952 - 23.1959,7/8 | Standort: ZsMag | *Forts.: Ziviler Luftschutz und baulicher Luftschutz:* 23.1959,9 - 24.1960 | Standort: ZsMag | *Forts.: Zivilschutz:* 25.1961 - 33.1969 | Standort: ZsMag | *Forts.: Zivilverteidigung:* 1970 - 1990,1 | Standort: ZsMag | *Forts.: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung:* 1990,2 - 25.1994 | Standort: Fh | *Forts.: Notfallvorsorge:* 26.1995 - 35.2004 | Standort: Fh
**[Sign.: 71181 II] + [Sign.: 74730 II] + [Sign.: 118950 II]**

Eine Zeitschrift für den Gasschutz und Luftschutz der Zivilbevölkerung und für die militärische Gasabwehr. Aufsätze und Informationen zum Schutz der Zivilbevölkerung, Informationen über Versteigerungen, Hypotheken, ... etc.. Die Texte sind teilweise mit Tabellen und wenigen, kleinen Fotografien ergänzt.




Generalist (ab 2008)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Nicolai Verlag
**Bestand:** 2008,0 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501052 II]**
**Internet:** www.generalist.in

Das zweisprachige deutsch-englische Magazin mit architekturjournalistischem Anspruch möchte zu Diskussionen zwischen Praxis und Theorie der Architektur, des Städtebaus und benachbarter Gestaltungsdisziplinen anregen. Der Fokus dabei ist stets die inhaltliche Auseinandersetzung mit architekturrelevanten Themen, nicht die bildliche Darstellung gebauter Umwelt.

Genootschap Architectura et Amicitia: Forum (1950-1961)

Forts.: Forum voor architectuur en daarmee verbonden kunsten (1961)

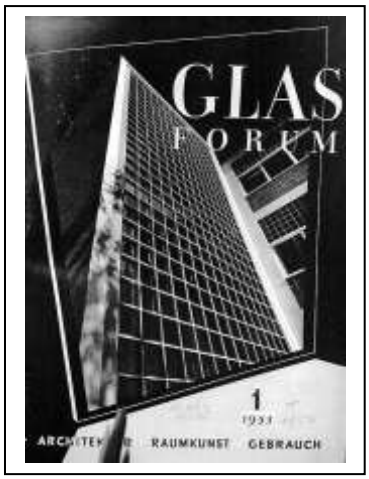
**Verlagsort:** Amsterdam
**Verlag:** Van Saane
**Bestand:** 5.1950 - 15.1960/61,6/7 | Standort: ZsMag | *Forts.: Forum voor architectuur en daarmee verbonden kunsten:* 15.1960/61,8-9 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 80079 II]**

Ein Fachblatt für Architektur. Kurze Artikel Präsentieren aktuelle Gebäude. Die Texte werden mit sehr vielen detailreichen Plänen, Skizzen und vielen, teils sehr großen Architekturfotografien ergänzt.

Glas: Architektur und Technik (ab 1999)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Deutsche Verlags-Anstalt
**Bestand:** 5.1999 - | Standort: 206/4 Zentrum f.Hochbaukonstruktion u.Bauwerkserhaltung
**Internet:** www.glas-online.de

Die Zeitschrift zeigt beispielhafte Lösungen für eine transparente Architektur und deren Hintergrund. Ein wichtiger Bereich dabei ist die Gebäudehülle, deren Bereiche Verglasung, Fenster, Profilsysteme und Fassadenkonstruktionen einen Schwerpunkt bilden. Sie vermittelt aktuelles Wissen über transparente und transluzente Baustoffe sowie über neue Anwendungsbereiche von Werkstoffen in der Architektur im Detail für die tägliche Praxis des Planens und Entwerfens.




Glasforum (1953-2006)

Forts.: GFF (2000-2009)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Verlag Karl Hoffmann
**Bestand:** 1953 – 1977 | Standort: ZsMag | PLUS: 28.1978 - 33.1983 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar) | 40.1990 - 45.1995 | Standort: ZsMag | 47.1997 - 50.2000; 2001 - 2006 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar) | *Forts.: GFF:* 2000 – 2009 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 125858 II] + [Sign.: 735544] + [Sign.: 756721]**
**Internet:** www.gff-magazin.de

Die Zeitschrift stellt eine Informationsplattform mit vielen praxisnahen Artikeln zu spezifischen Themen aus nahezu allen Bereichen des Fenster- und Fassadenbaus, sowie der Isolierglasherstellung und Glasverarbeitung dar. Das Themenspektrum ist auf die Bedürfnisse Branchenkenner zugeschnitten und berichtet auch regelmäßig über die neuesten Trends und Innovationen.

Grey room (ab 2001)

**Verlagsort:** Cambridge
**Verlag:** MIT Press
**Bestand:** 2001,2 | Standort: Inst. E259 | PLUS: 2002,7 | Standort: Inst. E264 | 2007,25 - | Standort: 253/1 Gebäudelehre u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 799608]**
**Internet:** www.mitpressjournals.org/loi/grey

„*Grey Room*“ vereint wissenschaftliche und theoretische Artikel aus den Bereichen Architektur, Kunst, Medien und Politik. Sie veröffentlicht Arbeiten innerhalb dieser Disziplinen mit aktuellen ästhetischen und kritischen Debatten. Es beinhaltet Artikel, Übersetzungen, Interviews, Dossiers und den akademischen Austausch, mit Schwerpunkt der Praxis plus einen historischen und theoretischen Diskurs.

## Harvard design magazine (1999-2000)

**Verlagsort:** Cambridge
**Bestand:** 1999 - 2000 | Standort: 259/4 Abt. f. Architekturtheorie (Nicht entlehnbar) | UND: 2004 - | Standort: 253/1 Gebäudelehre u.Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 751680] + [ Sign.: 774345]**
**Internet:**
www.gsd.harvard.edu/#/projects/publications/harvard_design.html

Ein Magazin für Architektur, Landschaftsplanung und Stadtplanung. Es untersucht Fragen und Bedeutungen zur Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau und gebauter Umwelt verbunden mit deren Lebensqualität. Es beinhaltet Essays, Bilder, Gespräche, Interviews, Buchbesprechungen und Kritik über aktuelle Projekte und Design.

## Haus & Energie (2004-2010)

**Verlagsort:** Aachen
**Verlag:** Photon Europe GmbH
**Bestand:** 2004 - 2010 | Standort: Fh
**[Sign.: 500898 II]**
**Internet:** www.hausundenergie.de

Ein Fachmagazin für die Bereiche Photovoltaik, Energie sparen, Solarthermie, Heizung, Sanierung, Wärmedämmung, Architektur. Die Themen der Aufsätze reichen von Branchenspezifischer Energiepolitik, Wärmedämmung, Forschung bis zu praktischen Tipps für Fördermittel im Energiebereich.

Haustechnik (1979-1983)

Forts.: IKZ (1983)
Forts.: IKZ-Haustechnik (ab 1983)
Beilage: Der Küchenplaner (1984-1988)

**Verlagsort:** Arnsberg
**Verlag:** Strobel
**Bestand:** 10.1979 - 14.1983,1 | Standort: Fh | *Forts.: IKZ:* 38.1983,1-5 | Standort: Fh | *Beilage: Der Küchenplaner:* 1984 – 1988 | Standort Fh ARC | *Forts.: IKZ-Haustechnik:* 38.1983,6 - | Standort: Fh
**[Sign.: 145089 II] + [Sign.: 167506 II]**
**Internet:** www.ikz.de

Die offizielle Fachzeitschrift des Zentralverbandes und von Fachverbänden Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Regelungs- Klempner-, Solar- und Elektrotechnik. Es beinhaltet Informationen über die verschiedenen Fachverbände, Aufsätze und Berichte der neuesten Techniken der unterschiedlichen Branchen und Präsentationen von neuen Produkten und Geräten.

Heating & air treatment engineer (1955-1960)

Forts.: Heating & air conditioning (1960-1966)
Aufgeg. in: The Consulting engineer

**Verlagsort:** London
**Bestand:** 18.1955 - 24.1960,2 | Standort: ZsMag | *Forts.: Heating & air conditioning:* 24.1960,3 - 36.1966 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 97653 II]**

Ein Fachmagazin für die Bereiche Heizung, Lüftung, Klimaanlagen, Wärmedämmung, Architektur. Die Artikel beinhalten Themen über Heizungsanlagen, technische Geräte, Forschung bis zu praktischen Tipps. Die Texte sind mit vielen Fotografien ergänzt.

Heating and ventilating (1941-1954)
Forts.: Air conditioning, heating and ventilating (1955-1969)
Forts.: Building systems design (1969-1979)
Forts.: Energy engineering (1980-2005)

**Verlagsort:** Ann Arbor
**Verlag:** The Industrial Pr.
**Bestand:** 38.1941; 45.1948 - 51.1954,Dez | Standort: ZsMag | *Forts.: Air conditioning, heating and ventilating : ACHV:* 52.1955 - 66.1969,6 | Standort: ZsMag | *Forts.: Building systems design:* 66.1969,7 - 76.1978/79 | Standort: ZsMag | *Forts.: Energy engineering:* 77.1979/80 - 102.2005 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 89740 II]**

Eine Fachzeitschrift für die Bereiche Lüftung, Klima, Heizung, Sanitär und Gebäudetechnik. Die Texte sind in englischer Sprache geschrieben und mit vielen Tabellen, Berechnungen und wenigen Fotografien ergänzt.

Heizung und Lüftung (1940-1944)
Forts.: Heizung, Lüftung, Haustechnik (1958-1969)
Forts.: HLH (1970-1995)
Forts.: Heizung, Lüftung, Klima, Haustechnik: HLH (1996-1998)
Forts.: HLH (ab 1998)
Beilage: Kurzberichte Technik im Haus (1960-1971)

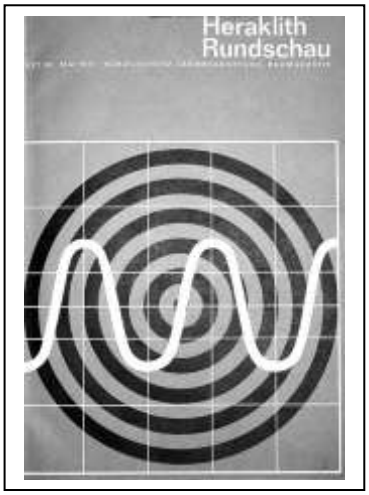
**Verlagsort:** Düsseldorf
**Verlag:** VDI-Verlag
**Bestand:** 14.1940 - 18.1944 | Standort: Mag3A | *Forts.: Heizung, Lüftung, Haustechnik:* 9.1958 - 20.1969 | Standort: ZsMag | *Beilage: Kurzberichte Technik im Haus:* 1.1960 - 3.1962; 1963 - 1971 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: HLH:* 21.1970 - 46.1995 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Heizung, Lüftung, Klima, Haustechnik: HLH:* 47.1996 - 49.1998,3 | Standort: Fh | *Forts.: HLH:* 49.1998,4 - | Standort: Fh
**[Sign.: 116809 II] + [Sign.: 94518 II]**
**Internet:** www.hlh.de

Eine Fachzeitschrift für die technische Gebäudeausrüstung. Sie informiert in grundlegenden Fachaufsätzen, anwendungsorientierten Berichten und produktspezifischen Meldungen über Heiztechnik, Raumlufttechnik, Sanitärtechnik und Gebäudetechnik, Facility-Management. Übergreifend hierzu werden Entwicklungen aus der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Gebäudeautomation behandelt.

## Heizung, Lüftung, Klimatechnik : HLK (ab 1971)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** WEKA-Verlag
**Bestand:** 1971 - | Standort: Fh
**[Sign.: 133100 II]**
**Internet:** www.hlk.co.at

Ein Fachmagazin für Heizung, Lüftung, Klima- und Kältetechnik. Praxisbezogen wird mit ausführlichen Objektberichten, Haustechnikanalysen, Messetrends und neutralen Fachbeiträgen von Fachhochschulen und Institutionen informiert. Aktuelle Marktreporte, Interviews und detaillierte Produktinformationen ergänzen die Beiträge.




## Heraklith-Rundschau (1931-1973)

Forts.: Rundschau (1994)

**Verlagsort:** Radenthein
**Verlag:** Österreich-Amerikan. Magnesit-AG
**Bestand:** 3.1931/32 - 11.1939; 1.1949 - 93.1973 | Standort: ZsMag | *Forts.: Rundschau:* 95.1994 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 78582 II] + [Sign.: 82860 II]**

Eine Monatsschrift des aktuellen Bauwesens. Die Themen reichen vom Schallschutz, über Lärmbekämpfung bis zu Raumakustik. Ein Fachmagazin von Architekten und Technikern geschrieben.

## Hochparterre (ab 2006)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Hochparterre AG
**Bestand:** 19.2006 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500922 II]**
**Internet:** www.hochparterre.ch

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Design. Sie ist ein Sprachrohr der Schweizerischen Design- und Architekturdebatte. Die Themen der Artikel reichen von der Planung über Architektur zu Möbel-, Grafik-, Schmuck-, Geräte-, Industrial und Corporate Design.

Wissenschaftliche Zeitschrift (1953-1993)

Forts.: Bauhaus-Universität: Wissenschaftliche Zeitschrift (1996)
Forts.: Thesis (1997-2003)

**Verlagsort:** Weimar
**Verlag:** HAB
**Bestand:** 1.1953/54 - 30.1984 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Wissenschaftliche Zeitschrift. Ausgabe A + B:* 31.1985 - 39.1993 | Standort: Fh | *Forts.: Bauhaus-Universität: Wissenschaftliche Zeitschrift:* 42.1996 | Standort: Fh | *Forts.: Thesis:* 43.1997 - 49.2003 | Standort: Fh
**[Sign.: 87228 II]**

Eine Fachzeitschrift mit wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten für Architektur und das Bauwesen. Die Aufsätze behandeln Themen von aktueller Architekturberichterstattung bis zu Haustechnik und Ausstellungsberichten. Die Texte sind neben Deutsch auch in Russisch geschrieben.

Hohe Warte (1904-1908)

Forts.: Das Werk (1909)

**Verlagsort:** Leipzig
**Verlag:** Verlag „Hohe Warte“ Wien und Leipzig
**Bestand:** 1.1904 - 4.1908 | Standort: ZsMag | *Forts.: Das Werk:* 1909 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 37340 II] + [Sign.: 42197 II]**

Eine illustrierte Halbmonatsschrift für Architektur, angewandte Kunst und alle modernen Kulturaufgaben. Die Themen reichen von Kunstgewerbe über Wohnungspflege, Hausbau, Gartenbau und Städtebau.

Holz Bulletin (ab 2007)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Lignum Verlag
**Bestand:** 82.2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500996 II]**
**Internet:** www.lignum.ch/shop/holzbulletin

Die Zeitschrift dokumentiert Bauten, die mit Holz und seinen Werkstoffen ausgeführt sind. Die Publikation zeigt Bauplanern, Unternehmen sowie Bauherrschaften die Möglichkeiten von Holz auf. Übersichtspläne, Angaben zu baulichen Details und professionelle Fotos dokumentieren die Architektur und die technische Ausführung der Bauten.

Holz im Handwerk (1957-1994)

Aufgegangen in: Internationaler Holzmarkt

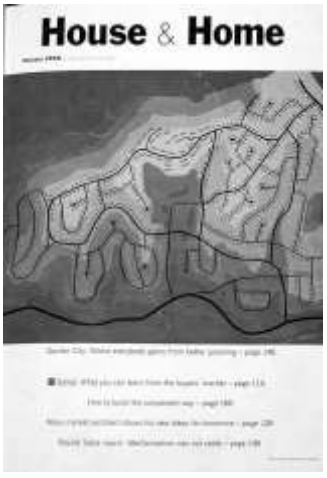
**Verlagsort:** Wien
**Bestand:** 1957,12; 1958 - 1994,1A | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 94604 II]**
**Internet:** www.internationalerholzmarkt.at

Österreichische Möbelzeitschrift in Zusammenarbeit mit den österreichischen Tischlerfachschulen. Die Artikel reichen von Berichten über Preisverleihungen, Firmenberichte, Materialtests bis zu Diskussionen rund um das Thema Holz und Buchbesprechungen.

House and garden (1950-1981)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** Condé Nast Publ.
**Bestand:** 1950 – 1952; 1955; 109.1956 - 153.1981 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 90025 II]**
**Internet:** www.houseandgarden.co.uk

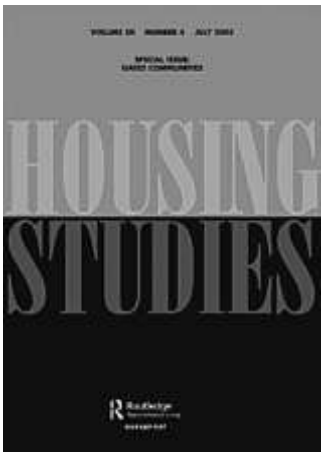
Eine illustrierte Zeitschrift rund um das Thema Wohnen, Gartenpflege, Wellness, Design, Hausplanung und Inneneinrichtung, etc.. Die Artikel sind mit vielen Fotografien und Grafiken ergänzt.




House and home (1952-1960)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** TIME Inc.
**Bestand:** 1.1952 - 18.1960 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 90023 II]**

Ein Architekturmagazin für Architekten, Professionisten und für den „Heimwerker“. Tipps und Tricks für „Häuselbauer“ und Heimwerker. Die Themen reichen vom selbstgeplanten Grundriss bis zur Errichtung des Eigenheims;  Die Artikel beinhalten Informationen über den Bau von Möbeln und Inneneinrichtungen.




Housing studies (ab 1994)

**Verlagsort:** Abingdon
**Verlag:** Carfax Publ.Comp.
**Bestand:** 9.1994 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 718490]**

„*Housing Studies*“ ist ein internationales Forum für die akademische Debatte um Gebäude. Es spielt eine wichtige Rolle bei den theoretischen und analytischen Entwicklungen im Bereich der Architektur. Es verbindet die Themen Stadtplanung, Geschichte, Soziologie, Geografie und Baurecht.

Hungarian building bulletin (1958-1985)
Forts.: Vengerskij stroteil'nyi bjulleten' (1986-1987)

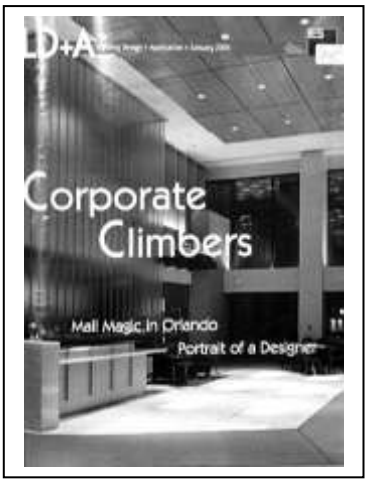
**Verlagsort:** Budapest
**Bestand:** 1958; 1976 - 1985 | Standort: ZsMag | *Forts.: Vengerskij stroteil'nyi bjulleten':* 1986 - 1987 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 95197 II]**

Die Fachzeitschrift berichtet über Konstruktion und Bauweise von Steinfassaden bis zu Themen über Denkmalpflege, Restauration von Steinskulpturen und Fassaden. Die Texte sind neben Ungarisch auch in Englisch geschrieben und mit Plänen und Fotografien ergänzt.

IBO-Magazin (ab 1999)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Inst. für Baubiologie u. -ökologie
**Bestand:** 1999 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500820 II]**
**Internet:** www.ibo.at/de/publikationen/magazin.htm

Ein Fachblatt des Österreichischen Instituts für Baubiologie und –ökologie. Das Magazin hat im Bereich der Ökologie viele Neuerungen aufgezeigt besprochen. Das „*IBO-Magazin*“ steht für Erfahrungen in der wissenschaftlichen und praktischen Arbeit der Baubiologie und Bauökologie.




Illuminating Engineering Society (1915-1939)
Forts.: Illuminating engineering (1940-1971)
Forts.: Lighting design & application: LD & A (ab 1971)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** Soc.
**Bestand:** 10.1915; 15.1920 - 34.1939 | Standort: ZsMag | *Forts.: Illuminating engineering:* 35.1940; 37.1942 - 66.1971 | Standort: ZsMag | *Forts.: Lighting design & application: LD & A:* 1.1971 - | Standort: Fh
**[Sign.: 77789 I+II] + [Sign.: 122666 II]**
**Internet:** www.iesna.org/lda/members_contact.cfm

Ein Magazin für Fachleute im Bereich der Wissenschaft, dem Studium, der Lehre und Umsetzung zum Thema Beleuchtung. Die Aufsätze besprechen die neusten Technologien im Bereich Lichtdesign, enthält Artikel über Design-Projekte, neue Produktentwicklungen und Trends.

Illustrirte kunstgewerbliche Zeitschrift für Innendekoration (1891-1899)
Forts.: Innendekoration (1900-1944)
Forts.: Architektur und Wohnform: aw (1948-1971)
Forts.: Architektur + Wohnwelt: AW (1972-1979)
Forts.: Architektur, Innenarchitektur, technischer Ausbau: AIT (ab 1980)
Beilage.: Intelligente Architektur (1994-2004)
Beilage: Xia (ab 2004)

**Verlagsort:** Darmstadt / Stuttgart
**Verlag:** Kunstverlag / Koch
**Bestand:** 2.1891 - 6.1895; 8.1897 - 10.1899 | Standort: Mag2A | *Forts.: Innendekoration:* 11.1900; 13.1902 - 32.1921; 34.1923 - 54/55.1943/44,4 | Standort: Mag2A+ZsMag | *Forts.: Architektur und Wohnform:* 56.1948 - 79.1971 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Architektur + Wohnwelt:* 80.1972 - 87.1979 | Standort: Fh | *Forts.: Architektur, Innenarchitektur, technischer Ausbau: AIT*: 88.1980 - | Standort: Fh | *Beilage: Intelligente Architektur:* 1.1994 - 47.2004 | Standort: Fh | *Beilage: Xia:* 2004 - | Standort: Fh
**[Sign.: 48138 III] + [Sign.: 48138 II+III] + [Sign.: 48138 II] + [Sign.: 48138 II.Spezial]**
**Internet:** www.ait-online.de

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Innenarchitekten im Bereich der Innenraumgestaltung und des Innenausbaus. Neben der Gestaltung, insbesondere von gewerblichen, industriellen und öffentlichen Bauten, thematisiert sie in einem besonderen Fachteil ausdrücklich auch deren Technischen Ausbau. Sie erscheint in themenorientierten Ausgaben.

I-Magazin (1998-1999)
Forts.: Das Installations-Magazin (1999-2001)
Forts.: I-Magazin (2001-2004)
Forts.: Das neue I-Magazin (2004-2006)
Forts.: Das Installations-Magazin (ab 2006)

**Verlagsort:** Korneuburg
**Verlag:** Team i, Zeitschriftenverlag
**Bestand:** 1998 - 1999,6 | Standort Fh | *Forts.: Das Installations-Magazin:* 1999,7/8 - 2001,1/2 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: I-Magazin:* 2001,3 - 2004,3 | Standort Fh | *Forts.: Das neue I-Magazin:* 2004,4 - 2006,9 | Standort: Fh | *Forts.: Das Installations-Magazin:* 2006,10 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 500814 II]**
**Internet:** www.i-magazin.at

Das „*i-Magazin*“ ist Österreichs führende Fachzeitschrift auf dem Gebiet der Elektroinstallationstechnik und berichtet neben technischen Informationen auch in Sonder-Publikationen aus den Bereichen Unternehmensführung, Marketing und Werbung.

Industriearchäologie (ab 1977)

**Verlagsort:** Umiken; Brugg
**Verlag:** Baldinger Verlag
**Bestand:** 1.1977 - | Standort: 251/3, ehem. 257
**[Sign.: 1352]**
**Internet:** www.industriegeschichte.ch

Die Zeitschrift „*IndustrieArchäologie*“ berichtet über historische und erlebbare industrielle Kulturgüter. Die Themen reichen von Technikgeschichte der Frühzeit bis heute, Erfindungen, Gestaltung, Handwerk und Gewerbe, Landwirtschaft, Energietechnik, Verkehrswesen, Instrumente, Militärtechnik, Bergbau, Nachrichtenwesen, Industriebrachen, Renovation und Umnutzung bis zu Industriearchitektur, Museen, etc.

Informationen zur modernen Stadtgeschichte: IMS
(ab 1970)

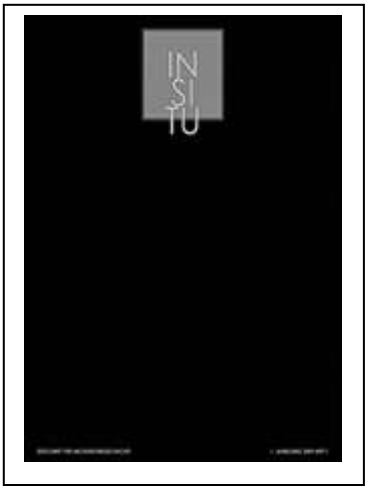
**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** DIFU
**Bestand:** 1.1970 - 11.1975; 1976 – 2000; 2002 - 2005; 2006,2 | Standort: 2601G Magazin G | *PLUS*: 2001; 2006,1; 2007 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 409705 I+II]**
**Internet:** hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/zeitschriften/id=26&count=1&recno=1&ausgabe=-1

Die seit 1970 erscheinenden Zeitschrift "*Informationen zur modernen Stadtgeschichte (IMS)*" richten sich an alle, die auf dem Gebiet der deutschen Stadt- und Kommunalgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts arbeiten oder sich für deren Themen und Problemstellungen interessieren.

Ingegneri, architetti, costruttori (1950-1984)

**Verlagsort:** Bologna
**Bestand:** 5.1950 - 39.1984 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 80201 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Konstruktion. Die Aufsätze sind in italienischer Sprache geschrieben und mit vielen Plänen, Zeichnungen und Skizzen ergänzt.




Insitu (ab 2009)

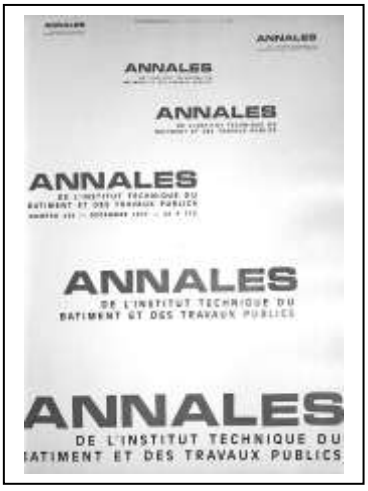
**Verlagsort:** Worms
**Verlag:** Werner Verlag
**Bestand:** 1.2009 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501064 II]**
**Internet:** www.wernersche.de/listen/show.php?sf=14&so=author

Eine Fachzeitschrift für Architekturgeschichte, in der historische Architektur behandelt wird. Das weite Spektrum aus allen Epochen historischer Architektur stellt „*INSITU*“ in einem ausgewogenen Verhältnis von Text und Bild dar. Dazu gehört das Aufgreifen aktueller und strittiger Themen ebenso wie die Theoriediskussion.

Institut für Raumforschung: Informationen (1951-1969)
Forts.: Institut für Raumordnung (1969-1973)
Forts.: Informationen zur Raumentwicklung (ab 1974)

**Verlagsort:** Bonn
**Verlag:** Selbstverl. d. Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
**Bestand:** [1.]1951 - 6.1956 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 6.1956 - 17.1967,18 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Institut für Raumordnung <Godesberg>: Informationen:* 17.1967,19 - 19.1969,12 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Institut für Raumordnung <Bonn>: Informationen:* 19.1969,13 - 23.1973 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Informationen zur Raumentwicklung:* 1974 - | Standort: Fh
**[Sign.: 90255 II] + [Sign.: 130300 II]**
**Internet:** www.bbsr.bund.de

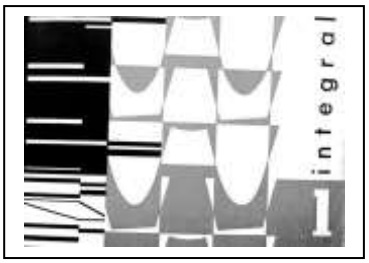
„*Informationen zur Raumentwicklung (IzR)*“ ist eine Fachzeitschrift für räumliche Planung und Politik und ein Diskussionsforum im Bereich der Wissenschaft und Praxis in Deutschland. Sie bezieht Stellung zu aktuellen und mittelfristigen Aufgaben in den Bereichen Raumordnung, Städtebau und Wohnungswesen. Die Beiträge für die einzelnen Themenhefte werden von der Schriftleitung gezielt akquiriert.




Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics (1948-1977)

**Verlagsort:** Paris
**Bestand:** [1.]1948 - 30.1977 (=Nr. 356 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 79504 II]**

Ein Fachblatt für Architektur und Konstruktion. Die Aufsätze sind in französischer Sprache geschrieben und mit vielen Formeln, Tabellen und Berechnungen ergänzt.




Integral (1955-1958)

**Verlagsort:** Caracas
**Verlag:** Soc.
**Bestand:** 1.1955 - 9.1958 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 90629 VI]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Der Themenschwerpunkt liegt bei Großprojekten wie Bibliothek, Museum, Auditorium, etc. Es werden sehr viele Fotografien, Pläne, Skizzen und Zeichnungen verwendet und der Text ist eher kurz gehalten.

International Council for Building Research, Studies and Documentation (1954-1963)

**Verlagsort:** Rotterdam
**Verlag:** Bouwcentrum Rotterdam
**Bestand:** 1954 – 1956; 1959 - 1963 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 87299 II]**

Ein Mitteilungsblatt des „*International Council for Building Research, Studies and Documentation*“. Die Zeitschrift berichtet über Kongresse, die Arbeit der internationalen Organisation, Publikationen der Mitglieder, etc..

International journal of urban and regional research
(ab 2002)

**Verlagsort:** Oxford
**Verlag:** Blackwell Verlag
**Bestand:** 26.2002 - | Standort: 280/6 Soziologie f. Raumplanung u. Architektur
**[Sign.: 767979]**
**Internet:** onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/(ISSN)1468-2427/issues

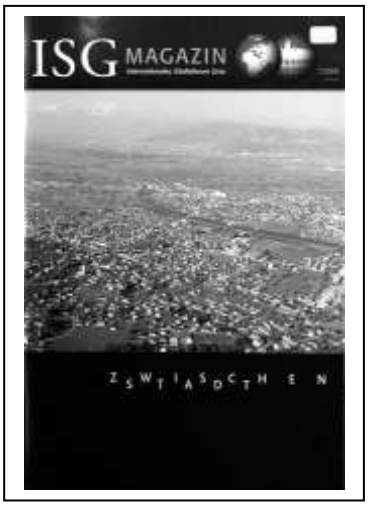
Das Magazin ist ein Forum für Debatten zum Thema Stadt-und Regionalforschung. Es zeigt die theoretische Entwicklung und empirischen Forschung als Verknüpfung von einer Reihe von kritischen, vergleichenden und geographische Perspektiven auf. Die Themen reihen sich um die komplexe, sich verändernde Rolle und Zukunft der Städte und Regionen.

Internationaler Holzmarkt (ab 1944)

Beilage: Österreichische Gesellschaft für Holzforschung (1949-1956)
Beilage: Fernschule für die Holzwirtschaft (1954-1958)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Schendl Verlag
**Bestand:** 35.1944; 37.1946 - | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Österreichische Gesellschaft für Holzforschung:* 1.1949 - 8.1956 UND: 2.1950 - 8.1956 | Standort: ZsMag (An "Internationaler Holzmarkt" angebunden) | *Beilage: Fernschule für die Holzwirtschaft:* 1.1954 - 4.1957/58 | Standort: ZsMag (An "Internationaler Holzmarkt" angebunden)
**[Sign.: 78931 II+III]**
**Internet:** www.internationalerholzmarkt.at

Der „*Internationale Holzmarkt*“ ist eine Fachzeitschrift der Holzbranche. In jedem Heft gibt es Beiträge zur aktuellen Marktsituation und den Holzpreisen. Zur Forstwirtschaft, zur Holzbe- und Verarbeitung, dem Holzbau- und Design sowie zum Umwelt- und Bioressourcenmanagement.

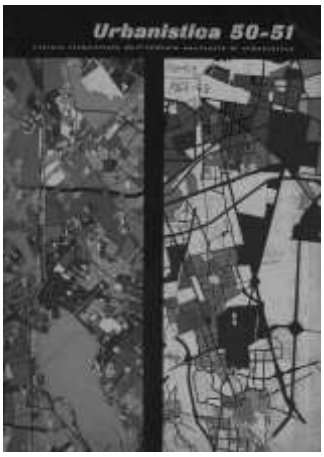



Internationales Städteforum (1984-1994)

Forts.: Internationales Städteforum : ISG-Magazin (ab 1995)

**Verlagsort:** Graz
**Verlag:** ISG
**Bestand:** 1984 - 1994| Standort: Fh | *Forts.: Internationales Städteforum: ISG-Magazin:* 1995 - | Standort: Fh
**[Sign.: 188339 II]**
**Internet:** www.staedteforum.at

Das „*ISG-Magazin*“ ist ein europaweit agierendes Dokumentations- und Informationszentrum für Städte und Gemeinden mit historischen Zentren. Es bemüht sich um den Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit Erhaltung und Adaptierung historischer Bauten und um neue Architektur im Bestand. Weitere Kernthemen sind der ländliche Raum und Industriedenkmäler.




Istituto di Architettura e Urbanistica (1967)

**Verlagsort:** Rom
**Verlag:** IST.
**Bestand:** 3.1967,7 | Standort: 2601G Magazin G

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Städtebau, Stadt- und Regionalforschung. Jede Ausgabe bringt die neuesten Ergebnisse zu Themen wie Architektur, Städtebau und Regionalforschung, Umweltqualität, etc. Zusätzlich gibt es Buchrezensionen zum Thema Architektur, Städtebau und Regionalforschung.

Journal für die Baukunst (1829-1851)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Reimer
**Bestand:** 1.1829 - 30.1851 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 5375 II]**

In dieser Fachzeitschrift werden Aufsätze von Architekten und Fachleuten über die Geschichte der Baukunst und Architektur publiziert.

Journal of architectural engineering (1995-2008)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** American Society of Civil Engineers
**Bestand:** 1.1995 - 14.2008 | Standort: Fh
**[Sign.: 500388 II]**
**Internet:** scitation.aip.org/aeo

Das Magazin ist ein multidisziplinäres Forum für technische Fragen in Bezug auf alle Aspekte der Bauplanung. In Aufsätzen und Fallstudien geht es um Fragen und Themen rund um Gebäude, wie Planung und Finanzierung, Analyse und Design, Konstruktion und Wartung, Umbau und Renovierung und Erhaltung.

Journal of infrastructure systems (1995-2008)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** American Society of Civil Engineers
**Bestand:** 1.1995 - 14.2008 | Standort: Fh
**[Sign.: 500389 II]**
**Internet:** ascelibrary.org/iso

Das Magazin veröffentlicht inter- und multidisziplinäres Fachwissen über Methoden zum Monitoring, Bewertung, Ausbau, Reparatur, dem Austausch, der Finanzierung, oder auf andere Weise die Erhaltung der zivilen Infrastruktur wie Transport, Energieerzeugung und-verteilung; die Bewirtschaftung der Wasserressourcen, Abfallwirtschaft, Einrichtungen unterstützen städtischen und ländlichen Gemeinden, Kommunikation, nachhaltige Personalentwicklung und Umweltschutz.

Journal of regional science (ab 1958)

**Verlagsort:** Malden
**Verlag:** Blackwell
**Bestand:** 1.1958/59 - 4.1962; 12.1972 - 20.1980 | Standort: ZsMag | PLUS: 21.1981 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500832 I]**
**Internet:** www.wiley.com/bw/journal.asp?ref=0022-4146

Das Magazin veröffentlicht analytische Forschung an der Schnittstelle von Wirtschaft und Geographie. Das Magazin publiziert Beiträge zur Stadt-und Regionalentwicklung und veröffentlicht Arbeiten in städtischer und regionaler Forschung, Planung, Geographie und Umwelt. Es versucht das Verständnis der geographischen Dimensionen der städtischen und regionalen Wirtschaft, menschliche Siedlungen und Richtlinien in Bezug auf Städte und Regionen zu fördern.

Journal of the American Concrete Institute (1930-1986)

Forts.: ACI structural journal (ab 1987)
Beilage: American Concrete Institute: Proceedings (1937)
Beilage: ACI newsletter (1953-1966)

**Verlagsort:** Detroit
**Verlag:** ACI
**Bestand:** 1.1930 - 4.1933; 8.1937 - 9.1937; 20.1948/49 - 21.1949; 24.1953 - [58]=83.1986 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: American Concrete Institute: Proceedings:* 33.1937 | Standort: ZsMag (An "Journal of the American Concrete Institute" angebunden) | *Beilage: ACI newsletter:* 25.1953/54 - [38].1966 | Standort: ZsMag (An "Journal of the American Concrete Institute" angebunden) | *Forts.: ACI structural journal:* 84.1987 - | Standort: Fh
**[Sign.: 86607 I+II]**
**Internet:** www.concrete.org/PUBS/JOURNALS/SJHOME.ASP

„*ACI*“ ist eine Fachzeitschrift für alle Bereiche im Zusammenhang mit Beton und der Entwicklung von Lösungen von Problemen. Sie veröffentlicht Informationen über Beton und seine Anwendungen, leitet Ausbildungsseminare und bietet lokale Foren für die Diskussion rund um Beton an.

Konstruktiv (ab 1999)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** BIK Verlags. Ges
**Bestand:** 213.1999; 225.2001 | Standort: Inst. E251 | 2004 – 2005; 260.2007 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 415615 II] + [Sign.: 501021 II]**
**Internet:** www.daskonstruktiv.at/index.html

Die Fachzeitschrift eröffnet Sichtweisen auf die Tätigkeit der Ziviltechniker/innen und fördert die Wahrnehmung der beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Architekt/innen und Ingenieurkonsulent/innen. Die Zeitschrift konzentriert sich auf professionelle Wissensvermittlung und direkten Wissenstransfer.

Kugler-Revue (1945-1951)

Forts.: Revue Kugler (1974-1977)

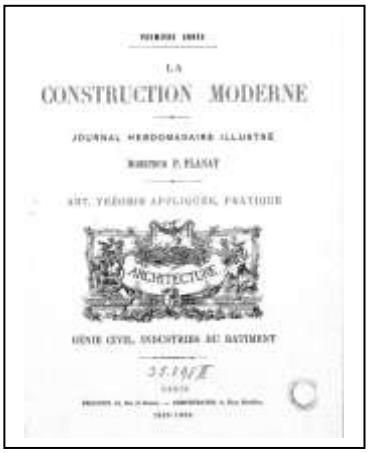
**Verlagsort:** Genf
**Verlag:** Kugler
**Bestand:** 7.1945,16 - 35=36.1973 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 13.1951,1: Kugler-Revue. (Deutsche Ausgabe) | *Forts.: Revue Kugler:* 36=37.1974 - 38=39.1977 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 84042 II] + [Sign.: 84043 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Handwerker. Die Themen der Aufsätze und Berichte reichen von handwerklich- technischen Berichten, Installationen bis zur Präsentation von Neubauten.

Kunst und Kirche (ab 1957)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Springer Verlag
**Bestand:** 20.1957 | Standort: 251/3, ehem. 257 | 34.1971 - 36.1973; 38.1975 - 39.1976; 43.1980 - 2000 | Standort: ZsMag+Fh | PLUS: 34.1971 - 44.1981; 2001,4; 1986,4 | Standort: 251/3, ehem. 257 | *PLUS*: 39.1976 - 44.1981; 46.1983 - 47.1984; 49.1986; 51.1988 - | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 157320 II] + [Sign.: 1483]**
**Internet:**
www.springer.com/architecture+%26+design/arts/journal/12047

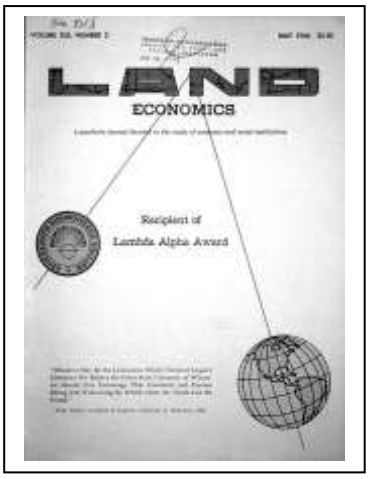
Das Magazin widmet sich aktuellen Themen aus Kunst und Architektur. Neben Aufsätzen und Essays namhafter Autoren liefern junge Wissenschaftler Diskussionsbeiträge und Denkanstöße. Das Magazin berichtet über zentrale Ausstellungen und wichtige Veranstaltungen, Informationen über Kirchenumgestaltungen sowie Rezensionen relevanter Neuerscheinungen.




La Construction moderne (1885-1914)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Soc. d'Éd. et de Publ. Techniques et Artistiques
**Bestand:** 1.1885 - 29.1913/14 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 35098 III]**

Die Fachzeitschrift berichtet detailliert in umfangreichen Aufsätzen über Neubauten. Der Text ist mit vielen Formeln und Tabellen ergänzt. Im Anhang werden auf festem Papier großformatig Architekturfotografien und Pläne beigelegt.




Land economics (1964-1981)

**Verlagsort:** Madison
**Verlag:** University of Wisconsin Press
**Bestand:** 40.1964 - 56.1980 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 57.1981 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500831 I+II] + [Sign.: 1493]**
**Internet:** le.uwpress.org

Das Magazin widmet sich dem Studium der Landnutzung, öffentliche Einrichtungen, Städtebau und Regionalforschung. Es publiziert Arbeiten über innovative, konzeptionelle und empirische Forschung. Jede Ausgabe bringt die neuesten Ergebnisse zu Themen wie Transport, Energie, Städtebau und Regionalforschung, Umweltqualität, etc. Zusätzlich gibt es Buchrezensionen von ausgewählten Neuerscheinungen zum Thema Städtebau und Regionalforschung.

L´Archtiecture D´Aujourd´Hui (1947-2007)

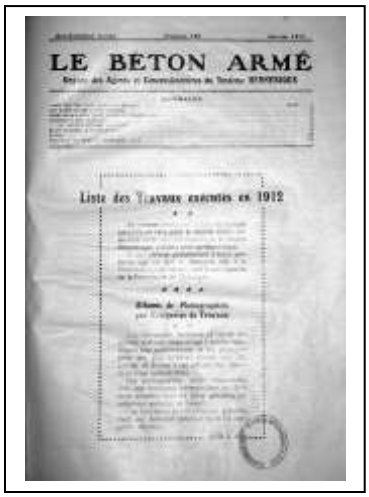
**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** L'Architecture d'aujord'hui
**Bestand:** 18.1947 - 373.2007 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 79298 II]**

Eine Fachzeitschrift für internationale Architektur, Städtebau, Wohnbau, Raumgestaltung und Dekoration. Die Aufsätze reichen von Berichten über Neubauten, Design bis zu Architekturkritik und Buchbesprechungen.

L'Architettura (1955-1995)
Beilage: Urbanistica (1950-1990)

**Verlagsort:** Venedig
**Verlag:** Canal & Stamperia Ed.
**Bestand:** 1.1955/56 - 29.1983; 31.1985 - 51.2005 | Standort: ZsMag+Fh | PLUS: 26.1980 - 41.1995 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar) | *Beilage: Urbanistica:* 19.1950 - 101.1990(1993) | Standort: 2601G MagazinG
**[Sign.: 90034 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Wohnbau und Raumgestaltung. Die Aufsätze reichen von Berichten über Neubauten bis zu Architekturkritik und Buchbesprechungen.




Le Béton armé (1911-1914)

**Verlagsort:** Paris
**Bestand:** 14.1911 - 17.1914 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 44756 II]**

Eine Fachzeitschrift für Beton und Stahlbeton. Die Aufsätze und Berichte reichen von bautechnischen Neuerungen, Berechnungen bis zur Präsentation von Neubauten und Fassadengestaltung.

Les Choses (1998)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Mann
**Bestand:** 7/8.1998: Les Choses: Kafka und die Architektur
**[Sign.: 576042 I]**

Das Magazin ist pro Ausgabe einem Hauptthema verpflichtet, das konzeptionell gemäß dem Begriff von Architektur seine Grenze überschreitet. Es werden Beiträge von Architekten publiziert, die auch in ihren Entwürfen aufgefordert werden ihren Anteil an der Fortentwicklung von Architektur vorzustellen. Aufsätze über Architektur, Buchrezensionen, Interviews von Architekten und Neuigkeiten rund um das Thema Architektur ergänzen jedes Heft.

L'Ingegnere (1928-1983)

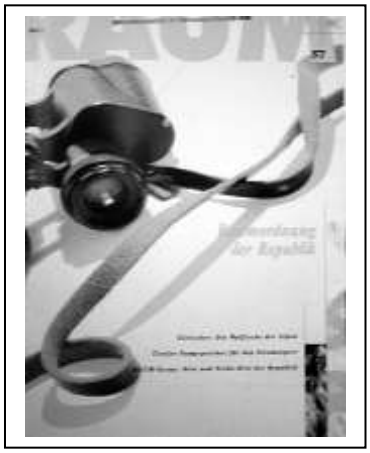
**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Ist. Propaganda Internazionale
**Bestand:** 2.1928 - 13.1939; 23.1949 - 46.1972; 48.1973 - 58.1983 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 82235 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten. Die Themen der Aufsätze reichen von Städtebau und Denkmalpflege bis zu Berichten über die Präsentation der neuesten Hochhäuser. Die Texte mit Skizzen, kleinen Plänen und vielen, teils Flächenfüllenden Fotografien ergänzt.

Lotus international (ab 1975)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Elemond SpA
**Bestand:** 10.1975 - | Standort: 253/6 Abt. f. Gestaltungslehre und Entwerfen (kurzfristig entlehnbar) | *PLUS*: 1978,20 - 1980,27 | Standort: Fh
**[Sign.: 500483 II] + [Sign.: 1504]**
**Internet:** www.editorialelotus.it/web/index.php

Ein Magazin für Architektur, Wohnen und Design. Das Magazin ist ein Sprachrohr für die architektonische Debatte und bei Entwicklungen in der internationalen Architektur. Es berichtet über die Forschung von führenden Persönlichkeiten in der zeitgenössischen Architektur, bespricht die Veränderungen in der Architekturszene.




LR aktuell (1984-1991)
Forts.: Raum (ab 1991)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** ÖIR
**Bestand:** [1].1984 - 8.1991 | Standort: Fh | *Forts.: Raum*: 1991 - | Standort: Fh | PLUS: 1981 - | Standort: 280/2 Stadt- u.Regionalforschung
**[Sign.: 169759 II] + [Sign.: 500747 II]**
**Internet:** www.raum-on.at

Ein Magazin für Raumplanung und Regionalpolitik in Österreich. Es diskutiert die unterschiedlichen Positionen von Politik, Verwaltung und Bürgern zum Umgang mit räumlichen Nutzungen und informiert über aktuelle Neuerungen in der Raumplanung.

MacForum Architektur und Gestaltung (1993-1996)
Forts.: CADForum Architektur und Gestaltung (1997-2004)

**Verlagsort:** Basel
**Verlag:** CaDForum
**Bestand:** 1993-1996 | Standort: Fh | *Forts.: CADForum Architektur und Gestaltung:* 1997 - 1998; 8.1999 - 13.2004 | Standort: Fh
**[Sign.: 500329 II]**

Ein Magazin für Planer, Designer und Architekten rund um den Computereinsatz im Architektur- und Designbüro. Der Themenschwerpunkt liegt bei dem Arbeiten mit Computern und Präsentation neuester Software. Die Berichte gehen von dreidimensionalen Zeichnungen bis hin zu neuesten Entwicklungen von AutoCAD und ihren Anwendungen.

Magyar Mérnök Egyesület (1867-1891)

Forts.: Magyar Mérnök és Építész Egylet (1892-1944)

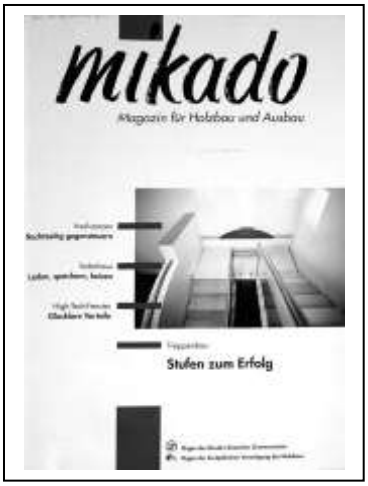
**Verlagsort:** Budapest
**Verlag:** Pesti Lloyd-Társulat Könyvnyomdája
**Bestand:** 1.1867 - 25.1891 | Standort: Mag3A | *Forts.: Magyar Mérnök és Építész Egylet:* 26.1892 - 78.1944 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 16288 I] + [Sign.: 16288 III+II]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Ingenieure. Der Text ist mit Formeln, Tabellen und kleinen Skizzen ergänzt.

Mechanizacija stroitel'stva (1957-1964)

**Verlagsort:** Moskau
**Bestand:** 14.1957 - 21.1964 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 94237 II]**

Eine Fachzeitschrift für Maschinen und mechanische Anwendungen. Die Texte sind in Russisch geschrieben und mit vielen Skizzen, Plänen und Fotografien ergänzt.




Mikado (ab 1994)

**Verlagsort:** Kissing
**Verlag:** WEKA Media GmbH
**Bestand:** 1994 - 1999 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 2000 - | Standort: 259/2 Abt. f. Tragwerksplanung u. Ingenieurholzbau (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500878 II] + [Sign.: 727591]**
**Internet:** www.mikado-online.de

Ein Magazin für Holzbau und Ausbau, Zimmerer, Holzbauer, Bauingenieure und Architekten. Es berichtet praxisorientiert über Bautechnik, Betriebsführung und Branchentrends. Der Themenschwerpunkt liegt bei Fachinformationen die in Zusammenarbeit mit freien Autoren aus Holzforschung, Industrie und Lehre Problemlösungen für die tägliche Arbeit liefert.

Mittheilungen der K.K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale (1856-1874)

Forts.: Mitteilungen der K.K. Zentral-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Historischen Denkmale (1875-1911)

Forts.: Mitteilungen der K.K. Zentral-Kommission für Denkmalpflege (1911-1918)

Forts.: Mitteilungen des Staatsdenkmalamtes (1919)

Forts.: Mitteilungen des Bundesdenkmalamtes (1920-1924)

Forts.: Österreichische Zeitschrift für Denkmalpflege (1947-1951)

Forts.: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege (ab 1952)

Beilage: Bibliographie zur Kunstgeschichte Österreichs (1964-1995)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Berger
**Bestand:** 1.1856 - 19.1874 | Standort 251/3, ehem. 257 | *Forts.: Mitteilungen der K.K. Zentral-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Historischen Denkmale:* 1.1875 - 28.1902; 1.1902 - 10.1911,7 | Standort: Mag3A+ZsMag | *Forts.: Mitteilungen der K.K. Zentral-Kommission für Denkmalpflege:* 10.1911,8 - 16.1918 | Standort: ZsMag | *Forts.: Mitteilungen des Staatsdenkmalamtes:* 1=63.1919 | Standort: ZsMag | *Forts.: Mitteilungen des Bundesdenkmalamtes:* 64.1920 - 68.1924 | Standort: ZsMag | *Forts.: Österreichische Zeitschrift für Denkmalpflege:* 1.1947 - 5.1951 | Standort: ZsMag | *Forts.: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege:* 6.1952 - | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Bibliographie zur Kunstgeschichte Österreichs:* 1964(1966) - 49.1995 | Standort: ZsMag+Fh (An "Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege" angebunden)
**[Sign.: 8196 II] + [Sign.: 77028 II]**
**Internet:** www.bda.at/publikationen/824

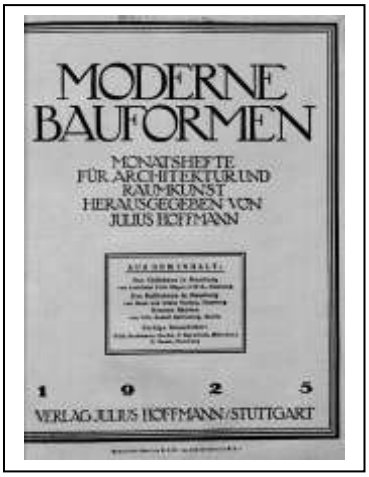
Eine Fachzeitschrift für Denkmalschutz, Denkmalpflege und Denkmalforschung. Die Aufsätze behandeln denkmalpflegerischen Themen von Architektur bis zu Kunstwerken.

Möbel + Decoration (1955-1960)

Forts.: Moebel interior design: MD (1961-1974)
Forts.: Md (ab 1974)

**Verlagsort:** Leinfelden-Echterdingen
**Verlag:** Konradin-Verl. Kohlhammer
**Bestand:** 1955 - 1960 | Standort: ZsMag | *Forts.: Moebel interior design: MD:* 1961 - 1974,10 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Md:* 20.1974,11 - | Standort: Fh
**[Sign.: 88787 II]**
**Internet:** www.md-magazine.com/MDMain-Magazin-Charakteristik-d.asp

Ein internationales Magazin für professionelle Planer von Innenräumen. Es selektiert redaktionell das internationale Angebot an Wohn- und Objektmöbeln sowie an Produkten rund um das Interiordesign nach formalen und qualitativen Kriterien.




Moderne Bauformen (1904-1944)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Hoffmann Verlag
**Bestand:** 3.1904 - 24.1925; 26.1927 - 42/43.1943/44 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 57311 III+II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Raumkunst. Zunächst besteht das Magazin ausschließlich aus einer Sammlung von Abbildungsmaterial in loser Mappenform. Die Heftform wird ab dem 3. Jahrgang durch Architekturbeiträge, einbezogen mit Städtebau und Kunstgewerbe, erweitert. Die Texte sind mit kleinen Plänen, Skizzen und Fotografien ergänzt.

Moderne Neubauten aus Süd- und Mitteldeutschland (1894)

Forts.: Moderne Neubauten (1895-1898)

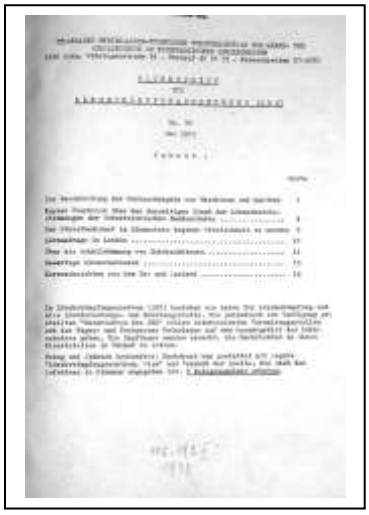
**Verlagsort:** Stuttgart
**Bestand:** 1.1894 | Standort: Mag2A | *Forts.: Moderne Neubauten:* 2.1895 - 3.1898 | Standort: Mag2A
**[Sign.: 31762 III]**

Illustrierte Blätter für Architektur. Die Aufsätze Berichten über ausgewählte Neubauten. Der Text ist mit kleinen Plänen, Zeichnungen, Skizzen und Fotografien ergänzt. Im Anhang werden Tafeln mit vollflächigen Plänen und Fotografien beigelegt.

Modul (1970-1984)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Atelier Verlag
**Bestand:** 1970 – 1984 | Standort: Fh
**[Sign.: 121600 II]**

Ein Werkbericht des Ateliers von Architekt Professor Karl Schwanzer und Architekt Mag. Arch. Gerhard Krampf. Es beinhaltet Aufsätze und Berichte zum Thema Architektur, Vorstellung von Wettbewerben. Pro Ausgabe gibt es jeweils ein Spezialthema. Die Texte werden mit vielen Skizzen, Plänen und teilweise mit Fotografien ergänzt.



Nachrichten des Lärmbekämpfungszentrums (1964-1973)

**Verlagsort:** Wien
**Bestand:** 1.1964 - 30.1973 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 105192 II]**

Eine Fachzeitschrift der Staatlichen Physikalischen Technischen Versuchsanstalt für Wärme- und Schalltechnik. Es beinhaltet Aufsätze und Berichte über neue Technologien im Bereich der Wärme- und Schalltechnik, Lärmschutz, Kurznachrichten aus dem In- und Ausland. Die Texte werden mit Formeln und teilweise mit Tabellen ergänzt.

Neubauten und Concurrenzen in Österreich und Ungarn (1895-1897)
Forts.: Neubauten und Concurrenzen (1898-1899)
Forts.: Architektonische Monatshefte (1900-1903)
Aufgeg. in: Architektonische Rundschau

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Wolfrum Verlag
**Bestand:** 1.1895 - 3.1897 | Standort: Mag2A | *Forts.: Neubauten und Concurrenzen:* 4.1898 - 5.1899 | Standort: Mag2A | *Forts.: Architektonische Monatshefte:* 6.1900 - 9.1903 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 29983 III]**

Eine Fachzeitschrift für Wettbewerbe. Die Artikel beinhalten Berichte über Wettbewerbe, Präsentation der Gewinner, Ausschreibungen aktueller Wettbewerbe. Die Texte sind mit Plänen, Zeichnungen, Skizzen und Fotografien ergänzt.

Neue Läden (1956-1968)

**Verlagsort:** Stuttgart
**Verlag:** Konradin-Verlag
**Bestand:** 1.1956 - 13.1968 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 91260 II]**

Eine internationale Fachzeitschrift für Ladenbau, Lichttechnik und Ausstellungsbau. Die Aufsätze und Berichte sind in Deutsch, Englisch und Französisch geschrieben. Die Texte sind mit Zeichnungen, Skizzen, kleinen Plänen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Neuere Bauweisen und Bauwerke aus Beton & Eisen (1901-1904)
Forts.: Beton und Eisen (1905-1942)
Forts.: Beton- und Stahlbetonbau (ab 1943)
Beilage: Der Bautenschutz (1930-1942)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Ernst
**Bestand:** 1.1901/02 - 3.1904 | Standort: ZsMag | *Forts.: Beton und Eisen:* 4.1905 - 41.1942 | Standort: ZsMag | *Forts.: Beton- und Stahlbetonbau:* 42.1943 - 104.2008 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS*: 45.1950 - | Standort: 212/2 Betonbau | *Beilage: Der Bautenschutz:* 1.1930 - 13.1942 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 34944 III] + [Sign.: 1129] + [Sign.: 34944 I.Beil.]**
**Internet:** www.ernst-und-sohn.de/beton-und-stahlbetonbau

Ein Magazin für Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonkonstruktionen im gesamten Bauwesen. Die Themen reichen von Entwurf, Berechnung, Bemessung und Ausführung sämtlicher Konstruktionen aus Beton - Instandsetzung und Betonerhaltung Bewehrung und Befestigungstechnik - Beiträge über ausgeführte Baumaßnahmen - Lösungen in der Baustellenpraxis - Informationen über Tagungen, Messen und Ausstellungen - Besprechungen neuer Fachbücher - Neuheiten aus der Industrie.

Newsletter man and architecture (1991-1995)

Forts.: International Forum Man and Architecture (1997-1998)

Forts.: Mensch + Architektur = Man + architecture (ab 1998)

**Verlagsort:** Alfter bei Bonn
**Verlag:** Förderges. Mensch und Architektur Deutschland
**Bestand:** 1.1991 - 5.1993; 8.1993 - 13/14.1995 | Standort: Fh | *Forts.: International Forum Man and Architecture: Mitteilungen:* 20/21.1997; 23.1998 | Standort: Fh | *Forts.: Mensch + Architektur = Man + architecture:* 24/25.1998; 27/28.1999; 30/31.1999; 34.2000 - 39/40.2003; 42/43.2003 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501041 II]**
**Internet:** www.mensch-und-architektur.org

Die Architekturzeitschrift lotet Aspekte der Beziehung zwischen Mensch und Architektur aus und hinterfragt, inwiefern die Nutzer als Mittelpunkt jeder Architektur in ihrer vollen menschlichen Entfaltung angesprochen und ernst genommen werden.

Nouvelles annales de la construction (1855-1914)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** E. Thunot et Co.
**Bestand:** 1.1855 - 60.1914 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 11641 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Bauingenieure. Sie beinhaltet detaillierte Aufsätze über unterschiedliche Konstruktionsthemen ergänzt mit Formeln, Tabellen und kleinen Konstruktionszeichnungen. Die Themen reichen von Eisenbahnbau bis hin zur Präsentation von Neubauten. Die Texte sind in Französisch und mit kleinen Konstruktionszeichnungen, Tabellen, Formeln und Skizzen ergänzt.

Österreichische Bauzeitung (1925-1933)
Forts.: Der Baumeister (1934)
Forts.: Der Österreichische Baumeister (1934-1935)
Forts.: Österreichische Bauzeitung (1936-1938)
Forts.: Das Bauhandwerk der Ostmark (1938-1939)
Forts.: Ostmark-Bau-Zeitung: OBZ (1939-1942)
Forts.: Österreichische Bauzeitung (ab 1946)
Forts.: Österreichische Bauzeitschrift (1946-1957)
Beilage: Bauwesen, Bauwirtschaft, Bauhandel (1939-1942)
Beilage: Leistungssteigerung im Baugewerbe (1955-1976)
Beilage: Das Arbeits- und Sozialrecht im Baubetrieb (1954-1994)
Beilage: Bau-Thema (ab 2008)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Wirtschaftsverlag
**Bestand:** 1.1925 - 9.1933 | Standort: ZsMag| *Forts.: Der Baumeister:* 1.1934,1-28 | Standort: ZsMag | *Forts.: Der Österreichische Baumeister:* 1.1934,29 - 2.1935 | Standort: ZsMag | *Forts.: Österreichische Bauzeitung:* 1.1936 - 3.1938 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Das Bauhandwerk der Ostmark:* 3.1938,12 - 4.1939,13 | Standort: ZsMag | *Forts.: Ostmark-Bau-Zeitung: OBZ:* 4.1939,14 - [7.]=18.1942 | Standort: ZsMag | *Beilage: Bauwesen, Bauwirtschaft, Bauhandel:* 1939 - 1942,9/10 | Standort: ZsMag (An "Ostmark-Bau-Zeitung" angebunden) | *Forts.: Österreichische Bauzeitung:* 1946 - | Standort: ZsMag+Fh | *UND*: *Forts.: Österreichische Bauzeitschrift:* 1.1946 - 12.1957 | Standort: ZsMag | *Beilage: Leistungssteigerung im Baugewerbe:* 1.1955 - 255.1976 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Das Arbeits- und Sozialrecht im Baubetrieb:* 1954 – 1994 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Bau-Thema:* 2008 - | Standort: Fh (An "Österreichische Bauzeitung" angebunden)
**[Sign.: 68061 II] + [Sign.: 65145 II] + [Sign.: 56834 II] + [Sign.: 75570 II]**
**Internet:** www.diebauzeitung.at

Eine Fachzeitschrift für die planende und ausführende Bauwirtschaft, Bauindustrie und -gewerbe, Baumaschinenbranche, Architekten, Steinmetzmeister, Bauhilfsgewerbe und den Baustoffhandel. Es werden Fachthemen aus der Baubranche – anhand von aktuellen Beispielen aufbereitet: u. a. Massivbau, Baumaschinen, Sanieren, Dämmen, Baumaterialien, EDV am Bau.

Österreichische Hafnerzeitung (1948-1966)
Forts.: Klima + Raum (1967-1986)
Forts.: K + R: Keramische Rundschau (ab 1987)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Lorenz
**Bestand:** 16.1948 - 34.1966 | Standort: ZsMag | *Forts.: Klima + Raum:* 35.1967 - 54.1986 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: K + R: Keramische Rundschau:* 55.1987,2 - | Standort: Fh
**[Sign.: 84846 II]**
**Internet:** www.fachzeitungen.de/seite/p/titel/titelid/1170846400

Die Fachzeitschrift beschäftigt sich mit sämtlichen Themen, die Hafner, Fliesenmeister und Keramiker interessieren. Unter anderem berichtet sie über Innovationen in Hafnertechnik und Kachelofenbau, über die aktuelle Situation auf dem Fliesenmarkt, über Produktneuheiten, innovative Verlegetechniken und aktuelle Branchentrends.

Österreichische Installateur-Zeitung für Gas, Wasser, Heizung, Lüftung, Klima (1967-1979)
Forts.: Österreichische Installateurzeitung (1980-2007)
Forts.: Gebäude-Installation (ab 2004)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Wirtschaftsverlag
**Bestand:** 1967 - 1970; 1971 - 1979 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Österreichische Installateurzeitung:* 1980 - 2004,11 | Standort: Fh | *Forts.: Gebäude-Installation:* 2004,12 - | Standort: Fh
**Sign.: 114636 II]**
**Internet:** www.gebaeudeinstallation.at

Das Magazin informiert umfassend über den kompletten Arbeitsbereich der Haustechnik-Branche. Die Themenbereiche Sanitär, Heizung, Lüftung/Klima, Energie und Wellness werden ausführlich behandelt. Neben den neuesten Technologien wird den oftmals kontroversiellen Standpunkten von Gewerbe, Planern, Industrie und Großhandel breiter Raum geboten, um den Informations- und Meinungsaustausch dieser Gruppen zu Fördern.

Österreichische Monatsschrift für den öffentlichen Baudienst (1895-1924)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Staatsdruckerei Wien
**Bestand:** 1.1895 - 7.1901,2; N.S. 1.1920 - 5.1924 | Standort: Mag2A+ZsMag | *UND*: 7.1901,3 - 26.1920,14; 11.1905 - 25.1919 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 37516 III] + [Sign.: 30650 III]**

Eine Offizielle Fachzeitschrift für den Handel und Verkehr, Finanzen, Land-, und Forstwirtschaft. Die Texte sind mit Formeln und Tabellen ergänzt.

Österreichische Raumausstatterzeitung (1966-1977)
Forts.: Österreichische Möbel- und Raumausstatterzeitung (1978-1984)
Forts.: Möbel und Raum (1984-1988)
Forts.: Möbel, Raum, Design (1989-1998)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Wirtschaftsverlag
**Bestand:** 1966 - 1977 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Österreichische Möbel- und Raumausstatterzeitung:* 1978 - 1984,2 | Standort: Fh | *Forts.: Möbel und Raum:* 1984,3 - 1988 | Standort: Fh | *Forts.: Möbel, Raum, Design:* 1989 - 20.1998,1 | Standort: Fh
**[Sign.: 110052 II]**

Eine Fachzeitschrift für den gesamten Innenraum, Design und Möbel. Die Artikel reichen von Künstlerporträts bis zu Berichten über neue Designs und Möbel. Die Texte sind mit vielen, teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

Österreichische Ziegler-Zeitung **(1951-1956)**
Forts.: Der Ziegelbau (1957)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Verband österreichischer Ziegelwerke
**Bestand:** 1.1951 - 6.1956 | Standort: ZsMag | *Forts.: Der Ziegelbau:* 7.1957 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 83450 II]**

Eine Fachzeitschrift für die Ziegelindustrie; offizielles Organ des Österreichischen Ziegler-Vereines. Aufsätze rund um das Thema Ziegelbau. Der Text ist mit Tabellen und teilweise mit Fotografien ergänzt.

Österreichisches Institut für Bauforschung: Mitteilungen (1962-1967)

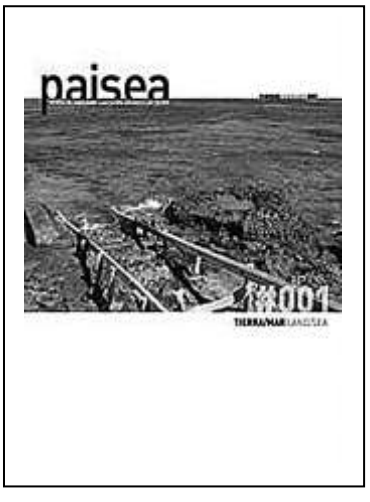
**Verlagsort:** Wien
**Bestand:** 1.1962 - 10.1967 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 101995 II]**

Eine Fachzeitschrift rund um das Thema Bauforschung, Baustoffe und ihre Anwendungen, Neuigkeiten und Daten. Die Texte sind mit vielen Formeln, Berechnungen und teilweise mit Tabellen ergänzt.

Österreichs Bau- und Werkkunst (1924-1927)
Forts.: Bau- und Werkkunst (1927-1932)
Forts.: Profil (1933-1936)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Gewista
**Bestand:** 1.1924 - 3.1927,Sept. | *Forts.: Bau- und Werkkunst:* 4.1927,Okt. - 8.1932,Juni | Standort: ZsMag | *Forts.: Profil:* 1.1933 - 4.1936 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 56320 II] + [Sign.: 63346 II]**

Eine Monatsschrift für alle Bereiche der Architektur und angewandten Kunst. Die Aufsätze werden von Architekten und Fachleuten der Baubranche geschrieben. Es werden Neubauten ebenso vorgestellt, wie Entwurfspläne und Aufsätze über die neuesten Kachelöfen, Skulpturen und Kunstgegenständen. Die Texte sind mit vielen Plänen, Skizzen und teils vollflächigen Fotografien ergänzt.




Paisea (ab 2007)

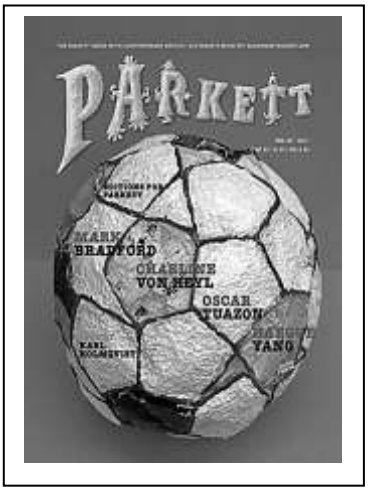
**Verlagsort:** Valencia
**Bestand:** 1.2007 - | Standort: 260/2 FB Landschaftsplanung (kurzfristig entlehnbar)
**[Sign.: 360142]**
**Internet:** www.paisea.com/en/revista-paisea

Ein Magazin für Landschaftsplanung und Architektur. Pro Heft wird ein spezielles Thema besprochen. In jeder Ausgabe gibt es Artikel über aktuelle Projekte, nicht realisierte Projekte, bereits umgesetzte Projekte, Landschaftsarchitektur-Wettbewerbe, universitäre Projekte.

Papers in regional science (ab 1991)

**Verlagsort:** Oxford
**Verlag:** Blackwell Verlag
**Bestand:** 70.1991 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 1612]**
**Internet:** onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/(ISSN)1435-5957/issues

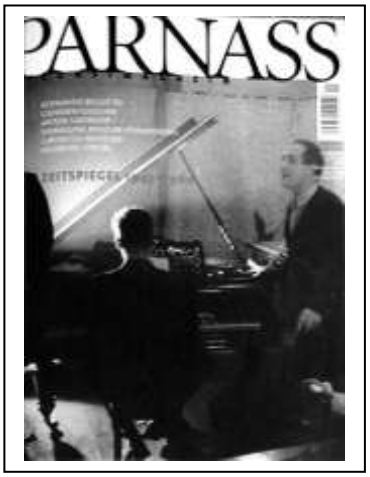
Das Magazin publiziert Beiträge zu der Theorie, dem Verfahren und zu Modelle in Bezug auf Stadt-und Regionalentwicklung. Diese Themen beinhalten Landnutzung und Stadtentwicklung, branchenübergreifende Analyse-, Umwelt-und ökologische Analysen, Ressourcen-Management, Stadt-und Regionalpolitik Analyse, geografische Informationssysteme, und räumliche Statistik.




Parkett (ab 1992)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Parkett-Verlag
**Bestand:** 1992 - | Standort: 264/2 Plastisches Gestalten u. Modellbau (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 707412]**
**Internet:** www.parkettart.com

Jeder einzelne Band entsteht aus einer direkten Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Gegenwartskünstlern. Die Zeitschrift veröffentlicht nicht nur mehrere Artikel über deren Werke, sondern ermöglicht ihren Lesern ein Kunstwerk in limitierter Auflage zu erwerben.




Parnass (ab 1981)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Parnass-Verlag
**Bestand:** 1.1981 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 164750 II]**
**Internet:** www.parnass.at

Das Magazin berichtet über die wichtigsten Kunstereignisse. Jedes Heft beinhaltet einen Schwerpunkt mit einem bestimmten Thema. Der internationale Kunstmarkt wird recherchiert und über Kunstsammlungen und Künstlerrefugien berichtet. Weitere Rubriken befassen sich mit Wissenschaft & Forschung, Architektur & Design sowie Fotografie & Neue Medien.

Piranesi (ab 2007)

**Verlagsort:** Ljubljana
**Verlag:** Piranesi
**Bestand:** 14.2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501020 II]**
**Internet:** www.ravnikar-potokar.si/robert_potokar/bigorafija/piranesi.aspx

Eine Fachzeitschrift für Architekten. Jede Ausgabe enthält einen thematischen Block zu wichtigen architektonischen Ereignissen zusammen mit Nachrichten und Informationen über internationale Architektur-Seminare und Workshops. Umfassende Einblicke in einzelne Arbeiten werden durch Interviews und fotografische Vision gegeben.

Plan: Zeitschrift für Umweltschutz, Planen und Bauen (1944-1983)

**Verlagsort:** Solothurn
**Verlag:** Vogt-Schild
**Bestand:** 1.1944 - 1984 | Standort: 2601G Magazin G | *PLUS*: 26.1969 - 37.1980; 40.1983 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 500296 II]**

Ein Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung. Zeitschrift für Umweltschutz, Planen und Bauen. Die Aufsätze sind mit Skizzen, kleinen Plänen und teilweise mit Fotografien ergänzt.

Planen, Bauen, Wohnen (1960-1995)

**Verlagsort:** Zug
**Verlag:** Planen - Bauen - Wohnen
**Bestand:** 1.1960 - 156.1995 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 102887 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und das Bauwesen. Die Aufsätze reichen von Berichten über Neubauten, Kirchenbau, Einfamilienhäusern bis hin zu Konzerthallen. Sie beinhaltet unterschiedliche Aufsätze im Themenbereich der Architektur. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen und vielen, teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

Porr-Nachrichten (ab 1960)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** A.-Porr-AG
**Bestand:** 1.1960 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 107184 II]**
**Internet:** www.porr-group.com/index.php?id=175

In der regelmäßig erscheinenden Fachzeitschrift „*PORR*“ wird über aktuelle Projekte des Unternehmens berichtet und durch das Know-how der „*PORR*“ Bauvorhaben vorgestellt und realisierte Projekte besprochen.

Prefabrication (1954-1955)

Forts.: Prefabrication and new building technique (1955-1958)

Forts.: Interbuild (1959-1961)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Prefabrication Publ.
**Bestand:** 1.1954 - 2.1954/55 | Standort: ZsMag | *Forts.: Prefabrication and new building technique:* 2.1955 - 5.1957/58 | Standort: ZsMag | *Forts.: Interbuild:* 6.1959 - 8.1961 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 87351 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten. Sie beinhaltet Aufsätze und Berichte über neue Bautechnologien, Präsentationen von Neubauten, Siedlungen, etc. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit Plänen, Skizzen, Zeichnungen und vielen, teils großen Fotografien ergänzt.

Proceedings of the American Society of Civil Engineers (1873-1955)

Forts.: Journal of the City Planning Division (1956-1963)
Forts.: Journal of the Urban Planning and Development Division (1964-1982)
Forts.: Journal of urban planning and development (1983-2008)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** ASCE
**Bestand:** 1.1873 - 2.1876; 4.1878 - 43.1917; 46.1920 - 65.1939; 67.1941 - 76.1950; 76.1950 - 81.1955 | Standort: Mag3A+ZsMag + ZsMag | *Forts.: Journal of the City Planning Division:* 82.1956 - 87.1961; 89.1963 | Standort: ZsMag | *Forts.: Journal of the Urban Planning and Development Division:* 90.1964 - 108.1982 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Journal of urban planning and development:* 109.1983 - 134.2008 | Standort: Fh
**[Sign.: 38867 I]**
**Internet:** www.asce.org/Journal.aspx?id=2147486767

Das Magazin umfasst die Themen von Hoch-und Tiefbau, Aspekte der Stadtplanung, die Koordinierung von Planung und Programmierung der öffentlichen Arbeiten und Versorgungsunternehmen, sowie die Entwicklung und Sanierung von städtischen Gebieten. Die Themen beinhalten Umweltprüfung, ästhetische Überlegungen, Raumordnung, Versorgungsleitungen, Infrastruktur-Management-, und Verkehrsplanung.

Proekt Rossija (ab 2006)

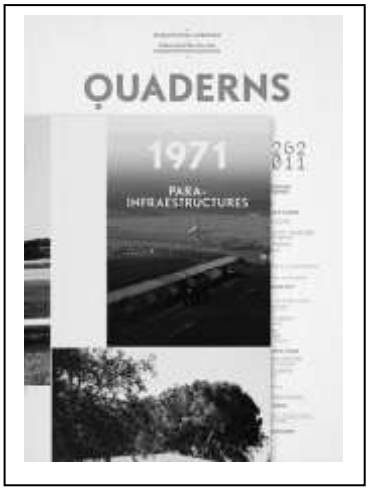
**Verlagsort:** Moskau
**Verlag:** A-Fond
**Bestand:** 2006,42 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500968 II]**
**Internet:** prorus.ru/Eng/index.htm

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Städtebau und Design in Russland. Jede Ausgabe konzentriert sich auf ein spezielles Thema. Darüber hinaus hat jede Ausgabe einen theoretischen Abschnitt mit Texten von führenden, Wissenschaftlern und Historikern, und einen Abschnitt namens "Monitor" mit Informationen über Interieur, Messe-Design, private Häuser, etc..

Progressive architecture (1949-1995)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** NY: Corp.
**Bestand:** 30.1949 - 44.1963; 52.1971; 56.1975 - 57.1976; 60.1979 - 1995 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 90033 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Die Artikel berichten über Neubauten und in Bau befindlichen Gebäuden, vom Einfamilienhaus bis zum Stadium. Sie berichtet auch über unterschiedliche Materialien und deren Einsatz in der Architektur. Pro Ausgabe gibt es einen längeren Aufsatz mit Themen rund um die Architektur. Die Texte sind mit sehr vielen Plänen, Skizzen und teils vollflächigen Fotografien ergänzt.




Quaderns d'arquitectura i urbanisme (ab 1987)

**Verlagsort:** Barcelona
**Bestand:** 172.1987 - | Standort: 253/5 Hochbau II u.Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 12069]**
**Internet:** quaderns.coac.net/en

Das Magazin versucht Architektur durch Gegenüberstellung von Projekten zu erläutern und die aktuellen und traditionellen Bereiche der architektonischen Praxis zu reflektieren. Jede Ausgabe beschäftigt sich mit einem speziellen Thema, der Arbeit von lokalen Architekten-, Essays und Fallstudien sowie einem "Gast"-Beitrag.

Rassegna (1980-1999)

**Verlagsort:** Bologna
**Verlag:** Editrice CIPIA
**Bestand:** 2.1980; 5.1983,14/2.15/3; 12.1990 - 21.1999,77 | Standort: Fh
**[Sign.: 500158 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Design und Mode. Die Artikel berichten über Strukturen und Muster, von Mode bis zu Berichten vom Design neu gestalteter Geschäfte, Büros und öffentlicher Räume. Der Text ist mit vielen, teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

## Raumforschung und Raumordnung: RuR (ab 1940)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Springer Verlag
**Bestand:** 4.1940,1/2; 5.1941,1 | Standort: 2601G Magazin G | *PLUS*: 6.1942; 13.1955 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 91140 II] + [Sign.: 401284 II]**
**Internet:**
www.springer.com/earth+sciences+and+geography/geography/journal/13147

Das Magazin wendet sich an die raumbezogene Wissenschaft im In- und Ausland, aber auch an Politik und die interessierte Öffentlichkeit mit wissenschaftlichen Beiträgen, Berichten aus Forschung und Praxis und kompetenten Kommentaren zu wichtigen neuen Publikationen im In- und Ausland.

## Raumgestaltung (1956)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Siebenbürger
**Bestand:** 1956,1-3 | Standort: Mag2A Quer
**[Sign.: 91300 VI]**

Eine Fachzeitschrift für Tapezierer, Möbelerzeuger und Dekorateure. Die Artikel sind mit wenigen Skizzen, Plänen und Fotografien ergänzt.

## Rb-Illustrierte: Bauen + Wohnen im Alpenraum (1967)

**Verlagsort:** Innsbruck
**Verlag:** Presse Verlag Rejda
**Bestand:** 1.1967 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 114257 II]**
**Internet:** www.rb-illustrierte.at/frameset.htm

Eine Fachzeitschrift für das Bauen im Alpenraum. Die sehr detaillierten Aufsätze, von Architekten geschrieben, berichten über Neubauten oder noch in Planung befindlichen Projekten. Die Texte sind mit Plänen und teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Restauro (ab 1972)

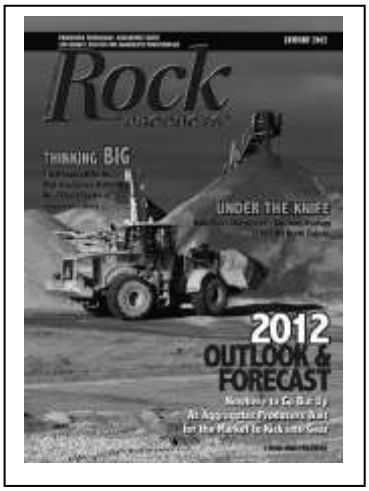
**Verlagsort:** München
**Verlag:** Callwey Verlag
**Bestand:** 2.1972; 24.1976 - 32.1984; 101.1995 - | Standort: 251/3, ehem. 257
**[Sign.: 728284]**
**Internet:** www.restauro.de

Das Magazin informiert praxisnah über Kunst- und Kulturguterhaltung, es bietet fachliche Kompetenz und Expertenwissen. Es zeigt Best-Practice-Beispiele aus Restaurierung, Museum und Denkmalpflege, stellt innovative Methoden, Techniken und Materialien vor und zeigt deren Anwendung in der Praxis.

Revue générale de l'architecture et des travaux publics (1840-1890)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Schmid
**Bestand:** 1.1840 - 45.1888/90 | Standort: Rara
**[Sign.: 4616 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten, Ingenieure und Archäologen, ein Fachblatt für die Bauindustrie. Die Aufsätze beinhalten geschichtliche, theoretische und praktische Themen. Die Texte sind in Französisch geschrieben und mit Formeln und Tabellen ergänzt.




Rock products (1949-2004)
Beilage: Cement Americas (1999-2004)

**Verlagsort:** Chicago
**Verlag:** Maclean Hunter Publ.
**Bestand:** 52.1949 - 107.2004 | Standort: ZsMag+Fh | *Beilage: Cement Americas:* 1999 - 2004 | Standort: Fh (An "Rock products" angebunden)
**[Sign.: 82001 II]**
**Internet:** www.rockproducts.com

Das Magazin berichtet über Marktanalysen und Technologie-Lösungen im Bereich Beton. Es liefert kritische Inhalte mit Schwerpunkt auf operative Effizienz, Management, umfassende Marktanalysen und neuen Trends dieser Branche.

Royal Institute of British Architects.

Proceedings.

Royal Institute of British Architects: Journal (1886-1960)

Forts.: RIBA journal (1960-2009)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** RIBA Magazines Ltd
**Bestand:** 2.1886 - 9.1893; 1.1893/94 - 29.1921/22; 42.1935 - 47.1939/40; 49.1942 - 67.1959/60,6 | Standort: Mag3A *UND* Standort: ZsMag | *Forts.: RIBA journal:* 67.1959/60,7 - 78.1971 | Standort: ZsMag | *PLUS:* 2003 - 2009 | Standort: 253/3 Raumgestaltung u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 29924 II] + [Sign.: 770550]**
**Internet:** www.ribajournal.com

Eine Fachzeitschrift für Architekten. Die Aufsätze beinhalten Berichte von Kongressen und Neuigkeiten von den Club-Mitgliedern. Es werden neben Architektur auch Baukunst und unterschiedliche Materialien thematisiert. Die Aufsätze werden mit zahlreichen Formeln, Tabellen und mit wenigen Fotografien ergänzt.

Scape (ab 2006)

**Verlagsort:** Wageningen
**Verlag:** Lijn in Landschap Foundation
**Bestand:** 2006,5 - | Standort: 260/2 Fachbereich Landschaftsplanung (kurzfristig entlehnbar)
**[Sign.: 794683]**
**Internet:** www.scapemagazine.com

Ein Magazin für Landschaftsarchitektur und Städtebau. Es bietet einen kritischen Blick auf die Gestaltung von Landschaften und Stadtansichten. Es ist reich bebildert und enthält Nachrichten, Features, Interviews, Portraits, Design Kritik, Essays, Buchbesprechungen und Kommentare.

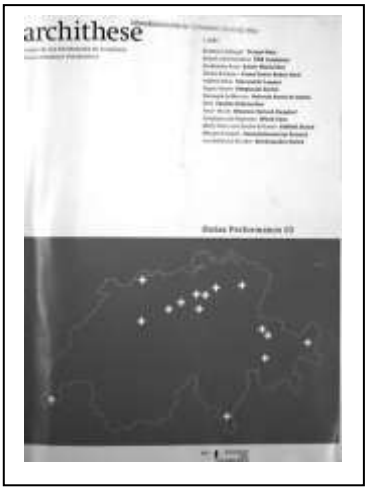
Schul- und Sportstättenbau (1965-1987)

Forts.: Schulen + Sportstätten (1988-1990)

Forts.: Schule & Sportstätte (ab 1991)

**Verlagsort:** Wr. Neustadt
**Verlag:** NÖ. Zeitungsverlags GesmbH.
**Bestand:** 1.1965 - 22.1987 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Schulen + Sportstätten:* 23.1988 - 25.1990 | Standort: Fh | *Forts.: Schule & Sportstätte:* 26.1991 - | Standort: Fh
**[Sign.: 106499 II]**
**Internet:** www.kommunal.at/oesterreichischer-kommunal-verlag/verlagsprodukte/schule-sportstaette.html

Eine Fachzeitschrift für Planer, Erhalter und Bauherren im Bereich Schulen und Sportstätten. Es informiert über nationale und internationale Projekte, über Neubauten, Zubauten, Renovierung, Geräte, Möbel und Ausstattung für Schulen und Sportstätten und berichtet über aktuelle Ausschreibungen.




Schweizer Baudokumentation: Bau-Doc-Bulletin (1991-2001)

Aufgeg. in: Architheses

**Verlagsort:** Blauen
**Verlag:** BauDoc
**Bestand:** 1991 - 2001 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 500953 II]**
**Internet:** www.architheses.ch

Das Magazin informiert über Konzepte, Projekte und Bauten. Fachübergreifend werden Bezüge zu Kunst, Philosophie und Naturwissenschaften und zu Anwendungsbereichen wie CAAD, Bau- und Kommunikationstechnologie hergestellt. Es verfolgt architekturtheoretische Strömungen und Diskussionen im Städtebau; Denken und Handeln von Architekten werden erläutert, Hintergründe von Projekten aufgeklärt.

Schweizer Holzbau (ab 1990)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Verl. Hoch- und Tiefbau
**Bestand:** 56.1990 - 65.1999 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 2000 - | Standort: 259/2 Abt. f. Tragwerksplanung u. Ingenieurholzbau (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500876 II] + [Sign.: 724327]**
**Internet:** www.schweizerholzbau.ch

Der thematische Inhalt der Fachzeitschrift ist auf die Informationsbedürfnisse von Projektierenden wie auch von Ausführenden ausgerichtet. Mit wertvollen Tipps sowie Neuigkeiten in der Aus- und Weiterbildung wird die Ausrichtung auf die Holzbaubranche vertieft.

Schwimmbad + Therme (ab 2006)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österr. Wirtschaftsverlag
**Bestand:** 2006,5 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500957 II]**
**Internet:** www.schwimmbad-therme.at

Das Magazin beschäftigt sich mit der Errichtung, Erhaltung und dem Betrieb von öffentlichen und gewerblichen Bädern. Ein weiterer Themenschwerpunkt sind Hotel- und Thermalbäder. Zusätzlich werden neueste Techniken, Wellness-Trends und betriebswirtschaftliche Themen besprochen.

Spazio (1951-1952)

**Verlagsort:** Rom
**Bestand:** 2.1951 - 3.1952 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 84700 III]**

Eine Fachzeitschrift für Kunst und Architektur. Die wenigen Artikel sind in italienischer Sprache geschrieben und mit Plänen, Skizzen und vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Sportstättenbau + Bäderanlagen: SB (ab 1980)

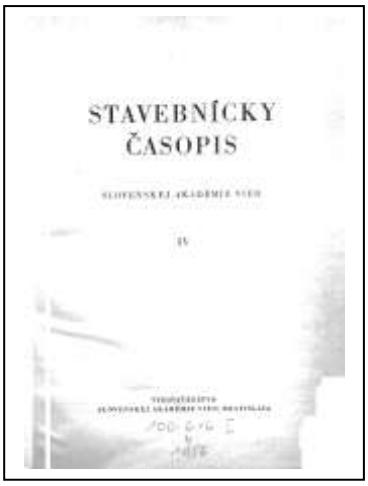
**Verlagsort:** Köln
**Verlag:** IAKS
**Bestand:** 14.1980 - 1993 | Standort: 260/2 Fachbereich Landschaftsplanung (kurzfristig entlehnbar) | *UND*: 43.2009 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501063 II]**
**Internet:** sb.iaks.info

Eine Fachzeitschrift für Sportstättenbau und Sportarchitektur. Zu Beginn des Heftes werden Neuigkeiten und interessante Projekte vorgestellt, gefolgt von Architekturbeispielen und Sportanlagen. Ergänzt wird dies durch Informationen über technische und wissenschaftliche Erkenntnisse zum jeweiligen Themenschwerpunkt und über neue Produkte und Dienstleistungen der Sportstättenindustrie. Jede Ausgabe von "*sb*" behandelt einen anderen Themenschwerpunkt.

Stahlbaubericht (1949-1967)
Forts.: Bauen in Stahl (1968-2001)
Forts.: Bauen in Stahl-Steeldoc (ab 2008)

**Verlagsort:** Zürich
**Bestand:** 4.1949,17 - 22.1967 | Standort: Mag3A | *Forts.: Bauen in Stahl:* 1968 - 2001 | *Forts.: Bauen in Stahl-Steeldoc:* 2008 - | Standort: 253/5 Hochbau II u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 83530 I] + [Sign.: 360128]**
**Internet:** www.szs.ch/steeldoc_d.html

Die Fachzeitschrift ist die Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz. Sie zeigt in Themenheften aktuelle Stahlbauten mit dem Fokus auf konstruktive Details. Die gesammelten Ausgaben sind eine umfassende Dokumentation des Bauens mit Stahl in der Schweiz.




Stavebnícky časopis = Stroitel'nyj žurnal (1956-1967)

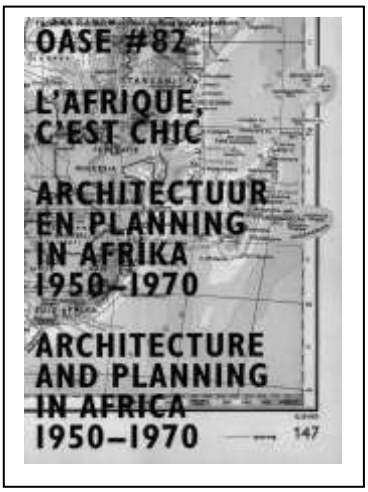
**Verlagsort:** Bratislava
**Bestand:** 4.1956 - 15.1967 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 100616 I]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Bauingenieure. Die Themen erstrecken sich von Artikel über Ergebnisse von Kongressen, Ausnutzungsmöglichkeiten von Betongüteklassen bis zu statischen Berechnungen. Die Texte sind neben Deutsch auch in Tschechisch und Russisch geschrieben und mit Formeln, Tabellen und wenigen Fotografien ergänzt.

Steine sprechen (1962-1987)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Ges.
**Bestand:** 1.1962 - 83.1987 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 102394 II]**
**Internet:** www.denkmal-ortsbildpflege.at/steinesprechen.html

Die Österreichische Gesellschaft für Denkmal- und Ortsbildpflege gibt die Zeitschrift „*Steine sprechen*“ heraus, welche oft vor den offiziellen Stellen Fälle der Denkmal- und Ortsbildpflege sowie der Denkmal- und Baugeschichtsforschung thematisiert.




Stichting Oase: OASE (ab 1971)

**Verlagsort:** Nijmegen
**Verlag:** Uitgeverij SUN
**Bestand:** 1971 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500959 I]**
**Internet:** www.oasejournal.nl

Eine Fachzeitschrift für Architektur, die den akademischen Diskurs mit der Gestaltung und der Praxis vereint. Es verbindet verschiedene Disziplinen, um ein tieferes Verständnis für die Praxis und Theorie der Architektur zu gewinnen. Das Magazin untersucht jeweils ein bestimmtes Thema, mit Architektur, Städtebau und Landschaftsgestaltung und animiert zur Diskussion über historische und theoretische Aspekte der zeitgenössischen Architektur.

НАШЕ ЖИЛИЩЕ

№ 1.

Stroitel' (1895-1905)

**Verlagsort:** S. Pterburg
**Bestand:** 1.1895 - 11.1905 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 34061 III]**

Eine russische Fachzeitschrift für Architektur. Sie beinhaltet umfangreiche Aufsätze mit Formeln, Tabellen und Skizzen unterstützt.

SÜDDEUTSCHE BAUHÜTTE

Süddeutsche Bauhütte (1905-1913)

**Verlagsort:** München
**Bestand:** 6.1905/06 - 14.1913 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 38453 II]**

Eine illustrierte Fachzeitschrift für den Hoch- u. Tiefbau und das gesamte Baugewerbes. Die Aufsätze beinhalten Themen über Architektur, Berichte über Wettbewerbe, Themen über das Gesamte Bauwesen. Die Texte sind mit sehr vielen, teils großen Plänen und kleinen Fotografien ergänzt. Farbfotografien sind als Bildtafeln beigelegt.

Die Bauzeitung

GROSSE ZIELE IM NEUEN JAHR!

Süddeutsche Bauzeitung (1894-1922)
Aufgeg. in: Die Bauzeitung

**Verlagsort:** München
**Verlag:** Süddeutsche Verl.-Anst
**Bestand:** 4.1894 - 32.1922 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 34054 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Technik. Architektur- und Ingenieurleistungen werden unter gestalterischen und konstruktiv-technischen Gesichtspunkten betrachtet. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen, Zeichnungen und kleinen Fotografien ergänzt.

Swedish building research (1994-2000)

**Verlagsort:** Stockholm
**Bestand:** 1994 - 2000 | Standort: Fh
**[Sign.: 500370 II]**

Das Magazin berichtet über Architektur und Gebäudetechnik mit Schwerpunkt der schwedischen Architektur. Es bietet Sichtweisen, Reaktionen auf Trends und präsentiert die wichtigsten Architekten und ihre Arbeit.

Technický obzor (1893-1950)

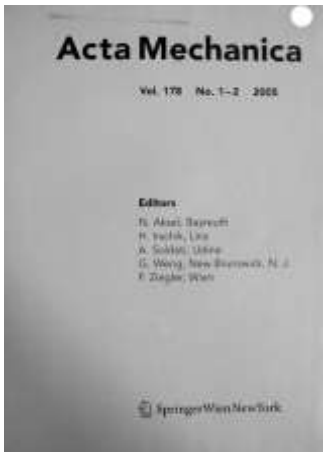
**Verlagsort:** Prag
**Verlag:** Spolek
**Bestand:** 1.1893 - 9.1901; 10=36.1902 - 18=44.1921; 54.1946 - 58.1950 | Standort: Mag3AZsMag + ZsMag
**[Sign.: 28765 II] + [Sign.: 24991 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Ingenieure. Der Text ist in Tschechisch geschrieben und mit vielen Formeln, Tabellen und kleinen Plänen, Zeichnungen und Skizzen ergänzt.

Technik am Bau (ab 1983)
Beilage: Brandschutz in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Gebäuden: BS (ab 2002)
Beilage: Regenerative Energien: RE (2006)

**Verlagsort:** Gütersloh
**Verlag:** Bauverlag BV
**Bestand:** 1983 – 1985; 1987 - | Standort: Fh | *Beilage: Brandschutz in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Gebäuden: BS:* 2002; 2004 - | Standort: Fh (An "*Technik am Bau*" angebunden) | *Beilage: Regenerative Energien: RE:* 2006,1 | Standort: Fh (An "*Technik am Bau*" angebunden)
**[Sign.: 185101 II]**
**Internet:** www.tab.de

Das Magazin beleuchtet die gesamte Bandbreite der technischen Gebäudeausrüstung; mit Fachartikeln von Experten, Bauanalysen, Produktinformationen und Branchen-News. Darüber hinaus bietet es praxisrelevante Inhalte zu Recht & Beruf, Betriebsorganisation, Rationalisierung am Bau sowie verstärkt auch zu elektrotechnischer Planung.




Testzeitschrift/Acta Mechanica (ab 1965)

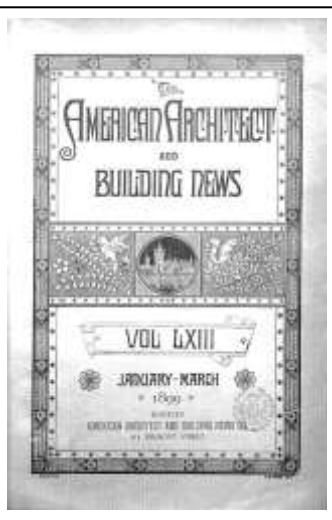
**Verlagsort:** Berlin
**Bestand:** 1.1965-6.1970; 7.1971 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 107000 I+II]**

Fachblatt rund um das Thema Bauforschung, Baustoffe und ihre Anwendungen, Neuigkeiten und Daten. Die Artikel zu Versuchsreihen und Berichte über neue Bautechnologien werden von Architekten und Fachleuten der Baubranche geschrieben. Die Texte sind mit vielen Formeln, Berechnungen und mit Tabellen ergänzt.

The Aluminium courier (1947-1969)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Assoc.
**Bestand:** 1947 - 1969 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 92244 I+II]**

Eine Fachzeitschrift der Aluminium-Industrie. Die Aufsätze und Informationen reichen von Berichten über neue Ersatzteile, Bootsanlegestellen bis zu der Entwicklung von neuen Backblechen. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit vielen Fotografien ergänzt.




The American architect and building news (1899-1908)
Forts.: American architect (1909-1915)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** Arch. and Building Pr.
**Bestand:** 63.1899 - 94.1908 | Standort: Mag2A+ZsMag | *Forts.: The American architect:* 95.1909 - 108.1915 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 33016 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Die Aufsätze beinhalten Themen über Neubauten, Architekteninfos, Berichte über Brandschäden ebenso, wie über Ornamente an Hauswänden. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit einfachen Skizzen und kleinen Grundrissen Ergänzt. Im Anhang sind auf Spezialpapier große Architekturfotografien und Pläne beigelegt.

The American city (1947-1963)

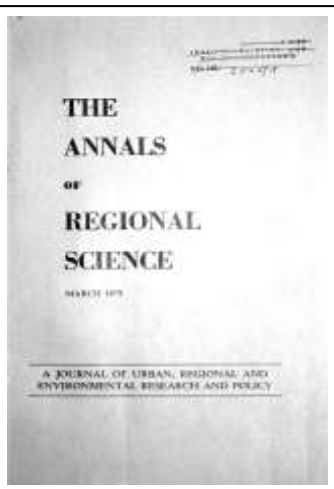
**Verlagsort:** New York
**Bestand:** 62.1947 - 71.1956; 78.1963 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 77919 II]**

Eine Fachzeitschrift für Städtebauer und Ingenieure. Die Aufsätze und Berichte reichen von städtebaulichen Fragen bis zu Vorstellung neuester Geräte für den Straßenbau, Tiefbau, etc. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit vielen Fotografien ergänzt.

The American gas light journal (1879-1911)

**Verlagsort:** New York
**Bestand:** 30.1879; 32.1880 - 33.1880; 35.1881; 45.1911 |
**Standort:** Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 86552 III]**

Eine Fachzeitschrift für Installationen und Haustechnik. Die Aufsätze und Berichte reichen von Management bis zu Berichten über die fachgerechte Installation. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit wenigen, kleinen Fotografien ergänzt.




The annals of regional science (ab 1970)

**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Springer Verlag
**Bestand:** 4.1970 - 14.1980 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 15.1981 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500840 I] + [Sign.: 1035]**
**Internet:**
www.springer.com/economics/regional+science/journal/168

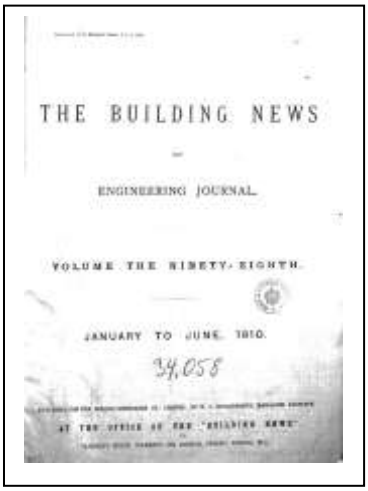
Das Magazin präsentiert Forschung im interdisziplinären Bereich der regionalen und städtischen Studien. Die Zeitschrift veröffentlicht wissenschaftliche Untersuchungen im Bezug zu der regionalen Wirtschaft, Ressourcen-Management, Standort Theorie, Stadt-und Regionalplanung, Verkehr und Kommunikation, Humangeographie, der Verteilung der Bevölkerung und ökologische Qualität.

The Architect & building news (1934-1971)

Forts.: The Architect (1971-1974)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** IPC Building and Contract Journals
**Bestand:** 1934 - 1935; 145.1936; 149.1937 - 156.1938; 188.1946; 195.1949; 199.1951 - 234.1968; 1.1968 - 7.1970/71 | Standort: ZsMag | *Forts.: The Architect:* 1.1971 - 4.1974 | Standort: Fh
**[Sign.: 83682 II+III] + [Sign.: 121500 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Ingenieure. Die Aufsätze und Berichte reichen von der Präsentation von Neubauten bis hin zu Heimwerker-Tipps. Der Text ist in Englisch geschrieben und mit vielen Plänen, Tabellen und teils großflächigen Fotografien ergänzt.




The Architect (1869-1893)

Forts.: The Architect and contract reporter (1893-1914)
Verein. mit: The Building news and engineering journal. - zu: The Architect & building news

**Verlagsort:** London
**Bestand:** 1.1869 - 49.1893,5 | Standort: Mag3A | *Forts.: The Architect and contract reporter:* 49.1893 - 91.1914 | Standort: Mag3A+ZsMag
**[Sign.: 67447 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Kunst. Die Aufsätze und Berichte reichen von der Präsentation von Neubauten bis hin zu Kunstpräsentationen. Der Text ist in Englisch geschrieben und mit vielen Plänen, Tabellen und teils großflächigen Fotografien ergänzt.

The Architectural forum (1946-1973)

**Verlagsort:** New York
**Verlag:** Billboard Publ.
**Bestand:** 84.1946 - 121.1964; 124.1966 - 129.1968; 132.1970 - 140.1973 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 90027 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Baugeschichte. Die Artikel Beschreiben detailreich ausgewählte Gebäude. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit Plänen und Teils vollflächigen Fotografien ergänzt.

## The Architectural magazine (1834-1838)

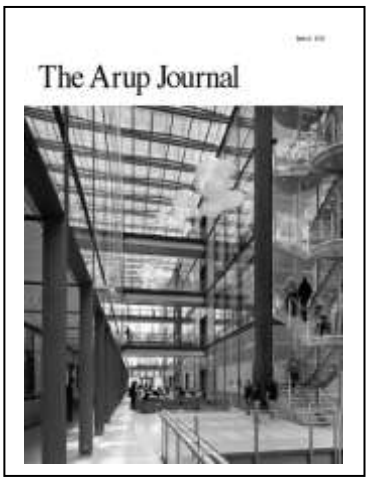
**Verlagsort:** London
**Verlag:** Longman
**Bestand:** 1.1834 - 5.1838 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 3580 I]**

Ein Journal für Entwicklungen in Architektur, dem Baugewerbe, Möbelbau und den unterschiedlichen Künsten. Die detaillierten Aufsätze sind in Englisch geschrieben. Im Anhang werden Tafeln mit großflächigen Fotografien beigelegt.

## The architectural review: AR (ab 1899)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Emap Inform
**Bestand:** 6.1899 - 7.1900 | Standort: Mag2A | 77.1935 - 78.1935; 99.1946 - 100.1946; 102.1947 - 103.1948; 105.1949 - 129.1961; 131.1962 - 167.1980; 169.1981 - 170.1981 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS*: 156.1975 - | Standort: 253/2 Wohnbau u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 34055 III+II] + [1056]**
**Internet:** www.architectural-review.com

Eine Fachzeitschrift für Architektur. Das Magazin bietet eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Architektur von der ersten Skizze bis zu den wichtigsten historisch-architektonischen Momenten. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit vielen, teils großflächigen Plänen und vielen Fotografien ergänzt.




## The Arup journal (ab 2007)

**Verlagsort:** London
**Bestand:** 2007 - | Standort: 253/5 Hochbau II u. Entwerfen (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 360162]**
**Internet:** www.arup.com/Publications/The_Arup_Journal.aspx

Eine Architekturzeitschrift von Planern, Ingenieuren, Beratern und technischen Spezialisten mit einer breiten Palette professioneller Dienstleistungen. Zu Beginn mit einem starken Fokus auf den Hochbau, entwickelte sie sich zu einer Zeitschrift für innovative und nachhaltige Entwürfe.

The builder (1843-1914)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** The Builder
**Bestand:** 1.1843 - 107.1914 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 10345 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten, Baumeister und Interessierte des Bauwesens. Die Aufsätze berichten über Neubauten, Ausschreibungen und Neuigkeiten über das Bauwesen. Die Texte sind in Englisch und mit kleinen Plänen und wenigen Fotografien ergänzt.

The Building news and engineering journal (1895-1911)
Vereint mit: The Architect - zu: The Architect & building news

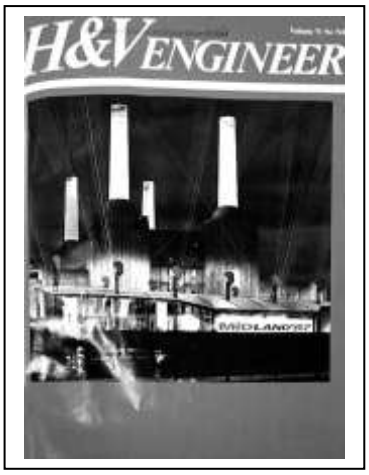
**Verlagsort:** London
**Verlag:** Building News
**Bestand:** 68.1895 - 71.1896; 75.1898 - 100.1911 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 34058 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten, Baumeister und Interessierte des Bauwesens. Die Aufsätze über Neubauten, Ausschreibungen, Wettbewerbe und Buchtipps. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit kleinen Plänen und wenigen Fotografien ergänzt. Im Anhang werden Tafeln mit großflächigen Fotografien beigelegt.

The Civil engineer and architect's journal (1837-1968)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Kent
**Bestand:** 1.1837/38 - 10.1847; 12.1849 - 13.1850; 16.1853 - 31.1868 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 7699 II]**

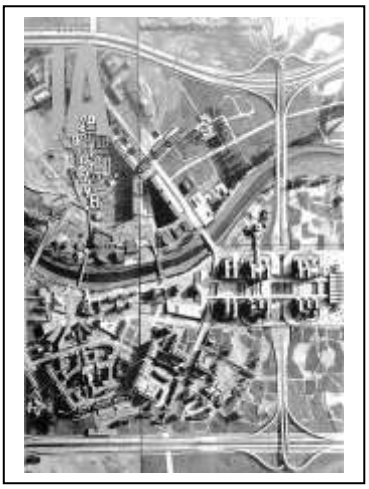
Ein Fachmagazin für Architektur und Ingenieurwesen. Die Aufsätze sind von Architekten und Fachleuten der Baubranche. Der Text ist in Englisch geschrieben und durch Tabellen, Listen und wenigen kleinen Skizzen ergänzt.




The Heating and ventilating engineer: HV (1949-1984)
Forts.: H & V engineer (1984-1999)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Technitrade Journals Ltd.
**Bestand:** 22.1949 - 58.1983/84.664 | Standort: ZsMag | *Forts.: H & V engineer:* 58.1984 = Nr. 665 - 72.1999,747 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 83515 I+II]**

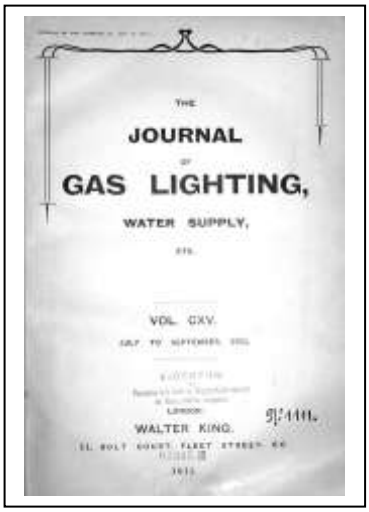
Eine Fachzeitschrift für Bautechnik und Installationen. Die Aufsätze und Artikel sind in Englisch geschrieben und mit kleinen Tabellen, Skizzen und wenigen Fotografien ergänzt.



The Japan architect: JA (ab 1967)

**Verlagsort:** Tokyo
**Verlag:** Shin-Kenchiku-Sha
**Bestand:** 42.1967 - 43.1968; 46.1971 - 47.1972; 52.1977; 54.1979 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 144981 II]**
**Internet:** www.japan-architect.co.jp/en

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Städtebau. Die kurzen Artikel berichten über Neubauten, städtebauliche Themen und Neuheiten in der Architektur – von japanischen bis zu internationalen Gebäuden. Die Texte sind u.a. in Englisch geschrieben, mit Plänen, Skizzen und vielen, teils vollflächigen, hochwertigen Fotografien ergänzt.




The Journal of gas lighting, water supply and sanitary improvement (1872-1911)

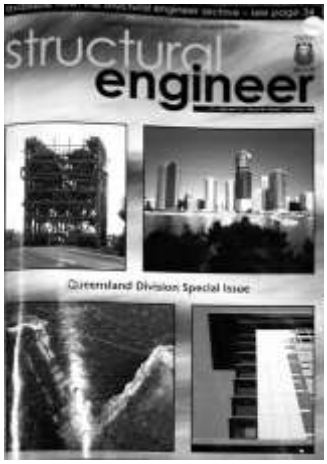
**Verlagsort:** London
**Bestand:** 21.1872; 25.1875 -76.1900; 81.1903 - 84.1903; 97.1907 - 104.1908; 109.1910 - 116.1911 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 93305 III]**

Eine Fachzeitschrift für Bautechnik und Installationen. Die Aufsätze sind in Englisch geschrieben und teilweise mit kleinen Tabellen ergänzt.

The plan (ab 2008)

**Verlagsort:** Bologna
**Verlag:** CENTAURO, Ed. Scientifiche
**Bestand:** 2008,24 - | Standort: 253/4 Hochbau I u. Entwerfen
**[Sign.: 360137]**
**Internet:** www.theplan.it

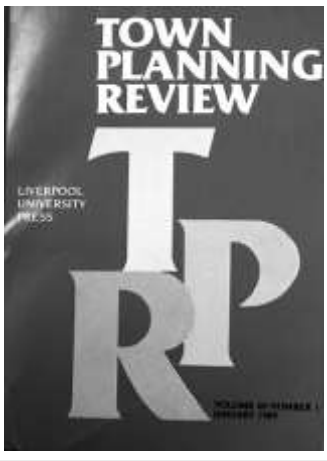
Eine Fachzeitschrift, die Architektur in Verbindung mit Technik präsentiert. Die vorgestellten Projekte sind detailliert erläutert (mindestens 10 Seiten/Projekt) und mit einem umfassenden Bildmaterial illustriert.




The Structural engineer (ab 1954)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Institution
**Bestand:** 32.1954 - 55.1977 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: The structural engineer/Part A +B:* 56.1978 - 65.1987 | Standort: Fh | *Forts.: The Structural engineer:* 66.1988 - | Standort: Fh
**[Sign.: 87226 II]**
**Internet:** www.gostructural.com

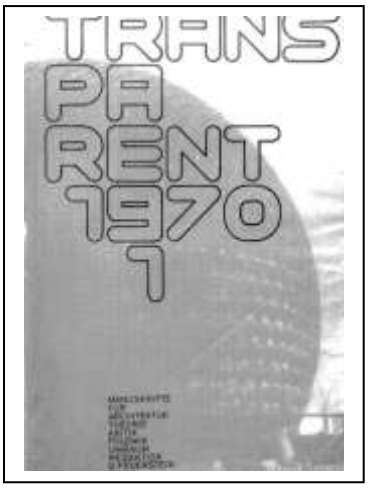
Eine Fachzeitschrift für Architekten, Ingenieure, Bautechnik. Die Aufsätze und Artikel sind in Englisch geschrieben und mit Formeln, Tabellen, Grafiken und wenigen Fotografien ergänzt.




The Town planning review: TPR (ab 1973)

**Verlagsort:** Liverpool
**Verlag:** Liverpool University Press
**Bestand:** 44.1973 - 60.1989 | Standort: Fh | *PLUS*: 58.1987 - 77.2006.4 | Standort: 2601G Magazin G | *PLUS*: 77.2006.5 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 500438 I] + [Sign.: 415069 I]**
**Internet:** www.liverpool-unipress.co.uk/html/publication.asp?idProduct=3599

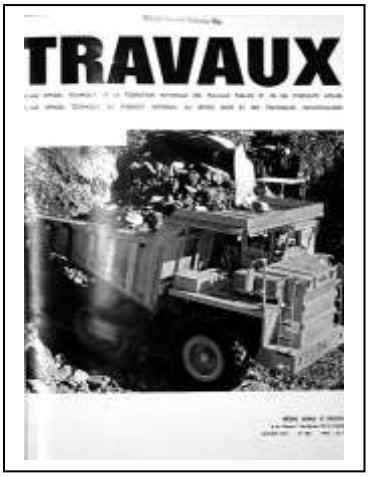
Eine Fachzeitschrift für Städtebau, Stadt- und Regionalforschung. Die Aufsätze und Artikel sind in Englisch geschrieben und mit Tabellen ergänzt.




## Transparent (1970-1988)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Feuerstein
**Bestand:** 1970 - 19.1988 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 119855 II]**

Die Fachzeitschrift besteht aus Manuskripten für Architektur, Theorie, Kritik und Umraum. Die Aufsätze behandeln Fragen zur Umraumgestaltung – theoretische und systematische Beiträge, wissenschaftliche Exzerpte, kritische und polemische Stellungnahmen, internationale Informationen.




## Travaux (1934-2004)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Éditions Science et Industrie S. A.
**Bestand:** 18.1934 - 21.1937; 27.1943; 30.1946 - 2004 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 77434 II]**

Eine Fachzeitschrift für Industrie und Forschung. Aufsätze und Artikel über die Bauindustrie und den neuesten Stand in der Forschung. Die Texte sind in Französisch geschrieben und mit Tabellen und teils großflächigen Fotografien ergänzt.

## Trialog (ab 1997)

**Verlagsort:** Darmstadt
**Verlag:** Trialog
**Bestand:** 53.1997,2; 71.2001,4 | Standort: 253/1 Gebäudelehre u. Entwerfen | *PLUS*: 2006 - | Standort: 251/1 Architekturgeschichte
**[Sign.: 791087] + [Sign.: 417876 II]**
**Internet:** www.trialog.architektur.tu-darmstadt.de

Eine Fachzeitschrift für das Planen und Bauen in der Dritten Welt. Ein Journal für Architekten, Stadtplaner, Soziologen, Geographen, Ökonomen und Entwicklungsplaner; zur Aufarbeitung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse und entwicklungspolitischer Konzepte für die räumliche Planung.

Trockenbau-Journal (ab 2003)

**Verlagsort:** Wr. Neustadt
**Verlag:** NÖ Verlag
**Bestand:** 2003 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500762 II]**
**Internet:** www.kommunal.at/oesterreichischer-kommunal-verlag/verlagsprodukte/trockenbau-journal.html

Ein Fachmagazin für den trockenen Innenausbau und das Stuckateurgewerbe. Es wird über aktuelle branchenrelevante Themen berichtet, Fachbeiträge von angesehenen Experten veröffentlicht, und auch erfolgreich abgewickelte Bauvorhaben vorgestellt. Markt- und Produktneuheiten ergänzen das inhaltliche Angebot.

Turris Babel (ab 2007)

**Verlagsort:** Bozen
**Bestand:** 2007 - | Standort: Fh
**[Sign.: 501005 II]**
**Internet:** www.arch.kultura.bz.it/turrisbabel/turrisbabel/aktuelle-ausgabe

Eine Fachzeitschrift der Stiftung der Kammer der Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner und Denkmalpfleger - Bozen. Sie initiiert einen überregionalen Diskurs über Architektur in Südtirol, und die Förderung qualitativ hochwertiger Planung unter Berücksichtigung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen verbreiten.

UmBau (ab 1979)

**Verlagsort:** Salzburg, München
**Verlag:** Pustet Verlag
**Bestand:** 1.1979 - | Standort: Fh
**[Sign.: 157518 I]**
**Internet:** www.oegfa.at/publication.php?id=6

Zeitschrift für Architekturtheorie, die sich nicht auf die zeichnerische und bildliche Präsentation von Architektur beschränkt. Im aktuellen Teil finden sich Interviews, Rezensionen, Photo-Essays, Vorschauen auf aktuelle, in Realisierung begriffene Projekte. Ein weiterer Teil ist der wissenschaftliche Abschnitt, der Hintergründe und Zusammenhänge sichtbar macht.

Umraum (1974-1975)

**Verlagsort:** Linz
**Verlag:** Feuerstein
**Bestand:** 1974 - 1975 | Standort: Fh
**[Sign.: 131104 II]**

Eine Fachzeitschrift für Umraumgestaltung, Kommunikation, Information und Dokumentation. Die Artikel werden von Architekten und Fachleuten geschrieben.

Union of Testing and Research Laboratories for Materials and Structures: Bulletin (1953-1958)

Forts.: Bulletin RILEM (1959-1967)

**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Publ. Rilem
**Bestand:** 1953 - 1958 | Standort: ZsMag | *Forts.: Bulletin RILEM:* 1959 - 1967 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 87288 II]**

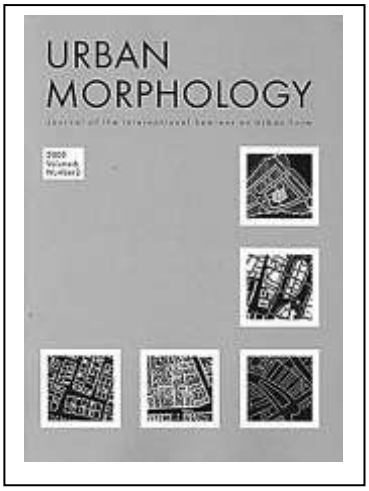
Eine Fachzeitschrift für Konstruktion und Baustoffe. Es beinhaltet wissenschaftliche Artikel über die Forschung und Testergebnisse von Baustoffen. Die Texte sind in Englisch geschrieben und mit vielen Tabellen, Formeln, Berechnungen, Skizzen und wenigen kleinen Fotografien ergänzt.

Unsere Kunstdenkmäler (1954-1993)

Forts.: Kunst + Architektur in der Schweiz (ab 1994)
Beil.: Kunst + quer (1998-2002)
Beil.: Veranstaltungen der GSK (ab 2005)

**Verlagsort:** Bern
**Bestand:** 5.1954 - 44.1993 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Kunst + Architektur in der Schweiz:* 45.1994 - | Standort: Fh | *Beilage: Kunst + quer:* 1998 - 2002 | Standort: Fh (An "*Kunst + Architektur in der Schweiz*" angebunden) | *Beilage: Veranstaltungen der GSK:* 2005,2 - | Standort: Fh (An "*Kunst + Architektur in der Schweiz*" angebunden)
**[Sign.: 87322 I]**
**Internet:** www.gsk.ch/de/zeitschrift-ka.html

Das Magazin legt den Fokus auf das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz. Die Zeitschrift enthält Artikel aus Kunstwissenschaft, Architekturgeschichte und Kulturgütererhaltung und -dokumentation. Jedes Heft widmet sich einem spezifischen Thema aus der Welt der Architekturgeschichte und Kunstwissenschaft.




Urban morphology (ab 1997)

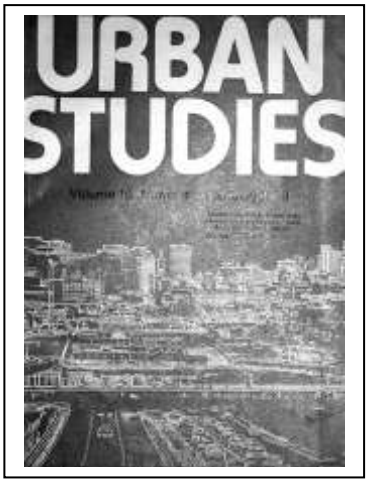
**Verlagsort:** Birmingham
**Verlag:** Internat. Seminar on Urban Form
**Bestand:** 1.1997 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 418896 II]**
**Internet:** www.urbanform.org/online_public/index.shtml

Fachzeitschrift für die internationale Diskussion zur Stadtmorphologie. Es verbindet Forschung und Praxis im Städtebau. Das Magazin verbindet die Bereiche Architektur, Geographie, Geschichte, Soziologie und Stadtplanung.

Urban research & practice (ab 2008)

**Verlagsort:** Abingdon
**Verlag:** Routledge, Taylor & Francis Group
**Bestand:** 1.2008 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 420727 I]**
**Internet:** www.eura.org/?page_id=62

Das Magazin bietet einen Überblick über städtische Entwicklungen und Stadtentwicklungspolitik & Umsetzung. Es versucht, Schwankungen in städtischer Politik oder der städtischen Verwaltung zu erklären und zu analysieren und bewertet die Auswirkungen dieser Prozesse. Es befasst sich auch mit europaweiten Faktoren, die Auswirkungen auf die städtischen Gebiete, Stadtentwicklung und Stadtmanagement haben können.




Urban studies: US (ab 1966)

**Verlagsort:** London
**Verlag:** Sage Publ.
**Bestand:** 3.1966,1 - 3.1966,3 | Standort: 2601G Magazin G | 9.1972 - 16.1979 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 17.1980 - | Standort: 280/2 Stadt- u. Regionalforschung (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 500838 I]**
**Internet:** www.sagepub.com/journals/Journal201866?siteId=sage-us&prodTypes=any&q=urban+studies&fs=1

Eine Fachzeitschrift für Stadt- u. Regionalforschung. Es beschäftigt sich mit Stadt-und Regionalentwicklungs-Problemen, Sozialwissenschaft oder andere relevante Analysen. Die meisten Artikel befassen sich mit Problemen in den Industriegesellschaften Europas und Amerikas, zusätzlich gibt es regelmäßig Artikel, die sich mit Asien, der Dritten Welt und Osteuropa beschäftigen.

Urbanisme (1957-1989)
Forts.: Urbanismes & architecture (1989-1991)
Forts.: Urbanisme (1992-2001)
Forts.: Revue urbanisme (ab 2001)

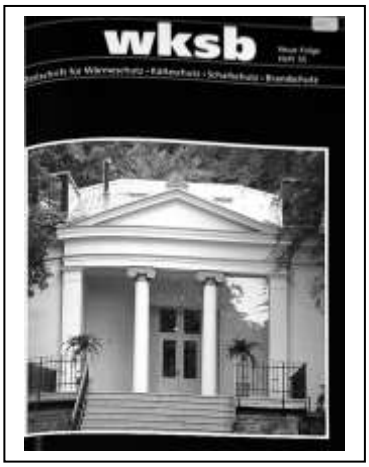
**Verlagsort:** Paris
**Verlag:** Revue Urbanisme
**Bestand:** 25.1957 - 58.1989,232 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Urbanismes & architecture:* 58/59.1989/90,233 - 1991/92,255 | Standort: 2601G Magazin G | *Forts.: Urbanisme:* 1992,256 - 2001,319 | Standort: 2601G Magazin G + Fh | *Forts.: Revue urbanisme:* 2001 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500258 II] + [Sign.: 402426 II]**
**Internet:** www.urbanisme.fr/home/index.php

Eine Fachzeitschrift für Städtebau und städtebauliche Fragen. Das Magazin begleitet alle wichtigen städtebaulichen Entwicklungen in Frankreich mit Schwerpunkt auf einem multidisziplinären Ansatz für Entscheidungsträger der Städte, Wissenschaftler und Forscher.

Verb (ab 2001)

**Verlagsort:** Barcelona
**Verlag:** Actar
**Bestand:** 1.2001 - 5.2006 | Standort: 253/5 Hochbau II u. Entwerfen | *PLUS*: 5.2006 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500970 I]**
**Internet:**
www.actar.com/index.php?option=com_content&task=view&id=15&lang=en&Itemid=68

Das Magazin bietet eine Auseinandersetzung mit der aktuellen Architektur und deren Produktion. Es ist eine Zeitschrift mit dem referentiellen und umfassenden Ansatz des Buches.




Wärme, Kälte, Schall (1958-1974)
Forts.: Wksb (ab 1975)

**Verlagsort:** Ludwigshafen
**Verlag:** Grünzweig & Hartmann
**Bestand:** 3.1958 - 19.1974 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Wksb:* 20.1975 - | Standort: Fh
**[Sign.: 109553 II]**
**Internet:** www.zeittechnik-verlag.de

Eine Fachzeitschrift für Wärmeschutz, Kälteschutz, Schallschutz und Brandschutz. Die Artikel beziehen sich auf technische Fragen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Bauphysik. In den einzelnen Ausgaben liegen die Schwerpunkte jeweils auf einem der vier Fachgebiete.

Wasmuths Monatshefte für Baukunst und Städtebau
(1914-1932)

Forts.: Monatshefte für Baukunst und Städtebau
(1932-1942)

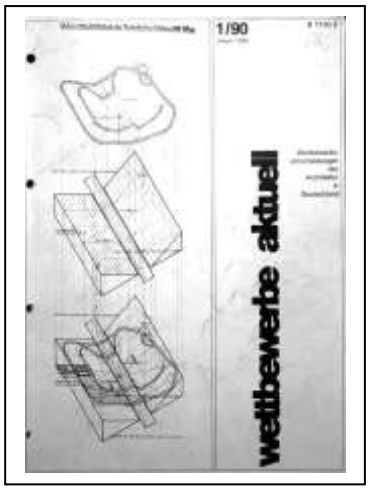
**Verlagsort:** Berlin
**Verlag:** Bauwelt-Verlag
**Bestand:** 1.1914/15 - 16.1932,9 | Standort: ZsMag | *Forts.: Monatshefte für Baukunst und Städtebau:* 16.1932,10 - 26.1942 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 48353 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur, Baukunst und Städtebau. Die meist kurzen Artikel sind mit vielen, teils großflächigen Fotografien ergänzt.

Werk (1928-1976)
Forts.: Werk – Architheses (1977-1979)
Forts.: Werk, Bauen + Wohnen (ab 1980)
Forts.: Architheses (ab 1980)
Beilage: Werk-Chronik (1945-1968)

**Verlagsort:** Zürich
**Verlag:** Verl.-Gem. Werk, Bauen + Wohnen
**Bestand:** 15.1928 - 22.1935; 31.1944 - 63.1976 | Standort: ZsMag + Fh | *Beilage: Werk-Chronik:* 1945; 1951 - 1968 | Standort: ZsMag (An Hauptzeitschrift angebunden) | *Forts.: Werk – Architheses:* 64.1977 - 66.1979 | Standort: Fh | *Forts.: Werk, Bauen + Wohnen:* 67.1980 - | Standort: Fh | *PLUS*: *Forts.: Architheses:* 10.1980 - | Standort: Fh
**[Sign.: 83540 II] + [Sign.: 148493 II]**
**Internet:** www.architheses.ch

Das Magazin verfolgt architekturtheoretische Strömungen und Diskussionen im Städtebau; Denken und Handeln von Architekten werden erläutert, Hintergründe von Projekten aufgeklärt. Die Bedeutung und Stellung des Architekten in der Gesellschaft werden von unterschiedlichen Positionen beleuchtet. Fachübergreifend werden Bezüge zu Kunst, Philosophie und Naturwissenschaften und zu Anwendungsbereichen wie CAAD, Bau- und Kommunikationstechnologie hergestellt.




## Wettbewerbe aktuell (ab 1986)

**Verlagsort:** Breitbrunn
**Verlag:** Wettbewerbe Aktuell Verl.-Ges.
**Bestand:** 16.1986 - | Standort: Fh
**[Sign.: 500048 II]**
**Internet:** www.wettbewerbe-aktuell.de

Ein Magazin für Architekten, die aktuell und umfassend über neu ausgelobte Wettbewerbe informiert werden, über Wettbewerbsergebnisse und Informationen durch wen die Projekte später realisiert werden. Es bietet eine Wettbewerbsdokumentation mit ausführlicher Darstellung der prämierten Arbeiten anhand Planmaterial, Modellfotos und Preisgerichtsbeurteilung.

## Wettbewerbe: Architekturjournal (ab 1977)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Werba
**Bestand:** 1.1977 - | Standort: Fh
**[Sign.: 140398 II]**
**Internet:** www.architekturweb.at

Ein Magazin für Architekten zur Baukultur und zur Bauqualität. Publiziert werden Ausschreibung, Juryprotokoll, das Siegerprojekt und nachgereihten Projekte. Neben Architekturwettbewerben und realisierten Projekten berichtet das Magazin über die Themen Bauen / Baustoffe, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Facility Management sowie über Trends und Innovationen aus diesen Bereichen.

## Wiener Bauindustrie-Zeitung (1887-1917)
Forts.: Österreichische Bauzeitung (1918-1919)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Verl. d. Buch- u. Kunstdr.-Industrie
**Bestand:** 5.1887 - 34.1916/17 | Standort: ZsArch (Volltext online verfügbar) | *Forts.: Österreichische Bauzeitung:* 35.1918 - 37.1919 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 27104 III]**
**Internet:** anno.onb.ac.at/cgi-content/anno-plus?aid=wbz

Ein Organ für Architekten, Ingenieure, Baumeister usw. und alle Bauinteressenten. Die Themen reichen von Architektur, Ingenieurwesen, Baukunst, Straßenbau, bis Eisenbahnbau. Die Texte sind durch Illustrationen und Skizzen bzw. kleinen Grundrissen ergänzt. Im Anhang werden großen Fotografien und Pläne, auf Spezialpapier gedruckt, beigelegt.

Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Bauwesen Leipzig (1956-1976)

Forts.: Technische Hochschule: Wissenschaftliche Zeitschrift (1977-1992)

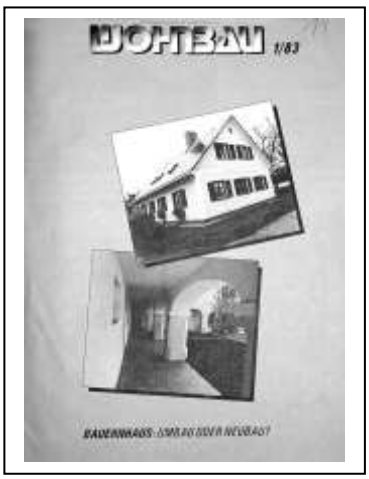
**Verlagsort:** Leipzig
**Verlag:** Techn. Hochschule
**Bestand:** 2.1956 - [22.]1976 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Technische Hochschule: Wissenschaftliche Zeitschrift:* 1.1977 - 16.1992,1/2 | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 102384 II] + [Sign.: 138683 I]**

Eine wissenschaftliche Fachzeitschrift der Hochschule für Bauwesen Leipzig. Die Artikel beinhalten wissenschaftlichen Abhandlungen, Besprechungen und Berechnungen. Der Text ist mit vielen Formeln, Berechnungen, Tabellen und wenigen Fotografien ergänzt.

Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Bauwesen, Cottbus (1957-1962)

**Verlagsort:** Cottbus
**Bestand:** 1957/58 - 1962 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 95578 II]**

Eine Fachzeitschrift mit wissenschaftlichen Abhandlungen, Besprechungen und Berechnungen. Schlussbericht zur internationalen Fachtagung der Hochschule für Bauwesen. Der Text ist mit vielen Formeln, Berechnungen und Tabellen ergänzt.




Wohnbau (1974-1985)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Sparkassenverlag
**Bestand:** 1974 - 1985 | Standort: Fh
**[Sign.: 134440 II]**

Eine Fachzeitschrift für Wohnbauforschung. Die Artikel reichen von der Präsentation neuer Wohnbauten bis zu Informationen zur Kostensenkung im Wohnbau. Die Texte sind mit Tabellen, Formeln, kleinen Plänen und Fotografien ergänzt.

Wohnbauforschung in Österreich (ab 1958)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Forschungsgesellschaft
**Bestand:** 1958 - 53.2008,2/3 | Standort: ZsMag+Fh | *PLUS*: 52.2007 - | Standort: 260/1 Städtebau
**[Sign.: 94398 II+I] + [Sign.: 408036 II]**
**Internet:**
www.rdb.at/zeitschriften/wbfoe_wohnbauforschung_in_oesterreich.html

Eine Fachzeitschrift für Wohnbausituation und die gemeinnützige Wohnungswirtschaft in Österreich. Eine zentrale Rolle spielt die heimische Wohnbauforschung bzw. - Förderungen und deren aktuelle, zukünftige Entwicklungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Lage.

Wohnen und Siedeln (1961-1989)
Forts.: Wohnen plus (ab 1990)
Beilage: Betriebswirtschaftliche Sammlung (1961-1971)
Beilage: Wohnungswirtschaftliche Sammlung (1961-1974)
Beilage: Wohnungswirtschaft (1975-1988)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Verb. Gemeinnütziger Bauvereinigungen
**Bestand:** 1.1961 - 29.1989 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Wohnen plus:* 30.1990 - | Standort: Fh | *Beilage: Betriebswirtschaftliche Sammlung:* 1961 - 1971 | Standort: ZsMag+Fh (An "*Wohnen und Siedeln*" angebunden) | *Beilage: Wohnungswirtschaftliche Sammlung:* 1961 - 1974 | Standort: ZsMag+Fh (An "*Wohnen und Siedeln*" angebunden) | *Beilage: Wohnungswirtschaft:* 1975 - 1988 | Standort: Fh (An "*Wohnen und Siedeln*" angebunden)
**[Sign.: 100056 II]**
**Internet:** www.wohnenplus.at

Eine Fachzeitschrift für das gemeinnützige Wohnungswesen in Österreich. Die Aufsätze beinhalten Themen über juristische und technische Details im Wohnungswesen und Informationen über Neuigkeiten am Wohnungsmarkt. Ein Magazin für gemeinnütziges Wohnungsunternehmen in Österreich, Wohnbauträger und mit dem Wohnbau befasste Persönlichkeiten.

Wohnkultur (ab 1966)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Lorenz
**Bestand:** 1.1966 - 25.1990; 27.1992 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Sign.: 110410 II]**
**Internet:** www.wohnkultur.co.at/web/wohnkultur.html

Österreichische Fachzeitschrift für die gesamte Raumausstattung. Neben Berichten und Abbildungen von internationalen Einrichtungsmessen werden Tipps und Anregungen für Betriebsführung sowie rechtliche Ratschläge veröffentlicht. Einrichtungsberatung, Wohnideen, Accessoires und Leuchten vervollständigen das redaktionelle Umfeld.

Wohnung + Gesundheit (ab 1983)

**Verlagsort:** Neubeuern
**Verlag:** Institut für Baubiologie und Ökologie
**Bestand:** 5.1983=Nr. 17 - | Standort: Fh
**[Sign.: 163354 II]**
**Internet:** www.baubiologie.de/site/zeitschrift.php

Eine Fachzeitschrift für ökologisches und biologisches Bauen, ein Forum für gesundes und nachhaltiges Bauen und Wohnen. Die Aufsätze und Artikel sind mit wenigen, kleinen Fotografien ergänzt.

Wood design & building (ab 2007)

**Verlagsort:** Ottawa
**Verlag:** Canadian Wood Council
**Bestand:** 2007 - | Standort: 259/2 Abt.f.Tragwerksplanung u.Ingenieurholzbau (Nicht entlehnbar)
**[Sign.: 796023]**
**Internet:**
www.cwc.ca/index.php?option=com_content&view=article&id=39&Itemid=208&lang=en

Ein Fachmagazin, das sich ausschließlich mit Holz in der Architektur und deren Konstruktion beschäftigt, für Architekten, Ingenieure und individuelle Bauherren. Das Magazin berichtet über die neuesten Industrie-Updates, technische Informationen, neue Ideen zur Gestaltung mit Holz und Bewertungen der führenden Architektur-Entwürfe und Projekte.

Zeitschrift der Baumeister (1926)

Forts.: Architektur und Bautechnik (1927-1933)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Dusika
**Bestand:** 13.1926 | Standort: ZsMag | *Forts.: Architektur und Bautechnik:* 14.1927 - 20.1933 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 61675 II]**

Eine Fachzeitschrift für Architektur und Bauwesen. Die Aufsätze reichen von Berichten über Neubauten, Stahlkonstruktion bis zu Lichtdesign in oder an Gebäuden – es entwickelt sich eine eigene Beilage „*Licht und Bauen*“. Die Texte sind mit Plänen, Skizzen und vielen teils großflächigen Fotografien ergänzt. Pläne werden nur selten gedruckt. Die Fotografien werden auch für ein „*Bautechnisches Bilderbuch*“ genutzt.

Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover (1855-1866)

Forts.: Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover (1867-1895)
Forts.: Zeitschrift für Architektur und Ingenieurwesen (1896-1921)

**Verlagsort:** Hannover
**Verlag:** Rümpler
**Bestand:** 1.1855 - 12.1866 | Standort: Mag2A | *Forts.: Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover:* 13.1867 - 41.1895 | Standort: Mag2A | *Forts.: Zeitschrift für Architektur und Ingenieurwesen:* 42.1896 - 67.1921 | Standort: Mag2A+ZsMag
**[Sign.: 16334 III]**

Eine Fachzeitschrift für Architekten und Ingenieure. Die Aufsätze reichen von Bauwissenschaftlichen Abhandlungen bis zur Präsentation von Neubauten. Das Magazin ist wie eine Tageszeitung aufgebaut, die Texte sind mit Tabellen, Formeln und Skizzen ergänzt.

Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur-Vereines (1849-1864)

Forts.: Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (1865-1957)
Forts.: Österreichische Ingenieurzeitschrift: ÖIZ (1958-1981)
Forts.: Österreichische Ingenieur- und Architekten-Zeitschrift: ÖIAZ (ab 1982)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein
**Bestand:** 1.1849 - 16.1864 | Standort: Rara + Mag2A | *Forts.: Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins:* 17.1865 - 90.1938; 91.1946 - 102.1957 | Standort: Mag2A+ZsMag | *Forts.: Österreichische Ingenieurzeitschrift: ÖIZ:* 1.1958 - 24.1981 | Standort: ZsMag | *Forts.: Österreichische Ingenieur- und Architekten-Zeitschrift: ÖIAZ:* 127.1982 - | Standort: ZsMag+Fh
**[Signatur: 6368 III] + [Signatur: 33641 III] + [Signatur: 94355 II]**
**Internet:** www.oezv.or.at/zeitschriften.php?id=227

Eine Fachzeitschrift des Österreichischen Ingenieur- u. Architekten-Vereins. Die Aufsätze und Artikel reichen von News in der Baubranche, Berichte über Tagungen, Auszeichnungen bis zu technischen Berichten. Der Text ist mit Tabellen und vereinzelt Fotografien ergänzt.

Zeitschrift für Denkmalpflege (1926-1929)

Forts.: Die Denkmalpflege (1930-1933)
Forts.: Deutsche Kunst und Denkmalpflege (1934-1993)
Forts.: Die Denkmalpflege (ab 1994)

**Verlagsort:** München, Berlin
**Verlag:** Dt. Kunstverlag
**Bestand:** 1.1926/27 - 3.1928/29 | Standort: ZsMag | *Forts.: Die Denkmalpflege:* 4=32.1930 - 7=35.1933 | Standort: ZsMag | *Forts.: Deutsche Kunst und Denkmalpflege:* 8=36.1934 - 16=44.1944 | Standort: ZsMag | *PLUS*: 8=36.1934 - 15=43.1942/43; 10=18=46.1952; 19=27=55.1961 - 24=32=60.1966; 25.1967 - 51.1993 | Standort: 251/3, ehem. 257 | *Forts.: Die Denkmalpflege:* 52.1994 - | Standort: 251/3, ehem. 257
**[Sign.: 58810 II]**
**Internet:** www.deutscherkunstverlag.de/buch/zeitschriften/die-denkmalpflege

Eine Fachzeitschrift für Kunst und Denkmalpflege. Es bietet alle wichtigen Informationen zur Denkmalpflege in Deutschland. Die Beispiele zur praktischen Denkmalpflege sind mit zahlreichen Abbildungen illustriert. Aufsätze zu theoretischen Fragen und aktuelle Diskussionen ergänzen die Zeitschrift.

Zeitschrift für Geschichte der Architektur (1907-1928)

**Verlagsort:** Heidelberg
**Verlag:** Carl Winter's Universitätsbuchhandlung
**Bestand:** 1.1907/08 - 8.1924/28,3 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 40560 II]**

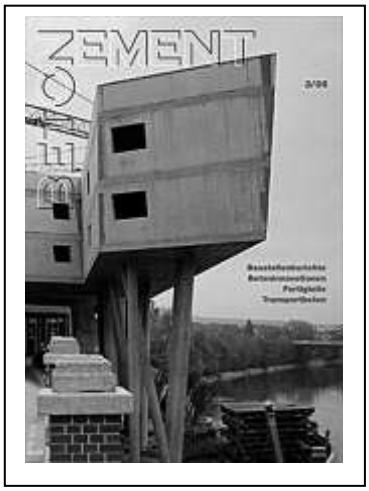
Eine Fachzeitschrift für Architekturgeschichte. Aufsätze von Professoren und Fachleuten über historische Gebäude, Architekturgeschichte, etc. Die Texte sind mit kleinen Plänen, Skizzen und Fotografien ergänzt. Im Anhang werden große Pläne und Fotografien auf Spezialpapier beigelegt.

Zeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie und Denkmalpflege (1974-1977)

Forts.: Die alte Stadt (ab 1978)

**Verlagsort:** Weinstadt
**Verlag:** BAG-Verl. Greiner
**Bestand:** 1.1974 - 4.1977 | Standort: 251/1 Architekturgeschichte | *Forts.: Die alte Stadt:* 5.1978 - | Standort: 251/1 Architekturgeschichte und Bauforschung
**[Sign.: 1023] + [Sign.: 415474 I]**
**Internet:** www.forum-stadt.eu/servlet/PB/menu/1427686_l1/index.html

Ein Magazin für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung. Mit interdisziplinärem Zuschnitt, der immer auch stadtsoziologische und denkmalpflegerische Fragen mit einbezog, hat sich die Zeitschrift zu einem Fachorgan nicht nur für Altstadtfragen entwickelt.




Zement und Beton (1955-1989)

Forts.: Zement und Beton (ab 1990)

**Verlagsort:** Wien
**Verlag:** Zement + Beton
**Bestand:** 1.1955 - 34.1989 | Standort: ZsMag+Fh (An "*Allgemeine Bauzeitung*" angebunden) | *Forts.: Zement, Beton:* 35.1990 - | Standort: Fh BAU
**[Sign.: 89036 II]**
**Internet:** www.zement.at

Ein Fachmagazin für die Zementindustrie. In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut informiert das Magazin über den Baustoff und führt Schulungen durch. Sie organisiert Veranstaltungen, sowie Fachvorträge, Kolloquien und Seminare.

Zeno (ab 2009)

**Verlagsort:** Merching
**Verlag:** Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
**Bestand:** 2009 - | Standort: 234/2 Abt. Industriebau u. Interdisziplp. Bauplanung
**[Sign.: 360154]**
**Internet:** praxis.enev-online.de/2009/0714_callwey_zeno_nachhaltiges_bauen.htm

Eine Fachzeitschrift für nachhaltiges Bauen. Sie liefert Planern, Betreibern und Bauverantwortlichen Wissen, Methoden und Produkte. Das Themenspektrum reicht von energieoptimierter Architektur über Energiedesign, Green Buildings, Energiemanagement, Energieerzeugung, Gebäudebetrieb und Lifecycle-Betrachtungen bis hin zum Rückbau. Das Magazin unterstützt die Inhalte mit Beispielen aus der Praxis, gibt Tipps zum nachhaltigen Bauen und stellt neueste Entwicklungen zum Thema vor.

Zentralblatt für Industriebau (1955-1988)
Forts.: Industriebau (ab 1988)

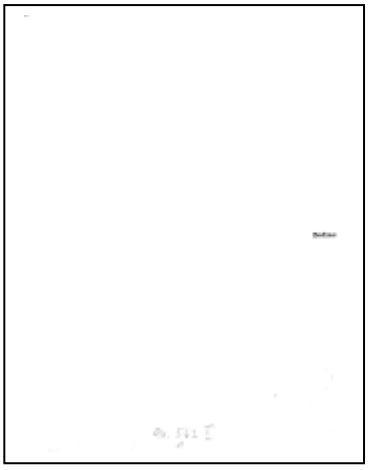
**Verlagsort:** Merching
**Verlag:** Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
**Bestand:** 1.1955 - 34.1988,1 | Standort: ZsMag+Fh | *Forts.: Industriebau:* 34.1988,2 - | Standort: Fh
**[Sign.: 89900 II]**
**Internet:** www.industriebau-online.de

Die Fachzeitschrift informiert über professionelles Planen und Bauen für Industrie, Handel und Gewerbe sowie über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Industriearchitektur. Dazu berichtet sie über technische, konstruktive und organisatorische Anforderungen an moderne Arbeitsumgebungen.

Zentralblatt für Realitäten- und Hypothekenwesen
(1933-1938)

**Verlagsort:** Wien
**Bestand:** 1.1933 - 6.1938 | Standort: ZsMag
**[Sign.: 65560 II]**

Eine Fachzeitschrift für Realitäten-, Hypotheken-, und Bauwesen. Die Artikel reichen von Informationen und Tipps im Bereich des Hypothekenwesens bis zu Versteigerungsergebnissen. Das Magazin ist wie eine Tageszeitung aufgebaut, die Texte sind mit Tabellen und vereinzelt mit Fotografien ergänzt.



Zodiac (1957-1973)

**Verlagsort:** Mailand
**Verlag:** Zodiac Architecture
**Bestand:** 1.1957 - 22.1973 | Standort: Mag3A
**[Sign.: 94562 II]**

Fachzeitschrift für Architekten. Die Themen reichen von städtebaulichen Projekten bis zu Hochhäusern, sowie alle Arten von Neubauten und aktuelle Planungen. Die Texte werden in italienischer, französischer und deutscher Sprache gedruckt. Die Gebäude werden mit wenig Text, vielen Plänen, Skizzen und Fotografien präsentiert.

**Bibliographie**


Battles, Matthew 2003: *Die Welt der Bücher: eine Geschichte der Bibliothek*. Düsseldorf : Artemis & Winkler Verlag.

Belting, Hans 2002: *Bild-Anthropologie.* München: Wilhelm Fink Verlag.

Bourdieu, Boltanski, Castel, Chamboredon, Lagneau, Schnapper 2006: *Eine illegitime Kunst – Die sozialen Gebrauchsweisen der Photografie.* Hamburg Europäische Verlagsanstalt.

Böhme, Gernot 1999: *Theorie des Bildes*. München: Wilhelm Fink Verlag.

Brauchitsch, Boris von 2002: *Kleine Geschichte der Fotografie*. Stuttgart: Reclam.

Eco, Umberto 2003: *Wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt.* Heidelberg: C.F. Müller Verlag.

Fetscherin, Alfred 1990*: Mit den Medien arbeiten. 100 Regeln für den Umgang mit Presse, Radio, Fernsehen*. Düsseldorf: ECON-Taschenbuchverlag.

Flusser, Vilém 2000: *Für eine Philosophie der Fotografie*. Göttingen: European Photography.

Fuhlrott, Rolf 1975: *Deutschsprachige Architektur-Zeitschriften.* München: Verlag Dokumentation.

Hessel, Alfred 1925: *Geschichte der Bibliotheken: ein Überblick von ihren Anfängen bis zur Gegenwart*. Göttingen: Pellens Verlag.

Hope, Terry 2002: *Die Kunst der Schwarzweißfotografie: Architektur*. München: Callwey.

Krauss, Rosalind E. 1998: *Das Photographische. Eine Theorie*. München: Wilhelm Fink Verlag.

Lehmann, Ernst Herbert 1932: *Die Anfänge der Kunstzeitschrift in Deutschland*. Leipzig: Hiersemann.

Mitchell, William J. 1992: *The Reconfigured Eye. Visual Truth in the Post-Photographic Era*. Massachusetts: Institute of Technology.

Moos, Stanislaus von 1987: *L'Esprit Nouveau: LeCorbusier und die Industrie, 1920 – 1925.* Berlin: Ernst.

Philipp, Klaus Jahn 1997: *Um 1800. Architekturtheorie und Architekturkritik zwischen 1790 und 1810*. Stuttgart/London: Edition Axel Menges.

Philipp, Klaus Jahn 1996: *Vom Dilettantismus zur Zensur: zur Geschichte der Architekturkritik*. Stuttgart: DVA.

Poenike, Klaus Dr. 1988: *Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten*. Mannheim: Dudenverlag.

Pürer, Heinz 1990: *Praktischer Journalismus in Zeitung, Radio und Fernsehen*. Salzburg: Kuratorium für Journalistenausbildung.

Ritzer, Walter 1965: *Die Bibliothek der Technischen Hochschule in Wien*. Wien: Rosenbaum Verlag.

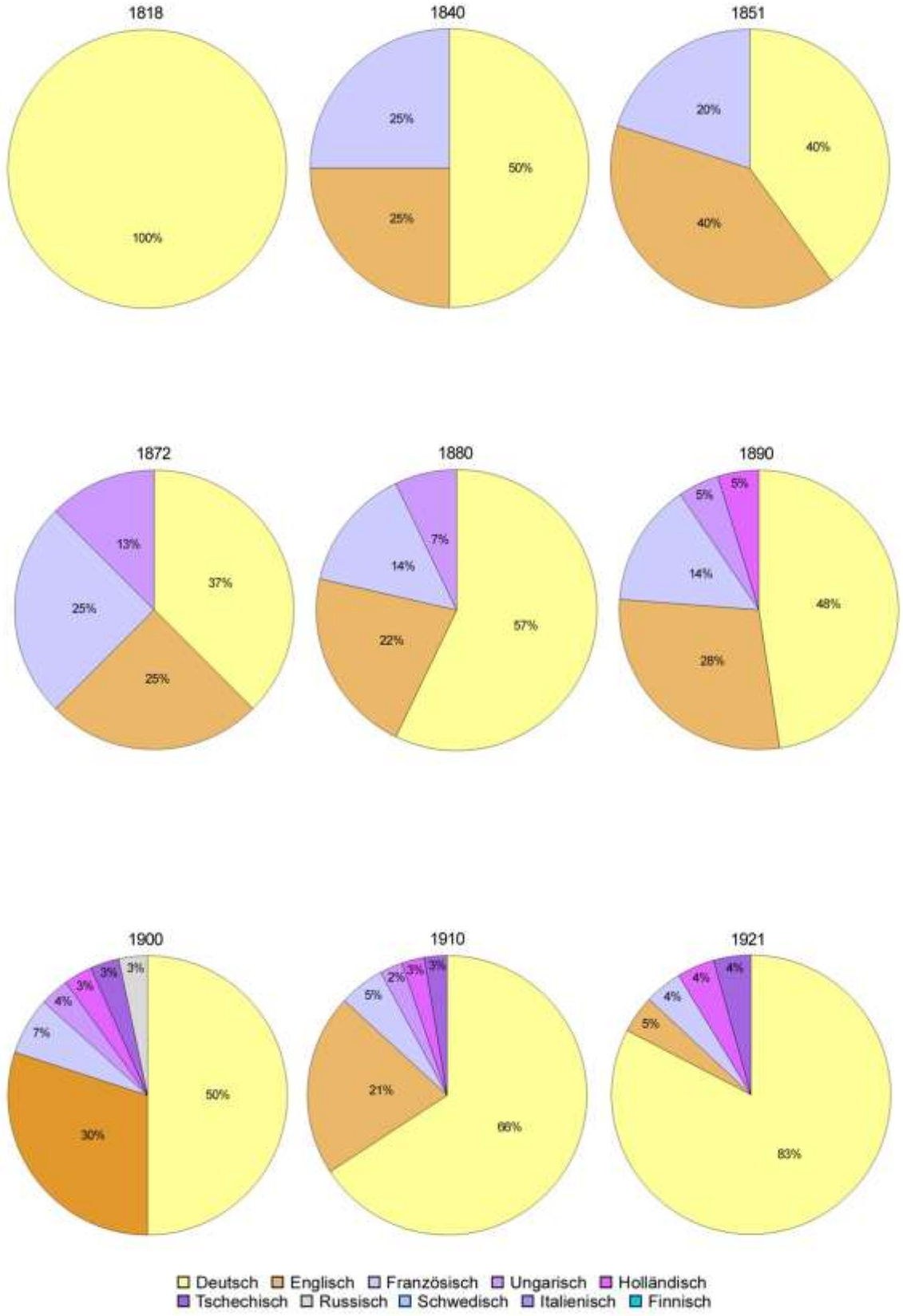
Sachsse, Rolf 1997: *Bild und Bau. Zur Nutzung technischer Medien beim Entwerfen von Architektur*. Braunschweig/Wiesbaden: Verlag Vieweg.

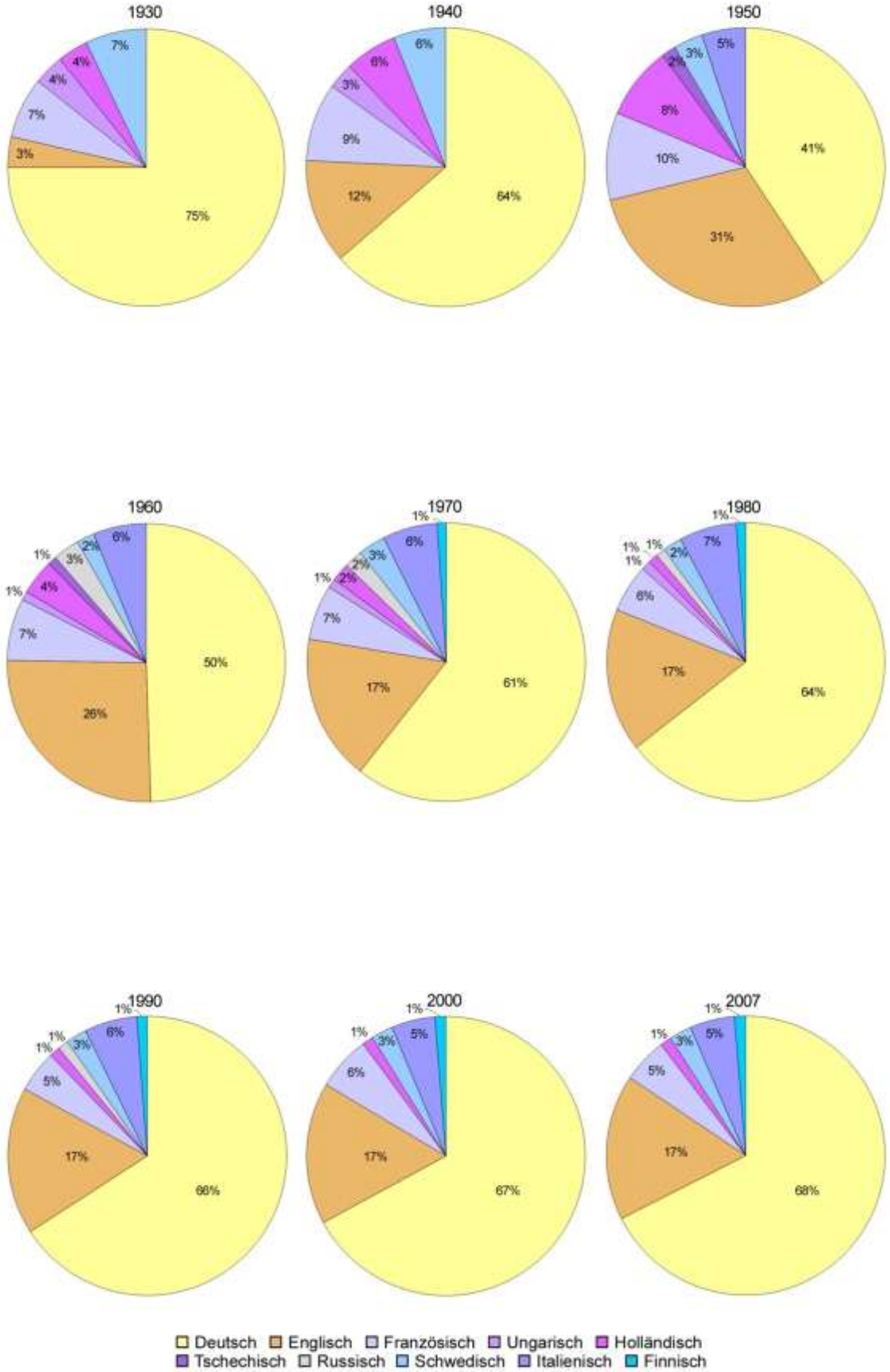
Sonntag, Susan 2000: *Über Fotografie*. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.

Steinert, Heinz 2002: *Kulturindustrie.* Münster: Westfälisches Dampfboot.
The George Eastman House Collection 2005: *Geschichte der Photographie*. Köln: Taschen.

Wawrosch, Josef 1988: *Festschrift zur Eröffnung des neuen Gebäudes der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien*. Wien: Hammerlverlag.

**ANHANG 1: Tabellen**
Prozentuelle Aufteilung der Sprachen von 1818 bis 2007:




1930
75%
3%
7%
4%
4%
7%
1940
64%
12%
9%
3%
6%
6%
1950
41%
31%
10%
8%
2%
3%
5%
1960
50%
26%
7%
1%
4%
1%
3%
2%
6%
1970
61%
17%
7%
1%
2%
2%
3%
6%
1%
1980
64%
17%
8%
1%
1%
1%
2%
7%
1%
1990
66%
17%
5%
1%
1%
3%
6%
1%
2000
67%
17%
6%
1%
3%
5%
1%
2007
68%
17%
5%
1%
3%
5%
1%
Deutsch
Englisch
Französisch
Ungarisch
Holländisch
Tschechisch
Russisch
Schwedisch
Italienisch
Finnisch

| Jahr | Sprachen/Länder | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Österreich | Deutschland | Englisch | Französisch | Ungarisch | Schweiz | Holländisch | Tschechisch | Russisch | Schwedisch | Italienisch | Spanisch | Finnisch |
| 1818 | | 1 | | | | | | | | | | | |
| 1829 | | 1 | | | | | | | | | | | |
| 1834 | | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| 1836 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| 1837 | 1 | 1 | 2 | | | | | | | | | | |
| 1838 | 1 | 1 | 2 | | | | | | | | | | |
| 1840 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | |
| 1843 | 1 | 1 | 2 | 1 | | | | | | | | | |
| 1851 | 1 | 1 | 2 | 1 | | | | | | | | | |
| 1855 | 1 | 1 | 2 | 2 | | | | | | | | | |
| 1867 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | | | | | | | | |
| 1868 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | | | | | | | | |
| 1872 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | | | | | | | | |
| 1874 | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1878 | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1879 | 2 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1880 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1881 | 4 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1883 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1885 | 3 | 5 | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1886 | 3 | 5 | 5 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1887 | 4 | 6 | 5 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1889 | 4 | 6 | 5 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1890 | 4 | 5 | 6 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1891 | 4 | 5 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1892 | 4 | 5 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | | | | | | |
| 1893 | 4 | 5 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1892 | 4 | 7 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1895 | 4 | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |

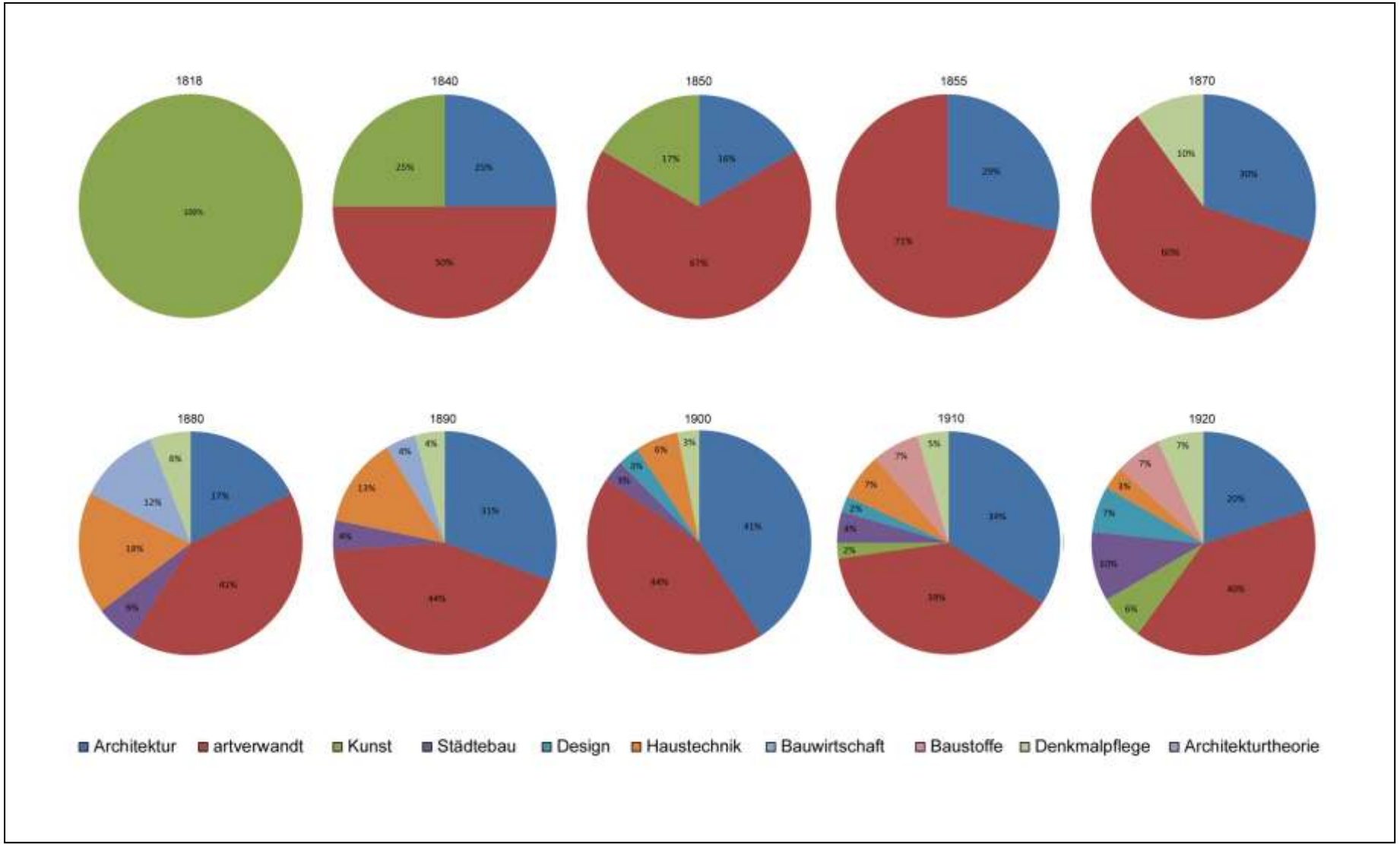
| Jahr | Sprachen/Länder | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Österreich | Deutschland | Englisch | Französisch | Ungarisch | Schweiz | Holländisch | Tschechisch | Russisch | Schwedisch | Italienisch | Spanisch | Finnisch |
| 1896 | 4 | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1897 | 4 | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1898 | 4 | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1899 | 5 | 6 | 9 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1900 | 5 | 9 | 9 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1901 | 6 | 9 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1902 | 6 | 9 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1903 | 6 | 9 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1904 | 7 | 10 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1905 | 7 | 12 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | |
| 1906 | 7 | 12 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1907 | 7 | 14 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1908 | 7 | 16 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1909 | 7 | 16 | 8 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| 1910 | 6 | 17 | 8 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| 1911 | 6 | 16 | 8 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| 1913 | 6 | 16 | 5 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| 1914 | 5 | 15 | 5 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | | | |
| 1915 | 5 | 14 | 4 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1917 | 5 | 14 | 3 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1918 | 5 | 14 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1919 | 4 | 15 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1921 | 3 | 15 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| 1922 | 2 | 13 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |
| 1923 | 2 | 13 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |
| 1924 | 3 | 12 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |
| 1925 | 3 | 13 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |
| 1926 | 5 | 14 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |
| 1927 | 6 | 14 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 2 | | | |

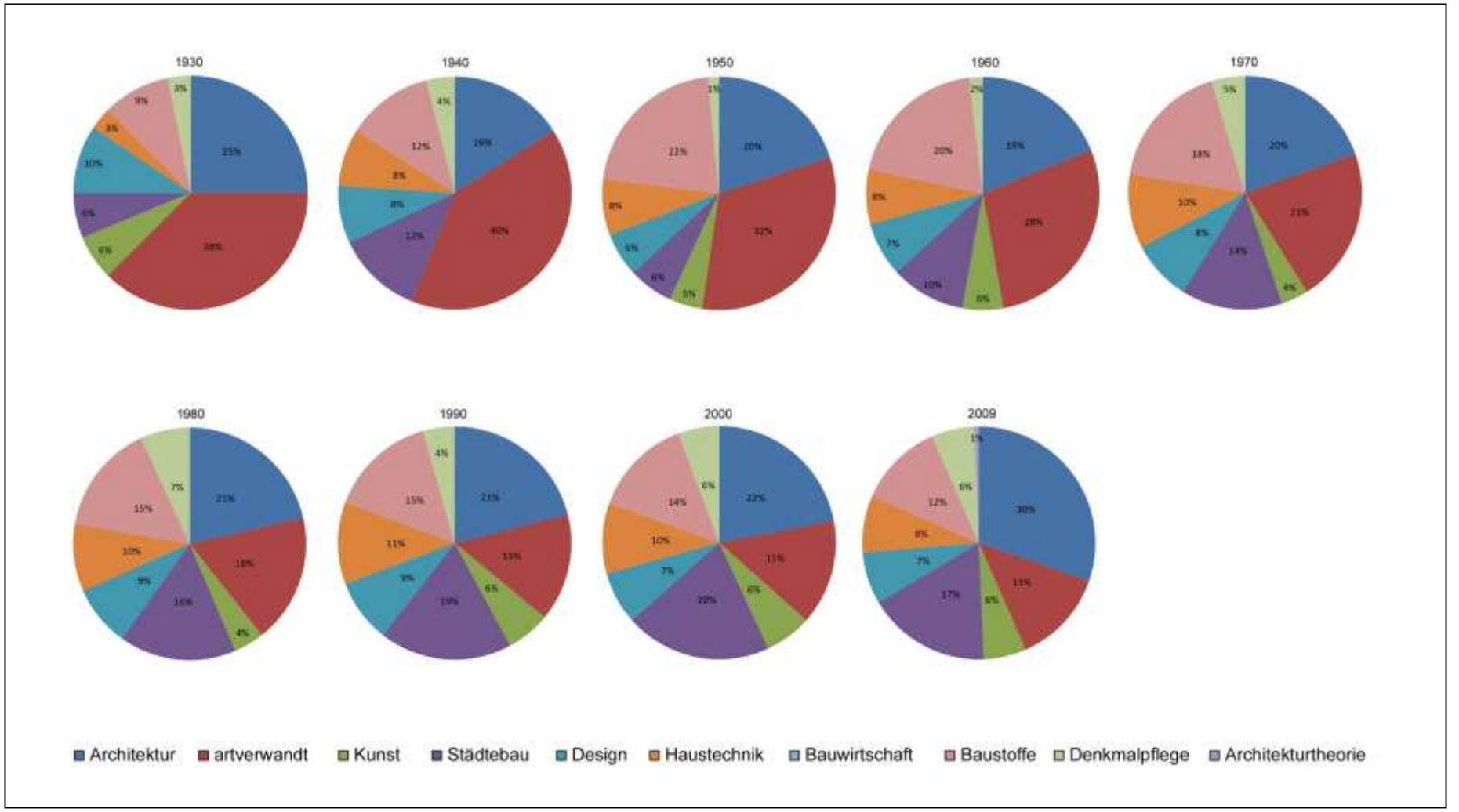
| Jahr | Sprachen/Länder | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Österreich | Deutschland | Englisch | Französisch | Ungarisch | Schweiz | Holländisch | Tschechisch | Russisch | Schwedisch | Italienisch | Spanisch | Finnisch |
| 1928 | 6 | 14 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1929 | 6 | 13 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1930 | 6 | 13 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1931 | 7 | 12 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1932 | 7 | 13 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1933 | 8 | 13 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1934 | 7 | 13 | 3 | 3 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1935 | 7 | 13 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | | | 2 | | | |
| 1936 | 8 | 13 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1937 | 7 | 13 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1938 | 6 | 13 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1939 | 4 | 15 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1940 | 4 | 15 | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1941 | 4 | 14 | 5 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1942 | 4 | 14 | 5 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | |
| 1944 | 4 | 10 | 5 | 3 | 1 | 3 | 2 | | | 2 | | | |
| 1945 | 3 | 6 | 5 | 3 | | 4 | 2 | | | 2 | | | |
| 1946 | 6 | 6 | 7 | 3 | | 4 | 2 | 1 | | 2 | | | |
| 1947 | 7 | 8 | 9 | 4 | | 4 | 2 | 1 | | 2 | | | |
| 1948 | 9 | 9 | 10 | 5 | | 4 | 2 | 1 | | 2 | 1 | | |
| 1949 | 10 | 9 | 15 | 5 | | 4 | 2 | 1 | | 2 | 1 | | |
| 1950 | 10 | 10 | 18 | 6 | | 4 | 5 | 1 | | 2 | 3 | | |
| 1951 | 11 | 10 | 18 | 6 | | 5 | 5 | | | 2 | 4 | | |
| 1952 | 13 | 12 | 19 | 5 | | 5 | 5 | | | 2 | 4 | | |
| 1953 | 13 | 15 | 20 | 5 | | 5 | 5 | | | 2 | 3 | | |
| 1954 | 13 | 15 | 23 | 5 | | 6 | 5 | | 1 | 2 | 3 | | |
| 1955 | 14 | 19 | 23 | 6 | | 6 | 5 | | 1 | 2 | 6 | 1 | |
| 1956 | 14 | 22 | 23 | 6 | | 7 | 5 | 1 | 0 | 2 | 6 | 1 | |
| 1957 | 15 | 23 | 23 | 7 | | 7 | 5 | 1 | 2 | 2 | 7 | 1 | |

| Jahr | Sprachen/Länder | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Österreich | Deutschland | Englisch | Französisch | Ungarisch | Schweiz | Holländisch | Tschechisch | Russisch | Schwedisch | Italienisch | Spanisch | Finnisch |
| 1958 | 16 | 24 | 23 | 7 | 1 | 7 | 4 | 1 | 3 | 2 | 6 | 1 | |
| 1959 | 16 | 24 | 24 | 7 | 1 | 7 | 4 | 1 | 3 | 2 | 6 | | |
| 1960 | 17 | 24 | 25 | 7 | 1 | 7 | 4 | 1 | 3 | 2 | 6 | | |
| 1961 | 17 | 25 | 22 | 7 | 1 | 7 | 4 | 1 | 2 | 2 | 6 | | |
| 1962 | 19 | 25 | 20 | 7 | 1 | 7 | 3 | 1 | 2 | 2 | 7 | | |
| 1963 | 19 | 24 | 20 | 7 | 1 | 7 | 3 | 1 | 2 | 2 | 7 | | 1 |
| 1964 | 20 | 24 | 19 | 7 | 1 | 6 | 3 | 1 | 2 | 3 | 7 | | 1 |
| 1965 | 21 | 23 | 19 | 7 | 1 | 6 | 3 | 1 | 1 | 3 | 6 | | 1 |
| 1966 | 23 | 23 | 19 | 7 | 1 | 6 | 3 | 1 | 1 | 3 | 6 | | 1 |
| 1967 | 28 | 23 | 19 | 7 | 1 | 6 | 3 | 1 | 1 | 3 | 6 | | 1 |
| 1968 | 27 | 24 | 18 | 6 | 1 | 7 | 3 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1969 | 27 | 23 | 16 | 6 | 1 | 7 | 3 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1970 | 29 | 22 | 16 | 6 | 1 | 6 | 2 | | 2 | 3 | 6 | | 1 |
| 1971 | 30 | 22 | 17 | 6 | 1 | 7 | 2 | | 1 | 2 | 7 | | 1 |
| 1972 | 29 | 22 | 17 | 6 | 1 | 7 | 1 | | | 2 | 7 | | 1 |
| 1973 | 30 | 22 | 17 | 6 | 1 | 7 | 1 | | | 2 | 7 | | 1 |
| 1974 | 30 | 23 | 15 | 7 | 1 | 7 | 1 | | | 2 | 6 | | 1 |
| 1975 | 30 | 23 | 16 | 6 | 1 | 7 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1976 | 29 | 23 | 16 | 6 | 1 | 7 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1977 | 30 | 22 | 16 | 6 | 1 | 6 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1978 | 30 | 22 | 16 | 5 | 1 | 5 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1979 | 30 | 22 | 16 | 5 | 1 | 5 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1980 | 30 | 22 | 15 | 5 | 1 | 6 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1981 | 30 | 23 | 15 | 5 | 1 | 6 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1982 | 29 | 23 | 13 | 5 | 1 | 6 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1983 | 30 | 24 | 14 | 5 | 1 | 6 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1984 | 31 | 24 | 14 | 4 | 1 | 6 | 1 | | 1 | 2 | 6 | | 1 |
| 1985 | 30 | 23 | 14 | 4 | 1 | 5 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1986 | 30 | 23 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |

| Jahr | Sprachen/Länder | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Österreich | Deutschland | Englisch | Französisch | Ungarisch | Schweiz | Holländisch | Tschechisch | Russisch | Schwedisch | Italienisch | Spanisch | Finnisch |
| 1987 | 29 | 23 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1988 | 28 | 23 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1989 | 27 | 23 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1990 | 27 | 23 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1991 | 28 | 24 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | 1 | 2 | 5 | | 1 |
| 1992 | 28 | 22 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1993 | 28 | 22 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1994 | 30 | 23 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1995 | 29 | 23 | 16 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1996 | 28 | 23 | 15 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1997 | 27 | 23 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1998 | 27 | 24 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 1999 | 26 | 23 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 5 | | 1 |
| 2000 | 26 | 23 | 13 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2001 | 26 | 23 | 13 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2002 | 26 | 23 | 13 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2003 | 26 | 23 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2004 | 26 | 22 | 14 | 5 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2005 | 25 | 21 | 14 | 4 | | 4 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2006 | 25 | 21 | 13 | 4 | | 5 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |
| 2007 | 25 | 22 | 13 | 4 | | 5 | 1 | | | 2 | 4 | | 1 |

Prozentuelle Aufteilung der Zeitschriften-Inhalte von 1818 - 2009 (in 10-Jahresschritten):




1930
25%
38%
6%
6%
10%
3%
9%
3%
1940
19%
40%
12%
8%
8%
12%
4%
1950
20%
32%
5%
6%
8%
22%
1%
1960
19%
28%
10%
6%
7%
8%
20%
2%
1970
20%
21%
14%
4%
8%
10%
18%
5%
1980
21%
18%
4%
16%
9%
10%
15%
7%
1990
21%
13%
6%
19%
9%
11%
15%
4%
2000
22%
13%
6%
20%
7%
10%
14%
6%
2009
30%
11%
6%
17%
7%
8%
12%
6%
1%
Architektur
artverwandt
Kunst
Städtebau
Design
Haustechnik
Bauwirtschaft
Baustoffe
Denkmalpflege
Architekturtheorie

| Jahr | Inhalte | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Architektur | artverwandt | Kunst | Städtebau | Design | Haustechnik | Bauwirtschaft | Baustoffe | Denkmalpflege | Architekturtheorie |
| | | | | | | | | | | |
| 1818 | | | 1 | | | | | | | |
| 1829 | | | 1 | | | | | | | |
| 1834 | 1 | | 1 | | | | | | | |
| 1836 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1837 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1838 | 2 | 1 | 1 | | | | | | | |
| 1840 | 1 | 2 | 1 | | | | | | | |
| 1843 | 1 | 3 | 1 | | | | | | | |
| 1847 | 1 | 3 | 1 | | | | | | | |
| 1848 | | 4 | 1 | | | | | | | |
| 1849 | 1 | 4 | 1 | | | | | | | |
| 1850 | 1 | 4 | 1 | | | | | | | |
| 1851 | | 4 | 1 | | | | | | | |
| 1853 | 1 | 4 | | | | | | | | |
| 1855 | 2 | 5 | | | | | | | | |
| 1856 | 2 | 5 | | | | | | | 1 | |
| 1867 | 3 | 6 | | | | | | | 1 | |
| 1868 | 3 | 6 | | | | | | | 1 | |
| 1869 | 3 | 6 | | | | | | | 1 | |
| 1870 | 3 | 6 | | | | | | | 1 | |
| 1872 | 3 | 6 | | | | 1 | | | 1 | |
| 1873 | 3 | 6 | | 1 | | | | | 1 | |
| 1874 | 2 | 8 | | 1 | | | | | 1 | |
| 1875 | 3 | 9 | | 1 | | 1 | | | 1 | |
| 1876 | 3 | 7 | | 1 | | 1 | | | 1 | |
| 1877 | 3 | 7 | | | | 1 | | | 1 | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1878 | 3 | 7 | | 1 | | 2 | 1 | | 1 | |
| 1879 | 3 | 7 | | 1 | | 3 | 1 | | 1 | |
| 1880 | 3 | 7 | | 1 | | 3 | 2 | | 1 | |
| 1881 | 3 | 8 | | 1 | | 3 | 2 | | 1 | |
| 1882 | 3 | 8 | | 1 | | 2 | 1 | | 1 | |
| 1883 | 3 | 9 | | 1 | | 2 | | | 1 | |
| 1885 | 6 | 9 | | 1 | | 3 | | | 1 | |
| 1886 | 7 | 9 | | 1 | | 3 | | | 1 | |
| 1887 | 6 | 10 | 1 | 1 | | 3 | | | 1 | |
| 1888 | 7 | 10 | 1 | 1 | | 3 | | | 1 | |
| 1889 | 7 | 10 | 1 | 1 | | 3 | | | 1 | |
| 1890 | 7 | 10 | | 1 | | 3 | 1 | | 1 | |
| 1891 | 7 | 8 | | 1 | 1 | 3 | 1 | | 1 | |
| 1892 | 7 | 9 | | 1 | 1 | 3 | 1 | | 1 | |
| 1893 | 7 | 10 | | 1 | 1 | 3 | 1 | | 1 | |
| 1894 | 8 | 11 | | 1 | 1 | 3 | 1 | | 1 | |
| 1895 | 11 | 13 | | 1 | 1 | 3 | | | 1 | |
| 1896 | 11 | 13 | | 1 | 1 | 3 | | | 1 | |
| 1897 | 10 | 13 | | 1 | 1 | 3 | | | 1 | |
| 1898 | 12 | 13 | | 1 | 1 | 3 | | | 1 | |
| 1899 | 13 | 14 | | 1 | 1 | 3 | | | 1 | |
| 1900 | 13 | 14 | | 1 | 1 | 2 | | | 1 | |
| 1901 | 13 | 14 | | 1 | | 2 | | 1 | 1 | |
| 1902 | 13 | 14 | | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | |
| 1903 | 14 | 13 | | 1 | 1 | 2 | | 1 | 1 | |
| 1904 | 14 | 13 | 2 | 2 | 1 | 2 | | 1 | 1 | |
| 1905 | 14 | 14 | 2 | 2 | 1 | 2 | | 1 | 1 | |
| 1906 | 13 | 14 | 2 | 2 | 1 | 2 | | 1 | 1 | |
| 1907 | 13 | 14 | 2 | 2 | 1 | 3 | | 2 | 2 | |

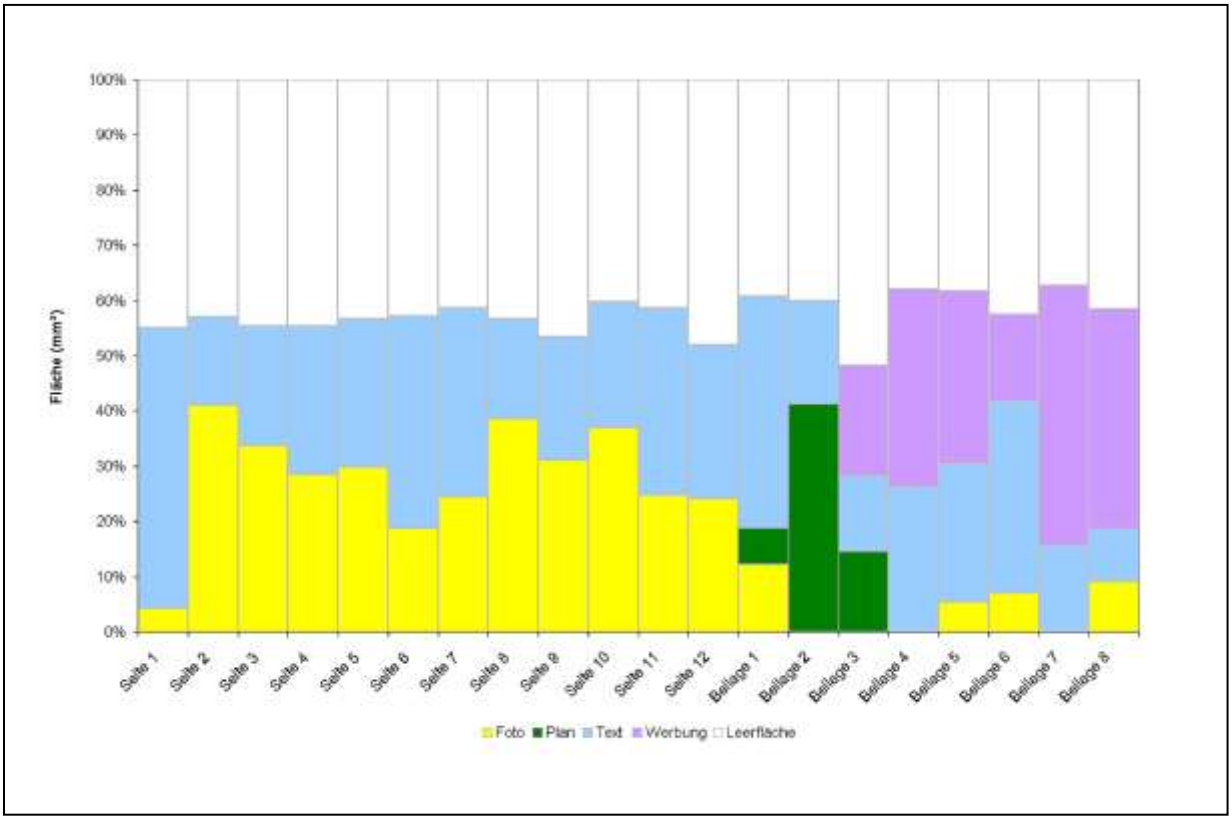
| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1908 | 13 | 15 | 2 | 2 | 1 | 3 | | 4 | 2 | |
| 1909 | 15 | 16 | 2 | 2 | 1 | 2 | | 3 | 2 | |
| 1910 | 15 | 17 | 1 | 2 | 1 | 3 | | 3 | 2 | |
| 1911 | 15 | 16 | 1 | 2 | 1 | 3 | | 4 | 2 | |
| 1912 | 14 | 16 | 2 | 2 | 1 | 1 | | 4 | 2 | |
| 1913 | 14 | 16 | 2 | 2 | 1 | 1 | | 4 | 2 | |
| 1914 | 14 | 15 | 2 | 3 | 1 | 1 | | 4 | 2 | |
| 1915 | 9 | 14 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 3 | 2 | |
| 1916 | 7 | 14 | 2 | 3 | 1 | 1 | | 3 | 2 | |
| 1917 | 7 | 14 | 1 | 3 | 1 | 1 | | 3 | 2 | |
| 1918 | 7 | 14 | 2 | 2 | 1 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1919 | 7 | 13 | 2 | 2 | 1 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1920 | 6 | 12 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1921 | 6 | 12 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1922 | 7 | 8 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1923 | 7 | 9 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1924 | 7 | 9 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1925 | 7 | 11 | 2 | 3 | 2 | 1 | | 2 | 1 | |
| 1926 | 5 | 11 | 2 | 3 | 3 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1927 | 7 | 12 | 2 | 3 | 3 | 1 | | 2 | 2 | |
| 1928 | 7 | 12 | 2 | 3 | 3 | 1 | | 2 | 2 | 1 |
| 1929 | 8 | 13 | 2 | 3 | 3 | 1 | | 2 | 1 | |
| 1930 | 8 | 12 | 2 | 2 | 3 | 1 | | 3 | 1 | |
| 1931 | 8 | 12 | 2 | 2 | 3 | 1 | | 4 | 1 | |
| 1932 | 7 | 12 | 2 | 3 | 3 | 1 | | 4 | 1 | |
| 1933 | 5 | 12 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 4 | 1 | |
| 1934 | 7 | 12 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 1 | |
| 1935 | 9 | 13 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 1 | |
| 1936 | 7 | 13 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 4 | 1 | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1937 | 5 | 13 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 4 | 1 | |
| 1938 | 5 | 11 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 1 | |
| 1939 | 4 | 11 | 1 | 3 | 3 | 1 | | 4 | 1 | |
| 1940 | 4 | 10 | | 3 | 2 | 2 | | 3 | 1 | |
| 1941 | 3 | 9 | 1 | 3 | 2 | 3 | | 3 | 1 | |
| 1942 | 4 | 10 | 1 | 3 | 2 | 2 | | 3 | 1 | |
| 1943 | 3 | 8 | 1 | 1 | 2 | 2 | | 3 | 1 | |
| 1944 | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 2 | | 4 | 1 | |
| 1945 | 4 | 5 | | 2 | 1 | | | 4 | | |
| 1946 | 8 | 12 | | 3 | 1 | | | 4 | | |
| 1947 | 7 | 12 | 1 | 4 | 1 | 2 | | 7 | 1 | |
| 1948 | 8 | 15 | 1 | 4 | 3 | 4 | | 9 | 1 | |
| 1949 | 12 | 17 | 1 | 4 | 3 | 5 | | 13 | 1 | |
| 1950 | 13 | 21 | 3 | 4 | 4 | 5 | | 14 | 1 | |
| 1951 | 13 | 20 | 3 | 5 | 4 | 5 | | 17 | 1 | |
| 1952 | 13 | 20 | 5 | 5 | 5 | 5 | | 18 | 2 | |
| 1953 | 14 | 21 | 4 | 5 | 4 | 5 | | 20 | 1 | |
| 1954 | 15 | 24 | 5 | 5 | 4 | 5 | | 20 | 1 | |
| 1955 | 18 | 22 | 7 | 8 | 7 | 6 | | 20 | 1 | |
| 1956 | 19 | 25 | 7 | 8 | 9 | 6 | | 22 | 1 | |
| 1957 | 19 | 30 | 8 | 8 | 8 | 6 | | 23 | 1 | |
| 1958 | 20 | 29 | 6 | 10 | 8 | 8 | | 21 | 1 | |
| 1959 | 20 | 29 | 6 | 10 | 8 | 8 | | 21 | 1 | |
| 1960 | 20 | 30 | 6 | 11 | 8 | 8 | | 21 | 2 | |
| 1961 | 20 | 28 | 7 | 12 | 7 | 8 | | 20 | 3 | |
| 1962 | 19 | 28 | 6 | 12 | 8 | 8 | | 20 | 4 | |
| 1963 | 20 | 28 | 5 | 12 | 8 | 8 | | 21 | 4 | |
| 1964 | 17 | 28 | 6 | 12 | 8 | 9 | | 21 | 4 | |
| 1965 | 17 | 25 | 6 | 12 | 7 | 9 | | 22 | 5 | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1966 | 18 | 25 | 6 | 13 | 9 | 9 | | 22 | 5 | |
| 1967 | 21 | 25 | 6 | 13 | 9 | 10 | | 22 | 5 | |
| 1968 | 20 | 24 | 4 | 13 | 9 | 10 | | 21 | 5 | |
| 1969 | 18 | 23 | 5 | 13 | 9 | 10 | | 22 | 5 | |
| 1970 | 21 | 23 | 4 | 15 | 9 | 11 | | 19 | 5 | |
| 1971 | 25 | 23 | 6 | 15 | 9 | 11 | | 20 | 5 | |
| 1972 | 22 | 22 | 5 | 17 | 9 | 11 | | 21 | 6 | |
| 1973 | 21 | 23 | 5 | 18 | 9 | 11 | | 20 | 5 | |
| 1974 | 21 | 23 | 5 | 18 | 9 | 10 | | 19 | 6 | |
| 1975 | 23 | 23 | 5 | 18 | 9 | 10 | | 19 | 6 | |
| 1976 | 22 | 22 | 5 | 19 | 9 | 10 | | 18 | 7 | |
| 1977 | 25 | 22 | 5 | 18 | 9 | 10 | | 17 | 8 | |
| 1978 | 24 | 21 | 5 | 19 | 9 | 10 | | 17 | 8 | |
| 1979 | 25 | 21 | 5 | 19 | 9 | 11 | | 18 | 8 | 1 |
| 1980 | 25 | 21 | 5 | 19 | 10 | 11 | | 18 | 8 | |
| 1981 | 25 | 21 | 7 | 20 | 9 | 11 | | 17 | 7 | |
| 1982 | 25 | 21 | 7 | 20 | 8 | 11 | | 17 | 7 | |
| 1983 | 24 | 21 | 7 | 20 | 10 | 12 | | 17 | 7 | |
| 1984 | 24 | 20 | 6 | 21 | 9 | 12 | | 17 | 7 | |
| 1985 | 23 | 19 | 7 | 20 | 9 | 13 | | 17 | 6 | |
| 1986 | 23 | 19 | 7 | 21 | 8 | 12 | | 16 | 6 | |
| 1987 | 25 | 18 | 7 | 21 | 9 | 13 | | 15 | 6 | |
| 1988 | 24 | 18 | 7 | 21 | 9 | 13 | | 15 | 5 | |
| 1989 | 24 | 17 | 6 | 21 | 9 | 13 | | 15 | 5 | |
| 1990 | 24 | 17 | 7 | 21 | 10 | 13 | | 17 | 5 | |
| 1991 | 27 | 17 | 8 | 22 | 9 | 13 | | 18 | 5 | |
| 1992 | 26 | 16 | 8 | 22 | 10 | 12 | | 18 | 5 | |
| 1993 | 28 | 15 | 8 | 22 | 11 | 12 | | 17 | 5 | |
| 1994 | 28 | 16 | 8 | 23 | 11 | 12 | | 19 | 5 | |

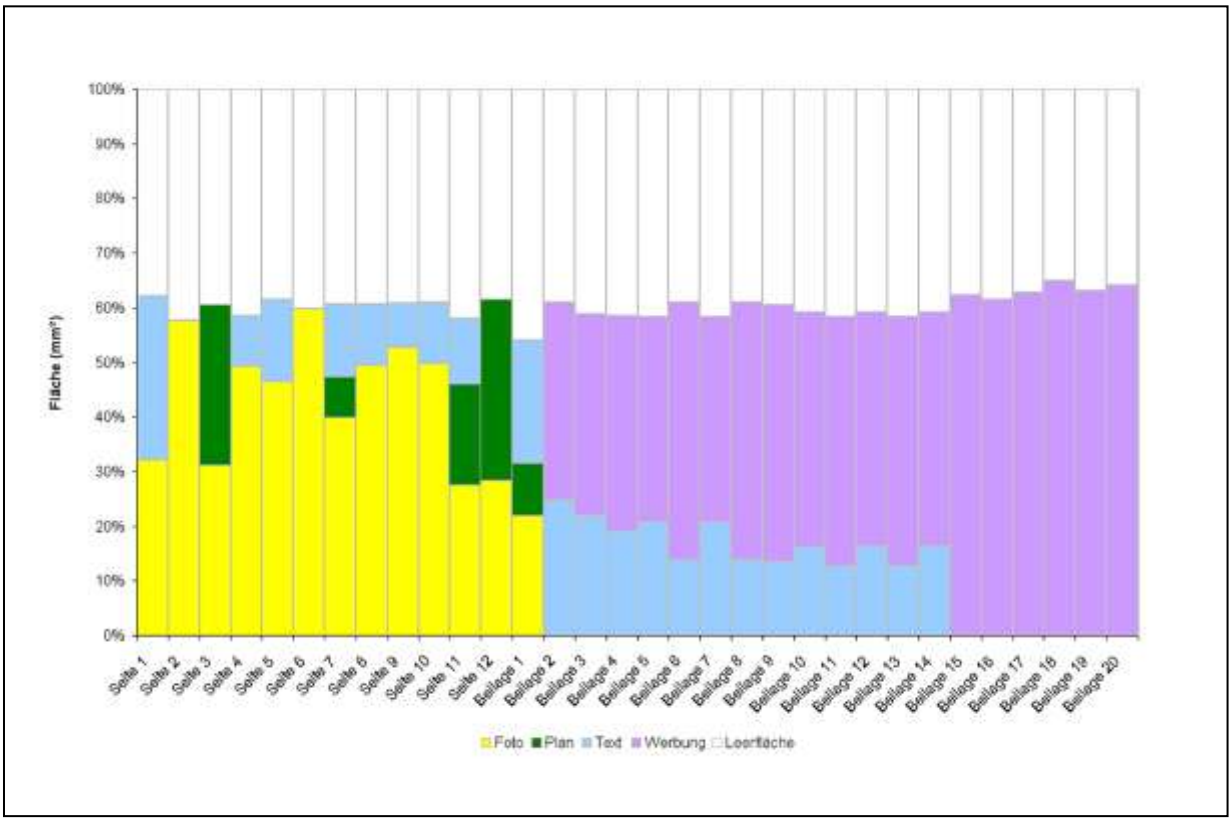
| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1995 | 28 | 16 | 8 | 24 | 11 | 12 | | 17 | 6 | |
| 1996 | 25 | 16 | 7 | 23 | 11 | 12 | | 17 | 6 | |
| 1997 | 27 | 16 | 8 | 24 | 11 | 12 | | 16 | 6 | |
| 1998 | 27 | 16 | 8 | 24 | 11 | 13 | | 16 | 6 | 1 |
| 1999 | 27 | 18 | 8 | 25 | 10 | 13 | | 17 | 7 | |
| 2000 | 27 | 18 | 8 | 25 | 9 | 12 | | 17 | 7 | |
| 2001 | 28 | 18 | 9 | 24 | 9 | 12 | | 17 | 7 | |
| 2002 | 26 | 18 | 9 | 25 | 9 | 12 | | 16 | 7 | |
| 2003 | 27 | 19 | 8 | 25 | 9 | 12 | | 16 | 7 | |
| 2004 | 27 | 20 | 8 | 25 | 10 | 13 | | 16 | 7 | |
| 2005 | 29 | 18 | 8 | 25 | 9 | 13 | | 15 | 7 | |
| 2006 | 29 | 18 | 8 | 25 | 11 | 13 | | 15 | 7 | |
| 2007 | 42 | 20 | 9 | 25 | 11 | 12 | | 17 | 7 | |
| 2008 | 44 | 20 | 8 | 27 | 11 | 12 | | 18 | 8 | |
| 2009 | 46 | 20 | 9 | 26 | 11 | 12 | | 18 | 9 | 1 |

Seitenaufschlüsselung von „*Der Baumeister*“, 1902 - 2001




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1902

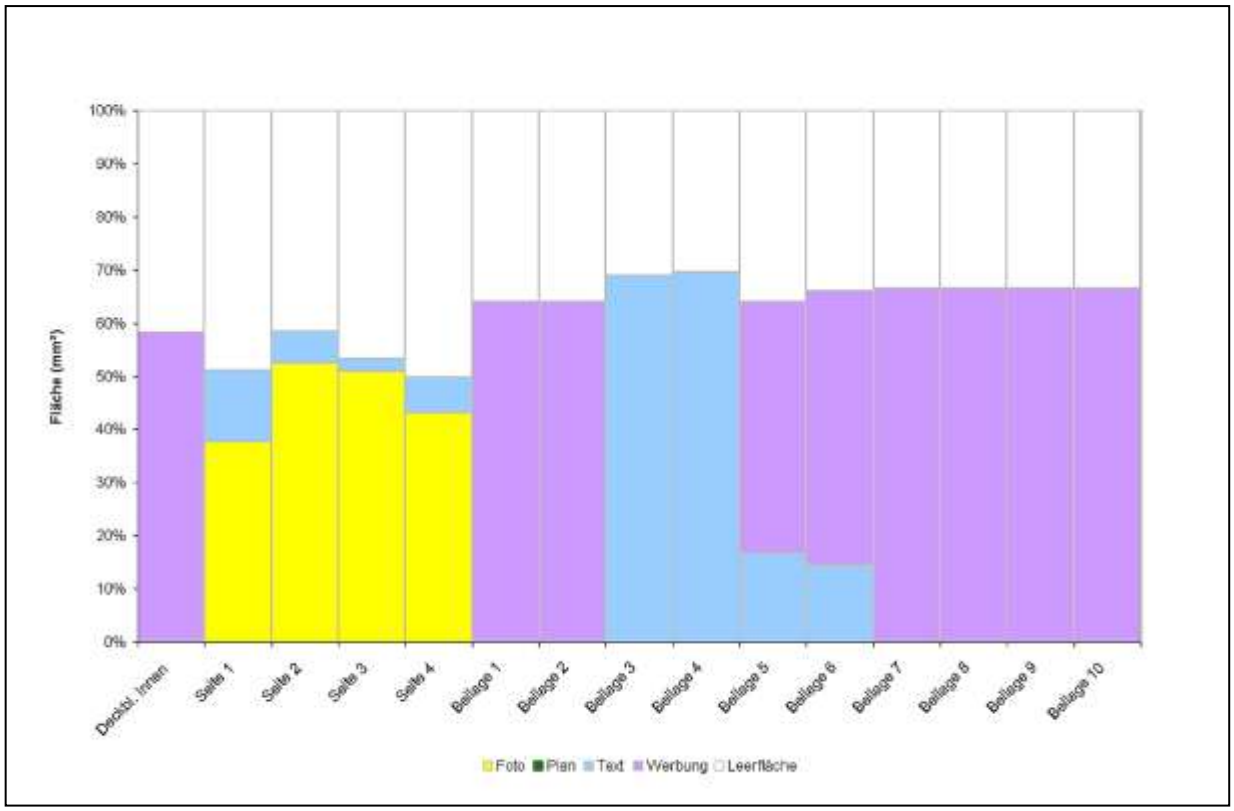
| **1902** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 1 | 56400 | 2400 | 0 | 28640 | 0 | 25360 |
| Seite 2 | 57200 | 23485 | 0 | 9114 | 0 | 24601 |
| Seite 3 | 56400 | 18982 | 0 | 12250 | 0 | 25168 |
| Seite 4 | 56600 | 16128 | 0 | 15224 | 0 | 25248 |
| Seite 5 | 41536 | 12367 | 0 | 11151 | 0 | 18018 |
| Seite 6 | 56200 | 10555 | 0 | 21610 | 0 | 24035 |
| Seite 7 | 56800 | 13860 | 0 | 19402 | 0 | 23538 |
| Seite 8 | 56200 | 21722 | 0 | 10115 | 0 | 24363 |
| Seite 9 | 56800 | 17658 | 0 | 12640 | 0 | 26502 |
| Seite 10 | 57200 | 21146 | 0 | 13051 | 0 | 23003 |
| Seite 11 | 57000 | 14084 | 0 | 19318 | 0 | 23598 |
| Seite 12 | 57000 | 13695 | 0 | 15960 | 0 | 27345 |
| | | | | | | |
| Beilage 1 | 57000 | 6969 | 3750 | 23929 | 0 | 22352 |
| Beilage 2 | 54400 | 0 | 22400 | 10220 | 0 | 21780 |
| Beilage 3 | 56430 | 0 | 8175 | 7748 | 11320 | 29187 |
| Beilage 4 | 55123 | 0 | 0 | 14465 | 19776 | 20882 |
| Beilage 5 | 57000 | 3024 | 0 | 14291 | 17880 | 21805 |
| Beilage 6 | 55400 | 3850 | 0 | 19282 | 8732 | 23536 |
| Beilage 7 | 57000 | 0 | 0 | 8880 | 26880 | 21240 |
| Beilage 8 | 56400 | 5183 | 0 | 5329 | 22500 | 23388 |
| Gesamt | 1114089 | 205108 | 34325 | 292619 | 107088 | 474949 |
| Prozent | | **18%** | **3%** | **26%** | **10%** | **43%** |




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1911

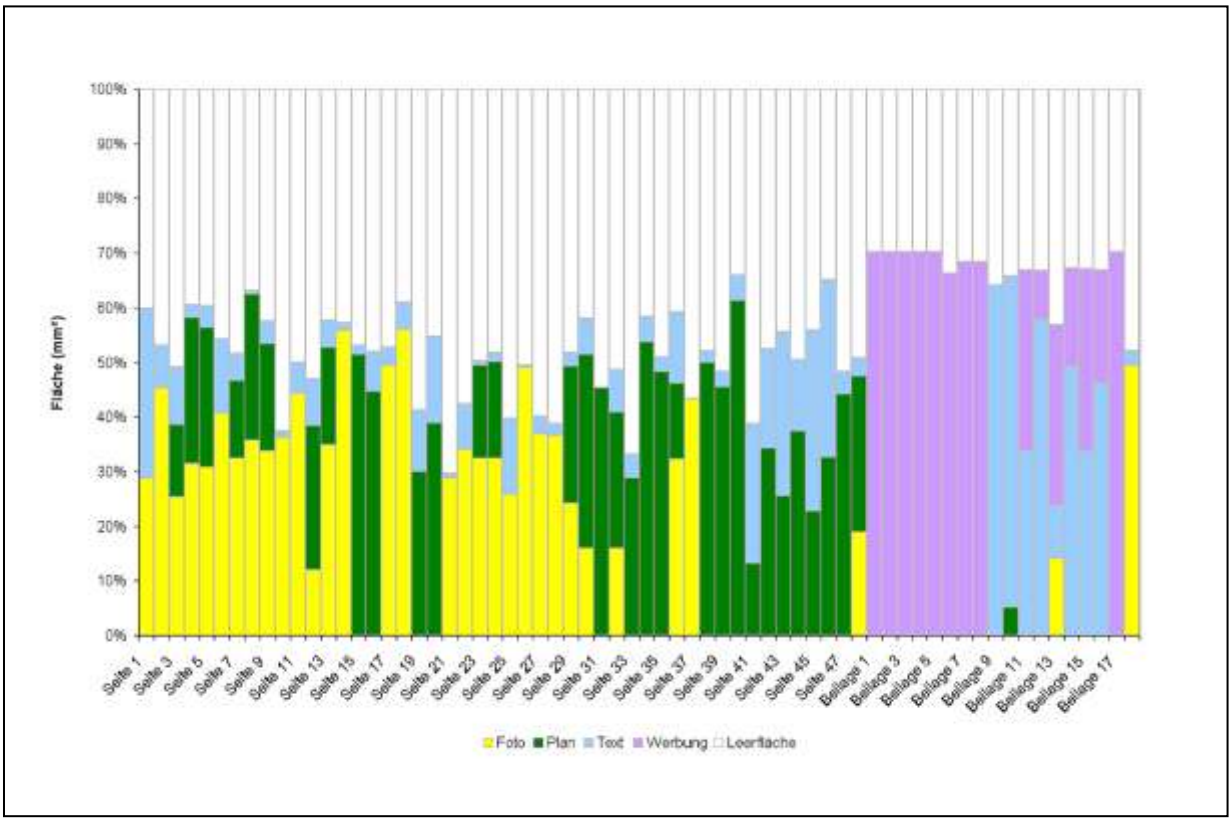
| **1911** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 1 | 54000 | 17380 | 0 | 16149 | 0 | 20471 |
| Seite 2 | 54000 | 31174 | 0 | 0 | 0 | 22826 |
| Seite 3 | 55600 | 17346 | 16280 | 0 | 0 | 21974 |
| Seite 4 | 55600 | 27360 | 0 | 5200 | 0 | 23040 |
| Seite 5 | 55000 | 25520 | 0 | 8288 | 0 | 21192 |
| Seite 6 | 55000 | 32915 | 0 | 0 | 0 | 22085 |
| Seite 7 | 54400 | 21712 | 4050 | 7263 | 0 | 21375 |
| Seite 8 | 54800 | 27040 | 0 | 6149 | 0 | 21611 |
| Seite 9 | 54800 | 28860 | 0 | 4440 | 0 | 21500 |
| Seite 10 | 55600 | 27648 | 0 | 6216 | 0 | 21736 |
| Seite 11 | 55000 | 15134 | 10150 | 6650 | 0 | 23066 |
| Seite 12 | 55000 | 15540 | 18270 | 0 | 0 | 21190 |
| | | | | | | |
| Beilage 1 | 51744 | 11340 | 4900 | 11730 | 0 | 23774 |
| Beilage 2 | 55400 | 0 | 0 | 13680 | 20044 | 21676 |
| Beilage 3 | 53600 | 0 | 0 | 11760 | 19740 | 22100 |
| Beilage 4 | 54000 | 0 | 0 | 10360 | 21185 | 22455 |
| Beilage 5 | 53800 | 0 | 0 | 11130 | 20214 | 22456 |
| Beilage 6 | 52920 | 0 | 0 | 7350 | 24918 | 20652 |
| Beilage 7 | 53800 | 0 | 0 | 11130 | 20214 | 22456 |
| Beilage 8 | 52920 | 0 | 0 | 7350 | 24918 | 20652 |
| Beilage 9 | 53064 | 0 | 0 | 7171 | 24929 | 20964 |
| Beilage 10 | 52260 | 0 | 0 | 8400 | 22520 | 21340 |
| Beilage 11 | 53064 | 0 | 0 | 6720 | 24230 | 22114 |
| Beilage 12 | 53584 | 0 | 0 | 8733 | 22958 | 21893 |
| Beilage 13 | 53064 | 0 | 0 | 6720 | 24230 | 22114 |

| 1911 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Beilage 14 | 53584 | 0 | 0 | 8733 | 22958 | 21893 |
| Beilage 15 | 54400 | 0 | 0 | 0 | 33872 | 20528 |
| Beilage 16 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 33785 | 21215 |
| Beilage 17 | 52724 | 0 | 0 | 0 | 33060 | 19664 |
| Beilage 18 | 53387 | 0 | 0 | 0 | 34655 | 18732 |
| Beilage 19 | 52065 | 0 | 0 | 0 | 32832 | 19233 |
| Beilage 20 | 55160 | 0 | 0 | 0 | 35372 | 19788 |
| Gesamt | 1728340 | 298969 | 53650 | 191322 | 496634 | 687765 |
| Prozent | | **17%** | **3%** | **11%** | **29%** | **40%** |




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1920

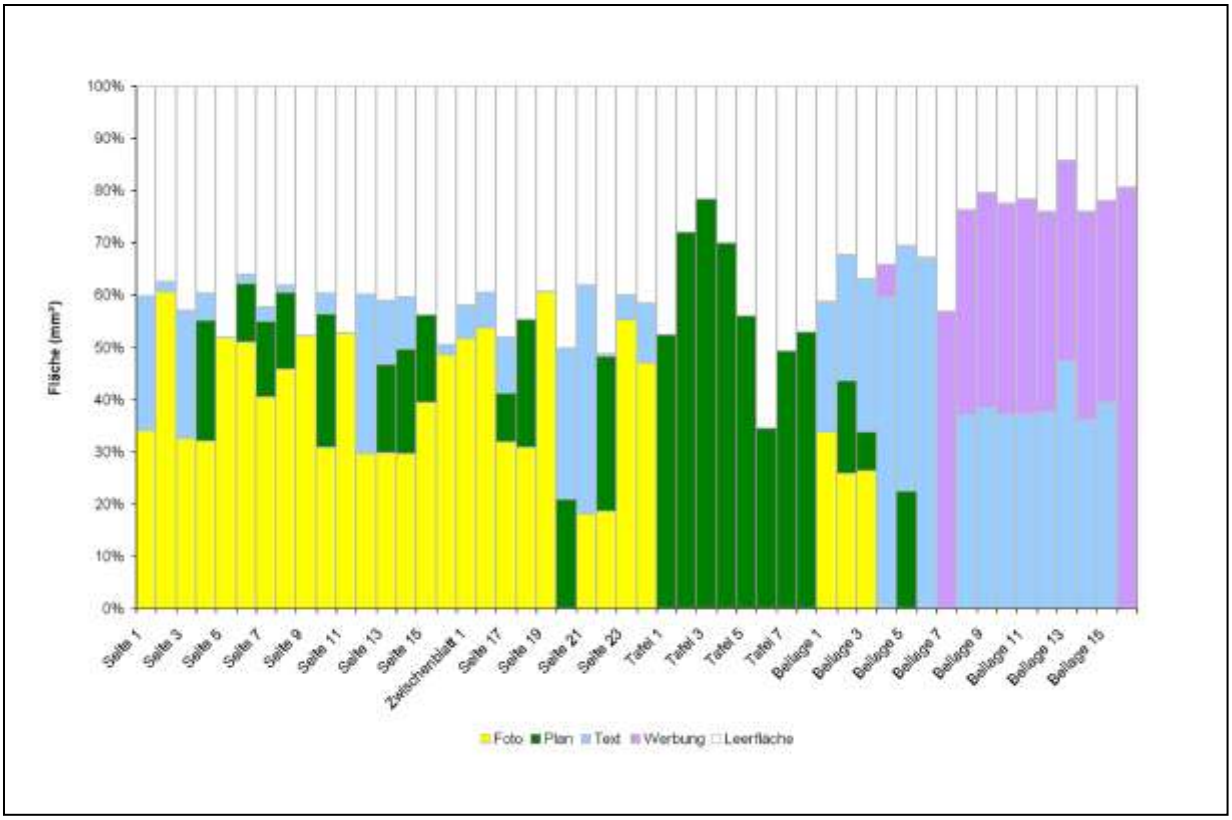
| 1920 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Deckbl. Innen | 56000 | 0 | 0 | 0 | 32625 | 23375 |
| | | | | | | |
| Seite 1 | 56000 | 21120 | 0 | 7504 | 0 | 27376 |
| Seite 2 | 53390 | 28032 | 0 | 3140 | 0 | 22218 |
| Seite 3 | 55076 | 28063 | 0 | 1264 | 0 | 25749 |
| Seite 4 | 54336 | 23450 | 0 | 3552 | 0 | 27334 |
| | | | | | | |
| Beilage 1 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 35190 | 19810 |
| Beilage 2 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 35190 | 19810 |
| Beilage 3 | 54252 | 0 | 0 | 37440 | 0 | 16812 |
| Beilage 4 | 53040 | 0 | 0 | 36960 | 0 | 16080 |
| Beilage 5 | 54252 | 0 | 0 | 9000 | 25725 | 19527 |
| Beilage 6 | 53430 | 0 | 0 | 7725 | 27591 | 18114 |
| Beilage 7 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 8 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 9 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Beilage 10 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 36890 | 18510 |
| Gesamt | 821376 | 100665 | 0 | 106585 | 303881 | 310245 |
| Prozent | | **12%** | **0%** | **13%** | **37%** | **38%** |




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1930

| 1930 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 1 | 56600 | 16274 | 0 | 17560 | 0 | 22766 |
| Seite 2 | 57200 | 25938 | 0 | 4410 | 0 | 26852 |
| Seite 3 | 55800 | 14124 | 7350 | 5928 | 0 | 28398 |
| Seite 4 | 55600 | 17472 | 14850 | 1330 | 0 | 21948 |
| Seite 5 | 55400 | 17050 | 14175 | 2184 | 0 | 21991 |
| Seite 6 | 57600 | 23421 | 0 | 7810 | 0 | 26369 |
| Seite 7 | 56000 | 18170 | 7950 | 2750 | 0 | 27130 |
| Seite 8 | 57200 | 20480 | 15200 | 399 | 0 | 21121 |
| Seite 9 | 55800 | 18840 | 10990 | 2272 | 0 | 23698 |
| Seite 10 | 57800 | 20903 | 0 | 680 | 0 | 36217 |
| Seite 11 | 55600 | 24634 | 0 | 3108 | 0 | 27858 |
| Seite 12 | 58000 | 7007 | 15300 | 4960 | 0 | 30733 |
| Seite 13 | 56000 | 19520 | 10000 | 2754 | 0 | 23726 |
| Seite 14 | 57000 | 31824 | 0 | 780 | 0 | 24396 |
| Seite 15 | 56000 | 0 | 28800 | 889 | 0 | 26311 |
| Seite 16 | 56600 | 0 | 25250 | 4104 | 0 | 27246 |
| Seite 17 | 56000 | 27696 | 0 | 1856 | 0 | 26448 |
| Seite 18 | 57000 | 31959 | 0 | 2794 | 0 | 22247 |
| Seite 19 | 56000 | 0 | 16800 | 6240 | 0 | 32960 |
| Seite 20 | 56000 | 0 | 21800 | 8800 | 0 | 25400 |
| Seite 21 | 56400 | 16275 | 0 | 408 | 0 | 39717 |
| Seite 22 | 57400 | 19618 | 0 | 4707 | 0 | 33075 |
| Seite 23 | 55400 | 17980 | 9425 | 432 | 0 | 27563 |

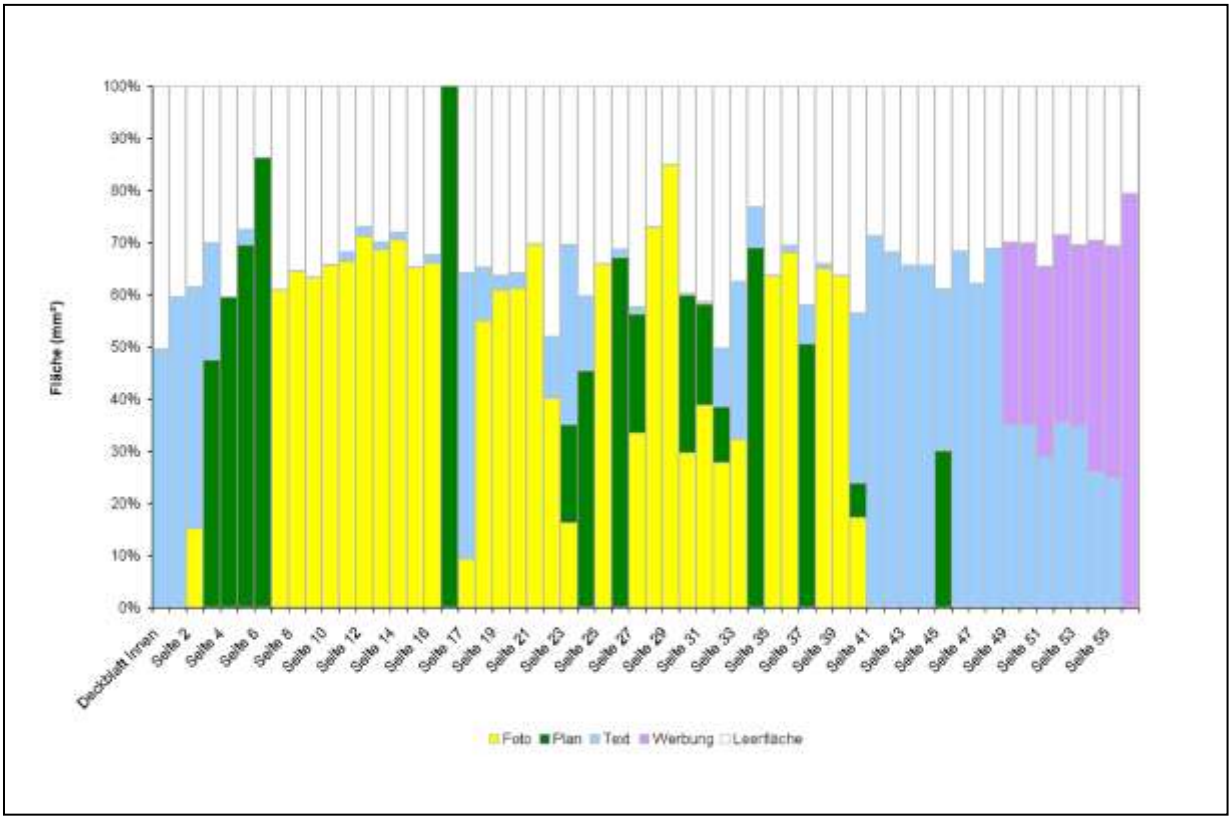
| 1930 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 24 | 58000 | 18837 | 10200 | 924 | 0 | 28039 |
| Seite 25 | 56000 | 14478 | 0 | 7726 | 0 | 33796 |
| Seite 26 | 58000 | 28452 | 0 | 256 | 0 | 29292 |
| Seite 27 | 56400 | 20853 | 0 | 1692 | 0 | 33855 |
| Seite 28 | 57600 | 21077 | 0 | 1248 | 0 | 35275 |
| Seite 29 | 56000 | 13568 | 14000 | 1400 | 0 | 27032 |
| Seite 30 | 56600 | 9048 | 20075 | 3690 | 0 | 23787 |
| Seite 31 | 56400 | 0 | 25550 | 0 | 0 | 30850 |
| Seite 32 | 57200 | 9152 | 14250 | 4426 | 0 | 29372 |
| Seite 33 | 55800 | 0 | 16100 | 2340 | 0 | 37360 |
| Seite 34 | 58000 | 0 | 31150 | 2685 | 0 | 24165 |
| Seite 35 | 57200 | 0 | 27600 | 1528 | 0 | 28072 |
| Seite 36 | 57800 | 18676 | 8000 | 7495 | 0 | 23629 |
| Seite 37 | 56000 | 24297 | 0 | 0 | 0 | 31703 |
| Seite 38 | 57200 | 0 | 28600 | 1175 | 0 | 27425 |
| Seite 39 | 57200 | 0 | 26000 | 1580 | 0 | 29620 |
| Seite 40 | 57000 | 0 | 34900 | 2650 | 0 | 19450 |
| Seite 41 | 56600 | 0 | 7500 | 14382 | 0 | 34718 |
| Seite 42 | 57400 | 0 | 19642 | 10400 | 0 | 27358 |
| Seite 43 | 56000 | 0 | 14300 | 16800 | 0 | 24900 |
| Seite 44 | 57200 | 0 | 21390 | 7440 | 0 | 28370 |
| Seite 45 | 56000 | 0 | 12750 | 18482 | 0 | 24768 |
| Seite 46 | 58000 | 0 | 18881 | 18881 | 0 | 20238 |
| Seite 47 | 56000 | 0 | 24750 | 2290 | 0 | 28960 |
| Seite 48 | 57400 | 10830 | 16375 | 1878 | 0 | 28317 |
| | | | | | | |
| Beilage 1 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 2 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 3 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 4 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 5 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 6 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 37125 | 18875 |
| Beilage 7 | 55400 | 0 | 0 | 0 | 37848 | 17552 |
| Beilage 8 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 37620 | 17380 |
| Beilage 9 | 55600 | 0 | 0 | 35596 | 0 | 20004 |
| Beilage 10 | 55000 | 0 | 2800 | 33360 | 0 | 18840 |
| Beilage 11 | 55000 | 0 | 0 | 18614 | 18160 | 18226 |
| Beilage 12 | 56000 | 0 | 0 | 32400 | 5010 | 18590 |
| Beilage 13 | 55600 | 7839 | 0 | 5340 | 18468 | 23953 |
| Beilage 14 | 56200 | 0 | 0 | 27702 | 10080 | 18418 |
| Beilage 15 | 56000 | 0 | 0 | 18778 | 18778 | 18444 |
| Beilage 16 | 56400 | 0 | 0 | 25994 | 11720 | 18686 |
| Beilage 17 | 57200 | 0 | 0 | 0 | 40185 | 17015 |
| Beilage 18 | 58000 | 28710 | 0 | 1450 | 0 | 27840 |
| Gesamt | 3734800 | 615002 | 592703 | 417757 | 435919 | 1673419 |
| Prozent | | **16%** | **16%** | **11%** | **12%** | **45%** |




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1940

| 1940 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| | | | | | | |
| Seite 1 | 56200 | 19200 | 0 | 14412 | 0 | 22588 |
| Seite 2 | 55400 | 33540 | 0 | 1092 | 0 | 20768 |
| Seite 3 | 55400 | 18055 | 0 | 13502 | 0 | 23843 |
| Seite 4 | 56400 | 18055 | 13050 | 2880 | 0 | 22415 |
| Seite 5 | 55000 | 28510 | 0 | 0 | 0 | 26490 |
| Seite 6 | 56600 | 28858 | 6300 | 960 | 0 | 20482 |
| Seite 7 | 55000 | 22224 | 7950 | 1512 | 0 | 23314 |
| Seite 8 | 56000 | 25686 | 8120 | 840 | 0 | 21354 |
| Seite 9 | 55000 | 28674 | 0 | 0 | 0 | 26326 |
| Seite 10 | 55600 | 17113 | 14225 | 2118 | 0 | 22144 |
| Seite 11 | 55000 | 28982 | 0 | 0 | 0 | 26018 |
| Seite 12 | 55800 | 16485 | 0 | 16997 | 0 | 22318 |
| Seite 13 | 55800 | 16590 | 9425 | 6794 | 0 | 22991 |
| Seite 14 | 56000 | 16590 | 11200 | 5530 | 0 | 22680 |
| Seite 15 | 55800 | 21996 | 9300 | 0 | 0 | 24504 |
| Seite 16 | 58000 | 28144 | 0 | 1120 | 0 | 28736 |
| | | | | | | |
| Zwischenblatt 1 | 56000 | 28950 | 0 | 3564 | 0 | 23486 |
| Zwischenblatt 2 | 56800 | 30535 | 0 | 3749 | 0 | 22516 |
| | | | | | | |
| Seite 17 | 56400 | 17920 | 5280 | 6022 | 0 | 27178 |
| Seite 18 | 57400 | 17658 | 14014 | 0 | 0 | 25728 |

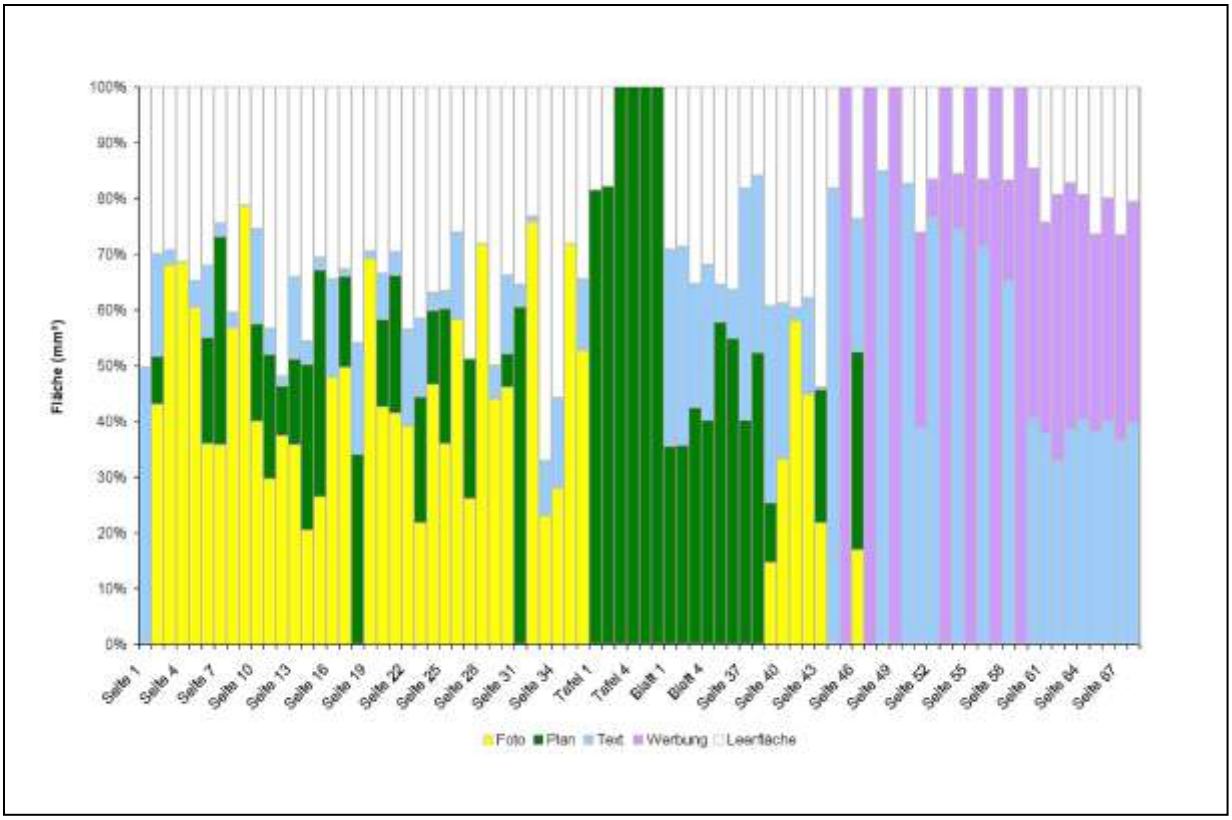
| 1940 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 19 | 55400 | 33598 | 0 | 0 | 0 | 21802 |
| Seite 20 | 58000 | 0 | 12100 | 16800 | 0 | 29100 |
| Seite 21 | 55400 | 10048 | 0 | 24178 | 0 | 21174 |
| Seite 22 | 57200 | 10591 | 16950 | 360 | 0 | 29299 |
| Seite 23 | 55600 | 30723 | 0 | 2544 | 0 | 22333 |
| Seite 24 | 57400 | 26980 | 0 | 6480 | 0 | 23940 |
| | | | | | | |
| Tafel 1 | 55400 | 0 | 28950 | 0 | 0 | 26450 |
| Tafel 2 | 56600 | 0 | 40710 | 0 | 0 | 15890 |
| Tafel 3 | 54600 | 0 | 42770 | 0 | 0 | 11830 |
| Tafel 4 | 57400 | 0 | 40152 | 0 | 0 | 17248 |
| Tafel 5 | 55200 | 0 | 30870 | 0 | 0 | 24330 |
| Tafel 6 | 56800 | 0 | 19600 | 0 | 0 | 37200 |
| Tafel 7 | 55200 | 0 | 27200 | 0 | 0 | 28000 |
| Tafel 8 | 56800 | 0 | 30000 | 0 | 0 | 26800 |
| | | | | | | |
| Beilage 1 | 57000 | 19269 | 0 | 14220 | 0 | 23511 |
| Beilage 2 | 57600 | 14842 | 10285 | 13860 | 0 | 18613 |
| Beilage 3 | 56400 | 14823 | 4232 | 16470 | 0 | 20875 |
| Beilage 4 | 58000 | 0 | 0 | 34560 | 3600 | 19840 |
| Beilage 5 | 57000 | 0 | 12710 | 26825 | 0 | 17465 |
| Beilage 6 | 58000 | 0 | 0 | 38915 | 0 | 19085 |
| Beilage 7 | 56800 | 0 | 0 | 0 | 32250 | 24550 |
| Beilage 8 | 58000 | 0 | 0 | 21476 | 22750 | 13774 |
| Beilage 9 | 57000 | 0 | 0 | 21830 | 23495 | 11675 |
| Beilage 10 | 58000 | 0 | 0 | 21528 | 23368 | 13104 |
| Beilage 11 | 56800 | 0 | 0 | 21160 | 23368 | 12272 |
| Beilage 12 | 58000 | 0 | 0 | 21840 | 22204 | 13956 |
| Beilage 13 | 57600 | 0 | 0 | 27306 | 22088 | 8206 |
| Beilage 14 | 58000 | 0 | 0 | 20930 | 23114 | 13956 |
| Beilage 15 | 57200 | 0 | 0 | 22540 | 22050 | 12610 |
| Beilage 16 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 46736 | 11264 |
| Gesamt | 2826000 | 624639 | 415393 | 454914 | 265023 | 1066031 |
| Prozent | | **22%** | **15%** | **16%** | **9%** | **38%** |




Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1950

| 1950 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| | | | | | | |
| Deckblatt Innen | 55100 | 0 | 0 | 27242 | 0 | 27858 |
| | | | | | | |
| Seite 1 | 53200 | 0 | 0 | 31655 | 0 | 21545 |
| Seite 2 | 57130 | 8632 | 0 | 26458 | 0 | 22040 |
| Seite 3 | 57400 | 0 | 27200 | 12859 | 0 | 17341 |
| Seite 4 | 57130 | 0 | 34000 | 0 | 0 | 23130 |
| Seite 5 | 57600 | 0 | 40000 | 1670 | 0 | 15930 |
| Seite 6 | 57130 | 0 | 49250 | 0 | 0 | 7880 |
| Seite 7 | 57200 | 34815 | 0 | 0 | 0 | 22385 |
| Seite 8 | 56840 | 36634 | 0 | 0 | 0 | 20206 |
| Seite 9 | 57800 | 36573 | 0 | 0 | 0 | 21227 |
| Seite 10 | 58000 | 38136 | 0 | 0 | 0 | 19864 |
| Seite 11 | 57600 | 38243 | 0 | 1002 | 0 | 18355 |
| Seite 12 | 57420 | 40869 | 0 | 1014 | 0 | 15537 |
| Seite 13 | 57800 | 39648 | 0 | 840 | 0 | 17312 |
| Seite 14 | 57420 | 40460 | 0 | 850 | 0 | 16110 |
| Seite 15 | 57200 | 37241 | 0 | 0 | 0 | 19959 |
| Seite 16 | 54230 | 35850 | 0 | 775 | 0 | 17605 |
| | | | | | | |
| Zwischenblatt | 55680 | 0 | 55680 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | |
| Seite 17 | 55680 | 5160 | 0 | 30538 | 0 | 19982 |

| 1950 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 18 | 54520 | 30008 | 0 | 5516 | 0 | 18996 |
| Seite 19 | 55970 | 34073 | 0 | 1582 | 0 | 20315 |
| Seite 20 | 56736 | 34694 | 0 | 1660 | 0 | 20382 |
| Seite 21 | 56800 | 39524 | 0 | 0 | 0 | 17276 |
| Seite 22 | 57420 | 23092 | 0 | 6724 | 0 | 27604 |
| Seite 23 | 57312 | 9296 | 10790 | 19744 | 0 | 17482 |
| Seite 24 | 57800 | 0 | 26200 | 8250 | 0 | 23350 |
| Seite 25 | 58000 | 38180 | 0 | 0 | 0 | 19820 |
| Seite 26 | 58000 | 0 | 38925 | 900 | 0 | 18175 |
| Seite 27 | 57800 | 19352 | 13114 | 800 | 0 | 24534 |
| Seite 28 | 57130 | 41650 | 0 | 0 | 0 | 15480 |
| Seite 29 | 57420 | 48720 | 0 | 0 | 0 | 8700 |
| Seite 30 | 55970 | 16577 | 16900 | 220 | 0 | 22273 |
| Seite 31 | 57130 | 22176 | 11000 | 275 | 0 | 23679 |
| Seite 32 | 55970 | 15500 | 6050 | 6269 | 0 | 28151 |
| Seite 33 | 55970 | 18036 | 0 | 16884 | 0 | 21050 |
| Seite 34 | 57130 | 0 | 39360 | 4428 | 0 | 13342 |
| Seite 35 | 56840 | 36135 | 0 | 0 | 0 | 20705 |
| Seite 36 | 57130 | 38870 | 0 | 756 | 0 | 17504 |
| Seite 37 | 57600 | 0 | 29115 | 4264 | 0 | 24221 |
| Seite 38 | 57130 | 37180 | 0 | 462 | 0 | 19488 |
| Seite 39 | 57600 | 36630 | 0 | 0 | 0 | 20970 |
| Seite 40 | 57312 | 9840 | 3825 | 18640 | 0 | 25007 |
| Seite 41 | 56252 | 0 | 0 | 40095 | 0 | 16157 |
| Seite 42 | 56840 | 0 | 0 | 38701 | 0 | 18139 |
| Seite 43 | 57600 | 0 | 0 | 37732 | 0 | 19868 |
| Seite 44 | 57420 | 0 | 0 | 37656 | 0 | 19764 |
| Seite 45 | 56800 | 0 | 17000 | 17655 | 0 | 22145 |
| Seite 46 | 57130 | 0 | 0 | 39044 | 0 | 18086 |
| Seite 47 | 58000 | 0 | 0 | 35952 | 0 | 22048 |
| Seite 48 | 57130 | 0 | 0 | 39312 | 0 | 17818 |
| Seite 49 | 57600 | 0 | 0 | 20172 | 20172 | 17256 |
| Seite 50 | 58000 | 0 | 0 | 20254 | 20254 | 17492 |
| Seite 51 | 58000 | 0 | 0 | 16731 | 21125 | 20144 |
| Seite 52 | 58000 | 0 | 0 | 20584 | 20832 | 16584 |
| Seite 53 | 57600 | 0 | 0 | 20008 | 20008 | 17584 |
| Seite 54 | 57420 | 0 | 0 | 14940 | 25481 | 16999 |
| Seite 55 | 57312 | 0 | 0 | 14268 | 25420 | 17624 |
| Seite 56 | 57420 | 0 | 0 | 0 | 45568 | 11852 |
| Gesamt | 3306774 | 941794 | 418409 | 645381 | 198860 | 1102330 |
| Prozent | | **28%** | **13%** | **20%** | **6%** | **33%** |

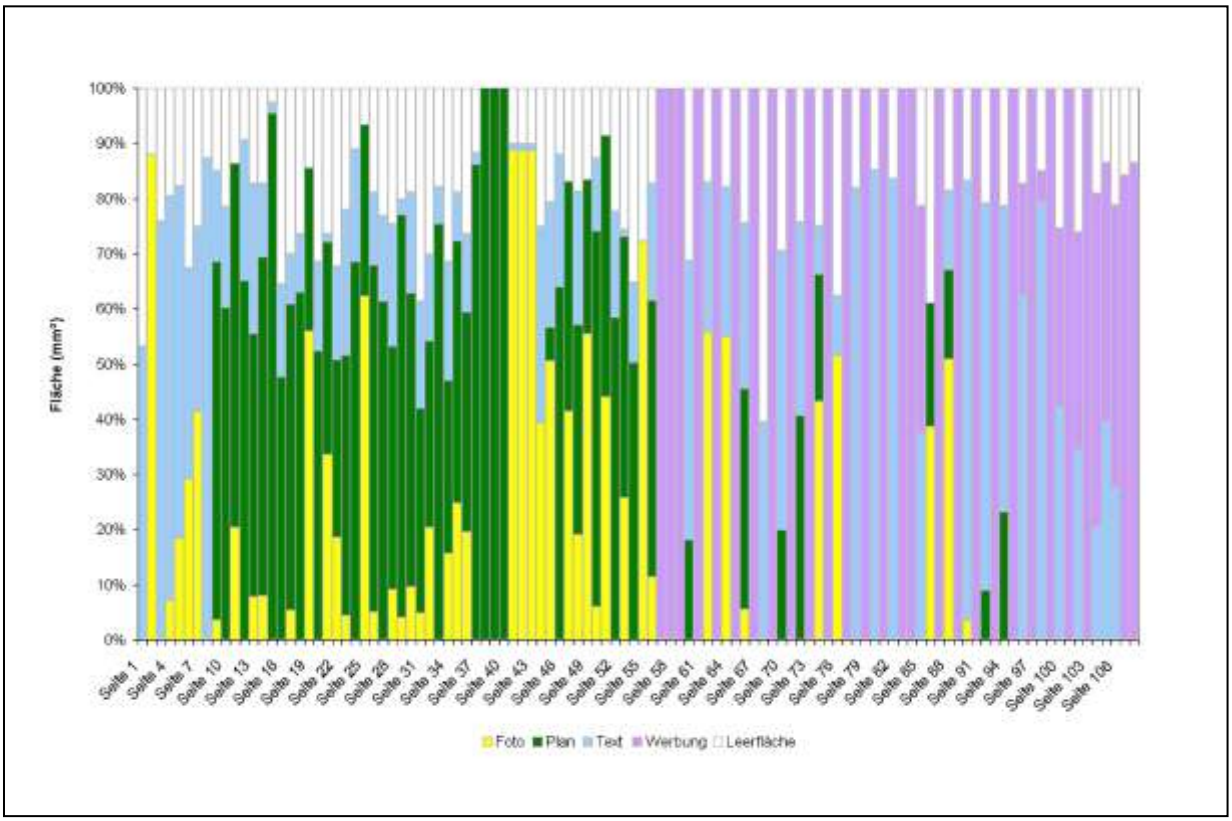



Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1960

| 1960 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 1 | 52600 | 0 | 0 | 26136 | 0 | 26464 |
| Seite 2 | 54200 | 23334 | 4611 | 9990 | 0 | 16265 |
| Seite 3 | 53600 | 36448 | 0 | 1419 | 0 | 15733 |
| Seite 4 | 55800 | 38213 | 0 | 0 | 0 | 17587 |
| Seite 5 | 53800 | 32570 | 0 | 2520 | 0 | 18710 |
| Seite 6 | 54600 | 19620 | 10450 | 7040 | 0 | 17490 |
| Seite 7 | 52800 | 18868 | 19740 | 1246 | 0 | 12946 |
| Seite 8 | 54000 | 30661 | 0 | 1436 | 0 | 21903 |
| Seite 9 | 53400 | 41992 | 0 | 0 | 0 | 11408 |
| Seite 10 | 54000 | 21600 | 9450 | 9180 | 0 | 13770 |
| Seite 11 | 53400 | 15827 | 11945 | 2494 | 0 | 23134 |
| Seite 12 | 54000 | 20234 | 4800 | 911 | 0 | 28055 |
| Seite 13 | 53400 | 19153 | 8170 | 7836 | 0 | 18241 |
| Seite 14 | 55000 | 11256 | 16325 | 2344 | 0 | 25075 |
| Seite 15 | 53600 | 14220 | 21775 | 1144 | 0 | 16461 |
| Seite 16 | 55000 | 26312 | 0 | 9690 | 0 | 18998 |
| Seite 17 | 53400 | 26568 | 8670 | 708 | 0 | 17454 |
| Seite 18 | 55600 | 0 | 18900 | 11109 | 0 | 25591 |
| Seite 19 | 53800 | 37260 | 0 | 688 | 0 | 15852 |
| Seite 20 | 55600 | 23680 | 8680 | 4575 | 0 | 18665 |
| Seite 21 | 53800 | 22320 | 13300 | 2225 | 0 | 15955 |
| Seite 22 | 54800 | 21520 | 0 | 9413 | 0 | 23867 |
| Seite 23 | 54000 | 11765 | 12225 | 7504 | 0 | 22506 |

| 1960 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 24 | 55600 | 25900 | 7360 | 1840 | 0 | 20500 |
| Seite 25 | 53800 | 19367 | 13005 | 1710 | 0 | 19718 |
| Seite 26 | 55000 | 32016 | 0 | 8612 | 0 | 14372 |
| Seite 27 | 53600 | 13965 | 13416 | 0 | 0 | 26219 |
| Seite 28 | 54400 | 39010 | 0 | 0 | 0 | 15390 |
| Seite 29 | 54200 | 23864 | 0 | 3221 | 0 | 27115 |
| Seite 30 | 55400 | 25530 | 3300 | 7839 | 0 | 18731 |
| Seite 31 | 53800 | 0 | 32560 | 2188 | 0 | 19052 |
| Seite 32 | 56000 | 42488 | 0 | 528 | 0 | 12984 |
| Seite 33 | 55800 | 12853 | 0 | 5551 | 0 | 37396 |
| Seite 34 | 54400 | 15255 | 0 | 8820 | 0 | 30325 |
| Seite 35 | 54400 | 39010 | 0 | 0 | 0 | 15390 |
| Seite 36 | 55400 | 29200 | 0 | 7081 | 0 | 19119 |
| | | | | | | |
| Tafel 1 | 54000 | 0 | 44000 | 0 | 0 | 10000 |
| Tafel 2 | 56000 | 0 | 46000 | 0 | 0 | 10000 |
| Tafel 3 | 54400 | 0 | 54400 | 0 | 0 | 0 |
| Tafel 4 | 56600 | 0 | 56600 | 0 | 0 | 0 |
| Tafel 5 | 54000 | 0 | 54000 | 0 | 0 | 0 |
| Tafel 6 | 56800 | 0 | 56800 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | |
| Blatt 1 | 54400 | 0 | 19260 | 19260 | 0 | 15880 |
| Blatt 2 | 56000 | 0 | 19980 | 19980 | 0 | 16040 |
| Blatt 3 | 54600 | 0 | 23200 | 12150 | 0 | 19250 |
| Blatt 4 | 56000 | 0 | 22500 | 15640 | 0 | 17860 |
| Blatt 5 | 54600 | 0 | 31491 | 3729 | 0 | 19380 |
| Blatt 6 | 56000 | 0 | 30750 | 4832 | 0 | 20418 |
| | | | | | | |
| Seite 37 | 54800 | 0 | 22000 | 22816 | 0 | 9984 |
| Seite 38 | 57600 | 0 | 30130 | 18228 | 0 | 9242 |
| Seite 39 | 55000 | 8100 | 5800 | 19420 | 0 | 21680 |
| Seite 40 | 57600 | 19176 | 0 | 16060 | 0 | 22364 |
| Seite 41 | 54600 | 31725 | 0 | 1218 | 0 | 21657 |
| Seite 42 | 57400 | 25715 | 0 | 9948 | 0 | 21737 |
| Seite 43 | 54800 | 11956 | 13054 | 280 | 0 | 29510 |
| Seite 44 | 56600 | 0 | 0 | 46248 | 0 | 10352 |
| Seite 45 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 46 | 57400 | 9737 | 20379 | 13719 | 0 | 13565 |
| Seite 47 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 48 | 55800 | 0 | 0 | 47310 | 0 | 8490 |
| Seite 49 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 50 | 58000 | 0 | 0 | 47880 | 0 | 10120 |
| Seite 51 | 54600 | 0 | 0 | 21240 | 19116 | 14244 |
| Seite 52 | 57000 | 0 | 0 | 43700 | 3800 | 9500 |
| Seite 53 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 54 | 57400 | 0 | 0 | 42750 | 5700 | 8950 |
| Seite 55 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |

| 1960 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 56 | 57600 | 0 | 0 | 41040 | 7030 | 9530 |
| Seite 57 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 58 | 57800 | 0 | 0 | 37620 | 10450 | 9730 |
| Seite 59 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 60 | 56800 | 0 | 0 | 23000 | 25480 | 8320 |
| Seite 61 | 54600 | 0 | 0 | 20648 | 20648 | 13304 |
| Seite 62 | 57000 | 0 | 0 | 18768 | 27232 | 11000 |
| Seite 63 | 54400 | 0 | 0 | 20970 | 24000 | 9430 |
| Seite 64 | 58000 | 0 | 0 | 23368 | 23368 | 11264 |
| Seite 65 | 54600 | 0 | 0 | 20826 | 19352 | 14422 |
| Seite 66 | 56400 | 0 | 0 | 22568 | 22568 | 11264 |
| Seite 67 | 54600 | 0 | 0 | 20025 | 20025 | 14550 |
| Seite 68 | 56000 | 0 | 0 | 22230 | 22230 | 11540 |
| Gesamt | 4417800 | 938288 | 789026 | 864469 | 642999 | 1183018 |
| Prozent | | **21%** | **18%** | **20%** | **15%** | **26%** |

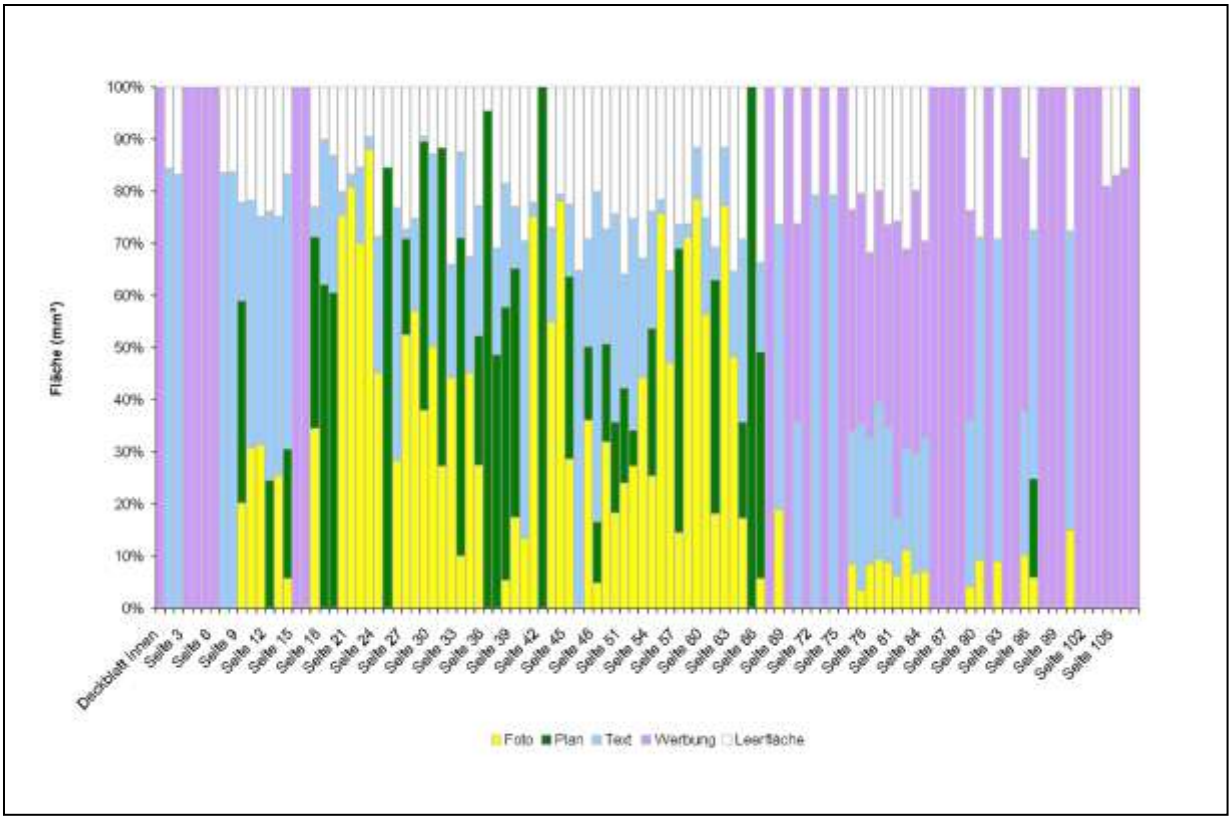



Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1970

| 1970 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 1 | 53400 | 0 | 0 | 28359 | 0 | 25041 |
| Seite 2 | 52400 | 46046 | 0 | 0 | 0 | 6354 |
| Seite 3 | 53400 | 0 | 0 | 40536 | 0 | 12864 |
| Seite 4 | 54600 | 3944 | 0 | 39938 | 0 | 10718 |
| Seite 5 | 53200 | 9802 | 0 | 33918 | 0 | 9480 |
| Seite 6 | 53200 | 15515 | 0 | 20366 | 0 | 17319 |
| Seite 7 | 53800 | 22266 | 0 | 17996 | 0 | 13538 |
| Seite 8 | 53800 | 0 | 0 | 46920 | 0 | 6880 |
| Seite 9 | 53200 | 1938 | 34473 | 8778 | 0 | 8011 |
| Seite 10 | 53800 | 0 | 32384 | 9804 | 0 | 11612 |
| Seite 11 | 53800 | 10974 | 35485 | 0 | 0 | 7341 |
| Seite 12 | 53600 | 0 | 34856 | 13667 | 0 | 5077 |
| Seite 13 | 53000 | 4125 | 25289 | 14442 | 0 | 9144 |
| Seite 14 | 53200 | 4218 | 32637 | 7125 | 0 | 9220 |
| Seite 15 | 53800 | 0 | 51300 | 1118 | 0 | 1382 |
| Seite 16 | 53400 | 0 | 25473 | 8960 | 0 | 18967 |
| Seite 17 | 53800 | 2900 | 29850 | 4896 | 0 | 16154 |
| Seite 18 | 53400 | 0 | 33661 | 5657 | 0 | 14082 |
| Seite 19 | 54200 | 30303 | 16065 | 0 | 0 | 7832 |
| Seite 20 | 53400 | 0 | 27961 | 8584 | 0 | 16855 |
| Seite 21 | 54200 | 18258 | 20790 | 870 | 0 | 14282 |
| Seite 22 | 53400 | 9900 | 17210 | 9054 | 0 | 17236 |

| 1970 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 23 | 54600 | 2436 | 25710 | 14451 | 0 | 12003 |
| Seite 24 | 53800 | 0 | 36840 | 11020 | 0 | 5940 |
| Seite 25 | 53000 | 33000 | 16475 | 0 | 0 | 3525 |
| Seite 26 | 53600 | 2726 | 33622 | 7134 | 0 | 10118 |
| Seite 27 | 53400 | 0 | 32752 | 8298 | 0 | 12350 |
| Seite 28 | 53400 | 4902 | 23490 | 11892 | 0 | 13116 |
| Seite 29 | 53600 | 2200 | 39048 | 1508 | 0 | 10844 |
| Seite 30 | 53600 | 5117 | 28576 | 9744 | 0 | 10163 |
| Seite 31 | 53600 | 2622 | 19826 | 10416 | 0 | 20736 |
| Seite 32 | 54800 | 11132 | 18513 | 8652 | 0 | 16503 |
| Seite 33 | 53000 | 0 | 39962 | 3527 | 0 | 9511 |
| Seite 34 | 54400 | 8500 | 17019 | 11775 | 0 | 17106 |
| Seite 35 | 53200 | 13200 | 25225 | 4698 | 0 | 10077 |
| Seite 36 | 55000 | 10736 | 21960 | 7790 | 0 | 14514 |
| Seite 37 | 53000 | 0 | 45680 | 1107 | 0 | 6213 |
| Seite 38 | 54400 | 0 | 54400 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 39 | 53400 | 0 | 53400 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 40 | 53600 | 0 | 53600 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 41 | 54800 | 48600 | 0 | 680 | 0 | 5520 |
| Seite 42 | 54800 | 48600 | 0 | 680 | 0 | 5520 |
| Seite 43 | 54800 | 48600 | 0 | 680 | 0 | 5520 |
| Seite 44 | 54400 | 21417 | 0 | 19340 | 0 | 13643 |
| Seite 45 | 53600 | 27066 | 3245 | 12180 | 0 | 11109 |
| Seite 46 | 54400 | 0 | 34816 | 12996 | 0 | 6588 |
| Seite 47 | 53600 | 22250 | 22250 | 0 | 0 | 9100 |
| Seite 48 | 53800 | 10269 | 20429 | 12992 | 0 | 10110 |
| Seite 49 | 53200 | 29516 | 14800 | 0 | 0 | 8884 |
| Seite 50 | 54800 | 3306 | 37308 | 7250 | 0 | 6936 |
| Seite 51 | 53600 | 23600 | 25400 | 0 | 0 | 4600 |
| Seite 52 | 54400 | 0 | 31800 | 10440 | 0 | 12160 |
| Seite 53 | 53400 | 13806 | 25200 | 680 | 0 | 13714 |
| Seite 54 | 53600 | 0 | 26900 | 7804 | 0 | 18896 |
| Seite 55 | 53600 | 38713 | 0 | 0 | 0 | 14887 |
| Seite 56 | 54400 | 6240 | 27200 | 11514 | 0 | 9446 |
| Seite 57 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 58 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 59 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 60 | 54000 | 0 | 9760 | 27360 | 0 | 16880 |
| Seite 61 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 62 | 54000 | 30107 | 0 | 14674 | 0 | 9219 |
| Seite 63 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 64 | 53600 | 29500 | 0 | 14500 | 0 | 9600 |
| Seite 65 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 66 | 54000 | 2964 | 21600 | 16255 | 0 | 13181 |

| 1970 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 67 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 68 | 54400 | 0 | 0 | 21504 | 0 | 32896 |
| Seite 69 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 70 | 53800 | 0 | 10680 | 27246 | 0 | 15874 |
| Seite 71 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 72 | 53200 | 0 | 21600 | 18651 | 0 | 12949 |
| Seite 73 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 74 | 54000 | 23388 | 12350 | 4758 | 0 | 13504 |
| Seite 75 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 76 | 53400 | 27564 | 0 | 5752 | 0 | 20084 |
| Seite 77 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 78 | 53400 | 0 | 0 | 43688 | 0 | 9712 |
| Seite 79 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 80 | 53600 | 0 | 0 | 45682 | 0 | 7918 |
| Seite 81 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 82 | 53200 | 0 | 0 | 44392 | 0 | 8808 |
| Seite 83 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 84 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 85 | 53000 | 0 | 0 | 19840 | 21824 | 11336 |
| Seite 86 | 54000 | 20877 | 12055 | 0 | 0 | 21068 |
| Seite 87 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 88 | 54400 | 27664 | 8800 | 7844 | 0 | 10092 |
| Seite 89 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 90 | 54600 | 1972 | 0 | 43480 | 0 | 9148 |
| Seite 91 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 92 | 55000 | 0 | 4914 | 38606 | 0 | 11480 |
| Seite 93 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 94 | 54400 | 0 | 12596 | 30148 | 0 | 11656 |
| Seite 95 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 96 | 55000 | 0 | 0 | 34482 | 11000 | 9518 |
| Seite 97 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 98 | 54800 | 0 | 0 | 43424 | 3128 | 8248 |
| Seite 99 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 100 | 55200 | 0 | 0 | 23310 | 17860 | 14030 |
| Seite 101 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 102 | 54600 | 0 | 0 | 18758 | 21580 | 14262 |
| Seite 103 | 54000 | 0 | 0 | 0 | 54000 | 0 |
| Seite 104 | 54800 | 0 | 0 | 11264 | 33097 | 10439 |
| Seite 105 | 53400 | 0 | 0 | 21165 | 25000 | 7235 |
| Seite 106 | 54600 | 0 | 0 | 15120 | 27900 | 11580 |
| Seite 107 | 53400 | 0 | 0 | 0 | 44958 | 8442 |
| Seite 108 | 55000 | 0 | 0 | 0 | 47545 | 7455 |
| Gesamt | 5821400 | 782779 | 1387235 | 1122139 | 1603892 | 925355 |
| Prozent | | **13%** | **24%** | **19%** | **28%** | **16%** |

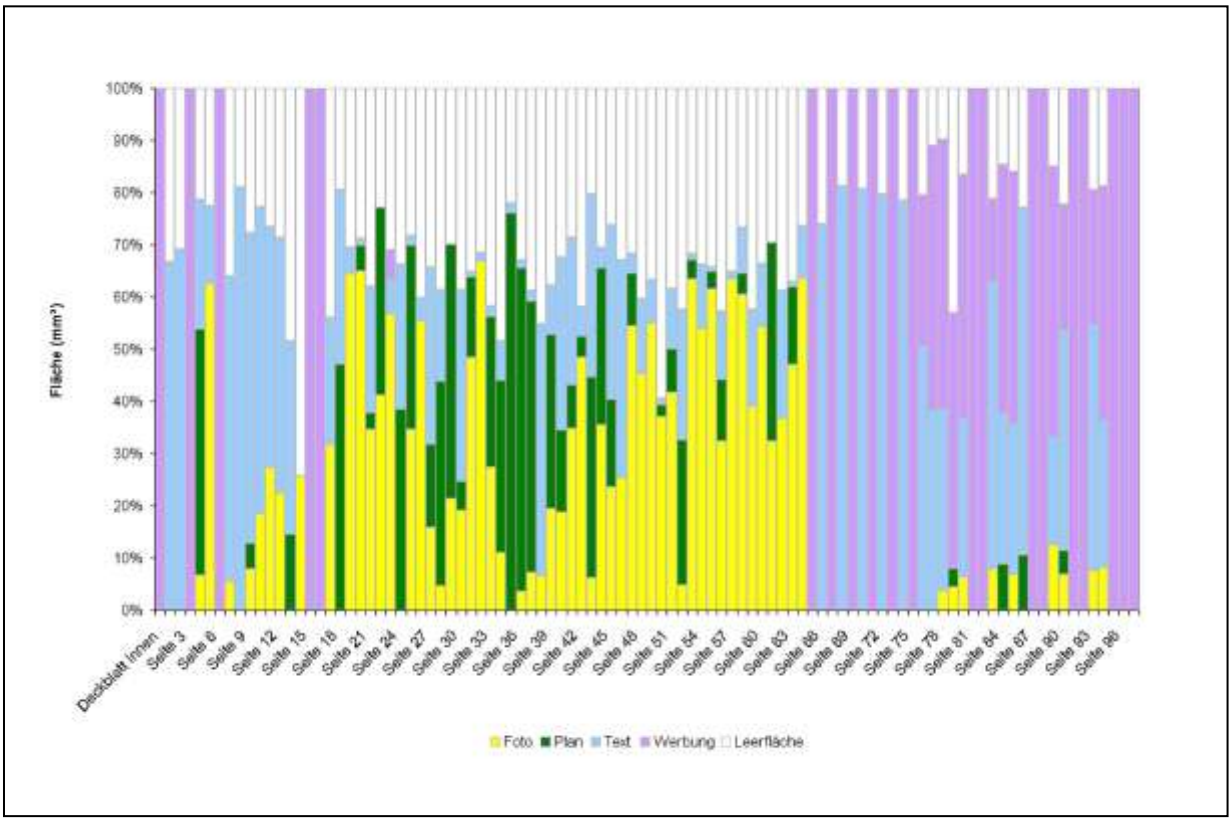



Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1980

| 1980 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Deckblatt Innen | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| | | | | | | |
| Seite 1 | 56200 | 0 | 0 | 47430 | 0 | 8770 |
| Seite 2 | 57400 | 0 | 0 | 47730 | 0 | 9670 |
| Seite 3 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 4 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 5 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 6 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 7 | 55600 | 0 | 0 | 46368 | 0 | 9232 |
| Seite 8 | 56000 | 0 | 0 | 46872 | 0 | 9128 |
| Seite 9 | 55200 | 11160 | 21390 | 10366 | 0 | 12284 |
| Seite 10 | 55600 | 17160 | 0 | 26220 | 0 | 12220 |
| Seite 11 | 55200 | 17332 | 0 | 24092 | 0 | 13776 |
| Seite 12 | 55800 | 0 | 13668 | 28780 | 0 | 13352 |
| Seite 13 | 55600 | 14160 | 0 | 27560 | 0 | 13880 |
| Seite 14 | 56000 | 3172 | 13904 | 29452 | 0 | 9472 |
| Seite 15 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 16 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 17 | 55200 | 19032 | 20250 | 3145 | 0 | 12773 |
| Seite 18 | 56600 | 0 | 35092 | 15720 | 0 | 5788 |
| Seite 19 | 56200 | 0 | 34001 | 14700 | 0 | 7499 |
| Seite 20 | 56000 | 42155 | 0 | 2537 | 0 | 11308 |

| 1980 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 21 | 56000 | 45248 | 0 | 1260 | 0 | 9492 |
| Seite 22 | 56000 | 39220 | 0 | 8100 | 0 | 8680 |
| Seite 23 | 55000 | 48430 | 0 | 1260 | 0 | 5310 |
| Seite 24 | 56400 | 25440 | 0 | 14692 | 0 | 16268 |
| Seite 25 | 55600 | 0 | 46990 | 0 | 0 | 8610 |
| Seite 26 | 56400 | 15980 | 0 | 27326 | 0 | 13094 |
| Seite 27 | 55400 | 29079 | 10200 | 900 | 0 | 15221 |
| Seite 28 | 56600 | 32280 | 0 | 9988 | 0 | 14332 |
| Seite 29 | 55400 | 21045 | 28500 | 480 | 0 | 5375 |
| Seite 30 | 56200 | 28225 | 0 | 20727 | 0 | 7248 |
| Seite 31 | 56000 | 15240 | 34160 | 0 | 0 | 6600 |
| Seite 32 | 56000 | 24840 | 0 | 12039 | 0 | 19121 |
| Seite 33 | 55800 | 5605 | 34038 | 9145 | 0 | 7012 |
| Seite 34 | 56200 | 25376 | 0 | 12510 | 0 | 18314 |
| Seite 35 | 55200 | 15120 | 13680 | 13785 | 0 | 12615 |
| Seite 36 | 56200 | 0 | 53600 | 0 | 0 | 2600 |
| Seite 37 | 55000 | 0 | 26775 | 11160 | 0 | 17065 |
| Seite 38 | 56600 | 3068 | 29580 | 13370 | 0 | 10582 |
| Seite 39 | 55000 | 9600 | 26232 | 6420 | 0 | 12748 |
| Seite 40 | 56800 | 7686 | 0 | 32245 | 0 | 16869 |
| Seite 41 | 55000 | 41340 | 0 | 1460 | 0 | 12200 |
| Seite 42 | 55600 | 0 | 55600 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 43 | 55000 | 30240 | 0 | 9900 | 0 | 14860 |
| Seite 44 | 56000 | 43719 | 0 | 660 | 0 | 11621 |
| Seite 45 | 55400 | 15851 | 19398 | 7611 | 0 | 12540 |
| Seite 46 | 56000 | 0 | 0 | 36162 | 0 | 19838 |
| Seite 47 | 55400 | 19960 | 7840 | 11400 | 0 | 16200 |
| Seite 48 | 56400 | 2700 | 6600 | 35732 | 0 | 11368 |
| Seite 49 | 55600 | 17710 | 10435 | 12240 | 0 | 15215 |
| Seite 50 | 56000 | 10248 | 9760 | 22242 | 0 | 13750 |
| Seite 51 | 55400 | 13314 | 10040 | 12120 | 0 | 19926 |
| Seite 52 | 56000 | 15270 | 3835 | 22682 | 0 | 14213 |
| Seite 53 | 55200 | 24442 | 0 | 12600 | 0 | 18158 |
| Seite 54 | 56400 | 14278 | 15930 | 12720 | 0 | 13472 |
| Seite 55 | 55400 | 41920 | 0 | 1475 | 0 | 12005 |
| Seite 56 | 55000 | 25920 | 0 | 9680 | 0 | 19400 |
| Seite 57 | 55400 | 7980 | 30240 | 2448 | 0 | 14732 |
| Seite 58 | 55800 | 39742 | 0 | 1320 | 0 | 14738 |
| Seite 59 | 55800 | 43776 | 0 | 5520 | 0 | 6504 |
| Seite 60 | 55600 | 31320 | 0 | 10280 | 0 | 14000 |
| Seite 61 | 55400 | 9983 | 24920 | 3360 | 0 | 17137 |
| Seite 62 | 56000 | 43280 | 0 | 6120 | 0 | 6600 |
| Seite 63 | 55400 | 26743 | 0 | 9027 | 0 | 19630 |
| Seite 64 | 56000 | 9680 | 10285 | 19612 | 0 | 16423 |
| Seite 65 | 56000 | 0 | 56000 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 66 | 55400 | 3180 | 24000 | 9480 | 0 | 18740 |

| 1980 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 67 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 68 | 55000 | 10384 | 0 | 30025 | 0 | 14591 |
| Seite 69 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 70 | 55000 | 0 | 0 | 19584 | 20900 | 14516 |
| Seite 71 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 72 | 55200 | 0 | 0 | 43680 | 0 | 11520 |
| Seite 73 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 74 | 55200 | 0 | 0 | 43680 | 0 | 11520 |
| Seite 75 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 76 | 55200 | 4620 | 0 | 14112 | 23424 | 13044 |
| Seite 77 | 55200 | 1872 | 0 | 17594 | 24400 | 11334 |
| Seite 78 | 55800 | 4734 | 0 | 13418 | 19873 | 17775 |
| Seite 79 | 55400 | 5250 | 0 | 16632 | 22428 | 11090 |
| Seite 80 | 55600 | 4916 | 0 | 14349 | 21576 | 14759 |
| Seite 81 | 55400 | 3486 | 0 | 6132 | 31500 | 14282 |
| Seite 82 | 55000 | 6123 | 0 | 10731 | 21000 | 17146 |
| Seite 83 | 55600 | 3696 | 0 | 12810 | 28000 | 11094 |
| Seite 84 | 57200 | 4052 | 0 | 14671 | 21472 | 17005 |
| Seite 85 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 86 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 87 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 88 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 89 | 56200 | 2352 | 0 | 17928 | 22568 | 13352 |
| Seite 90 | 56600 | 5244 | 0 | 34932 | 0 | 16424 |
| Seite 91 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 92 | 56400 | 5054 | 0 | 34832 | 0 | 16514 |
| Seite 93 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 94 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 95 | 56200 | 5720 | 0 | 15480 | 27257 | 7743 |
| Seite 96 | 56800 | 3326 | 10806 | 26970 | 0 | 15698 |
| Seite 97 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 98 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 99 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 100 | 57400 | 8589 | 0 | 32903 | 0 | 15908 |
| Seite 101 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 102 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 103 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 104 | 55600 | 0 | 0 | 0 | 44958 | 10642 |
| Seite 105 | 55600 | 0 | 0 | 0 | 46116 | 9484 |
| Seite 106 | 56800 | 0 | 0 | 0 | 47915 | 8885 |
| Seite 107 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Gesamt | 6031400 | 1127667 | 737749 | 1262693 | 1879387 | 1023904 |
| Prozent | | **19%** | **12%** | **21%** | **31%** | **17%** |

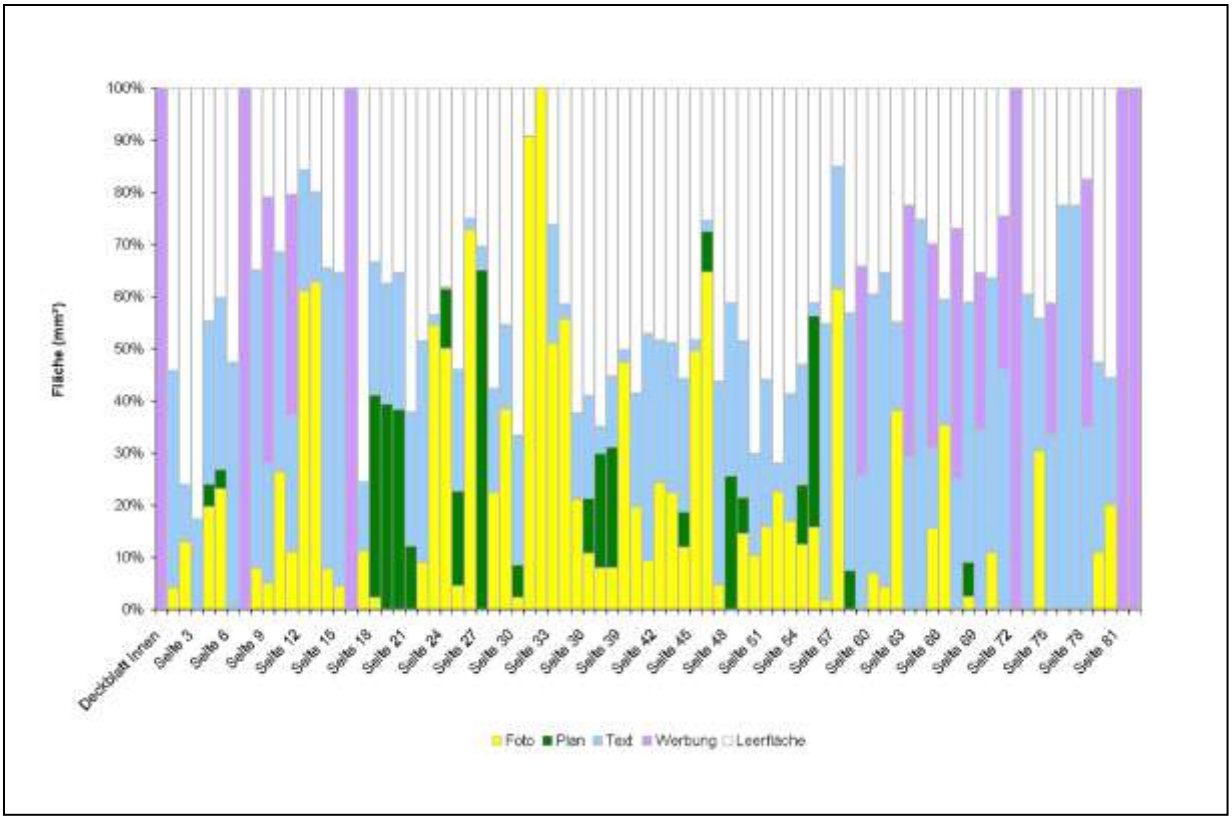



Seitenaufschlüsselung, Baumeister 1990

| 1990 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Deckblatt Innen | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 1 | 58000 | 0 | 0 | 38732 | 0 | 19268 |
| Seite 2 | 55480 | 0 | 0 | 38387 | 0 | 17093 |
| Seite 3 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 4 | 55680 | 3735 | 26220 | 13817 | 0 | 11908 |
| Seite 5 | 56840 | 35607 | 0 | 8428 | 0 | 12805 |
| Seite 6 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 7 | 56550 | 3082 | 0 | 33121 | 0 | 20347 |
| Seite 8 | 55100 | 0 | 0 | 44640 | 0 | 10460 |
| Seite 9 | 56550 | 4516 | 2730 | 33628 | 0 | 15676 |
| Seite 10 | 56260 | 10343 | 0 | 33075 | 0 | 12842 |
| Seite 11 | 56550 | 15545 | 0 | 25982 | 0 | 15023 |
| Seite 12 | 54810 | 12285 | 0 | 26794 | 0 | 15731 |
| Seite 13 | 56550 | 0 | 8238 | 20962 | 0 | 27350 |
| Seite 14 | 55100 | 14134 | 0 | 0 | 0 | 40966 |
| Seite 15 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 16 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 17 | 57420 | 18240 | 0 | 13920 | 0 | 25260 |
| Seite 18 | 55390 | 0 | 26100 | 18540 | 0 | 10750 |
| Seite 19 | 56840 | 36621 | 0 | 2900 | 0 | 17319 |
| Seite 20 | 55100 | 35772 | 2700 | 742 | 0 | 15886 |
| Seite 21 | 57130 | 19807 | 1800 | 13900 | 0 | 21623 |
| Seite 22 | 54520 | 22428 | 19580 | 0 | 0 | 12512 |
| Seite 23 | 55100 | 31264 | 0 | 3640 | 3080 | 17116 |

| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite 24 | 55970 | 0 | 21550 | 15516 | 0 | 18904 |
| Seite 25 | 57600 | 19972 | 20200 | 1160 | 0 | 16268 |
| Seite 26 | 55390 | 30636 | 0 | 2518 | 0 | 22236 |
| Seite 27 | 56840 | 9028 | 9000 | 19319 | 0 | 19493 |
| Seite 28 | 54520 | 2508 | 21385 | 9570 | 0 | 21057 |
| Seite 29 | 57600 | 12300 | 28000 | 0 | 0 | 17300 |
| Seite 30 | 55100 | 10555 | 3000 | 20242 | 0 | 21303 |
| Seite 31 | 57420 | 27824 | 8800 | 580 | 0 | 20216 |
| Seite 32 | 55100 | 36822 | 0 | 867 | 0 | 17411 |
| Seite 33 | 56550 | 15494 | 16325 | 1160 | 0 | 23571 |
| Seite 34 | 56260 | 6164 | 18600 | 4268 | 0 | 27228 |
| Seite 35 | 57420 | 0 | 43700 | 1038 | 0 | 12682 |
| Seite 36 | 56550 | 2024 | 35065 | 800 | 0 | 18661 |
| Seite 37 | 57600 | 4185 | 29890 | 1134 | 0 | 22391 |
| Seite 38 | 56260 | 3672 | 0 | 27127 | 0 | 25461 |
| Seite 39 | 56840 | 11106 | 18883 | 5392 | 0 | 21459 |
| Seite 40 | 55680 | 10470 | 8700 | 18424 | 0 | 18086 |
| Seite 41 | 57420 | 19997 | 4800 | 16212 | 0 | 16411 |
| Seite 42 | 55680 | 26950 | 2242 | 3158 | 0 | 23330 |
| Seite 43 | 57420 | 3600 | 22030 | 20112 | 0 | 11678 |
| Seite 44 | 57130 | 20332 | 17095 | 2310 | 0 | 17393 |
| Seite 45 | 57710 | 13660 | 9660 | 19240 | 0 | 15150 |
| Seite 46 | 57420 | 14594 | 0 | 23920 | 0 | 18906 |
| Seite 47 | 57130 | 31124 | 5710 | 2179 | 0 | 18117 |
| Seite 48 | 55680 | 25238 | 0 | 7974 | 0 | 22468 |
| Seite 49 | 57130 | 31445 | 0 | 4680 | 0 | 21005 |
| Seite 50 | 55680 | 20651 | 1274 | 672 | 0 | 33083 |
| Seite 51 | 57130 | 23814 | 4750 | 6620 | 0 | 21946 |
| Seite 52 | 55680 | 2700 | 15475 | 13866 | 0 | 23639 |
| Seite 53 | 57420 | 36438 | 2100 | 702 | 0 | 18180 |
| Seite 54 | 55100 | 29696 | 0 | 6785 | 0 | 18619 |
| Seite 55 | 56840 | 35004 | 1800 | 580 | 0 | 19456 |
| Seite 56 | 56260 | 18200 | 6600 | 7424 | 0 | 24036 |
| Seite 57 | 58000 | 36818 | 0 | 741 | 0 | 20441 |
| Seite 58 | 54230 | 32844 | 2100 | 4788 | 0 | 14498 |
| Seite 59 | 57420 | 22468 | 0 | 10550 | 0 | 24402 |
| Seite 60 | 55100 | 29879 | 0 | 6679 | 0 | 18542 |
| Seite 61 | 57130 | 18500 | 21645 | 0 | 0 | 16985 |
| Seite 62 | 55100 | 20279 | 0 | 13460 | 0 | 21361 |
| Seite 63 | 57130 | 26878 | 8500 | 596 | 0 | 21156 |
| Seite 64 | 54520 | 34728 | 0 | 5445 | 0 | 14347 |
| Seite 65 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 66 | 55390 | 0 | 0 | 40926 | 0 | 14464 |
| Seite 67 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 68 | 54230 | 0 | 0 | 44034 | 0 | 10196 |
| Seite 69 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 70 | 55100 | 0 | 0 | 44460 | 0 | 10640 |
| Seite 71 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 72 | 55390 | 0 | 0 | 44100 | 0 | 11290 |

| 1990 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 73 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 74 | 55100 | 0 | 0 | 43200 | 0 | 11900 |
| Seite 75 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 76 | 55390 | 0 | 0 | 28028 | 16016 | 11346 |
| Seite 77 | 57130 | 0 | 0 | 21855 | 29000 | 6275 |
| Seite 78 | 54520 | 2112 | 0 | 18874 | 28130 | 5404 |
| Seite 79 | 57420 | 2596 | 2000 | 0 | 28116 | 24708 |
| Seite 80 | 55680 | 3589 | 0 | 16816 | 26100 | 9175 |
| Seite 81 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 82 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 83 | 57420 | 4576 | 0 | 31548 | 9108 | 12188 |
| Seite 84 | 54810 | 0 | 4840 | 15792 | 26100 | 8078 |
| Seite 85 | 57420 | 3960 | 0 | 16560 | 27720 | 9180 |
| Seite 86 | 54810 | 0 | 5810 | 36396 | 0 | 12604 |
| Seite 87 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 88 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 89 | 57130 | 7193 | 0 | 11851 | 29550 | 8536 |
| Seite 90 | 54520 | 3800 | 2365 | 23087 | 13160 | 12108 |
| Seite 91 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 92 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 93 | 57420 | 4312 | 0 | 27092 | 14850 | 11166 |
| Seite 94 | 54810 | 4524 | 0 | 15424 | 24570 | 10292 |
| Seite 95 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 96 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Seite 97 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 58000 | 0 |
| Gesamt | 5542820 | 1078638 | 511262 | 1159059 | 1435500 | 1358361 |
| Prozent | | **19%** | **9%** | **21%** | **26%** | **25%** |

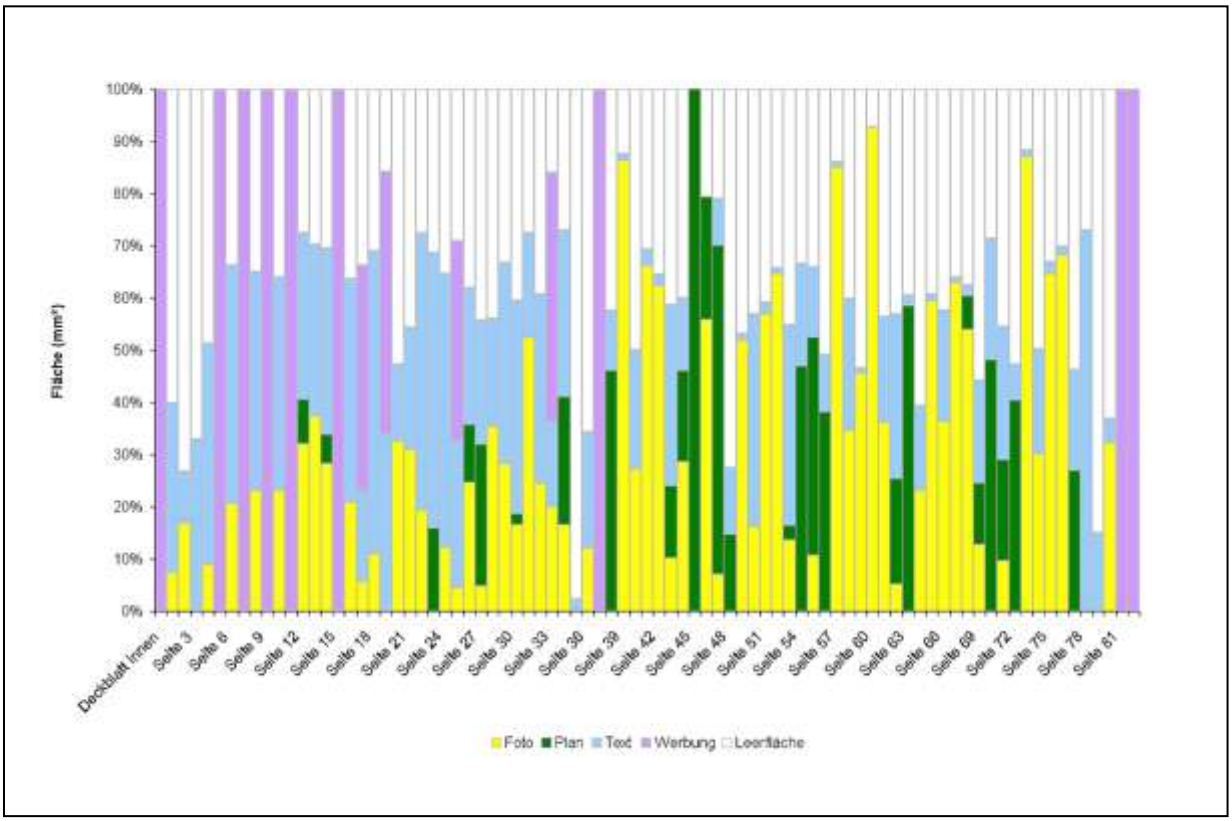



Seitenaufschlüsselung, Baumeister 2000

| 2000 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Deckblatt Innen | 56400 | 0 | 0 | 0 | 56400 | 0 |
| Seite 1 | 56000 | 2301 | 0 | 23256 | 0 | 30443 |
| Seite 2 | 55600 | 7203 | 0 | 6018 | 0 | 42379 |
| Seite 3 | 55200 | 0 | 0 | 9540 | 0 | 45660 |
| Seite 4 | 56000 | 11017 | 2420 | 17465 | 0 | 25098 |
| Seite 5 | 55000 | 12707 | 2025 | 18089 | 0 | 22179 |
| Seite 6 | 56400 | 0 | 0 | 26664 | 0 | 29736 |
| Seite 7 | 56400 | 0 | 0 | 0 | 56400 | 0 |
| Seite 8 | 56000 | 4410 | 0 | 31950 | 0 | 19640 |
| Seite 9 | 57195 | 2871 | 0 | 13149 | 29110 | 12065 |
| Seite 10 | 56000 | 14747 | 0 | 23607 | 0 | 17646 |
| Seite 11 | 55400 | 6100 | 0 | 14420 | 23545 | 11335 |
| Seite 12 | 56800 | 34670 | 0 | 13132 | 0 | 8998 |
| Seite 13 | 54800 | 34432 | 0 | 9361 | 0 | 11007 |
| Seite 14 | 56400 | 4356 | 0 | 32456 | 0 | 19588 |
| Seite 15 | 55200 | 2484 | 0 | 33141 | 0 | 19575 |
| Seite 16 | 55200 | 0 | 0 | 0 | 55200 | 0 |
| Seite 17 | 56000 | 6279 | 0 | 7373 | 0 | 42348 |
| Seite 18 | 56600 | 1222 | 22000 | 14400 | 0 | 18978 |
| Seite 19 | 56000 | 0 | 22000 | 12960 | 0 | 21040 |
| Seite 20 | 57400 | 0 | 22000 | 15000 | 0 | 20400 |
| Seite 21 | 57400 | 0 | 6900 | 14743 | 0 | 35757 |
| Seite 22 | 58000 | 5174 | 0 | 24664 | 0 | 28162 |

| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite 23 | 57800 | 31536 | 0 | 1050 | 0 | 25214 |
| Seite 24 | 58000 | 29000 | 6600 | 200 | 0 | 22200 |
| Seite 25 | 57800 | 2622 | 10450 | 13432 | 0 | 31296 |
| Seite 26 | 56000 | 40736 | 0 | 1120 | 0 | 14144 |
| Seite 27 | 58000 | 0 | 37700 | 2597 | 0 | 17703 |
| Seite 28 | 58000 | 13018 | 0 | 11530 | 0 | 33452 |
| Seite 29 | 57000 | 21870 | 0 | 9190 | 0 | 25940 |
| Seite 30 | 57600 | 1296 | 3596 | 14308 | 0 | 38400 |
| Seite 31 | 58000 | 52608 | 0 | 0 | 0 | 5392 |
| Seite 32 | 58000 | 58000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 33 | 56000 | 28560 | 0 | 12626 | 0 | 14814 |
| Seite 34 | 56000 | 31200 | 0 | 1560 | 0 | 23240 |
| Seite 35 | 55000 | 11526 | 0 | 9135 | 0 | 34339 |
| Seite 36 | 56000 | 5950 | 5950 | 10965 | 0 | 33135 |
| Seite 37 | 54800 | 4312 | 12000 | 2902 | 0 | 35586 |
| Seite 38 | 57200 | 4500 | 13300 | 7720 | 0 | 31680 |
| Seite 39 | 56000 | 26600 | 0 | 1189 | 0 | 28211 |
| Seite 40 | 56000 | 11040 | 0 | 12180 | 0 | 32780 |
| Seite 41 | 54000 | 5040 | 0 | 23484 | 0 | 25476 |
| Seite 42 | 57400 | 13956 | 0 | 15660 | 0 | 27784 |
| Seite 43 | 54000 | 12140 | 0 | 15456 | 0 | 26404 |
| Seite 44 | 56600 | 6736 | 3844 | 14424 | 0 | 31596 |
| Seite 45 | 54000 | 26794 | 0 | 1026 | 0 | 26180 |
| Seite 46 | 56600 | 36600 | 4400 | 1160 | 0 | 14440 |
| Seite 47 | 54000 | 2494 | 0 | 21028 | 0 | 30478 |
| Seite 48 | 56600 | 0 | 14400 | 18745 | 0 | 23455 |
| Seite 49 | 54000 | 7840 | 3750 | 16184 | 0 | 26226 |
| Seite 50 | 57000 | 5896 | 0 | 11130 | 0 | 39974 |
| Seite 51 | 53800 | 8533 | 0 | 15113 | 0 | 30154 |
| Seite 52 | 56000 | 12681 | 0 | 2979 | 0 | 40340 |
| Seite 53 | 54000 | 9086 | 0 | 13138 | 0 | 31776 |
| Seite 54 | 57200 | 7100 | 6500 | 13253 | 0 | 30347 |
| Seite 55 | 54400 | 8550 | 22000 | 1372 | 0 | 22478 |
| Seite 56 | 56800 | 961 | 0 | 30080 | 0 | 25759 |
| Seite 57 | 54000 | 33184 | 0 | 12636 | 0 | 8180 |
| Seite 58 | 57000 | 0 | 4225 | 28148 | 0 | 24627 |
| Seite 59 | 54600 | 0 | 0 | 14018 | 21844 | 18738 |
| Seite 60 | 55800 | 3848 | 0 | 29778 | 0 | 22174 |
| Seite 61 | 54400 | 2312 | 0 | 32802 | 0 | 19286 |
| Seite 62 | 57200 | 21747 | 0 | 9760 | 0 | 25693 |
| Seite 63 | 55000 | 0 | 0 | 15884 | 26675 | 12441 |
| Seite 64 | 57000 | 0 | 0 | 42560 | 0 | 14440 |
| Seite 65 | 54400 | 8402 | 0 | 8404 | 21279 | 16315 |
| Seite 66 | 57600 | 20341 | 0 | 13819 | 0 | 23440 |
| Seite 67 | 54400 | 0 | 0 | 13603 | 26112 | 14685 |
| Seite 68 | 56800 | 1350 | 3750 | 28321 | 0 | 23379 |
| Seite 69 | 54600 | 0 | 0 | 18832 | 16380 | 19388 |
| Seite 70 | 57000 | 6220 | 0 | 29968 | 0 | 20812 |

| 2000 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 71 | 54400 | 0 | 0 | 24983 | 16000 | 13417 |
| Seite 72 | 54400 | 0 | 0 | 0 | 54400 | 0 |
| Seite 73 | 55000 | 0 | 0 | 33220 | 0 | 21780 |
| Seite 74 | 56200 | 17020 | 0 | 14250 | 0 | 24930 |
| Seite 75 | 54000 | 0 | 0 | 18017 | 13674 | 22309 |
| Seite 76 | 55800 | 0 | 0 | 43240 | 0 | 12560 |
| Seite 77 | 55800 | 0 | 0 | 43240 | 0 | 12560 |
| Seite 78 | 56800 | 0 | 0 | 19800 | 26980 | 10020 |
| Seite 79 | 56000 | 6225 | 0 | 20212 | 0 | 29563 |
| Seite 80 | 56200 | 11252 | 0 | 13616 | 0 | 31332 |
| Seite 81 | 56200 | 0 | 0 | 0 | 56200 | 0 |
| Seite 82 | 56200 | 0 | 0 | 0 | 56200 | 0 |
| Gesamt | 4647795 | 820655 | 229810 | 1216435 | 556399 | 1824496 |
| Prozent | | **18%** | **5%** | **26%** | **12%** | **39%** |



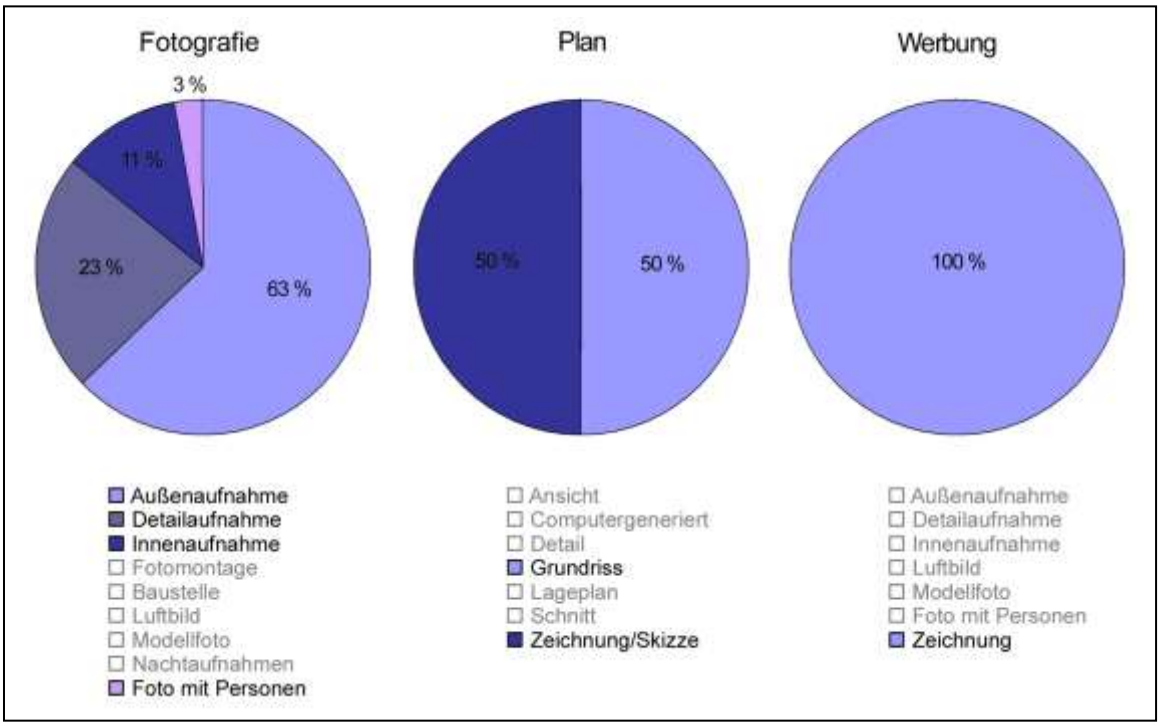

Seitenaufschlüsselung, Baumeister 2005

| 2005 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Deckblatt Innen | 54600 | 0 | 0 | 0 | 54600 | 0 |
| Seite 1 | 54600 | 4002 | 0 | 17698 | 0 | 32900 |
| Seite 2 | 57800 | 9784 | 0 | 5696 | 0 | 42320 |
| Seite 3 | 54000 | 0 | 0 | 17800 | 0 | 36200 |
| Seite 4 | 56400 | 5103 | 0 | 23772 | 0 | 27525 |
| Seite 5 | 56400 | 0 | 0 | 0 | 56400 | 0 |
| Seite 6 | 56000 | 11598 | 0 | 25476 | 0 | 18926 |
| Seite 7 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 8 | 57400 | 13245 | 0 | 24084 | 0 | 20071 |
| Seite 9 | 57400 | 0 | 0 | 0 | 57400 | 0 |
| Seite 10 | 57800 | 13385 | 0 | 23557 | 0 | 20858 |
| Seite 11 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 12 | 56800 | 18250 | 4800 | 18115 | 0 | 15635 |
| Seite 13 | 54400 | 20388 | 0 | 17810 | 0 | 16202 |
| Seite 14 | 57200 | 16160 | 3150 | 20481 | 0 | 17409 |
| Seite 15 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 16 | 56400 | 11793 | 0 | 24096 | 0 | 20511 |
| Seite 17 | 54000 | 3040 | 0 | 9429 | 23250 | 18281 |
| Seite 18 | 56000 | 6204 | 0 | 32428 | 0 | 17368 |
| Seite 19 | 54200 | 0 | 0 | 18400 | 27200 | 8600 |
| Seite 20 | 55400 | 18081 | 0 | 8046 | 0 | 29273 |
| Seite 21 | 54000 | 16650 | 0 | 12665 | 0 | 24685 |
| Seite 22 | 56200 | 10881 | 0 | 29832 | 0 | 15487 |
| Seite 23 | 54000 | 0 | 8550 | 28466 | 0 | 16984 |

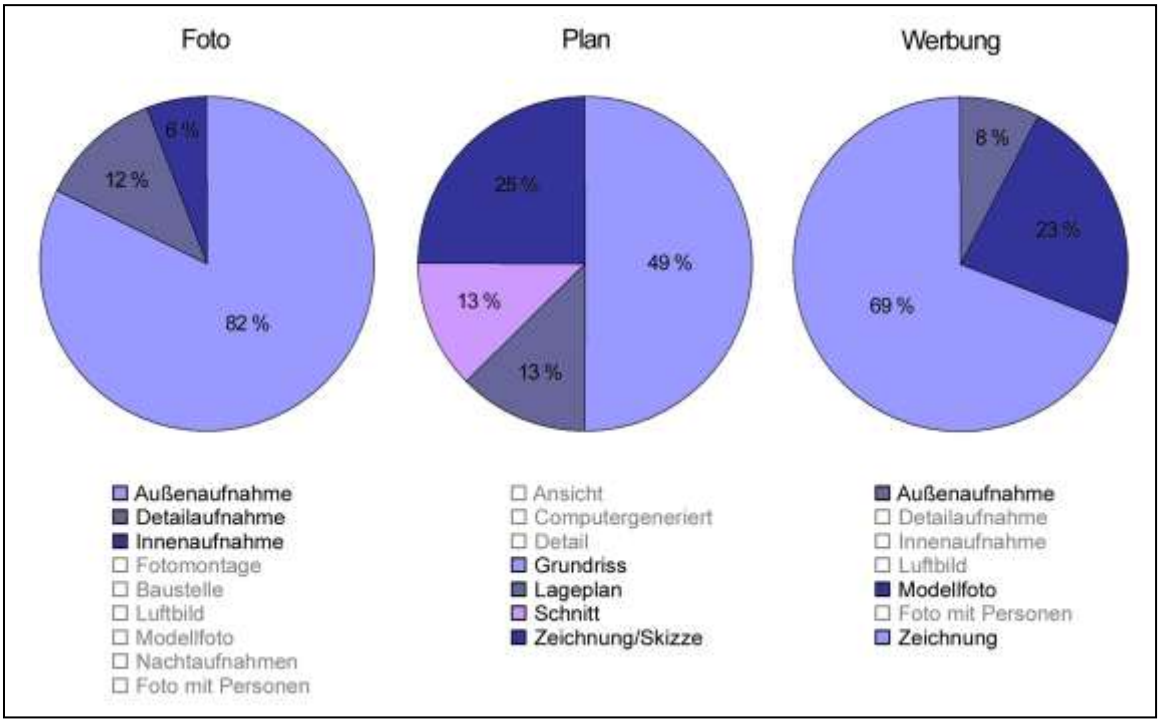
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite 24 | 55600 | 6820 | 0 | 29160 | 0 | 19620 |
| Seite 25 | 54000 | 2408 | 0 | 15211 | 20600 | 15781 |
| Seite 26 | 56000 | 13818 | 6175 | 14699 | 0 | 21308 |
| Seite 27 | 53800 | 2580 | 14625 | 12799 | 0 | 23796 |
| Seite 28 | 55200 | 19504 | 0 | 11399 | 0 | 24297 |
| Seite 29 | 54000 | 15300 | 0 | 20751 | 0 | 17949 |
| Seite 30 | 55600 | 9205 | 1140 | 22700 | 0 | 22555 |
| Seite 31 | 54600 | 28623 | 0 | 10924 | 0 | 15053 |
| Seite 32 | 55600 | 13652 | 0 | 20115 | 0 | 21833 |
| Seite 33 | 53600 | 10740 | 0 | 8772 | 25460 | 8628 |
| Seite 34 | 54600 | 9083 | 13300 | 17439 | 0 | 14778 |
| Seite 35 | 53200 | 0 | 0 | 1184 | 0 | 52016 |
| Seite 36 | 57400 | 6900 | 0 | 12750 | 0 | 37750 |
| Seite 37 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 38 | 56400 | 0 | 26000 | 6444 | 0 | 23956 |
| Seite 39 | 54400 | 47000 | 0 | 689 | 0 | 6711 |
| Seite 40 | 56800 | 15510 | 0 | 12900 | 0 | 28390 |
| Seite 41 | 54000 | 35721 | 0 | 1736 | 0 | 16543 |
| Seite 42 | 56800 | 35494 | 0 | 1113 | 0 | 20193 |
| Seite 43 | 54200 | 5508 | 7480 | 18744 | 0 | 22468 |
| Seite 44 | 57600 | 16500 | 10020 | 8064 | 0 | 23016 |
| Seite 45 | 54200 | 0 | 54200 | 0 | 0 | 0 |
| Seite 46 | 54400 | 30380 | 12740 | 0 | 0 | 11280 |
| Seite 47 | 54000 | 3816 | 34000 | 4794 | 0 | 11390 |
| Seite 48 | 57400 | 0 | 8400 | 7342 | 0 | 41658 |
| Seite 49 | 54400 | 28268 | 0 | 612 | 0 | 25520 |
| Seite 50 | 56400 | 9116 | 0 | 22957 | 0 | 24327 |
| Seite 51 | 54600 | 31098 | 0 | 1200 | 0 | 22302 |
| Seite 52 | 55800 | 36030 | 0 | 624 | 0 | 19146 |
| Seite 53 | 53600 | 7344 | 1400 | 20600 | 0 | 24256 |
| Seite 54 | 56600 | 0 | 26500 | 11128 | 0 | 18972 |
| Seite 55 | 54000 | 5778 | 22550 | 7260 | 0 | 18412 |
| Seite 56 | 57400 | 0 | 21875 | 6350 | 0 | 29175 |
| Seite 57 | 55600 | 47250 | 0 | 576 | 0 | 7774 |
| Seite 58 | 57000 | 19792 | 0 | 14331 | 0 | 22877 |
| Seite 59 | 54400 | 24728 | 0 | 600 | 0 | 29072 |
| Seite 60 | 58000 | 53800 | 0 | 0 | 0 | 4200 |
| Seite 61 | 54400 | 19716 | 0 | 10954 | 0 | 23730 |
| Seite 62 | 56800 | 2968 | 11466 | 17890 | 0 | 24476 |
| Seite 63 | 54000 | 0 | 31600 | 1125 | 0 | 21275 |
| Seite 64 | 57200 | 13200 | 0 | 9300 | 0 | 34700 |
| Seite 65 | 54000 | 32103 | 0 | 624 | 0 | 21273 |
| Seite 66 | 58000 | 21133 | 0 | 12272 | 0 | 24595 |
| Seite 67 | 54400 | 34248 | 0 | 588 | 0 | 19564 |
| Seite 68 | 57400 | 31000 | 3600 | 1251 | 0 | 21549 |
| Seite 69 | 53600 | 6864 | 6240 | 10576 | 0 | 29920 |
| Seite 70 | 57600 | 0 | 27675 | 13420 | 0 | 16505 |
| Seite 71 | 54000 | 5250 | 10350 | 13786 | 0 | 24614 |
| Seite 72 | 57200 | 0 | 23100 | 3882 | 0 | 30218 |
| Seite 73 | 55000 | 47880 | 0 | 676 | 0 | 6444 |

| 2005 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100% | Foto (mm²) | Plan (mm²) | Text (mm²) | Werbung (mm²) | Weißfläche (mm²) |
| Seite 74 | 58000 | 17484 | 0 | 11648 | 0 | 28868 |
| Seite 75 | 54000 | 34880 | 0 | 1224 | 0 | 17896 |
| Seite 76 | 55200 | 37727 | 0 | 816 | 0 | 16657 |
| Seite 77 | 53400 | 0 | 14375 | 10300 | 0 | 28725 |
| Seite 78 | 57200 | 0 | 0 | 41715 | 0 | 15485 |
| Seite 79 | 53800 | 0 | 0 | 8116 | 0 | 45684 |
| Seite 80 | 57600 | 18592 | 0 | 2666 | 0 | 36342 |
| Seite 81 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Seite 82 | 56000 | 0 | 0 | 0 | 56000 | 0 |
| Gesamt | 4611000 | 1093375 | 405311 | 876647 | 600910 | 1634757 |
| Prozent | | **24%** | **9%** | **19%** | **13%** | **35%** |

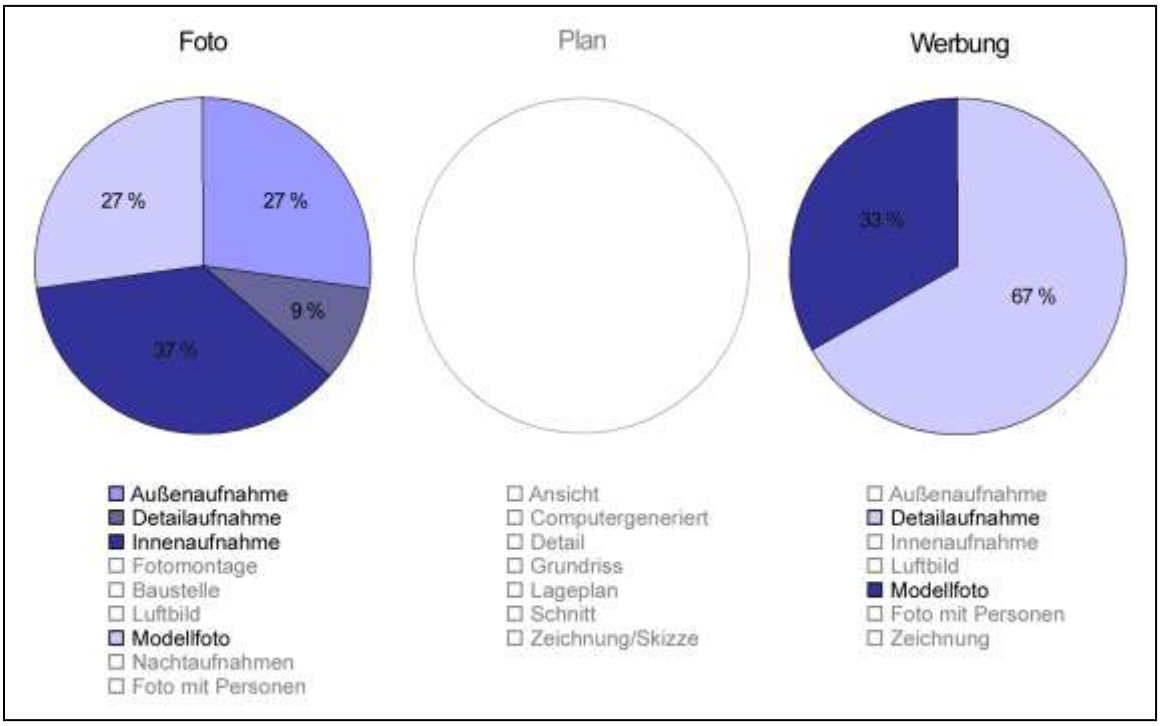
Prozentuelle Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung 1902 - 2005



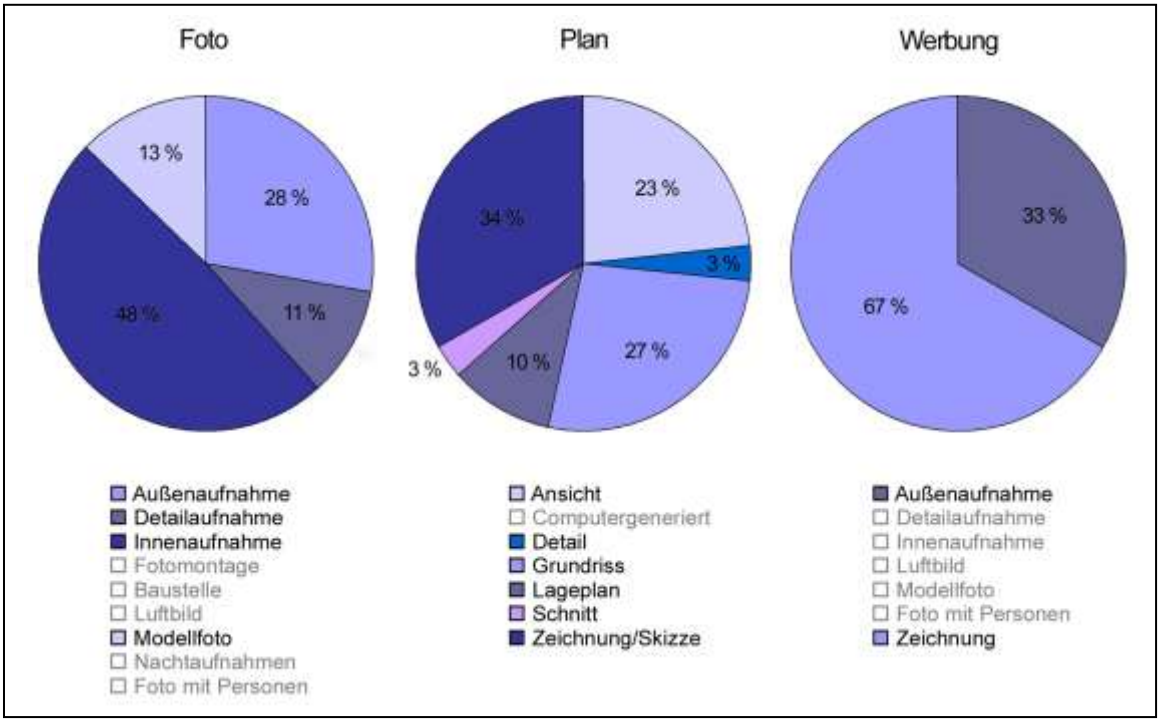

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1902



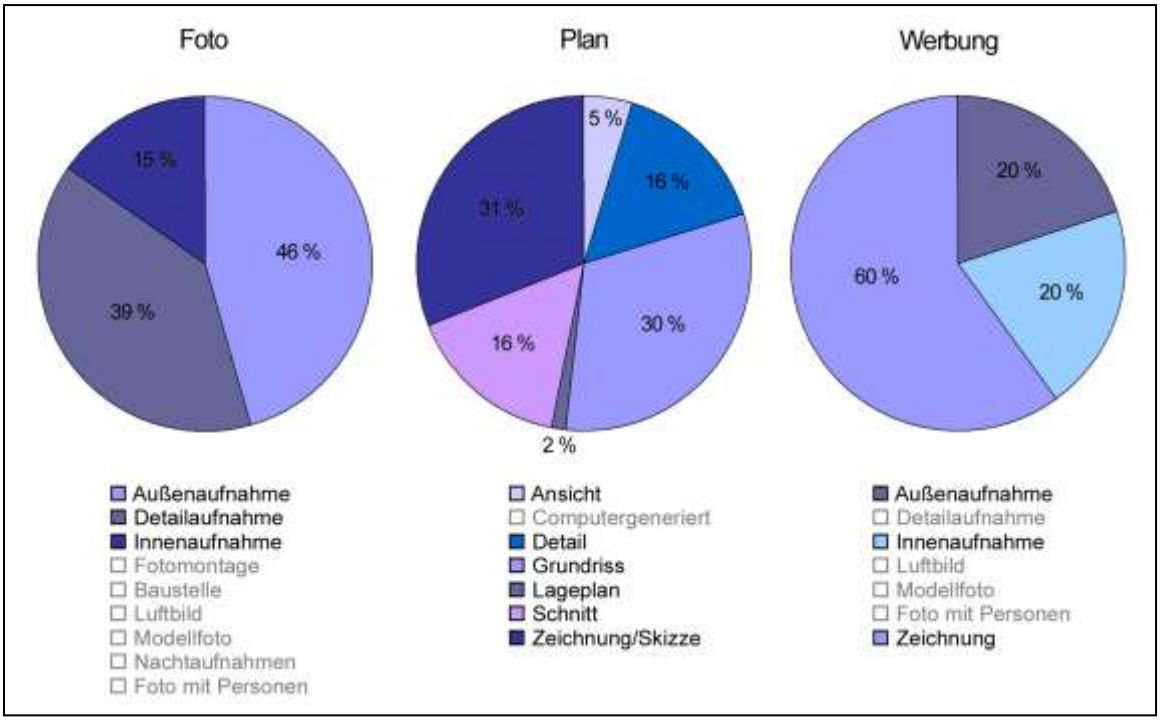

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1911



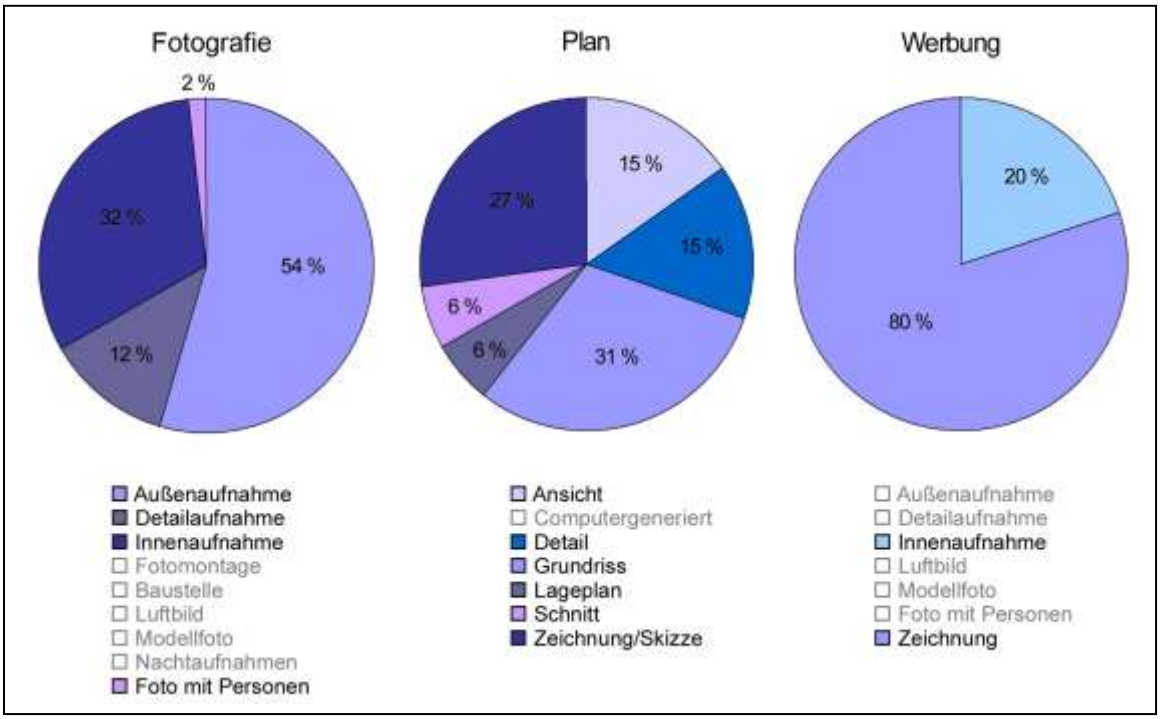

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1920



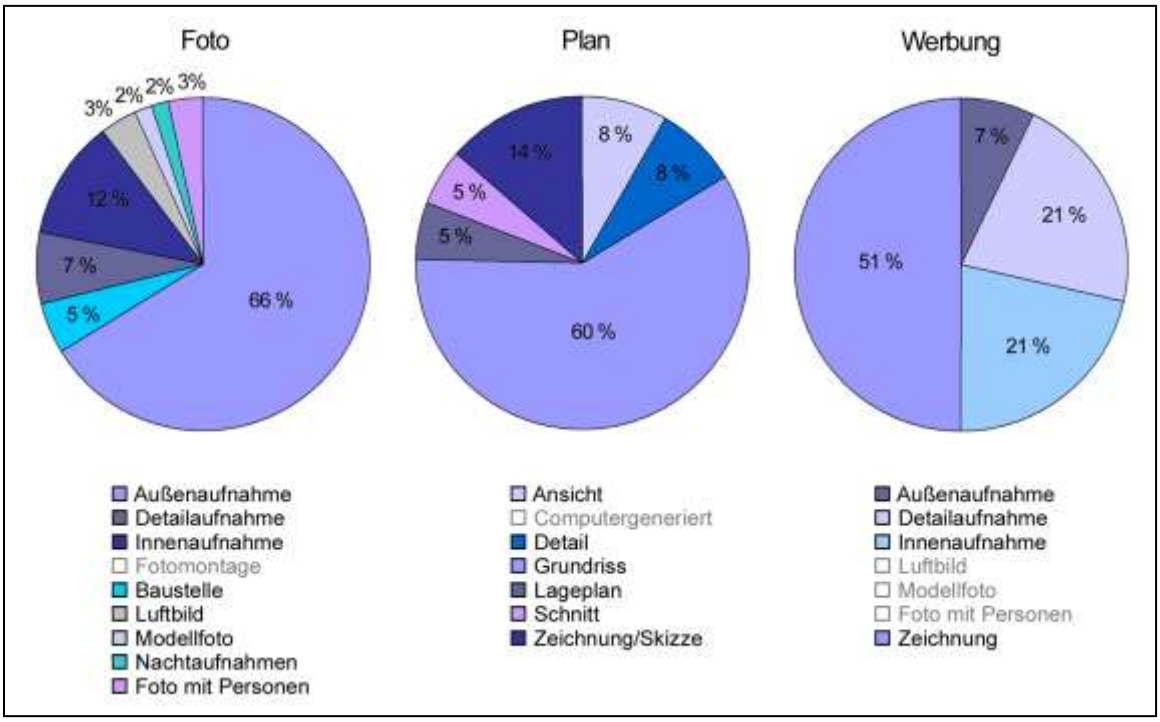

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1930



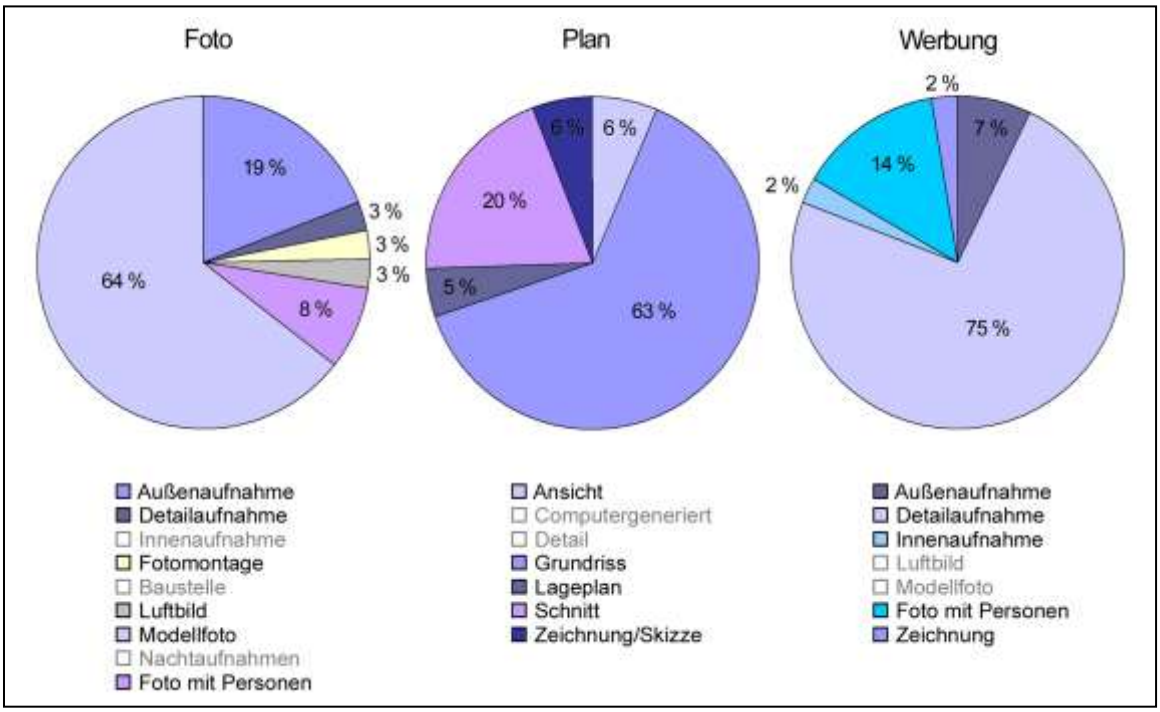

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1940



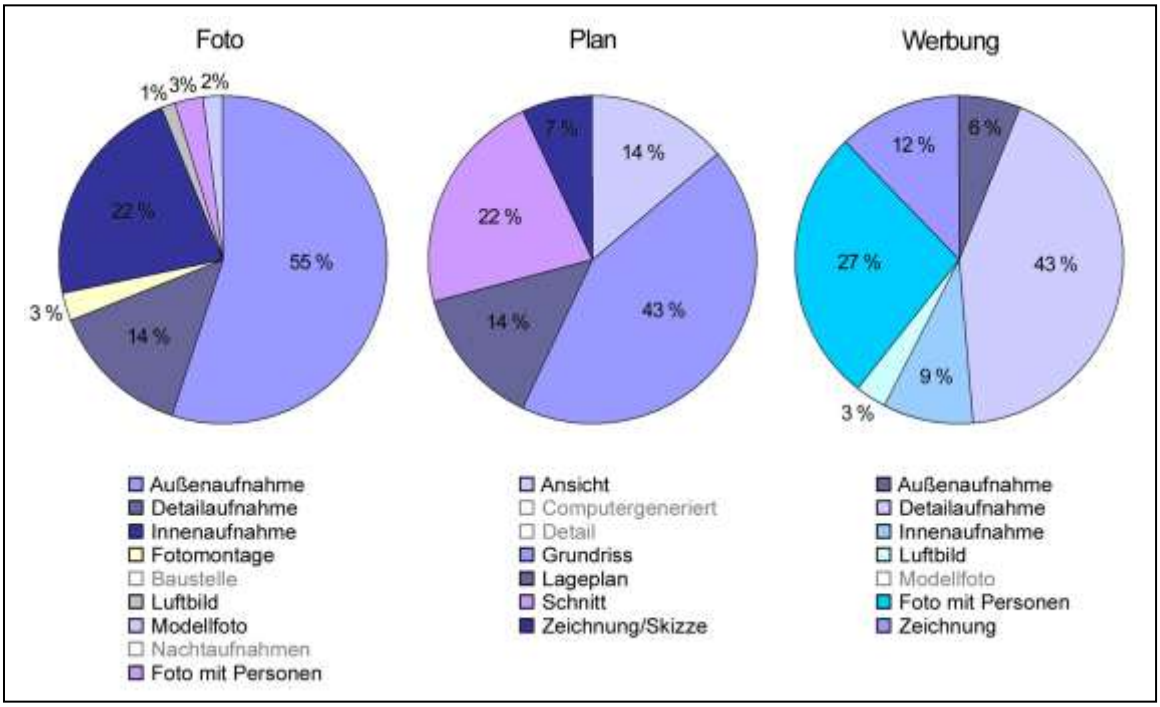

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1950



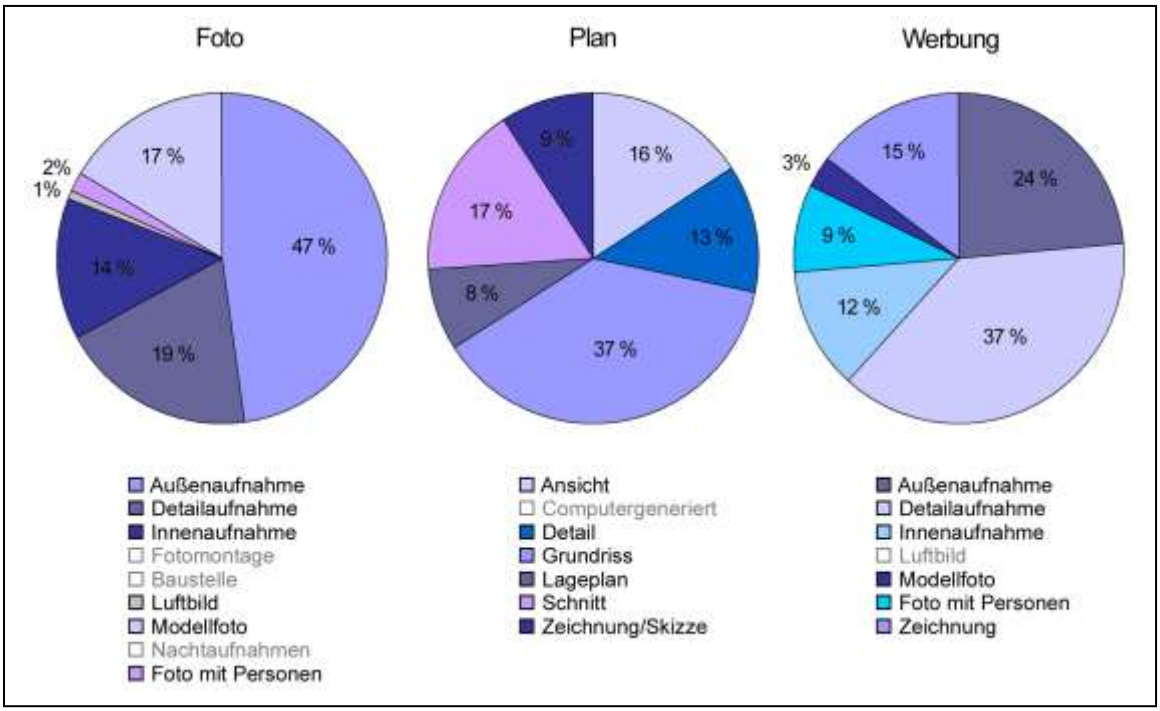

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1960



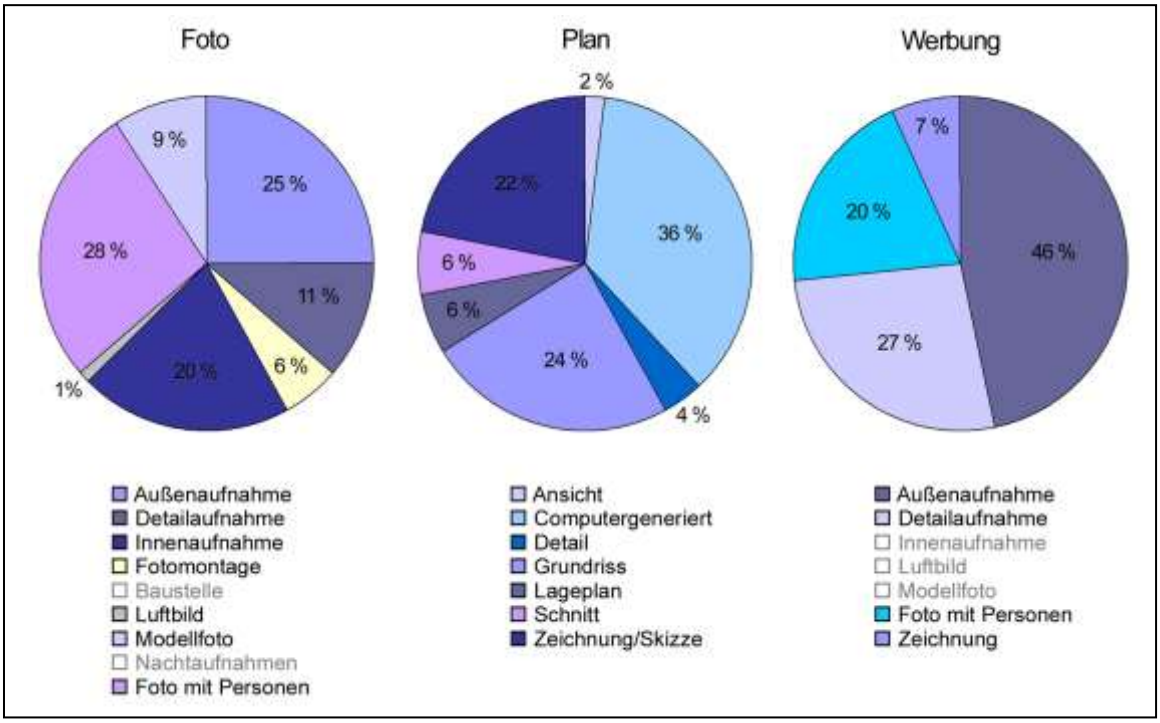

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1970



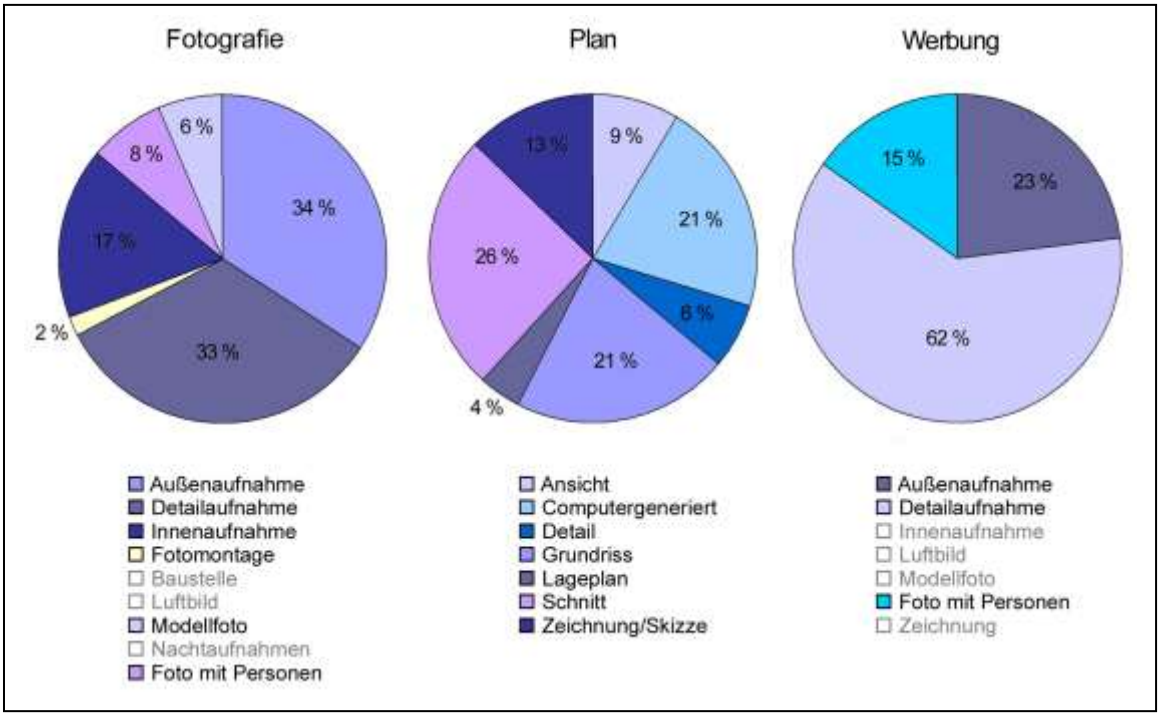

Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1980




Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 1990




Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 2000




Aufteilung von Fotografie, Plänen und Werbung, 2005

| 1902 | |
|---|---|
| **Foto** | 35 |
| Außenaufnahme | 22 |
| Detailaufnahme | 8 |
| Innenaufnahme | 4 |
| Foto mit Personen | 1 |
| **Gesamt** | **35** |
| | |
| **Plan** | 16 |
| Grundriss | 8 |
| Zeichnung/Skizze | 8 |
| **Gesamt** | **16** |
| | |
| **Werbung** | 4 |
| Zeichnung | 4 |
| **Gesamt** | **4** |
| **Total** | **55** |

| 1911 | |
|---|---|
| **Foto** | 17 |
| Außenaufnahme | 14 |
| Detailaufnahme | 2 |
| Innenaufnahme | 1 |
| **Gesamt** | **17** |
| | |
| **Plan** | 8 |
| Grundriss | 4 |
| Lageplan | 1 |
| Schnitt | 1 |
| Zeichnung/Skizze | 2 |
| **Gesamt** | **8** |
| | |
| **Werbung** | 13 |
| Außenaufnahme | 1 |
| Modellfoto | 3 |
| Zeichnung | 9 |
| **Gesamt** | **13** |
| **Total** | **38** |

| 1920 | |
|---|---|
| **Foto** | 11 |
| Außenaufnahme | 3 |
| Detailaufnahme | 1 |
| Innenaufnahme | 4 |
| Modellfoto | 3 |
| **Gesamt** | **11** |
| | |
| **Werbung** | 3 |
| Detailaufnahme | 2 |
| Modellfoto | 1 |
| **Gesamt** | **3** |
| **Total** | **14** |

| 1930 | |
|---|---|
| **Foto** | 47 |
| Außenaufnahme | 13 |
| Detailaufnahme | 5 |
| Innenaufnahme | 23 |
| Modellfoto | 6 |
| **Gesamt** | **47** |
| | |
| **Plan** | 60 |
| Ansicht | 14 |
| Detail | 2 |
| Grundriss | 16 |
| Lageplan | 6 |
| Schnitt | 2 |
| Zeichnung/Skizze | 20 |
| **Gesamt** | **60** |
| | |
| **Werbung** | 3 |
| Außenaufnahme | 1 |
| Zeichnung | 2 |
| **Gesamt** | **3** |
| **Total** | **110** |

| 1940 | |
|---|---|
| **Foto** | 46 |
| Außenaufnahme | 21 |
| Detailaufnahme | 18 |
| Innenaufnahme | 7 |
| **Gesamt** | **46** |
| | |
| **Plan** | 64 |
| Ansicht | 3 |
| Detail | 10 |
| Grundriss | 20 |
| Lageplan | 1 |
| Schnitt | 10 |
| Zeichnung/Skizze | 20 |
| **Gesamt** | **64** |
| | |
| **Werbung** | 5 |
| Außenaufnahme | 1 |
| Innenaufnahme | 1 |
| Zeichnung | 3 |
| **Gesamt** | **5** |
| **Total** | **115** |

| 1950 | |
|---|---|
| **Foto** | 57 |
| Außenaufnahme | 31 |
| Detailaufnahme | 7 |
| Innenaufnahme | 18 |
| Foto mit Personen | 1 |
| **Gesamt** | **57** |
| | |
| **Plan** | 33 |
| Ansicht | 5 |
| Detail | 5 |
| Grundriss | 10 |
| Lageplan | 2 |
| Schnitt | 2 |
| Zeichnung/Skizze | 9 |
| **Gesamt** | **33** |
| | |
| **Werbung** | 5 |
| Innenaufnahme | 1 |
| Zeichnung | 4 |
| **Gesamt** | **5** |
| **Total** | **95** |

| 1960 | |
|---|---|
| **Foto** | 59 |
| Außenaufnahme | 39 |
| Baustelle | 3 |
| Detailaufnahme | 4 |
| Innenaufnahme | 7 |
| Luftbild | 2 |
| Modellfoto | 1 |
| Nachtaufnahme | 1 |
| Foto mit Personen | 2 |
| **Gesamt** | **59** |
| | |
| **Plan** | 73 |
| Ansicht | 6 |
| Detail | 6 |
| Grundriss | 43 |
| Lageplan | 4 |
| Schnitt | 4 |
| Zeichnung/Skizze | 10 |
| **Gesamt** | **73** |
| | |
| **Werbung** | 14 |
| Außenaufnahme | 1 |
| Detailaufnahme | 3 |
| Innenaufnahme | 3 |
| Zeichnung | 7 |
| **Gesamt** | **14** |
| **Total** | **146** |

| 1970 | |
|---|---|
| **Foto** | 73 |
| Außenaufnahme | 14 |
| Detailaufnahme | 2 |
| Fotomontage | 2 |
| Luftbild | 2 |
| Foto mit Personen | 6 |
| Modellfoto | 47 |
| **Gesamt** | **73** |
| | |
| **Plan** | 204 |
| Ansicht | 13 |
| Grundriss | 129 |
| Lageplan | 10 |
| Schnitt | 40 |
| Zeichnung/Skizze | 12 |
| **Gesamt** | **204** |
| | |
| **Werbung** | 42 |
| Außenaufnahme | 3 |
| Detailaufnahme | 31 |
| Innenaufnahme | 1 |
| Foto mit Personen | 6 |
| Zeichnung | 1 |
| **Gesamt** | **42** |
| **Total** | **319** |

| 1980 | |
|---|---|
| **Foto** | 144 |
| Außenaufnahme | 79 |
| Detailaufnahme | 20 |
| Fotomontage | 4 |
| Innenaufnahme | 32 |
| Luftbild | 2 |
| Foto mit Personen | 4 |
| Modellfoto | 3 |
| **Gesamt** | **144** |
| | |
| **Plan** | 86 |
| Ansicht | 12 |
| Grundriss | 37 |
| Lageplan | 12 |
| Schnitt | 19 |
| Zeichnung/Skizze | 6 |
| **Gesamt** | **86** |
| | |
| **Werbung** | 33 |
| Außenaufnahme | 2 |
| Detailaufnahme | 14 |
| Innenaufnahme | 3 |
| Luftbild | 1 |
| Foto mit Personen | 9 |
| Zeichnung | 4 |
| **Gesamt** | **33** |
| **Total** | **263** |

| 1990 | |
|---|---|
| **Foto** | 109 |
| Außenaufnahme | 52 |
| Detailaufnahme | 21 |
| Innenaufnahme | 15 |
| Luftbild | 1 |
| Foto mit Personen | 2 |
| Modellfoto | 18 |
| **Gesamt** | **109** |
| | |
| **Plan** | 88 |
| Ansicht | 14 |
| Detail | 11 |
| Grundriss | 33 |
| Lageplan | 7 |
| Schnitt | 15 |
| Zeichnung/Skizze | 8 |
| **Gesamt** | **88** |
| | |
| **Werbung** | 34 |
| Außenaufnahme | 8 |
| Detailaufnahme | 13 |
| Innenaufnahme | 4 |
| Foto mit Personen | 3 |
| Modellfoto | 1 |
| Zeichnung | 5 |
| **Gesamt** | **34** |
| **Total** | **231** |

| 2000 | |
|---|---|
| **Foto** | 88 |
| Außenaufnahme | 22 |
| Detailaufnahme | 10 |
| Fotomontage | 5 |
| Innenaufnahme | 18 |
| Luftbild | 1 |
| Foto mit Personen | 24 |
| Modellfoto | 8 |
| **Gesamt** | **88** |
| | |
| **Plan** | 50 |
| Ansicht | 1 |
| Computergeneriert | 18 |
| Detail | 2 |
| Grundriss | 12 |
| Lageplan | 3 |
| Schnitt | 3 |
| Zeichnung/Skizze | 11 |
| **Gesamt** | **50** |
| | |
| **Werbung** | 15 |
| Außenaufnahme | 7 |
| Detailaufnahme | 4 |
| Foto mit Personen | 3 |
| Zeichnung | 1 |
| **Gesamt** | **15** |
| **Total** | **153** |

| 2005 | |
|---|---|
| **Foto** | 143 |
| Außenaufnahme | 49 |
| Detailaufnahme | 47 |
| Fotomontage | 3 |
| Innenaufnahme | 24 |
| Foto mit Personen | 11 |
| Modellfoto | 9 |
| **Gesamt** | **143** |
| | |
| **Plan** | 47 |
| Ansicht | 4 |
| Computergeneriert | 10 |
| Detail | 3 |
| Grundriss | 10 |
| Lageplan | 2 |
| Schnitt | 12 |
| Zeichnung/Skizze | 6 |
| **Gesamt** | **47** |
| | |
| **Werbung** | 13 |
| Außenaufnahme | 3 |
| Detailaufnahme | 8 |
| Foto mit Personen | 2 |
| **Gesamt** | **13** |
| **Total** | **203** |